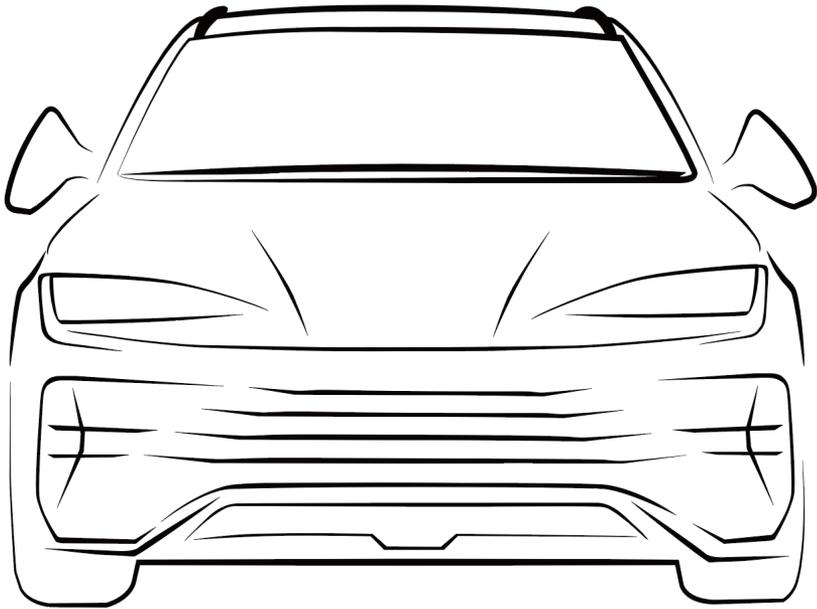




BYD SEAL U DM-i

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein BYD-Fahrzeug entschieden haben. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung sicherzustellen.

Besondere Hinweise: BYD Auto Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu verwenden und das Fahrzeug entsprechend der Anweisungen in diesem Handbuch zu nutzen, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Sämtliche hierdurch entstehenden Schäden und Leistungsprobleme des Fahrzeugs werden nicht durch die Garantie abgedeckt. Außerdem können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für BYD-Personenkraftwagen und Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge. Um einen besseren Service sicherzustellen, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Kontaktdaten ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Informationen im System zu aktualisieren. Bitte beachten Sie auch rechtzeitig die einschlägigen Gesetze und Vorschriften Ihres Landes und die lokalen Richtlinien und lizenzieren Sie Ihr Fahrzeug umgehend, da sonst die Gefahr besteht, dass Sie Ihr Fahrzeug nicht lizenzieren können.

Beschreibungen, die in diesem Handbuch mit dem Symbol „*“ gekennzeichnet sind, und PAD-Benutzeroberflächen, gelten nur für einige Modelle. Die in diesem Handbuch verwendeten Bilder stammen nur aus einer Version dieser Modelle. Das tatsächliche Fahrzeug hat Vorrang.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Hinweisarten sind wie folgt definiert:

HINWEIS

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.

VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.

 ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt richtig zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als Hybrid-Pkw ist der BYD SEAL U DM-i ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie <https://reach.bydeurope.com> für Informationen über das Fahrzeug im Hinblick auf Umweltschutz.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden, die Umwelt zu schützen. Bitte verwenden Sie dieses Fahrzeug ordnungsgemäß und entsorgen Sie Abfälle und Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Autoservice.contact@byd.com.

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder das Kundendienstzentrum (Montag bis Samstag 9:00 bis 18:00 Uhr) an.

Copyright © BYD Auto Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Co., Ltd. Vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

Überblick über den BYD SEAL U DM-i Personenkraftwagen

Das BYD SEAL U DM-i Modell ist mit dem neuesten Dual-Mode-System von BYD ausgestattet.

Das neueste Dual-Mode-System integriert den Verbrennungsmotor, den Motor und die Hochspannungsbatterie und ermöglicht es den Nutzern, den EV/HEV-Fahrmodus und den ECO/NORMAL/SPORT-Arbeitsmodus zu erleben, wobei wichtige Leistungsmerkmale wie Leistung, Wirtschaftlichkeit und NVH berücksichtigt werden.

Die Hochspannungsbatterie liefert elektrische Energie für den Motor zum Antreiben des Fahrzeugs und kann auch die 12V-Batterie laden.

Unter rein elektrischen Arbeitsbedingungen kann sie dem Nutzer eine komfortable Fahrumgebung bieten. Es gibt keine Abgasemission, wenn das Fahrzeug im reinen elektrischen Modus läuft, was eine grüne Fahrt ermöglicht. Darüber hinaus hat das Fahrzeug im rein elektrischen Modus viel geringere Fahrkosten als das Kraftstofffahrzeug derselben Klasse.

Das Fahrzeug ist mit einem hocheffizienten Hybridmotor ausgestattet, der auf der Steuerungsstrategie „Batterie für langsames Fahren und Kraftstoff für schnelles Fahren“ basiert, sodass der Motor des Fahrzeugs im Hybridmodus immer im besten Kraftstoffverbrauchsbereich läuft. Dadurch weist das Fahrzeug die Eigenschaften eines extrem niedrigen Kraftstoffverbrauchs, einer starken Leistung, eines leisen und komfortablen Fahrens und Fahrens auf.

Abbildungsindex

Exterieur	9
Armaturenbrett	11
Innenraum	12

Sicherheit

Sicherheitsgurte	16
Einführung in Sicherheitsgurte	16
Sicherheitsgurte verwenden	17
Airbags	20
Einführung in den Airbag	20
Fahrer- und Beifahrer-Airbags	21
Seitenairbags am Vordersitz und Seitenairbags an der nicht aufprallgefährdeten Seite	21
Seitliche Curtain-Airbags*	22
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen	23
Kinder-Rückhaltesysteme	28
Kinder-Rückhaltesystem	28
Kindersicherheit	29
Betriebsarten des Dual-Mode- Systems (DM)	34
Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)	34
Betriebsmodusauswahl des Dual-Mode- Systems	39
Vorsichtsmaßnahmen für Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)	44
Anti-Diebstahl-System	47
Anti-Diebstahl-System	47
Ereignisdaten-recorder-System	48
Ereignisdatenrecorder-System	48

Kombiinstrument

Kombiinstrument	54
------------------------------	-----------

Ansicht des Kombiinstrumentes	54
Kombiinstrument-Anzeigen	55

Bedienung der Steuerungen

Türen und Schlüssel	68
Schlüssel	68
Verriegeln/Entriegeln der Türen	73
Intelligenter Zugriff und Systemstart	82
Kindersicherungs-Schloss	83
Sitze	84
Anweisungen für Sitze	84
Einstellung des Vordersitzes	85
Umklappen der Rücksitze	88
Hintere Kopfstützen	88
Lenkrad	89
Einstellen des Lenkrads	89
Schalter	90
Lichtschalter	90
Wischerhebel	93
Türschalter vorne links	95
Kilometerzähler-Umschaltung	98
Scheinwerfereinstellung	98
Schalter für Warnblinkanlage	98
Schaltergruppe am Lenkrad	99
Schiebedach-Schalter*	102
Notrufschalter*	104
Innenbeleuchtung	105
Beifahrerairbagschalter (PAB)*	105

Benutzung und Fahren

Anweisungen zum Aufladen/Entladen	108
Anleitung zum Aufladen	108
Lademethode	112
Steuerfunktion der Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses	119

SOC-Einstellungsfunktion (Ladezustand).....	121
Anleitung zum Entladen.....	123
Batterie	126
Hochspannungsbatterie	126
Niederspannungsbatterie (12 V).....	128
Leitlinien für die Verwendung	130
Einfahrzeit.....	130
Anhängerschleppen	131
Kraftstoff.....	140
Kraftstoff sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs	142
Gepäck laden.....	143
Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung	144
Fahren durch Wasser	145
Brandschutz	147
Starten und Fahren	148
Starten des Fahrzeugs	148
Das Fahrzeug fahren.....	149
Remote Driving*	151
Schalttafel	152
Elektronische Parkbremse (EPB).....	154
Automatische Anfahrhilfe (AVH)	157
Schlüsselpunkte beim Fahren	158
Fahrerassistenz.....	160
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	160
System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC).....	166
Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB)*	168
Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB).....	177
HMA-System (Fernlicht-Unterstützung)	179
LDA-System (Unterstützung beim	

Verlassen der Fahrspur).....	181
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)	183
Toter-Winkel-Assistenzsystem (BSA)	185
Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*.	188
Intelligente Geschwindigkeitsbegren- zung (ISLC).....	190
Warnung Fahreraufmerksamkeit	191
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)	191
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)	193
Panoramablicksystem	194
Parkhilfesystem (PAS).....	202
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	205
Head-up Display (HUD)	209
Fahrsicherheitssystem	210
Andere Hauptfunktionen	215
Rückspiegel innen.....	215
Elektrische externe Rückspiegel	216
Wischer	217
Schneeketten.....	218

Geräte im Fahrzeug

Infotainment-System.....	222
Infotainment-Schaltflächen	222
Klimaanlagensystem	225
KLIMAAANLAGE EIN/AUS	225
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle	226
Funktionen.....	227
Gebälse	231
Luftreinigungssystem*	232
Einstellungen Klimaanlage	233
BYD-App.....	234
Über die BYD-App	234
Kontoregistrierung	234

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs	235
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement	235
Lagerfach.....	236
Türablagefach	236
Handschuhfach.....	236
Fahrerseitiges Handschuhfach	236
Ablagefach in der Mittelkonsole.....	236
Getränkhalter	237
Rückenlehntaschen	238
Brillenetui	238
Andere Geräte.....	238
Sonnenblende.....	238
Schminkspiegel*.....	239
Sicherheitshandgriffe	239
12-V-Hilfsstrom.....	239
USB-Ports in der vorderen Reihe.....	239
Hintere Ladeanschlüsse	240
SD-Kartensteckplatz*	240
Frachtabdeckung.....	240
Drahtlose Ladeposition des Smartphones*	241
Kofferraumabdeckplatte	242
Nothammer.....	243

Wartung

Wartungsinformation	246
Wartungszeitraum und Artikel	246
Reguläre Wartung	249
Reguläre Wartung	249
Fahrzeug-Korrosionsschutz	250
Wartung von Lackarbeiten.....	251
Fahrzeugreinigung.....	251
Innenraumreinigung	253
Eigene Wartung	255
Eigene Wartung.....	255

Wartung des Schiebedachs	258
Lagerung des Fahrzeugs	259
Motorhaube	260
Kühlsystem	260
Scheibenreiniger.....	261
Bremssystem	262
Motoröl	262
Klimaanlagensystem	263
Wischerblätter.....	264
Wartung der Reifen.....	265
Sicherungen	269

Beim Auftreten von Fehlern

Beim Auftreten von Fehlern	278
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist.	278
Wenn sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt	278
Flammabbriss des Motors während des Fahrens	279
Motor überhitzt	279
Abschleppen des Fahrzeugs	280
Im Falle einer Reifenpanne	281

Spezifikationen

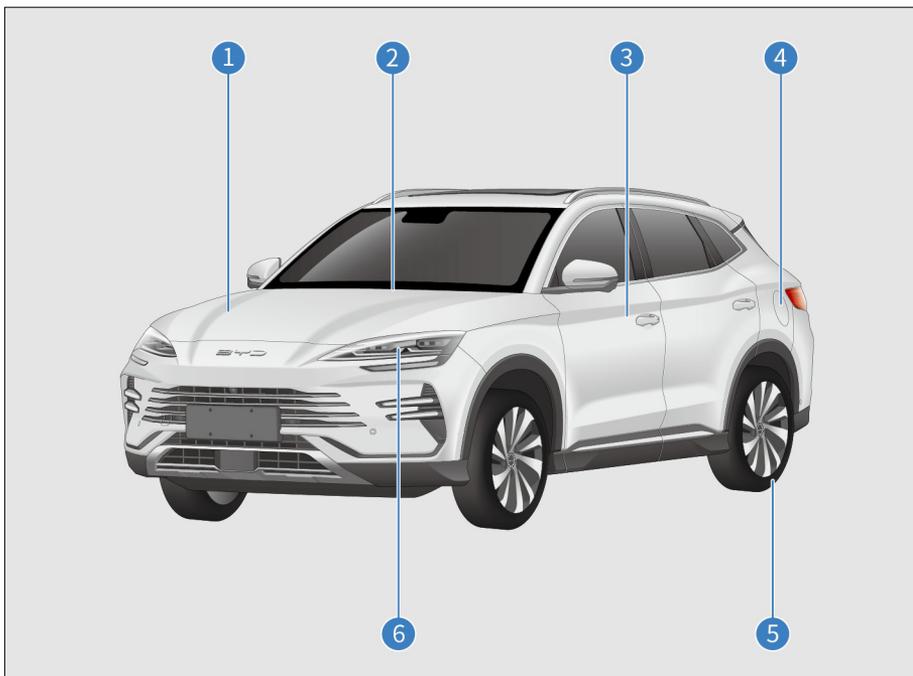
Fahrzeugdaten	288
Fahrzeugdaten.....	288
Informationen	293
Fahrzeuginformation	293
Warnaufkleber	295
Transponder-Montageposition.....	296

Liste der Abkürzungen

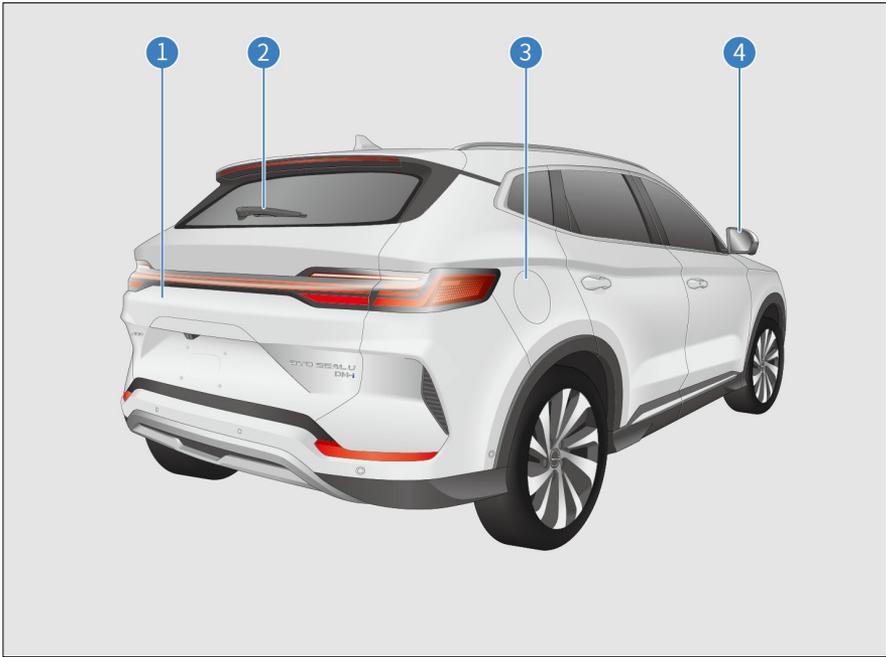
Abkürzungen	301
--------------------------	------------

Abbildungsindex

Exterieur



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Motorhaube S. 260
Kühlsystem S. 260
Scheibenreiniger S. 261
Bremsflüssigkeit S. 262
Sicherungskasten im vorderen Fach S. 270 | 4 | Tankdeckel S. 140
Betankung S. 140 |
| 2 | Frontwischer S. 217 | 5 | Reifen S. 265
Reifenluftverlust S. 281 |
| 3 | Türen S. 73
Verriegeln/Entriegeln der Türen S. 73 | 6 | Leuchten S. 257 |



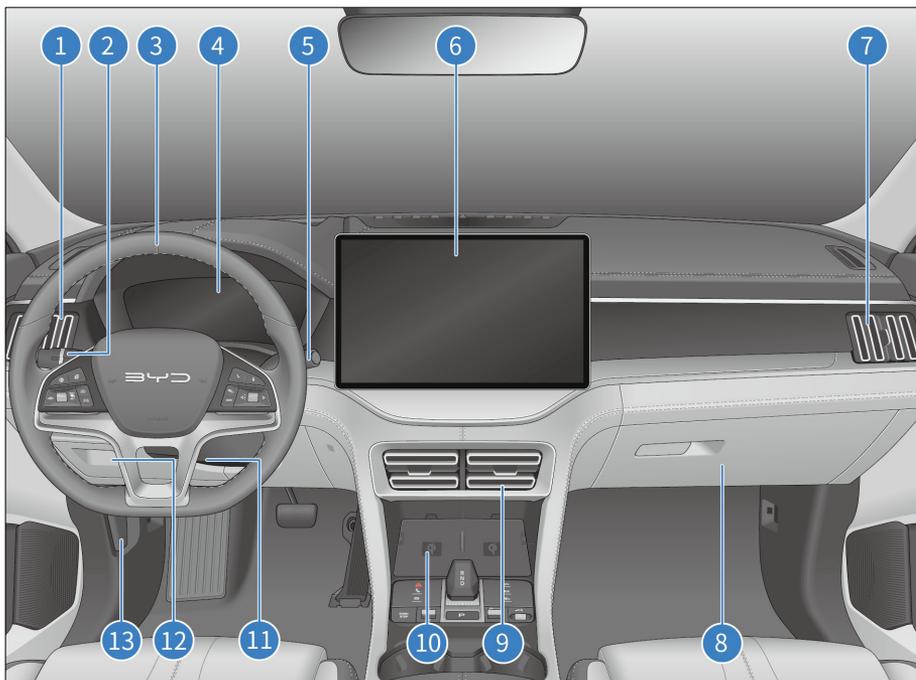
1 Kofferraum **S. 77**

2 Heckscheibenwischer **S. 217**

3 Abdeckung des Ladeanschlusses
S. 113

4 Elektrische externe Rückspiegel
S. 216

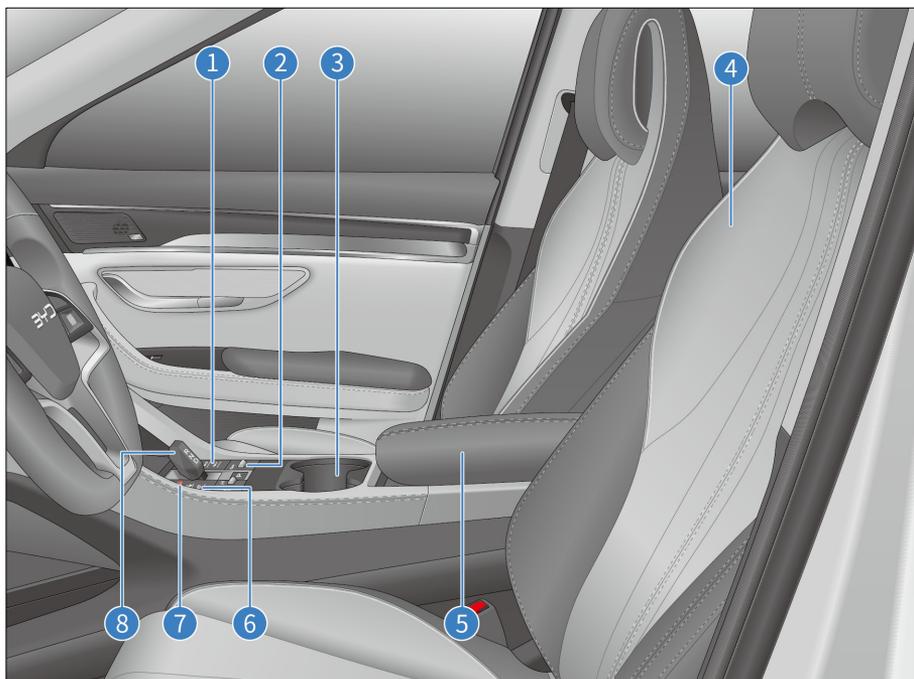
Armaturenbrett



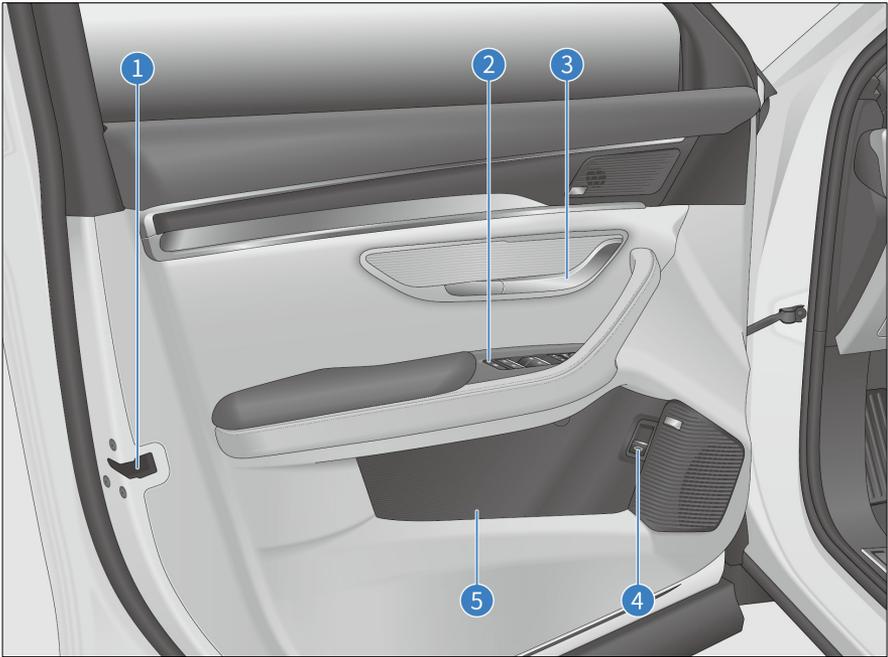
- 1 Vorderseitige Belüftung **S. 231**
- 2 Lichtschalter **S. 90**
- 3 Lenkrad **S. 89**
Lenkrad **S. 89**
Lenkradschaltergruppe **S. 99**
- 4 Kombiinstrument **S. 54**
- 5 Wischerschalter **S. 93**
- 6 Infotainment-Touchscreen **S. 222**
- 7 Vorderseitige Belüftung **S. 231**

- 8 Handschuhfach **S. 236**
- 9 Belüftungsöffnungen vorne in der Mitte **S. 231**
- 10 Kabellose Ladeposition für Telefon **S. 241**
- 11 Kleingeldfach **S. 236**
- 12 Scheinwerfer-Anpassungsschalter **S. 98**
- 13 Motorhaubengriff **S. 260**

Innenraum



- | | |
|---|--|
| <p>1 Klimaanlage EIN/AUS S. 225</p> <p>2 Modusschalter* S. 95</p> <p>3 Vordersitz-Getränkehalter S. 237</p> <p>4 Sitzplätze S. 84
Einstellung des Vordersitzes S. 85</p> | <p>5 Ablagefach in der Mittelkonsole S. 236</p> <p>6 Schalter
ESC-Schalter (elektronischer Stabilitätsregler)* S. 210
BSD-Systemschalter (Totwinkelerkennung) S. 185
LDW-System (Warnung vor Verlassen der Fahrspur)* S. 181
AVH-Schalter (automatische Anfahrhilfe)* S. 157</p> <p>7 Schalter für Warnblinkanlage S. 98</p> <p>8 Modusschalter* S. 152</p> |
|---|--|



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Fahrzeugnotverriegelung mit mechanischem Schlüssel S. 81 | 4 | Innenschaltfläche für Kofferraumdeckel S. 77 |
| 2 | Türschalter vorne links S. 95 | 5 | Türablagefach S. 236 |
- Schalter für elektrische Fensterheber **S. 95**
- Fensterverriegelungstaste **S. 97**
- Zentralverriegelung **S. 97**
- Einstellschalter für Seitenspiegel **S. 97**
- 3 Türgriff innen **S. 73**

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	16
Airbags	20
Kinder-Rückhaltesysteme	28
Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)	34
Anti-Diebstahl-System	47
Ereignisdaten-recorder-System	48

Sicherheitsgurte

Einführung in Sicherheitsgurte

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.



VORSICHT

- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen vor dem Fahren des Fahrzeugs ihre Sicherheitsgurte anlegen, um schwere Verletzungen oder Tod bei einer Notbremsung oder einem Zusammenstoß zu vermeiden.
- Die Sicherheitsgurte am Fahrzeug sind hauptsächlich auf die Körpergröße von Erwachsenen ausgelegt und nicht für Kinder geeignet. Bitte wählen Sie einen geeigneten Kindersitz entsprechend dem Alter und der Körpergröße der Kinder aus. (Siehe Kindersitze in diesem Kapitel)
- Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Dienstleister zur Bestätigung und Bearbeitung.

VORSICHT

Verwenden Sie den entsprechenden Sitz nicht vor einer solchen Bestätigung und Bearbeitung.

- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass Fahrer und Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr sein. Lassen Sie Kinder auch nicht auf dem Schoß einer Person sitzen, da es keinen ausreichenden Schutz gibt.

ELR-Funktion (Notfall-Verriegelungsretractor)

- Bei einer scharfen Kurve, einer plötzlichen Bremsung, einem Aufprall oder falls sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Die Insassen können sich frei bewegen, wenn das Fahrzeug reibungslos läuft und die Sicherheitsgurte langsam herausgezogen oder zurückgezogen werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines schnellen Rückzugs verriegelt ist, lassen Sie ihn ca. 15 mm

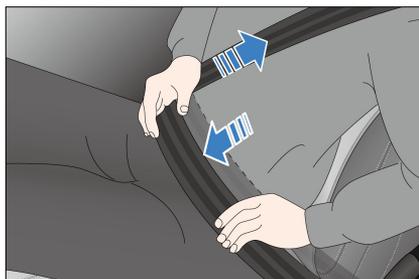
einfahren und ziehen Sie ihn langsam zurück.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion des Sicherheitsgurts*

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß mit dem Fahrzeug kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Gurtstraffer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

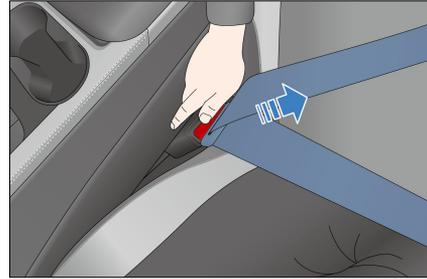
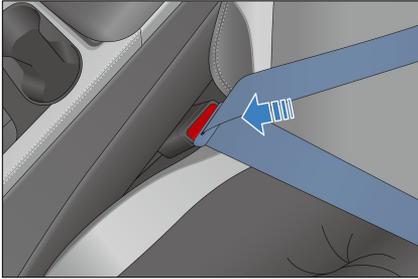
Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie die Sitzposition und den Winkel der Rückenlehne ein (siehe „Elektrische Einstellung der Vordersitze“).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.
 - Achten Sie auf eine richtige Sitzhaltung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, um ihn diagonal von der Schulter zur Brust zu tragen. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen. Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



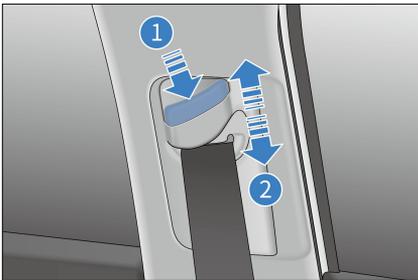
⚠ VORSICHT

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
 - Der Beckengurt sollte so tief wie möglich über der Hüfte angebracht werden, um Verletzungen zu vermeiden, die bei einem Unfall durch Druck auf den Bauch entstehen.
 - Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.
3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Befestigen Sie den Gurt nicht, wenn er verdreht ist.



4. Für optimalen Komfort und Schutz kann die Höhe der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

- ① Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Sicherheitsgurthöhenanpassung.
- ② Bewegen Sie ihn nach oben oder unten und lassen Sie ihn dann los, wenn die gewünschte Höhe erreicht ist.



5. Ziehen Sie den Gurt fest, um zu überprüfen, ob er verriegelt ist.

6. Sicherheitsgurte lösen

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.

HINWEIS

- Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass sein Schloss während der Benutzung in die entsprechende Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte die Insassen daran erinnern, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.
- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.

VORSICHT

- Ein Sicherheitsgurt ist nur für einen Insassen bestimmt. Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Insassen (einschließlich Kinder) einen Sicherheitsgurt teilen.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spansschloss von der Tür gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.



VORSICHT

- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister überprüfen. Wenn die Vorspannfunktion einmal aktiviert wurde, muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden.
- Im Falle eines schweren Unfalls, unabhängig davon, ob der Sicherheitsgurt eine offensichtliche Beschädigung aufweist, tauschen Sie ihn zusammen mit der Sitzbaugruppe aus und überprüfen Sie das Airbagsystem gründlich.
- Auch schwangere Frauen sollten sich richtig anschnallen. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte liegt, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Erinnerungsfunktion an nicht befestigten Sicherheitsgurt

Wenn ein Fahrzeuginsasse seinen Sicherheitsgurt nach dem Starten des Fahrzeugs nicht befestigt, wird ein visueller und akustischer Alarm ausgelöst, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt wurde.

- Erinnerungsfunktion an nicht befestigten Sicherheitsgurt
 - Wenn der Sicherheitsgurt eines Sitzes nicht angelegt ist, blinkt die Anzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt.
- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz
 - Wenn kein Sicherheitsgurt angelegt ist, leuchtet die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf und bleibt bei abnormalen Bedingungen im Fahrzeug eingeschaltet.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer vorne
 - Wenn der Fahrer oder der Beifahrer beim Einschalten des Fahrzeugs den Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet die Erinnerungsanzeige für den Hauptgurt und die Erinnerungsanzeige für den entsprechenden Sitz auf. Ist der Sicherheitsgurt auch bei laufendem Fahrzeug nicht angelegt, leuchtet die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt weiter und es ertönt ein Warnton.
- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Fondpassagiere*

- Wenn beim Einschalten des Fahrzeugs ein Fondpassagier den Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchten die Haupterinnerungsanzeige für Sicherheitsgurte und die Erinnerungsanzeige für den entsprechenden Sitz auf. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Insassen nicht angeschnallt sind, leuchtet die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige auf und es ertönt ein akustischer Alarm.
- Wenn der Fahrer und alle Mitfahrer angeschnallt sind, erlöschen die Hauptwarnleuchte für nicht angelegte Sicherheitsgurte und alle Warnleuchten der entsprechenden Sitze.
- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister kontaktieren.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen während der Fahrt ordnungsgemäß angeschnallt sind. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Insassen schwer verletzt werden und Lebensgefahr besteht.

Airbags

Einführung in den Airbag

- Das Airbag-System, ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems (SRS), ist zur Ergänzung der Sitze und Sicherheitsgurte ausgelegt. Wenn die SRS-Auslösebedingungen bei einer schweren Kollision erfüllt sind, entfaltet sich das Airbag-System

schnell, um Kopf und Brust von Fahrern und Mitfahrern zusammen mit Sicherheitsgurten zu schützen und so die Schwere der Verletzungen zu reduzieren.

- Das Airbag-System kann den Sicherheitsgurt nicht ersetzen. Es ist integraler Bestandteil des gesamten passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs. Erst wenn der Airbag mit dem angelegten Sicherheitsgurt zusammenarbeitet, kann das Airbag-System maximalen Schutz bieten.
- Je nach Art der Kollision ist der Airbag im Allgemeinen in Frontairbag und Seitenairbag unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags den vorderen Seitenairbag, das Airbag vorne in der Mitte und den Curtain-Airbag umfassen.



HINWEIS

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Es wird empfohlen, originale Sitzbezüge von BYD zu verwenden. Andere Sitzbezüge können zu einer Verschlechterung der Airbagleistung oder zu Personenschäden führen. Platzieren Sie nichts zwischen Seitenairbag und Mitfahrer.

! HINWEIS

- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach einer Kollision, auch wenn das Airbag-Modul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann der Airbag-Computer verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahr zu schützen. Wenden Sie sich in diesem Fall zur Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrer- und Beifahrer-Airbags

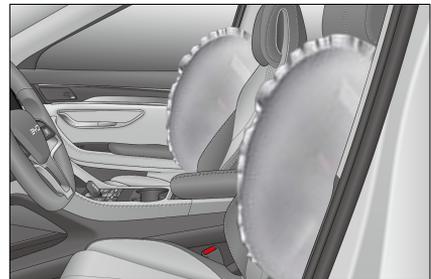
Das Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrerairbags ausgestattet. Wenn das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbag-Systems während der Fahrt einen mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt, entfaltet sich der Airbag, um den Kopf und den Brustkorb des Fahrers und des Beifahrers zu schützen und die Schwere der Verletzungen von Fahrer und Beifahrer zu verringern.



Seitenairbags am Vordersitz und Seitenairbags an der nicht aufprallgefährdeten Seite

Seitenairbags im Vordersitz

- Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (in den äußeren Kanten der Sitzlehnen der vorderen Sitzreihe installiert und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt).



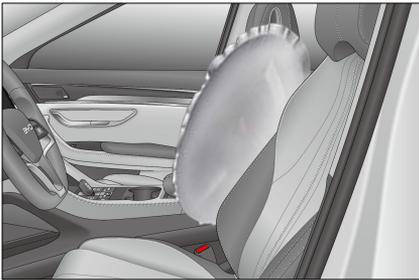
- Wenn die Airbag-Auslösebedingungen aufgrund eines mittelschweren bis schweren Seitenaufpralls während der Fahrt erfüllt sind, entfaltet sich der Airbag, um den Brustkorb des Beifahrers auf der betroffenen Seite zu schützen und den Verletzungsgrad zu reduzieren.
- Bei einem Seitenaufprall entfaltet sich nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der

Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.

- Um den besten Schutz durch den Sitzseitenairbag zu erhalten, muss der Beifahrer den Sicherheitsgurt befestigen und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Mittleres Airbag vorne

- Das Fahrzeug ist mit einem vorderen Seitenairbag ausgestattet (in der Innenkante der Fahrersitzlehne eingebaut und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt):



- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall und bei Erfüllung der Auslösebedingungen entfaltet sich der vordere Airbag in der Mitte, um den Kopf und die Schultern des Beifahrers auf der nicht aufprallgefährdeten Seite zu schützen und das Verletzungsmaß der Insassen auf der nicht aufprallgefährdeten Seite zu verringern.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der hintere Seitenairbag auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um einen optimalen Schutz durch den Airbag vorne in der Mitte der

Fahrerseite zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne des Sitzes sitzen.

Fahrzeuge mit Seitenairbags in den Sitzen und einen Airbag vorne in der Mitte

1. Die Sitzlehne nicht mit Wasser benetzen. Wenn die Rückenlehne durch Regen oder Wasserspritzer nass ist, kann die Funktion des Seitenairbagsystems und des Airbags vorne in der Mitte behindert werden.
2. Decken Sie die Sitzlehne nicht selbst ab und ersetzen Sie sie nicht. Unangemessener Austausch der Sitzlehnenabdeckung oder Abdeckung behindert das Entfalten der Sitzseitenairbags und Airbags vorne in der Mitte im Falle eines Aufpralls.

Seitliche Curtain-Airbags*

- Das Fahrzeug ist mit Curtain-Airbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (die an der Verbindung zwischen der Seitenverkleidung der Karosserie und der Decke angebracht und mit „Curtain-AIRBAG“ auf den Verkleidungen der A-, B- und C-Säulen gekennzeichnet sind, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn das ECU einen mittelschweren bis schweren Aufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Curtain-Airbag, um den Kopf des Insassen zu schützen.

HINWEIS

- Bei einem Seitenaufprall entfaltet sich im Allgemeinen nur der Airbag auf der betroffenen Seite.
- Um einen optimalen Schutz durch die Curtain-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

Airbag- Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbagsystem funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.

- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Während einer Kollision wird ein umfassender und intelligenter Vergleich zwischen der vom elektronischen Steuergerät (ECU) erhaltenen Abbremskurve und dem eingestellten Wert durchgeführt. Ist das Signal, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Abbremskurve, niedriger als der jeweilige im elektronischen Steuergerät voreingestellte Referenzwert, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

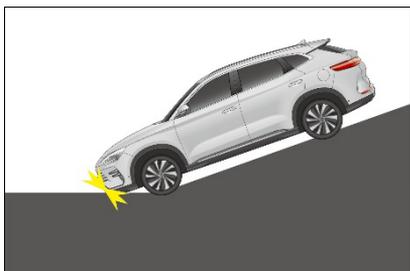
Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



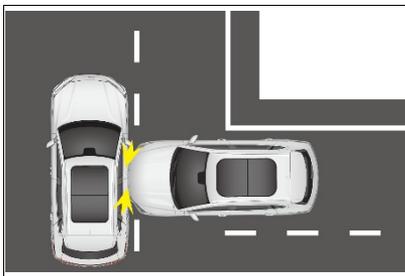
Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.

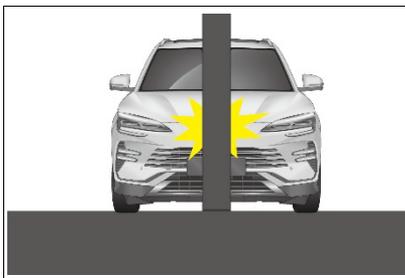


Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.

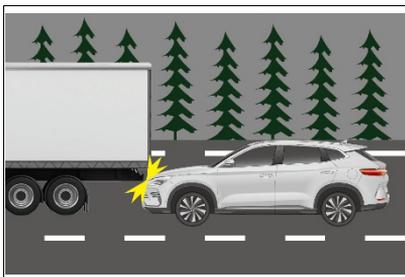


Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

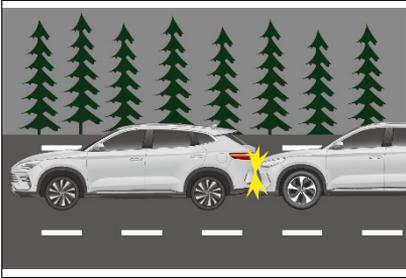
Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.



Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.



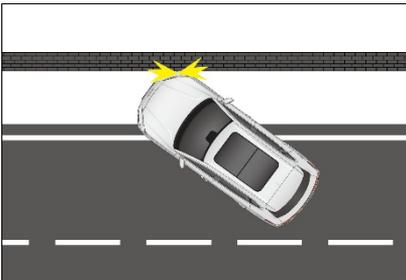
Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



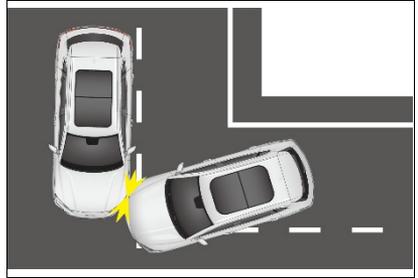
Das Fahrzeug überschlägt sich.



Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.



Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems führen.
- Der Fahrer muss den Abstand zwischen Brust und Lenkrad bei mindestens 25 cm halten, um den effektivsten Schutz bei Auslösung des Systems zu gewährleisten.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen und Seitenairbags an den Sitzen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des

WARNUNG

Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.

- Zubehör, wie etwa Telefonhalter, Tassen, Aschenbecher, o. ä., dürfen nicht auf Airbag-Abdeckungen oder in deren Wirkungsbereich angebracht werden.. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Platzieren Sie keine anderen Verkleidungen oder Gegenstände im Aktionsbereich eines seitlichen Curtain-Airbags (z. B. Windschutzscheiben, Seitentürglas, A-Säulenabschirmungen, Dach, B-Säulenabschirmungen, C-Säulenabschirmungen und Hilfsgriffe). Andernfalls werden Verkleidungen oder Objekte aufgrund der starken Kraft, die beim Entfalten von seitlichen Curtain-Airbags freigesetzt wird, weggeworfen oder führen dazu, dass sich die seitlichen Curtain-Airbags nicht richtig entfalten, was in schweren oder sogar

! WARNUNG

lebensbedrohlichen Verletzungen resultiert.

- Bitte übergeben Sie dem neuen Eigentümer alle mit dem Fahrzeug gelieferten Unterlagen.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbagsystems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das

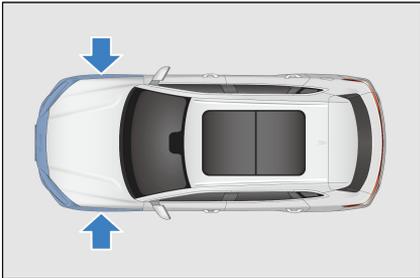
WARNUNG

Airbag-System ausgetauscht werden.

- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbagsystems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Airbags entfalten sich nicht, wenn der vordere Teil (Schattenteil in der Abbildung) des Fahrzeugs eine Kollision erleidet.

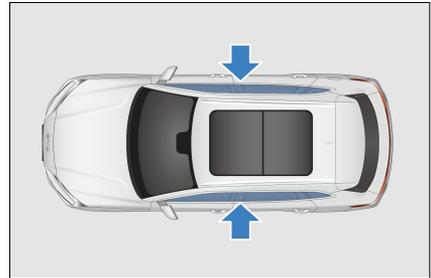


- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.
- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.



- Seitenairbags und Curtain-Airbags haben sich entfaltet.

- Ein Aufprall auf eine Fahrzeughür (schattierter Teil in der Abbildung) bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Die Verkleidung (Liner) von A-Säule, Dachschiene und C-Säule mit Vorhangairbag innen ist zerkratzt, gerissen oder beschädigt.



Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesystem

Kinder-Rückhaltesysteme bieten Ihrem Kind bei einem Unfall guten Schutz. Bitte lesen Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die dem Kindersitz beiliegenden Anweisungen und die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Kindersitz anbringen.

WARNUNG

- Tragen Sie ein Kind während einer Autofahrt niemals auf Ihrem Schoß.

WARNUNG

- Für Ihr Kind muss ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.
- Bitte befolgen Sie die mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und die Anweisungen in diesem Handbuch, um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist.
- Wenn die Kinderstütze vom Sitz entfernt wird, achten Sie darauf, dass sie sicher aufbewahrt wird.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems kann Leben gefährden oder zu schweren Verletzungen führen.

Kinder sollten ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwenden, und es wird empfohlen, dass Kinder auf einer hinteren Sitzposition sitzen. Kinder sollten bequem und sicher sitzen. Kinder jeden Alters und jeder Größe müssen immer korrekt im Fahrzeug sitzen.

Wichtige Überlegungen zur Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems

- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für das Kind.
- Das Kinder-Rückhaltesystem ist der richtige Typ für die Sitzposition.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss entweder gemäß ECE R44 oder ECE R129 zugelassen sein.

Kindersicherheit

Es wird empfohlen, dass Kinder auf einem hinteren Außensitz sitzen und die Anweisungen des Kindersitzherstellers befolgt werden.

- Nach Möglichkeit sollte der Kindersitz mit dem oberen Haltegurt gesichert werden.
- Die Rückenlehne des Kindersitzes muss möglichst flach an der Fahrzeugsitzlehne anliegen.
- Passen Sie bei Bedarf den Sitzlehnenwinkel so an, dass der Kindersitz flach an der Rückenlehne anliegt.
- Wenn der Kindersitz nach der Montage die Kopfstütze berührt und daher nicht flach an der Rückenlehne positioniert werden kann, die Kopfstütze ganz nach oben anheben oder entfernen und sicher im Fahrzeug verstauen.

Für weitere Installationsanweisungen lesen Sie bitte die mit Ihrem Kinder-Rückhaltesystem gelieferte Anleitung.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Einbau auf dem Beifahrersitz

- Verwenden Sie **NIEMALS** eine nach hinten gerichtete Kinderstütze auf einem Sitz, der durch einen **AKTIVEN AIRBAG** vor ihm geschützt ist. Es kann zu **TOD** oder **SCHWEREN VERLETZUNGEN** des **KINDES** kommen.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach

hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.

- Falls erforderlich:
 - Verstellen Sie den Beifahrersitzes, sodass kein Kontakt zwischen dem auf dem Beifahrersitz sitzenden Kind und dem Fahrzeuginnenraum besteht.
 - Passen Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes so an, dass sie sicheren Kontakt mit dem Kinder-Rückhaltesystem hat.
- Wenn Sie einen nach hinten gerichteten Kindersitz verwenden, drehen Sie den PAB-Schalter auf AUS, um den Beifahrersitz-Airbag zu deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Beifahrer-Airbag-Schalter“.



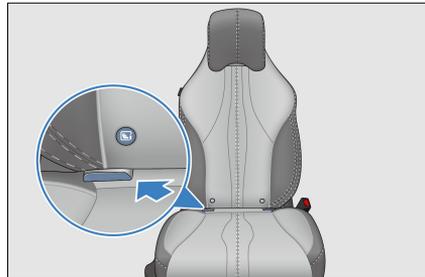
! WARNUNG

- Um den Beifahrersitz-Airbag zu aktivieren, muss der Beifahrerairbagschalter unmittelbar nach dem Entfernen des rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems vom Beifahrersitz auf EIN geschaltet werden.
- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des

WARNUNG

Kinder-Rückhaltesystems kann Leben gefährden oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beifahrer (Kinder oder Erwachsene) dürfen niemals mit deaktiviertem Beifahrerairbag auf dem Beifahrersitz sitzen.
 - Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
-
- Der Beifahrersitz ist mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit Haltegurterankerungen auf der Rückseite ausgestattet.

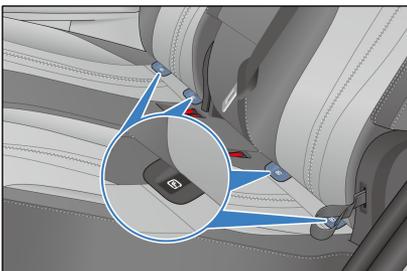


- Wenn die Kinderrückhaltung mit einem oberen Haltegurt auf dem Beifahrersitz installiert ist:
- Führen Sie dieses durch die Öffnung der Kopfstütze.

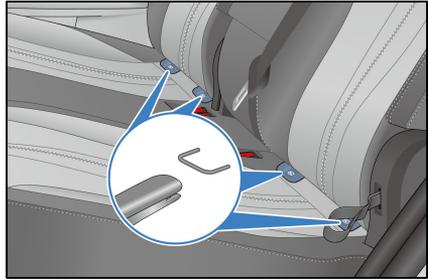


Einbau auf dem Rücksitz

- Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



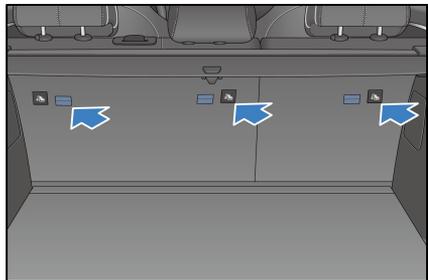
- Die hinteren Außensitze sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet.



VORSICHT

Die ISOFIX/i-Size-Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.

- Die Rücksitze sind mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



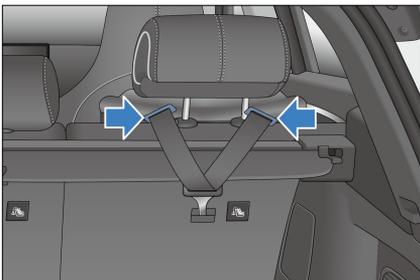
VORSICHT

- Wenn der Kindersitz auf einem hinteren Außensitz mit einem oberen Haltegurt installiert ist, entfernen Sie die zuerst die Frachtabdeckung, um Zugang zur Verankerung des oberen Haltegurts zu erhalten.

- Wenn das Kinder-Rückhaltesystem auf einem der Rücksitze installiert ist, können die Vordersitze nach vorne verstellt werden, um sicherzustellen, dass das Kind nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes das Kinder-Rückhaltesystem sicher tragen kann.
- Wenn die Kinderrückhaltung mit einem oberen Halteband auf dem hinteren Außensitz montiert wird:
- Entfernen Sie die Frachtabdeckung, um Zugang zur oberen Haltegurterverankerung zu haben, verstauen Sie die Abdeckung sicher im Fahrzeug, und



- führen Sie sie an der Außenseite jeder Kopfstützenstange.

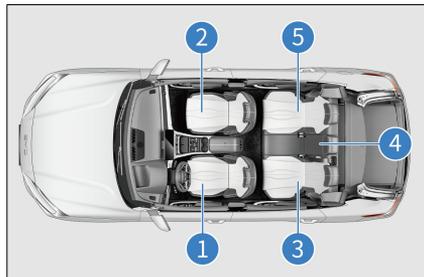


! WARNUNG

- Wenn es sich bei einer Kinderrückhaltevorrchtung nur um ein Booster-Polster ohne Rückenlehne handelt, darf die Kopfstütze niemals entfernt werden und muss in der entsprechenden Höhe positioniert werden.

Details zu Einbauorten von Kinder-Rückhaltesystemen:

- ① Fahrersitz
- ② Beifahrersitz
- ③ Sitz hinten links
- ④ Sitz hinten mittig
- ⑤ Sitz hinten rechts



! VORSICHT

- Die Abbildung zeigt die Sitzpositionen für ein LHD-Modell. Beim RHD-Modell werden die Referenzpositionen des Vordersitzes gewechselt.

Die folgende Tabelle zeigt die Befestigungsmöglichkeiten für ISO-FIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesysteme an den ISO-FIX- oder i-Size-Verankerungspunkten der einzelnen Fahrzeugsitze.

	Sitzposition					
	1	3		4 ^{b)}	5 ^{b)}	6 ^{b)}
		Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}			
Sitzposition geeignet für Universalgurt	X	JA (Nur vorwärtsgerichtet)	JA	JA	JA	JA
Sitzposition für i-Size geeignet	X	JA (Nur vorwärtsgerichtet)	JA	JA	NEIN	JA
Größtes geeignetes laterales Kinder-Rückhaltesystem	X	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Größtes geeignetes rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem	X	NEIN	R1 / R2X / R2 / R3	R1 / R2X / R2 / R3	NEIN	R1 / R2X / R2 / R3
Größtes geeignetes vorwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem	X	F2X / F2 / F3	F2X / F2 / F3	F2X / F2 / F3	NEIN	F2X / F2 / F3
Geeignet für Sitzserhöhungen	X	B2 / B3	B2 / B3	B2 / B3	B2 / B3	B2 / B3
Geeignet für Beinstütze	X	JA	JA	JA	JA	JA

^{a)}: Der Vordersitz muss vollständig nach hinten und vollständig nach unten positioniert werden. Die obere Verankerung des vorderen Sicherheitsgurts sollte vollständig nach unten eingestellt werden. Falls erforderlich, kann die Vordersitzlehne vertikal und/oder die Kopfstütze eingestellt oder entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Vordersitzlehne hat.

^{b)}: Falls erforderlich, sollte die Kopfstütze angepasst oder entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Rücksitzlehne hat.

X: Sitzposition nicht geeignet zur Sicherung eines Kinder-Rückhaltesystems.

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme: (Gruppe und Statur des Kindes gemäß ECE R129)

Gruppe	Statur des Kindes (cm)	Hersteller	Kinder-Rückhaltesystem	Kommentar
0	< 83	Maxi-Cosi	Pebble 360	Mit Sicherheitsgurt
0+/1	76-105	Britax Römer	Trifix 2 i-Size	ISOFIX und Sicherheitsgurt
2	< 135	Britax Römer	Kidfix i-Size ^{a)}	ISOFIX und Sicherheitsgurt
3	< 150	Nania	Booster Basic	Mit Sicherheitsgurt

^{a)} Stellen Sie sicher, dass:

- Der Beckengurt sich im SecureGuard befindet.
- Der Diagonalgurt sich nicht im SecureGuard befindet.
- Das SICT-Element korrekt installiert ist.

- ① Gruppe 0
- ② Gruppe 0+/1
- ③ Gruppe 2
- ④ Gruppe 3



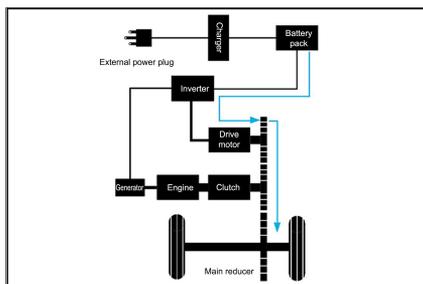
Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)

Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)

Konfiguration 1 (2WD)

„EV“ – Reine elektrische Betriebsart:

- In der rein elektrischen Betriebsart liefert die Hochspannungsbatterie elektrische Energie für den Antrieb des Fahrzeugs durch den Elektromotor, und diese Betriebsart kann eine Vielzahl von Betriebsbedingungen erfüllen, wie Anfahren, Rückwärtsfahren, Kriechen, Beschleunigen und Fahren mit konstanter Geschwindigkeit.

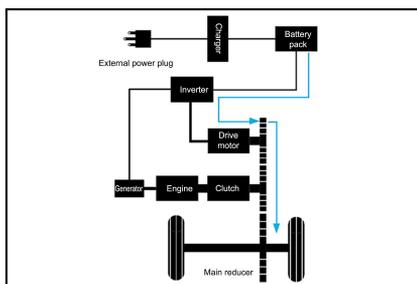


! HINWEIS

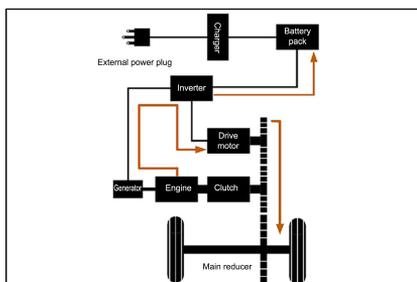
- Das Fahrzeug kann unter Betriebsbedingungen, z. B. schneller Beschleunigung, hoher Fahrzeuggeschwindigkeit, Steigung, hoher oder niedriger Temperatur, niedrigem Ladezustand oder der Notwendigkeit einer Motorwartung, automatisch in den HEV-Modus wechseln. Wechseln Sie bei Bedarf manuell in den EV-Modus, wenn die EV-Bedingungen erfüllt sind. Es wird empfohlen, den HEV-Modus bei hohen oder niedrigen Temperaturen zu verwenden.

„HEV“ – Dual-Mode Synergy-Betriebsmodus:

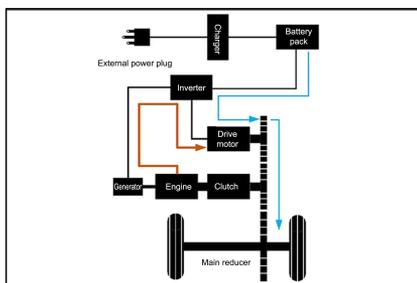
- Im HEV-Modus, wenn der Ladezustand hoch oder der Strombedarf niedrig ist, priorisiert das Fahrzeugsystem den EV-Antrieb, ohne den Verbrennungsmotor zu starten.



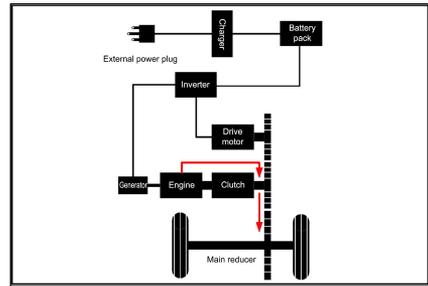
- Im HEV-Modus startet der Verbrennungsmotor bei niedrigem Ladezustand oder hohem Leistungsbedarf und arbeitet in Reihe, um den Leistungsbedarf zu decken.
- Im HEV-Modus versorgt der Verbrennungsmotor die Hochspannungsbatterie und den Antriebsmotor mit Strom.



- Im HEV-Modus versorgen der Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie den Antriebsmotor gleichzeitig mit Strom.



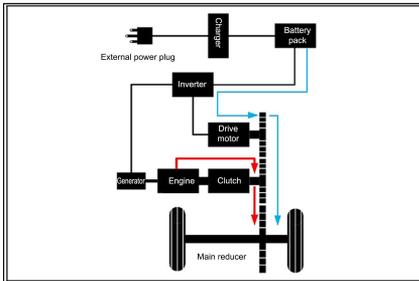
- Im HEV-Modus wird der Verbrennungsmotor unter bestimmten Arbeitsbedingungen bei mittleren und hohen Geschwindigkeiten parallel betrieben, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Im HEV-Modus arbeiten Verbrennungsmotor und Antriebsmotor zusammen, um das Fahrzeug anzutreiben.



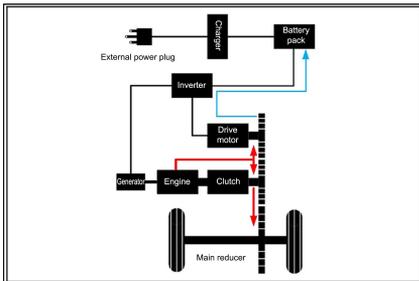
Konfiguration 2 (4WD)

„EV“ – Reine elektrische Betriebsart:

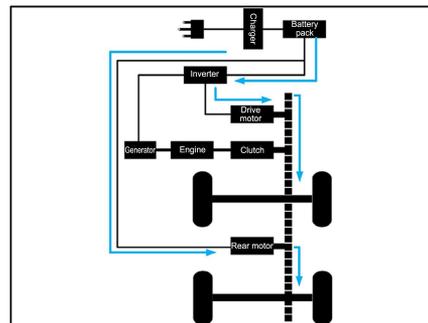
- Im EV-Modus liefert die Hochspannungsbatterie elektrische Energie für den Antrieb des Fahrzeugs durch den Elektromotor, und diese Betriebsart kann eine Vielzahl von Betriebsbedingungen erfüllen, wie Anfahren, Rückwärtsfahren, Kriechen, Beschleunigen und Fahren mit konstanter Geschwindigkeit. Je nach Betriebsbedingungen wählt das Fahrzeugsystem auf intelligente Weise den rein elektrischen Allradmodus oder den rein elektrischen Frontantriebsmodus.



- Im HEV-Modus treibt der Verbrennungsmotor das Fahrzeug an und treibt gleichzeitig den Motor an, um Strom für das Energierecycling zu erzeugen.



- Im HEV-Modus treibt der Verbrennungsmotor das Fahrzeug an und der Antriebsmotor ruht.

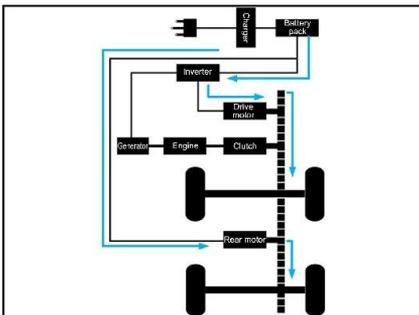


! HINWEIS

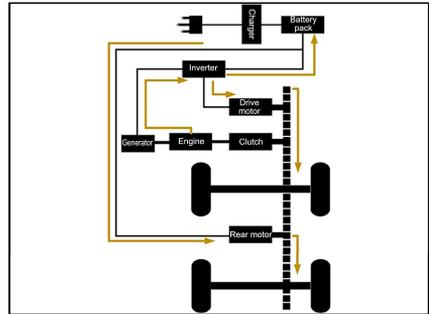
- Das Fahrzeug kann unter Betriebsbedingungen, z. B. schneller Beschleunigung, hoher Fahrzeuggeschwindigkeit, Steigung, hoher oder niedriger Temperatur, niedrigem Ladezustand oder der Notwendigkeit einer Motorwartung, automatisch in den HEV-Modus wechseln. Sie bei Bedarf manuell in den EV-Modus, wenn die EV-Bedingungen erfüllt sind. Es wird empfohlen, den HEV-Modus bei hohen oder niedrigen Temperaturen zu verwenden.

„HEV“ – Dual-Mode Synergy-Betriebsmodus:

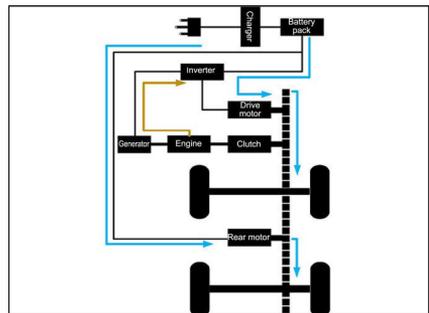
- Im HEV-Modus, wenn der Ladezustand hoch oder der Strombedarf niedrig ist, priorisiert das Fahrzeugsystem den EV-Antrieb, ohne den Verbrennungsmotor zu starten.
- Im HEV-Modus startet der Verbrennungsmotor bei niedrigem Ladezustand oder hohem Leistungsbedarf und arbeitet in Reihe, um den Leistungsbedarf zu decken.



- Im HEV-Modus versorgt der Verbrennungsmotor die Hochspannungsbatterie und den Antriebsmotor mit Strom. Je nach Betriebsbedingungen wählt das Fahrzeugsystem auf intelligente Weise den Allradmodus oder den Frontantriebsmodus.

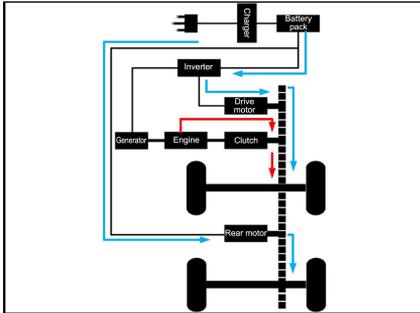
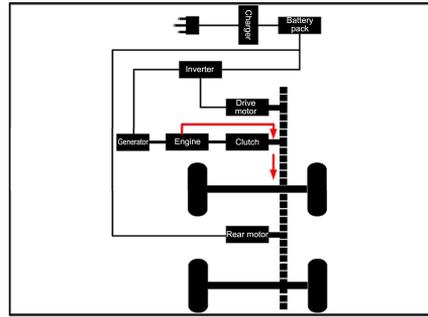


- Im HEV-Modus versorgen der Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie den Antriebsmotor gleichzeitig mit Strom. Je nach Betriebsbedingungen wählt das Fahrzeugsystem auf intelligente Weise den Allradmodus in Reihe oder den Frontantriebsmodus in Reihe.

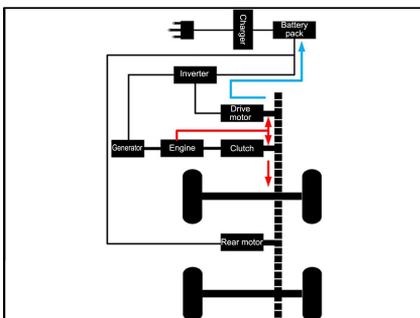


- Im HEV-Modus wird der Verbrennungsmotor unter bestimmten Arbeitsbedingungen bei mittleren und hohen Geschwindigkeiten parallel betrieben, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

- Im HEV-Modus arbeiten Verbrennungsmotor und Antriebsmotor zusammen, um das Fahrzeug anzutreiben. Je nach Betriebsbedingungen wählt das Fahrzeugsystem auf intelligente Weise den Allradmodus parallel oder den Frontantriebsmodus parallel.



- Im HEV-Modus treibt der Verbrennungsmotor das Fahrzeug an und treibt gleichzeitig den Motor an, um Strom für das Energierecycling zu erzeugen. Entsprechend den Betriebsbedingungen wählt das Fahrzeugsystem intelligent den Frontmotor, den Heckmotor oder beide zur Stromerzeugung aus.



- Im HEV-Modus treibt der Verbrennungsmotor das Fahrzeug an und der Antriebsmotor ruht.

Betriebsmodusauswahl des Dual-Mode-Systems

Konfiguration 1 (2WD)



① EV/HEV-Modus

- Hebel nach vorne ziehen, um den EV-Modus auszulösen,
- und nach hinten, um den HEV-Modus auszulösen.

② MODE-Modus

- Schalten Sie den MODE-Hebel nach vorne, um zwischen den Modi SPORT → NORMAL → ECO → SNOW (Schnee) zu wechseln.
- Ziehen Sie den MODE-Hebel nach hinten, um zwischen SPORT → Snow Mode (Schneemodus) → ECO → NORMAL zu wechseln.

EV-ECO-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach vorne und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die ECO-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den ECO-Modus gewechselt hat, um den Stromverbrauch zu minimieren.

EV-NORMAL-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach vorne und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die NORMAL-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den NORMAL-Modus gewechselt hat, um den Fahrkomfort zu gewährleisten und den Stromverbrauch zu steuern.

EV-SPORT-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach vorne und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Sport-Modus (SPORT) gewechselt ist, um die beste Leistung zu gewährleisten.

HEV-ECO-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach hinten und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die ECO-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug für die größte Kraftstoffeinsparung in den ECO-Modus gewechselt ist.

HEV-NORMAL-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach hinten und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die NORMAL-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den Normal-Modus (NORMAL) gewechselt ist, um den Fahrkomfort zu gewährleisten und den Kraftstoffverbrauch zu steuern.

HEV-SPORT-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Schalter nach hinten und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den SPORT-Modus gewechselt ist, um die beste Leistung zu gewährleisten.

MAX EV-Fahrmodus:

- Dieser Modus stellt sicher, dass der Fahrzeugbetrieb größtenteils im EV-Modus erfolgt. Um das Fahrzeug bei ausreichendem Batterieladezustand in den MAX EV-Modus zu schalten, schalten Sie den EV/HEV-Schalter vorwärts und halten Sie ihn 3 Sekunden lang gedrückt, bis die EV-Anzeige im Kombiinstrument blau aufleuchtet. In diesem Moment ist die Ausgangsleistung des Fahrzeugs in gewissem Maße begrenzt. Wenn der Batterieladezustand auf ein niedrigeres Niveau fällt, schaltet das

Fahrzeug automatisch in den HEV-ECO-Modus.

Snow-Modus

- Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die Snow-Modus-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den Snow-Modus gewechselt ist, um auf nassen Straßen einschließlich verschneiten Straßen zu fahren.

Konfiguration 2 (4WD)



① EV/HEV-Modus

- Hebel nach vorne ziehen, um den EV-Modus auszulösen,
- und nach hinten, um den HEV-Modus auszulösen.

② MODE-Modus

- Schalten Sie den MODE-Hebel nach vorne, um zwischen den Modi Mud/Rut (Schlamm/Spurrille) → Sand → Snow/Gravel/Grassland (Schnee/Kies/Gras) → SPORT → NORMAL → ECO zu wechseln.
- Schalten Sie den MODE-Hebel nach hinten, um zwischen den Modi → Snow/Gravel/Grassland (Schnee/Kies/Gras) → Sand → Mud/Rut (Schlamm/Spurrille) → ECO → NORMAL → SPORT zu wechseln.

EV-ECO-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Hebel nach vorne und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die ECO-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den ECO-Modus gewechselt hat, um den Stromverbrauch zu minimieren.

EV-NORMAL-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Hebel nach vorne und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel

kontinuierlich weiter, bis die NORMAL-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den NORMAL-Modus gewechselt hat, um den Fahrkomfort zu gewährleisten und den Stromverbrauch zu steuern.

EV-SPORT-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Hebel nach vorne und die EV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den Sport-Modus (SPORT) gewechselt ist, um die beste Leistung zu gewährleisten.

HEV-ECO-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Hebel nach hinten und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die ECO-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug für die größte Kraftstoffeinsparung in den ECO-Modus gewechselt ist.

HEV-NORMAL-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Hebel nach hinten und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die NORMAL-Anzeige im Kombiinstrument

aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den Normal-Modus (NORMAL) gewechselt ist, um den Fahrkomfort zu gewährleisten und den Kraftstoffverbrauch zu steuern.

HEV-SPORT-Fahrmodus:

- Schalten Sie den EV/HEV-Hebel nach hinten und die HEV-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Dadurch wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug im HEV-Modus befindet. Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug in den SPORT-Modus gewechselt ist, um die beste Leistung zu gewährleisten.

MAX EV-Fahrmodus:

- Dieser Modus stellt sicher, dass der Fahrzeugbetrieb größtenteils im EV-Modus erfolgt. Um das Fahrzeug bei ausreichendem Batterieladezustand in den MAX EV-Modus zu schalten, schalten Sie den EV/HEV-Schalter vorwärts und halten Sie ihn 3 Sekunden lang gedrückt, bis die EV-Anzeige im Kombiinstrument blau aufleuchtet. In diesem Moment ist die Ausgangsleistung des Fahrzeugs in gewissem Maße begrenzt. Wenn der Batterieladezustand auf ein niedrigeres Niveau fällt, schaltet das Fahrzeug automatisch in den HEV-ECO-Modus.

Sand-Modus

- Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die Sand-Modus-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den Sand-Modus gewechselt hat.

- Dieser Modus wird für eine weiche, trockene und leicht gepresste Bodenbeschaffenheit empfohlen. (Wüsten, Strände, Sanddünen, Küstenstreifen usw.)
- Dieser Modus wird auch für das Fahren auf dickem Kies empfohlen.

Snow/Gravel/Grass-Modus

- Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die Snow/Gravel/Grass-Modus-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den Snow/Gravel/Grass-Modus gewechselt hat.
 - Dieser Modus wird für feste Straßen empfohlen, die mit einer Schicht loser und rutschiger Stoffe wie Gras, Schnee, Eis oder Kies bedeckt sind.
 - Um die Fahrbarkeit, das Handling und die Fahrzeugstabilität auf rutschigen Straßen zu verbessern, vermeiden Sie es, das Gaspedal häufig hart durchzudrücken.

Mud/Rut-Modus

- Schalten Sie den MODE-Hebel kontinuierlich weiter, bis die Mud/Rut-Modus-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Dadurch wird angezeigt, dass das Fahrzeug in den Mud/Rut-Modus gewechselt hat.
 - Dieser Modus wird für schlammige, ausgefahrene, weiche oder unebene Beläge empfohlen.



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug einen Bereich mit nassem Sand passieren soll und die Sandschicht dick genug ist, dass sich das Rad festfahren

VORSICHT

kann, sollte der Mud/Rut-Modus ausgewählt werden.

- Der Sandmodus wird für Straßen mit einer dicken Kiesschicht empfohlen.
- Wenn die Leistung des Fahrzeugs aufgrund der Aktivierung der dynamischen Stabilitätskontrolle bei weichem Sand, Schnee, Schotter oder Gras abnimmt, kann das Ausschalten des ESC-Systems zu einer Verbesserung der Fahrzeugleistung führen. Wenn die Schwierigkeit behoben ist, muss das ESC-System neu gestartet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für Betriebsarten des Dual-Mode-Systems (DM)

Wenn das Fahrzeug im Hybrid-Synergy-Modus betrieben wird, achten Sie auf Folgendes:

- Die Leistung der Hochspannungsbatterie verschlechtert sich in Hoch- und Tieftemperaturumgebungen. Um eine Beschädigung der Hochspannungsbatterie zu verhindern, sind folgende Schutzmechanismen eingestellt:
 - Wenn die Temperaturen zu hoch oder zu niedrig sind, begrenzt das Fahrzeugsystem die Lade- und Entladeleistung und den Ladezustand.

- Wenn die Temperatur unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder über $60\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt, kann die Batterie nicht geladen werden.
- Wenn die Temperatur unter $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder über $60\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt, kann die Batterie nicht entladen werden.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug in einer Umgebung über $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu verwenden. Im Falle der oben genannten besonderen Umstände wird empfohlen, das Fahrzeug mit dem Verbrennungsmotor zu fahren.
- Die optimale Temperatur der Batterie beträgt $25\text{ }^{\circ}\text{C}$. Wenn die Temperatur zu hoch oder zu niedrig ist, ist die Ausgangsleistung der Batterie begrenzt, sodass der Reichweite des Fahrzeugs im reinen Elektromodus verkürzt wird.

Vorsicht bei Hochspannungs- und Hochtemperaturkomponenten

- Die Hochspannungsbatterie und andere Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs sind über orangefarbene Kabel verbunden.

WARNUNG

- Berühren Sie das orangefarbene Kabel oder die Batterieelektrode nicht. Ein Stromschlag kann schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
 - Bitte lesen Sie alle Warnaufkleber.
- Der Motor, der Kühler und einige andere Komponenten können während der Fahrt hohe Temperaturen erreichen. An diesen Teile sind Warnaufkleber angebracht. Bitte lesen

und befolgen Sie die Anweisungen auf diesen Warnaufklebern aufmerksam.

WARNUNG

- Entfernen oder zerlegen Sie keine Hochspannungsteile, da es sonst zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen kommen kann.
 - Im Falle von Kollisionen, Überschwemmungen und anderen Situationen, die Schäden am Hochspannungssystem verursachen können, wird empfohlen, so bald wie möglich einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Inspektion zu kontaktieren, um die Stromschlaggefahr zu vermeiden.
 - Verwenden Sie das Fahrzeug nicht weiter, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, wenn das Fahrzeug vor einem elektrischen Leck warnt oder dieses von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister diagnostiziert wurde.
 - Das Berühren von Hochspannungsteilen verursacht einen Stromschlag, der zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann.
- Für das Fahrzeug, das von Verbrennungsmotor und Motor angetrieben wird, kann das Motorengeräusch aus dem Motorraum zu hören sein.
 - Wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder ausgeschaltet wird, kann das Geräusch

(Schließen oder Öffnen des Schützes) von Hochspannungskomponenten unter dem Hilfs-Armaturenbrett zu hören sein, was kein Fehler ist.

- Wenn die Anzeige „ **OK** “ leuchtet, zeigt dies an, dass das Fahrzeug auch dann gefahren werden kann, wenn der Verbrennungsmotor nicht gestartet wird (nur vom Motor angetrieben).
- Drücken Sie beim Parken unbedingt die Taste „P“. Wenn das „P“- oder „N“-Getriebe eingekuppelt und der Ladezustand niedriger als ein bestimmtes Niveau ist, kann der Motor beginnen, die Hochspannungsbatterie aufzuladen. Wenn der Gang N, R oder D über einen längeren Zeitraum eingekuppelt ist, kann dies zu einem Systemausfall führen. Lassen Sie daher nach dem Einlegen des Gangs den Schalthebel los. Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, den EPB-Schalter nach oben zu ziehen, die Taste P zu drücken, den Schlüssel zu entfernen und alle Türen zu verriegeln.
- Wenn die 12-V-Batterie ausfällt und der Strom vollständig erschöpft ist, kann auch das externe Netzteil nicht für Starts verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Schalten Sie den Antriebsstrang immer aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Achten Sie darauf, die Taste P zu drücken, da das Fahrzeug (vom Motor angetrieben) auch gestartet werden kann, wenn die Anzeige „ **OK** “ leuchtet, auch

WARNUNG

wenn der Verbrennungsmotor abgeschaltet ist.

- Wenn die Anzeige „ **OK** “ aufleuchtet und der Schalthebel auf R oder D geschaltet wird, fährt das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit, wenn das Bremspedal nicht gedrückt wird. Seien sie in dieser Situation aufmerksam.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister reparieren oder warten zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder aus anderen Gründen nicht repariert werden kann, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Es wird empfohlen, sich vor der Nutzung des Fahrzeugs an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, da es eine versiegelte 12-V-Batterie verwendet.

WARNUNG

- Führen Sie bei einem Unfall die folgenden Maßnahmen durch, um das Risiko von elektrischen Hochspannungslecks zu reduzieren.
- Bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort.
- Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben.

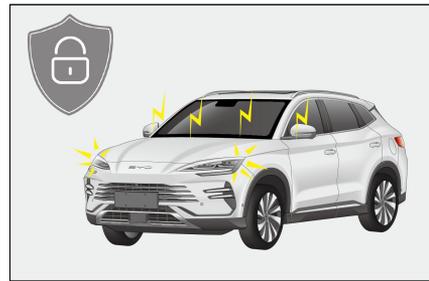
! WARNUNG

- Drücken Sie die Taste P, um das Dual-Mode-System abzuschalten.
- Wenn das Fahrzeug stark beschädigt ist, besteht Stromschlaggefahr. Um Stromschläge zu vermeiden, dürfen keine Hochspannungskomponenten (z. B. Batteriebaugruppe) oder Kabel (orangefarben) berührt werden. Wenn sich nicht isolierte Drähte innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs befinden, berühren Sie diese nicht, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Wenn die Flüssigkeit in einige Teile des Fahrzeugs austritt, berühren Sie die Flüssigkeit nicht, da es sich um den Elektrolyten der 12-V-Batterie handeln kann. Wenn Haut oder Augen mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, mit viel Wasser (vorzugsweise Borsäurelösung) spülen und einen Arzt aufsuchen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug Feuer fängt, verwenden Sie zum Löschen einen speziellen Feuerlöscher oder warten Sie auf die Ankunft der Feuerwehr.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, darf keines der Räder mit dem Boden in Kontakt kommen. Wenn die Räder während des Abschleppens den Boden berühren, kann der Motor weiterhin Strom erzeugen, was zu einem elektrischen Leck führt.

Anti-Diebstahl-System

Anti-Diebstahl-System

Wird im aktiven Diebstahlschutz-Status des Fahrzeugs eine beliebige Tür geöffnet wird, gibt das System einen Alarm aus und die Blinker blinken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug gestohlen wird.



Aktivieren des Anti-Diebstahl-Systems

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bitten Sie alle Insassen, das Fahrzeug zu verlassen.
3. Verschließen Sie alle Türen. Die Diebstahlschutzanzeige bleibt 10 Sekunden lang eingeschaltet, bis das Anti-Diebstahl-System automatisch aktiviert wird. Danach beginnt die Diebstahlschutzanzeige zu blinken.
4. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen, dass diese Kontrolllampe blinkt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden, während Sie den Alarm einstellen. Das Entriegeln einer Tür von innen kann das System aktivieren.

Auslösen des Alarms

- Der Diebstahlschutzalarm wird ausgelöst, wenn:
 - eine Tür, Kofferraumdeckel oder Haube ohne den Smartkey entriegelt ist; oder
 - das Fahrzeug eingeschaltet wird, ohne dass die Smartkey-Startfunktion verwendet wird.

Alarm auslösen

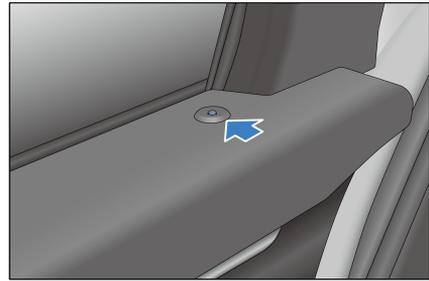
- Der Diebstahlschutzalarm wird ausgelöst, wenn:
 - türen mit dem Smartkey entriegelt werden;
 - eine Tür mit dem Mikroschalter entriegelt wird;
 - der Kofferraumdeckel mit dem Smartkey aus der Ferne geöffnet wird;
 - das Fahrzeug mit dem Smartkey aus der Ferne gestartet wird; oder
 - sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und die START-/STOPP-Taste betätigt wird.

WARNUNG

- Nehmen Sie am Anti-Diebstahl-System keine Veränderungen vor durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Diebstahlschutz-Anzeige

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutz-Anzeige zehn Sekunden lang durchgehend.



Ereignisdatenrecorder-System

Ereignisdatenrecorder-System

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Multimedia-System (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → System Settings (Systemeinstellungen) → More (Mehr) → Privacy Policy (Datenschutz)**) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet, das den europäischen Vorschriften entspricht. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand) sowie die Statusdaten der Sicherheitssysteme auf, um den

Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:

- Fahrzeuggeschwindigkeit;
 - Zustand des Reifendrucks;
 - Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC);
 - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Das EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
- Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
 - Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von

Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.

- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Multimediafunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren, Regensensor und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern oder anderen Dritten.

- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste.
- Dazu gehören Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (die Zustimmung des Eigentümers ist notwendig).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Multimedia-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Multimedia-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Multimedia-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können mobile Geräte über das Multimedia-System des Fahrzeugs verbunden und gesteuert werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Multimedia-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste in Europa über die Netzwerkgeräte des Multimedia-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online-Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen

im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.

- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze Ihres Wohnorts zu überprüfen, wenn Sie die Kamera einschalten.
- Bitte beachten Sie die entsprechenden Gesetze, bevor Sie Ihre OFC oder IFC einschalten (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Multimedia-System vorgenommenen Personalisierungen/Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.
- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.

- Tippen Sie auf dem Multimedia-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf  → System Settings (Systemeinstellungen) → Internet → WLAN → OFF (AUS) tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären)
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land/Ihrer Region weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:

- Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Multimedia-System finden (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutzrichtlinie)**).

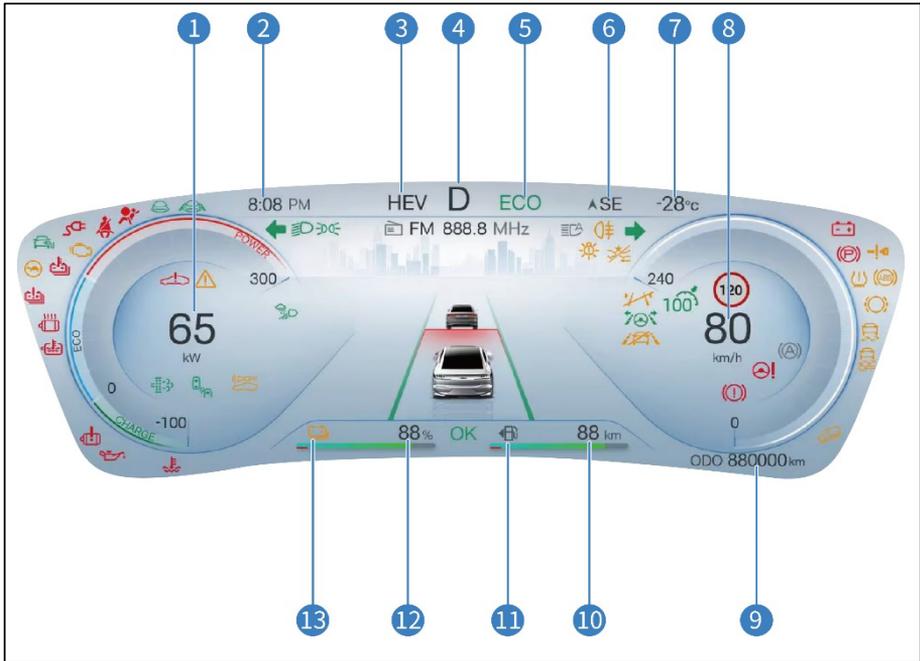
02

KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument.....54

Kombiinstrument

Ansicht des Kombiinstrument



- | | |
|--|---|
| 1 Leistung | 8 Tachometer |
| 2 Uhrzeit | 9 Kilometerzähler |
| 3 Betriebsarten des Dual-Mode (DM) | 10 Reichweite mit Kraftstoff |
| 4 Eingelegter Gang | 11 Kraftstoffanzeige |
| 5 Modus ECO/SPORT/NORMAL/Snow/
Sand/Mud | 12 Batterieladezustand in Prozent
(Batterie-Fahrbereich) |
| 6 Orientierung | 13 Ladezustandsmesser (SOC) |
| 7 Umgebungstemperatur | |

! HINWEIS

Die obigen Ansichten sind schematische Diagramme, die nur als Referenz dienen. Der Batterieladestatus in Prozent und die Batteriereichweite in den Diagrammen können nicht gleichzeitig angezeigt werden. 🚗
Darüber hinaus kann der Benutzer über das Multimedia-System → New Energy (Neue Energie) auf die Energieanzeigeeinstellungen zugreifen, um die Anzeige von „Mileage“ (Reichweite) und „SOC“ (Ladezustand) auszuwählen.

Kombiinstrument-Anzeigen

Anzeigen/Warnleuchten

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte
	Entladungsanzeige		ICC-Anzeige*
	Bergabfahr-Kontrollanzeige*		AEB-Anzeige*
	AVH-Anzeige		OK-Anzeige
	ECO-Anzeige		Abblendlicht-Anzeige
	SPORT-Anzeige		Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC-Anzeige)*
	NORMAL-Anzeige*		BSD-Anzeige*

EV	EV-Anzeige	HEV	HEV-Anzeige
	HMA-Anzeige*		Fernlicht-Anzeige
	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand		ACC-Fehleranzeige*
	AEB-Fehlerwarnleuchte*		Wintermodus-Anzeige
	Blinker für die Nebelschlussleuchte		Störungs-Warnleuchte des Scheinwerfers
	ESC-Warnleuchte		Anzeige der Antriebsleistungsgrenze
	Reifendruck-Fehlerwarnleuchte		Smartkey-Warnleuchte
	Hauptalarmanzeige		Warnleuchte für niedrigen SOC der Hochspannungsbatterie
	Emissionsfehleranzeige		Öllebensdauerüberwachungs-Anzeige*
	Bergabfahr-Kontrollfehleranzeige*		Müdigkeitswarner
	ABS-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte ESC OFF
	CPD-Fehleranzeige (Erkennung der Anwesenheit von Kindern)		Türstatus-Anzeige
	Sicherheitsgurt-Erinnerung		EPB-Indikator

	Anzeige für Ladeverbindung		SRS-Fehlerwarnleuchte
	Parksystem-Fehlerwarnleuchte		Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte
	Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie
	Warnleuchte für Motorüberhitzung		Schleppmodus-Anzeige
	Lenksystem-Fehlerwarnleuchte		Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels
	TSR-Indikator*		Warnleuchte für niedrigen Öldruck
	Motorfehlerwarnleuchte*		Warnleuchte für Niederspannungsnetz
	Anzeige für Überhitzung des Verbrennungsmotorkühlmittels		Mud/Rut-Modus-Anzeige
	Sand-Modus-Anzeige		Grüne GPF-Regenerationsanzeigeleuchte
	Gelbe GPF-Regenerationsanzeigeleuchte		

Beschreibung von Kombiinstrumentenfehler/Aufforderungsanzeige



Smartkey-Warnleuchte

- Drücken Sie die START/STOPP-Taste. Befindet sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug, leuchtet die Warnleuchte

mehrere Sekunden lang auf, der Lautsprecher ertönt einmal und auf dem Display erscheint „Kein Schlüssel erkannt. Bitte bestätigen Sie, ob er sich im Fahrzeug befindet.“

- Wenn die START STOPP-Taste mit dem Schlüssel im Fahrzeug gedrückt wird, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf und das Fahrzeug kann eingeschaltet werden.

- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOPP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.



ABS-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System ausfällt, leuchtet sie wieder auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (die Parksystemfehler-Warnleuchte erlischt), funktioniert das Antiblockiersystem nicht, aber das Parksystem funktioniert weiterhin normal.
- Wenn (bei ausgeschalteter Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet, werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf glatter Fahrbahn blockiert, da das Antiblockiersystem nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte nicht oder bleibt eingeschaltet.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



HINWEIS

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die Parksystemfehler-Warnleuchte und die ABS-Fehlerwarnleuchte gleichzeitig aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Denn wenn der Bremsvorgang zu diesem Zeitpunkt durchgeführt wird, funktioniert nicht nur das Antiblockiersystem nicht, sondern das Fahrzeug wird auch extrem instabil.
- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Parkbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte das Reifendruck-Überwachungssystem prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und

der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendruck-System fehlerhaft ist.

- Falls die Reifendruckwarnleuchte schnell blinkt und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckseite im Kombiinstrument rot angezeigt werden, verliert der entsprechende Reifen zunehmend an Druck.
- Wenn diese Anzeige zusammen mit einer oder mehreren Zahlen in der Reifendruck-Anzeige des Armaturenbrett-Anzeigebildschirms gelb werden, zeigt dies einen niedrigen Druck in einem oder mehreren Reifen an.

Wenden Sie sich in den obengenannten Fällen so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen.



ESC-Warnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Wenn das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte nach einigen Sekunden. Falls das System nicht funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt blinkt, bedeutet dies, dass der elektronische Stabilitätsregler funktioniert.
- Wenn die ESC-Fehlerwarnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksysteem-Fehlerwarnleuchte ausgeschaltet werden), fällt der elektronische Stabilitätsregler aus,

aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.

- Wenn die ESC-Fehlerwarnleuchte leuchtet (die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksysteem-Fehlerwarnleuchte erlöschen), ist das Fahrzeug während des Abbiegens im Notfall und der Notfallvermeidung von Hindernissen aufgrund des Ausfalls des ESC-Systems extrem instabil.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen:
 - Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte nicht oder bleibt eingeschaltet.
 - Diese Warnleuchte bleibt während der Fahrt an.
 - Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt blinkt, bedeutet dies, dass der elektronische Stabilitätsregler funktioniert.

HINWEIS

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, wenn die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Weil das Fahrzeug

HINWEIS

beim Bremsen extrem instabil wird und das Antiblockiersystem nicht funktioniert.



Warnleuchte ESC OFF

- Wenn die Taste „ESC OFF“ gedrückt wird, sollte die Leuchte aufleuchten und eingeschaltet bleiben und das sollte ESC-System nicht funktionieren. Wenn der Schalter „ESC OFF“ erneut gedrückt wird, erlischt sie und das ESC-System funktioniert normal.

VORSICHT

- Wenn die Warnleuchte „ESC OFF“ leuchtet, muss der Fahrer wachsam sein und während des Notabbiegens und der Notfallvermeidung von Hindernissen mit niedriger Geschwindigkeit fahren. Denn das Bremsen des Fahrzeugs kann in einer solchen Situation zu einer Fehlfunktion des ESC-Systems führen und das Fahrzeug würde instabil werden.



Hauptalarmanzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet, zeigt das an, dass sich eine Fehleraufforderung oder Warninformation im Informationsanzeigebereich befindet.



Scheinwerferstörung-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte gelb ist, zeigt dies an, dass der Scheinwerfer defekt ist. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

Wenn diese Anzeige leuchtet, wenn die Fahrzeugleistung begrenzt ist, wenden Sie sich rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Dienstleister.



Emissionsfehleranzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Fehleranzeige zur Selbstprüfung. Wenn sie zu irgendeinem anderen Zeitpunkt eingeschaltet ist, zeigt sie an, dass ein bestimmtes Steuersystem des Fahrzeugs fehlerhaft sein kann. Auch wenn keine Anomalien der Fahrzeugleistung bemerkt werden, kann der kontinuierliche Betrieb in diesem Zustand zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.
- Wenn diese Anzeige während der Selbstkontrolle aufleuchtet, fahren Sie das Fahrzeug sicher an den Straßenrand, schalten Sie das Fahrzeug aus, schalten Sie es wieder ein, starten Sie den Motor und überprüfen Sie diese Warnleuchte. Falls diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, fahren Sie so schnell wie möglich zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Bevor der von BYD autorisierte Händler oder Dienstleister den Fehler feststellt, fahren Sie vorsichtig, vermeiden Sie das Fahren bei hoher Geschwindigkeit und treten Sie das Gaspedal nicht vollständig durch.

- Wenn die Fehleranzeige häufig aufleuchtet, wenden Sie sich zur Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, auch wenn sie nach den oben genannten Schritten erlischt.

VORSICHT

- Ein kontinuierliches Fahren, nachdem die Emissionsfehleranzeige eingeschaltet ist, kann zu Schäden am Emissionskontrollsystem oder am Verbrennungsmotor selbst führen.



Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Diese Anzeige befindet sich auf der Kraftstoffanzeige. Wenn sie eingeschaltet ist, zeigt dies wenig Kraftstoff im Kraftstofftank an und erinnert den Fahrer daran, dass der Kraftstoff bald verbraucht ist. Betanken Sie das Fahrzeug in diesem Fall so schnell wie möglich. Wenn der Kraftstofftank auf einer Neigung oder Kurve geschüttelt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand möglicherweise früher als üblich auf.



Parksystem-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig oder das Bremssystem defekt ist.
- Stellen Sie in diesen Fällen das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei eingeschalteter Stromversorgung niedrig ist.

HINWEIS

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, fahren Sie das Fahrzeug nicht kontinuierlich, denn es ist sehr gefährlich.
- Wenn der Motor läuft, leuchtet diese Warnleuchte weiterhin, wenn der Bremsflüssigkeitsstand normal ist und das EPB-System normal funktioniert (der EPB-Schalter wird normal hochgezogen und freigegeben, und es wird keine Aufforderung zu „Bitte überprüfen Sie das EPB-System“).
- Die Parksystemfehler-Warnleuchte und die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchten gleichzeitig.

HINWEIS

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.



Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn bei eingeschalteter Stromversorgung ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Sicherheitsgurtanzeige auf. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, bleibt die Anzeige eingeschaltet.



Warnleuchte für Niederspannungsnetz

- Diese Anzeige wird verwendet, um vor Fehlern des Ladesystems während des Ladevorgangs zu warnen.
- Diese Anzeige wird verwendet, um vor Fehlern des Entladesystems während des Entladevorgangs zu warnen.
- Diese Anzeige wird verwendet, um den Betriebsstatus des DC-Moduls und des Batteriemoduls zu anderen Zeiten als dem Laden und Entladen anzugeben.
- Wenn diese Anzeige während der Fahrt leuchtet, zeigt dies ein fehlerhaftes DC-System oder Batteriesystem an. Schalten Sie in diesem Fall die Klimaanlage und den Lüfter aus und fahren Sie das Fahrzeug zur Wartung zum nächsten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



SRS-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Funktioniert das Airbag-System normal, erlischt es nach einigen Sekunden. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des SRS-ECU, des Aufprallsensors, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Verdrahtung und der Stromversorgung.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte nicht oder bleibt eingeschaltet.

- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels

Wenn diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, zeigt dies eine Übertemperatur des Motorkühlmittels an. Halten Sie in diesem Fall an, um das Fahrzeug abkühlen zu lassen.



Lenksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn die Warnleuchte leuchtet, zeigt dies an, dass das Lenksystem defekt ist. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



HINWEIS

- Im Lenksystem wird ein Motor eingesetzt, um die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft zu verringern.
- Während Sie das Lenkrad drehen, hören Sie möglicherweise das Brummen des Motors, wenn er arbeitet. Dies weist nicht auf Fehler hin.
- Die Dauer des Drehens des Lenkrads bis zum Anschlag überschreitet 5 Sekunden nicht. Andernfalls wird der Temperaturschutz aktiviert, was das Lenken erschwert oder zu Schäden führt.
- Wenn das Lenkrad häufig und über einen längeren Zeitraum in situ gedreht wird, leuchtet die Fehlerwarnleuchte des Lenksystems nicht auf, aber das Lenkrad lässt sich

schwer drehen. Dieses Phänomen ist kein Ausfall-Modus.

- Wenn das Lenkrad über einen längeren Zeitraum häufig gedreht wird, nimmt die Unterstützungswirkung des Lenksystems ab, um eine Überhitzung des Systems zu vermeiden, was zu einer schwergängigen Lenkung führt. Vermeiden Sie in diesem Fall ein häufiges Drehen des Lenkrads oder Anhalten des Fahrzeugs. Das System kehrt nach 10 Minuten in den Normalzustand zurück.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang fehlerhaft ist, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet.

- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

VORSICHT

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Falls diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, versuchen Sie, nicht weiterzufahren, und wenden Sie sich so schnell wie möglich zur Fehlerbehebung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Anzeige leuchtet, heißt das, dass die Hochspannungsbatterie zu heiß ist. Sollte dies geschehen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, um es abkühlen zu lassen. Wenn die Anzeige blinkt, halten Sie das Fahrzeug sofort an und lassen Sie es so bald wie möglich stehen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen. Zum Beispiel:
 - Langes Bergauffahren bei heißem Wetter.
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen und Bremsen oder Dauerbetrieb ohne Pause.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn

das Batteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt sie nach einigen Sekunden. Ist das System defekt, geht sie wieder an. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet.
- Diese Anzeige bleibt während der Fahrt eingeschaltet oder leuchtet von Zeit zu Zeit auf.



Warnleuchte für Motorüberhitzung

Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass der Motor zu heiß ist. Sollte dies geschehen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, um es abkühlen zu lassen.



Warnleuchte für niedrigen Öldruck

- Diese Warnleuchte leuchtet bei niedrigem Öldruck.
- Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt blinkt oder leuchtet, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, schalten Sie den Motor sofort aus und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um Hilfe zu erhalten.



VORSICHT

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Warnleuchte eingeschaltet ist, auch nicht über kurze Entfernungen. Andernfalls wird der Motor beschädigt.
- Wenn der Motor im Leerlauf läuft, kann diese Warnleuchte gelegentlich blinken oder nach dem Notbremsen kurz aufleuchten. Wenn der Verbrennungsmotor allmählich beschleunigt und diese Anzeige erlischt, ist der Öldruck normal, was nicht auf ein Problem hinweist.



Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*

Wenn diese Anzeige aufleuchtet, zeigt sie an, dass das System die Geschwindigkeitsbegrenzung des aktuellen Straßenabschnitts erkennt.



AEB-Anzeige (automatische Notbremsung)* (rot)

Wenn diese Anzeige leuchtet oder blinkt, achten Sie auf den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.



Türstatus-Anzeige

Wenn eine Tür, der Kofferraumdeckel oder die Motorhaube nicht geschlossen ist, werden die Fahrzeugkarosserie und die entsprechende Statusanzeige angezeigt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, wird die Meldung „Tür, Kofferraumdeckel oder

Motorhaube ist nicht geschlossen.“
angezeigt.



/GPF-
Regenerationsanzei-
leuchte

Der Benzin-Partikelfilter (GPF) ist im Abgassystem von Fahrzeugen installiert, um winzige Kohlenstoffpartikel im Abgas einzufangen und so die Luftverschmutzung zu reduzieren. Bei der Verwendung von Fahrzeugen reichern sich der angesammelte Kohlenstoff und die Asche kontinuierlich im Benzin-Partikelfilter an, was zu einer allmählichen Erhöhung des Gegendrucks führt. Wird er nicht rechtzeitig gereinigt, führt dies zu einer Verstopfung des Benzin-Partikelfilters, die sich auf die Leistung und den Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen auswirkt. Nachdem die Kohlenstoffpartikel im Benzin-Partikelfilter (GPF) eine bestimmte Grenze erreicht haben, ist es daher notwendig, den GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur und Erhöhen des Sauerstoffgehalts zu regenerieren, um den kontinuierlichen, effizienten und sicheren Betrieb des Benzin-Partikelfilters sicherzustellen. Die Regenerationserinnerungen, die Sie möglicherweise wahrnehmen, erfolgen hauptsächlich auf folgende Weise:

1. Wenn die grüne GPF-Regenerationsanzeige  im Instrument leuchtet, zeigt dies an, dass die vom Benzin-Partikelfilter (GPF) eingeschlossenen Kohlenstoffpartikel das Niveau erreicht haben, das regenerationsbedürftig ist. Das ist kein Fehler. Nach der Regeneration werden die Kohlenstoffpartikel im Benzin-Partikelfilter abgebrannt und das Licht erlischt von selbst.

2. Wenn das Instrument die Meldung „GPF muss regeneriert werden, bitte mit hoher Geschwindigkeit laufen lassen“ anzeigt, lassen Sie es bitte mit hoher Geschwindigkeit laufen, um den Benzin-Partikelfilter reibungslos zu regenerieren.

3. Wenn das Instrument die Meldung „GPF muss regeneriert werden, bitte gehen Sie zum 4S-Shop, um es zu bereinigen“ anzeigt, fahren Sie bitte so bald wie möglich zum nächsten 4S-Shop, um das Problem nach Bedarf zu beheben, um zu verhindern, dass der Benzin-Partikelfilter blockiert wird.

4. Wenn die gelbe GPF-Regenerationsanzeige  im Instrument aufleuchtet, zeigt es an, dass der Benzin-Partikelfilter (GPF) stark blockiert ist und nicht für das weitere Fahren geeignet ist. In diesem Fall ist es notwendig, sofort den Händler zu kontaktieren und die Anweisungen der Fachleute zu befolgen.

Im Regenerationsprozess werden die Partikel im Benzin-Partikelfilter unregelmäßig behandelt, damit sie in den normalen Arbeitszustand zurückkehren.

WARNUNG

- Wenn Sie feststellen, dass die gelbe GPF-Anzeigelampe im Instrument leuchtet, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Händler. Wird das Problem nicht rechtzeitig gehandhabt, kann es zu unwiederbringlichen Schäden am Partikelabscheider (Benzin-Partikelfilter) kommen.

HINWEIS

- Um die Wirkung der Partikelabscheidung zu gewährleisten, müssen alle mit Benzin-Partikelfilter ausgestatteten Verbrennungsmotoren aschearmes Öl verwenden, um sicherzustellen, dass der Benzin-Partikelfilter lange Zeit normal arbeiten kann. Es wird empfohlen, das von unserem Unternehmen empfohlene Motoröl und den Kraftstoff zu verwenden und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen, um den Aschegehalt und die Kohlenstoffansammlungsrate im Benzin-Partikelfilter zu reduzieren.
- Wenn der Verbrennungsmotor lange Zeit unter schlechten Arbeitsbedingungen arbeitet, steigt der Feinstaub im Benzin-Partikelfilter (GPF) schnell an. Es wird empfohlen, dass Sie versuchen, zu vermeiden, dass das Fahrzeug lange in diesem Zustand zu betreiben. Als schwerere Bedingungen gelten:
 - Häufige Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit über kurze Strecken.
 - Häufige Kaltstarts des Verbrennungsmotor bei niedriger Temperatur.
- Wenn das grüne GPF-Licht  im Instrument immer leuchtet, ist dies kein Fehler. Bitte machen Sie sich keine Sorgen und fahren Sie normal weiter. Wenn es die Bedingungen zulassen, wird

HINWEIS

empfohlen, dass Sie für eine bestimmte Entfernung kontinuierlich mit mittlerer und hoher Geschwindigkeit fahren. Nachdem der Benzin-Partikelfilter regeneriert wurde, erlischt das Licht von selbst.

03 **BEDIENUNG DER STEUERUNGEN**

Türen und Schlüssel	68
Sitze	84
Lenkrad	89
Schalter	90

Türen und Schlüssel

Schlüssel

Das Fahrzeug ist mit einem elektronischen intelligenten Schlüssel, Bluetooth-Schlüssel*, NFC-Schlüssel und einem mechanischen Schlüssel (im intelligenten Schlüssel) ausgestattet, mit dem Sie Fahrzeugtüren entriegeln/sperren, das Fahrzeug starten und andere Funktionen ausführen können.

Elektronischer Smartkey

Der elektronische Smartkey verfügt über verschiedene Funktionen, darunter intelligente Inbetriebnahme, Fernsteuerung des Kofferraumdeckels, intelligenter Zugriff, Inbetriebnahme im stromlosen Modus, Fernlokalisierung des Fahrzeugs und Erinnerung an niedrigen Ladezustand.



Ver- und entriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Mikroschalters für die Fahrertür, während Sie den elektronischen Smartkey bei sich tragen. Mit den Tasten auf dem intelligenten Schlüssel können Sie die Türen ver- und entriegeln, den Kofferraum öffnen, das Fahrzeug aus der Ferne starten und es lokalisieren.

Wenn der elektronische Smartkey mehr als 1 Minute lang steht, geht der Smartkey aktiv in den Ruhezustand über. Zu diesem Zeitpunkt sind die Funktionen des Mikroschalters, z. B. das Entriegeln oder Starten des Fahrzeugs, nicht möglich, um zu verhindern, dass andere Personen mit Hilfe von Relaisangriffen in das Fahrzeug eindringen oder es starten. Durch erneutes Bewegen des Smartkeys oder Drücken der Schlüsseltaste kann der Ruhezustand aufgehoben werden, und die Fahrzeugfunktion kehrt in den Normalzustand zurück.

Modell: D0-92/D1-92

Betriebsstromversorgung:
Knopfzellenbatterie

Batterie-Modell: CR2032

Nennspannung: 3V

Betriebsspannung: 2,9 V bis 3,3 V

Normaler Betriebsstrom: 8 mA
(Nennstrom)

Niederfrequente Resonanzfrequenz:
125KHZ

Hauptbetriebsfrequenz: 434MHz

FCC-ID: 2A5DH-DAEA-92



Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

! WARNUNG



Sicherheitswarnungen der Batterietaste:

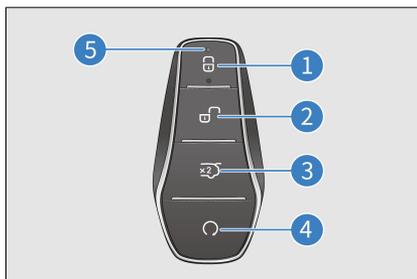
- Die Knopf-Batterie (Münze) im Fahrzeugschlüssel ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopf-Batterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn der Verdacht besteht, dass die Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

- Die Knopf-Batterie (Münze) im Fahrzeugschlüssel ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopf-Batterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn der Verdacht besteht, dass die Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste
- ③ Knopf zum Öffnen des Kofferraumdeckels

④ START-/STOPP-Taste

⑤ Anzeige



VORSICHT

- Der elektronische Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Die folgenden Hinweise sind zu beachten, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden.
- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Nehmen Sie keine Manipulationen am smartkey vor.
- Schlagen Sie mit dem Smart Key nicht auf andere Objekte und lassen Sie ihn nicht fallen.
- Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgesäß.
- Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Bringen Sie bei der Verwendung der Karte keine Gegenstände an (z. B. eine Metallplombe), die die



VORSICHT

Signale elektromagnetischer Wellen abschneiden.

- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn der elektronische Smart-Key die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
 - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
 - Die Batterie des elektronischen Smartkeys kann eventuell erschöpft sein. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Bei Verlust des Smartkeys kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die

VORSICHT

externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.

- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit rechtlich zugelassenen Funkkommunikationsdiensten, wenn Sie das Gerät benutzen. Sobald eine Interferenz auftritt, stellen Sie bitte die Benutzung und den Abruf sofort ein.
- Mikrowellen-Funkgeräte müssen frei von Störungen jedweder Funkdienste oder durch Strahlungen von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen verwendet werden können.
- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen



VORSICHT

für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.

Mechanischer Schlüssel

Mechanischer Schlüssel (im elektronischen Smartkey) –
Entriegeln/Verriegeln der Fahrertür.
Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

Herausnehmen des mechanischen Schlüssels

- Schieben Sie den Entriegelungsverschluss in Pfeilrichtung ①, ziehen Sie dann die Schlüsselkappe in Pfeilrichtung ② und nehmen Sie den mechanischen Schlüssel heraus, wie in der Abbildung gezeigt.
- Um den mechanischen Schlüssel wieder in seine ursprüngliche Position zu bringen, setzen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung von Pfeil ② ein und schließen Sie die Schlüsselkappe.



Digitaler NFC-Schlüssel

Digitaler NFC-Schlüssel

NFC ist ein digitales Schlüsselsystem, das von BYD bereitgestellt wird. Sie können Ihr Telefon oder tragbares Gerät als Fahrzeugschlüssel registrieren und Ihr Fahrzeug sicher und einfach entriegeln, verriegeln und starten.

Zur Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels sind folgende Bedingungen erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Bedingungen erfüllt sind, bevor Sie ihn verwenden:

- Das Fahrzeug hat den BYD Cloud-Dienst aktiviert;
- Das Fahrzeug ist konfiguriert und unterstützt die digitale NFC-Schlüsselfunktion;
- Relevante Mobiltelefone oder tragbare Geräte unterstützen die digitale Schlüsselfunktion BYD NFC (bitte wenden Sie sich an Ihren von BYD autorisierten Händler oder Anbieter für spezifische unterstützte Gerätemodelle).

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels

Er kann mit einer der folgenden Methoden aktiviert werden, einschließlich: BYD APP, E-Mail-Link und Fahrzeugeinstellungen. Bevor Sie ihn aktivieren, öffnen Sie bitte das Fahrzeug mit dem physischen Schlüssel, starten Sie das Fahrzeug und halten Sie es im „P“-Gang.

1. BYD APP: Bitte gehen Sie zum App-Store für Mobilgeräte, um BYD APP herunterzuladen, die Registrierung abzuschließen und sich anzumelden. Klicken Sie auf „NFC/Digital Key“ (NFC/Digitaler Schlüssel) und folgen Sie den Anweisungen.
2. E-Mail-Link: Nachdem Sie die E-Mail auf dem Mobiltelefon angemeldet haben (die Nummer ist beim Kauf des Autos

reserviert), überprüfen Sie die E-Mail über den digitalen Schlüssel von „BYD Auto“ (bydapp@byd.auto) und aktivieren Sie ihn entsprechend den Anweisungen.

3. Fahrzeugeinstellungen: Bitte geben Sie die Fahrzeugeinstellung auf dem Multimedia-Touchscreen ein und klicken Sie zum Aktivieren auf das Modul „Digital Key“ (Digitaler Schlüssel). Der Weg zum digitalen Schlüssel: Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Windows and Locks (Fenster und Schlösser → Digital Key (Digitaler Schlüssel).

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels mit tragbarem Gerät

Tragbare Geräte unterstützen die Apple Watch (für andere tragbare Geräte wenden Sie sich bitte an den Vertriebshändler und Anbieter), sie kann auf eine der folgenden Arten aktiviert werden:

1. Synchronisieren Sie das iPhone nach erfolgreicher Aktivierung mit der Apple Watch: Aktivieren Sie den digitalen iPhone-Schlüssel, nachdem Sie die entsperrte Uhr getragen haben. Nachdem das iPhone erfolgreich aktiviert wurde, können die Eingabeaufforderungen mit der nahegelegenen Apple Watch synchronisiert werden, um den digitalen Schlüssel hinzuzufügen und die Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.
2. APP-Aktivierung ansehen: Dies gilt für den Fall, dass der digitale iPhone-Schlüssel bei Aktivierung nicht mit der Apple Watch synchronisiert wird. Bitte öffnen Sie die Watch APP, wählen Sie „Wallet“, suchen Sie den entsprechenden Schlüssel und klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen), um die

Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.

Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels

Schalten Sie bei der Verwendung bitte die NFC-Funktion des Geräts ein und verwenden Sie sie gemäß den folgenden Anweisungen:

- Wenn Sie ein Mobiltelefon/tragbares Gerät mit aktiviertem NFC-Digitalschlüssel tragen, entriegeln/sperrn Sie das Fahrzeug, indem Sie seinen NFC-Antennenbereich in der Nähe des NFC-Zeichens auf dem Seitenspiegel der Fahrerseite platzieren (für NFC-Antennenbereich wenden Sie sich bitte an Ihren Geräteanbieter);
- Halten Sie nach dem Betreten des Fahrzeugs das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät an das NFC-Zeichen im Fahrzeug, um die Fahrzeugstartgenehmigung zu erhalten.



VORSICHT

- Starten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich, nachdem Sie die Startberechtigung mit dem digitalen NFC-Schlüssel erhalten haben. Wenn das Auto nicht rechtzeitig gestartet wird, halten Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät erneut an das NFC-Zeichen, um die Startberechtigung zu erhalten.

Löschen des digitalen NFC-Schlüssels

Sie können digitale NFC-Schlüssel auf eine der folgenden Arten löschen:

1. In BYD APP löschen: Öffnen Sie BYD APP, um die Seite für die Verwaltung

digitaler Schlüssel aufzurufen, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und geben Sie das Betriebspasswort ein, um die Löschung abzuschließen;

2. Löschen auf dem Multimedia-Touchscreen: Bitte bringen Sie den physischen Schlüssel in das Auto, öffnen Sie den Multimedia-Touchscreen, greifen Sie auf die Verwaltungsseite Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Windows and Locks (Fenster und Schlösser) → Digital Key (Digitaler Schlüssel) zu, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und schließen Sie den Löschvorgang entsprechend den Aufforderungen ab;
3. In der Wallet löschen: Öffnen Sie die System-Wallet, suchen Sie den zu löschenden digitalen Schlüssel und schließen Sie die Löschung gemäß den Systemanweisungen ab.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Diebstahlschutz-Gierratensensor

- Wenn jemand versucht, die Räder zu stehlen oder das Fahrzeug abzuschleppen, reagiert der Diebstahlschutz-Gierratensensor auf den Zustand des Fahrzeugs.
- Wenn das Fahrzeug auf einer Fähre oder einem Zug transportiert wird, gibt der Diebstahlschutz-Gierratensensor keinen Alarm aus, wenn das Fahrzeug in den Transportmodus wechselt, da diese Bewegungen das Fahrzeug beeinflussen und einen Alarm auslösen können.

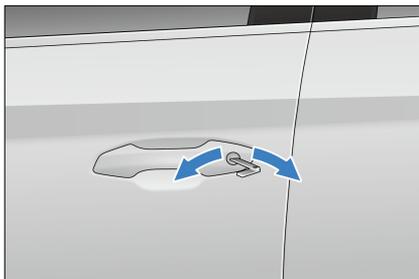
VORSICHT

- Wenn das Alarmsystem ausfällt, wenden Sie sich bitte zur Wartung an den Kundendienst.
- Reparieren oder ersetzen Sie die Komponenten des Alarmsystems nicht selbst. Ein solcher Vorgang kann die Versicherungsbedingungen beeinträchtigen.

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel.

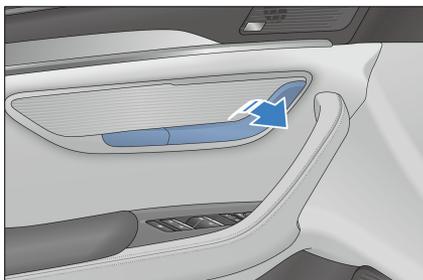
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln.
- Drehen Sie den Schlüssel gegen Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.



Öffnen mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die

Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



Verriegeln/Entriegeln/Finden mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie den registrierten Smartkey in den Aktivierungsbereich bewegen, drücken Sie die Taste auf dem Schlüssel, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.

Verriegeln:

- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug:
 - Wenn alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Seitenspiegel klappen automatisch ein (wenn der AUTO-Schalter für diese Spiegel eingeschaltet ist) und Blinker blinken einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.
 - Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht geschlossen ist, drücken Sie die Verriegelungstaste, die Blinker blinken nicht, und die Hupe ertönt gleichzeitig einmal.



- Bei eingeschaltetem Fahrzeug:
 - Wenn alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Die Seitenspiegel werden nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal nach 2,5 Sekunden.

Entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Türen können mit der Entriegelungs-/Verriegelungstaste in jedem Stromzustand entriegelt/verriegelt werden.
- Wenn der Smartkey verwendet wird, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln, auch wenn die Türen nicht geöffnet sind, wenn der Schalter „DOOR“ eingeschaltet ist, leuchtet die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang auf und erlischt dann (der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Infotainment-Touchscreen herunterschieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und den Schalter „DOOR“ ein- oder auszuschalten).
- Nachdem Sie das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus mit einem Smartkey entriegelt haben, öffnen Sie eine

- beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Wird die Verriegelungs- oder Entriegelungstaste gedrückt und gehalten, wird die Verriegelungs- oder Entriegelungsfunktion nicht wiederholt. Lassen Sie die Taste los und drücken Sie sie, um die Funktion erneut auszuführen.
- Wenn der Schlüssel in das verriegelte Fahrzeug gesteckt wird und der Kofferraumdeckel geschlossen ist, wird das Fahrzeug aktiv entriegelt und die Blinker blinken zweimal auf.

Fahrzeug-Lokalisierung

- Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet und die Verriegelungstaste gedrückt wird, gibt das Fahrzeug einen langen Ton ab und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht auffindbar ist.
- Wenn sich das Fahrzeug im Lokalisierungszustand befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste, um zum nächsten Lokalisierungszustand des Fahrzeugs zu gelangen.

Fenster mit Smartkey heben/senken*

- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug:
 - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben.
 - Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken.

- Der Benutzer kann die oben genannten Funktionen über  (Infotainmentsystem) → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Lock (Schlösser) ein- oder ausschalten. Standardmäßig ist die Hebefunktion eingeschaltet und die Absenkfunktion ausgeschaltet.

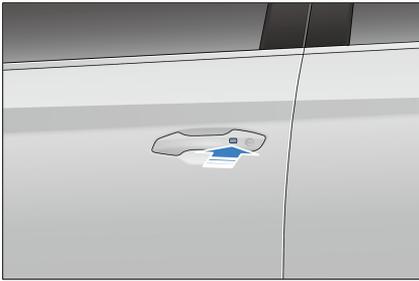
WARNUNG

- Bevor Sie das ferngesteuerte Öffnen der Scheibe aktivieren, stellen Sie sicher, dass keiner der Insassen eingeklemmt werden kann.

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln

- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug:
 - Wenn die Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, tragen Sie den Smartkey bei sich und drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Die externen Rückspiegel werden eingeklappt (bei eingeschaltetem AUTO-Schalter der Spiegel) und die Blinker blinken einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.
 - Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht geschlossen ist, verwenden Sie den Mikroschalter, um das Fahrzeug zu verriegeln, die Blinker blinken nicht, und die Hupe ertönt gleichzeitig einmal.



- Bei eingeschaltetem Fahrzeug:
 - Wenn die Türen geschlossen sind, tragen Sie den Smartkey bei sich und drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Wenn sich die Seitenspiegel nicht einklappen, blinken die Blinker nicht und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln

- Drücken Sie im Diebstahlschutzmodus beim Tragen des Smartkeys in den Aktivierungsbereich den Mikroschalter am Türgriff vorn, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Bitte öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus die Türen innerhalb von 30 Sekunden nach Benutzung der Entriegelungsfunktion. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Durch Drücken des Mikroschalters werden die Türen in den folgenden Fällen nicht entriegelt/verriegelt:
 - Drücken des Mikroschalters, während die Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - Das Fahrzeug ist nicht ausgeschaltet.
 - Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.

HINWEIS

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Scheiben heben/senken mit Mikroschalter

Führen Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug einen effektiven Smartkey mit sich und halten Sie den Mikroschalter gedrückt, um ein automatisches Heben/Senken der vier Fenster auszuführen. Sie können die oben genannten Funktionen über  (Infotainment-System) → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Locks (Schlösser) ein- oder ausschalten. Standardmäßig ist die Hebefunktion eingeschaltet und die Absenkfunktion ausgeschaltet.

Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüsselkarte*

Verriegeln:

- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug:
 - Halten Sie das NFC-Smartphone in der Nähe des Bereichs am Seitenspiegel des Fahrers, um alle Außentürschlösser zu verriegeln, wenn alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind. Die externen Rückspiegel werden eingeklappt (bei eingeschaltetem AUTO-Schalter der Spiegel) und die Blinker blinken einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.
 - Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht geschlossen ist, verwenden Sie das Smartphone mit NFC, um das Fahrzeug zu verriegeln, die Blinker

blinken nicht, und die Hupe ertönt gleichzeitig einmal.

- Bei eingeschaltetem Fahrzeug:
 - Halten Sie das NFC-Erfassungsbereich des Smartphones in der Nähe des Bereichs am Seitenspiegel des Fahrers, um alle Außentürschlösser zu verriegeln, wenn alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind. Wenn sich die Seitenspiegel nicht einklappen, blinken die Blinker nicht und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln:

- Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, platzieren Sie den NFC-Erfassungsbereich des Smartphones in der Nähe der NFC-Markierung am linken Außenspiegel vorne. Alle Türen werden gleichzeitig entriegelt. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn das Anti-Diebstahl-System aktiviert ist, öffnen Sie eine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem Smartphone-NFC-Schlüssel, sonst werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln mit dem NFC-Smartphone kann der Benutzer das Fahrzeug innerhalb von 4 Minuten starten, während dies nach dem Sperren in der Position „AUS“ deaktiviert wird.
- Die Platzierung des NFC-Erfassungsbereichs des Smartphones in der Nähe der NFC-Markierung am linken Außenspiegel vorne funktioniert nicht, wenn:
 - Das NFC-Smartphone beim Öffnen oder Schließen der Tür in der Nähe des Befehlsbereichs am vorderen linken Außenrückspiegel befindet.

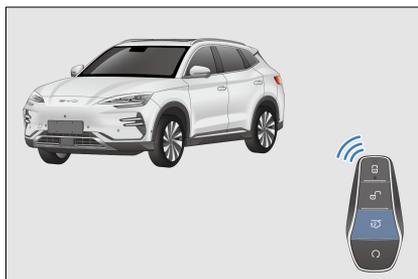
VORSICHT

- Die schlüssellose Startberechtigung hält bis zu 4 Minuten an.
- Einige Smartphones unterstützen beim Ausschalten keine NFC-Funktionalität.
- Bitte vermeiden Sie eine langfristige oder häufige Nutzung, wenn das Smartphone leer ist.

Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums

Öffnen/Schließen des Kofferraums mit dem Smartkey*

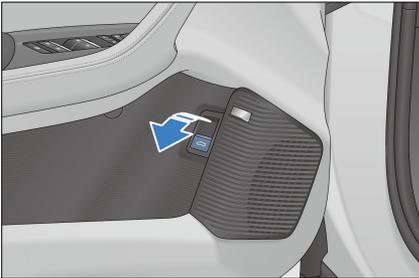
Drücken Sie auf dem Smartkey zweimal auf die Taste zum Öffnen des Kofferraumdeckels. Die Blinker blinken zweimal. Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraumdeckels erneut, um das Öffnen des Kofferraumdeckels zu stoppen, und drücken Sie sie dann zweimal, damit sich der Kofferraumdeckel in die entgegengesetzte Richtung bewegt.



Öffnen/Schließen des Kofferraums vom Fahrzeuginneren aus*

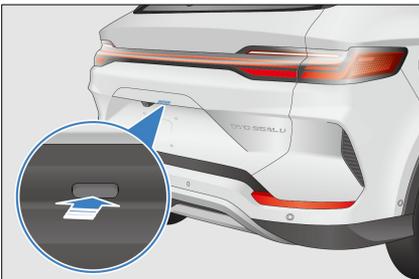
- Wenn der Kofferraumdeckel geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter einmal, und der Deckel entriegelt und öffnet sich auf die eingestellte Höhe (standardmäßig maximale Höhe).

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und der Kofferraumdeckel geöffnet ist, ziehen Sie diesen Schalter nach oben, um den Deckel zu schließen, und lassen Sie ihn los, um den Deckel an seiner aktuellen Position zu stoppen.



Öffnen des Kofferraumdeckels mit externer Taste

Drücken Sie die äußere Taste zum Öffnen des Kofferraums, während Sie den Smartkey bei sich tragen oder wenn das Fahrzeug entriegelt ist, um den Kofferraumdeckel zu öffnen.

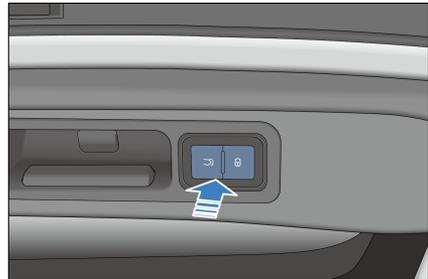


! HINWEIS

- Wenn der Schalter während der Bewegung des Deckels erneut gedrückt wird, stoppt er in seiner aktuellen Position. Wird die Taste dann erneut gedrückt, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.

① Taste zum Öffnen/Schließen des Kofferraumdeckels*

- Wenn der Kofferraumdeckel offen und fest ist, drücken Sie die Taste zum Schließen des Kofferraums, um diesen Deckel zu schließen.
- Drücken Sie den Schalter zum Schließen des Kofferraums ein zweites Mal, um den Kofferraumdeckel in der aktuellen Position anzuhalten. Wenn die Taste dann erneut gedrückt wird, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.



② Fahrzeugverriegelungstaste*

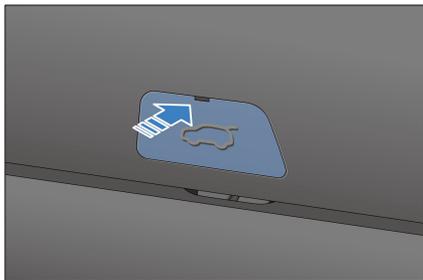
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und der Kofferraumdeckel geöffnet ist, nehmen Sie einen gültigen Smartkey mit und drücken Sie die Verriegelungstaste, um den Kofferraumdeckel zu schließen, das Fahrzeug zu verriegeln und den Diebstahlschutz zu aktivieren.

! HINWEIS

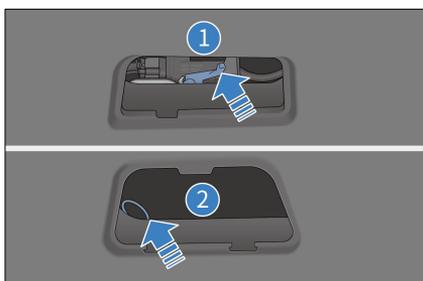
- Stellen Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums sicher, dass Türen, Fenster und Schiebedach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Innere Notentriegelung Kofferraumdeckel

1. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung der Kofferraumdeckelverriegelung von der Abdeckung des Kofferraumdeckels.



2. Ziehen Sie an Hebel ①*/Schloss ②*, um den Kofferraumdeckel zu entriegeln.



! HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

Einstellung der Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels

- Öffnen Sie den Kofferraumdeckel manuell oder automatisch in der gewünschten Position und halten Sie ihn dort. Halten Sie die Taste für den inneren Kofferraumdeckel länger als 3 Sekunden gedrückt. Nachdem der Lautsprecher 1 Sekunde lang ertönt,

wird die aktuelle Kofferraumdeckelhöhe erfolgreich eingestellt.

- Stellen Sie die Öffnungshöhe des Kofferraums über (Infotainment-System) → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Locks (Schlösser) ein.

Einklemmschutz

- Der Kofferraumdeckel kann sich automatisch öffnen, wenn er durch externe Kraft während des Schließens blockiert wird.
- Er bewegt sich nicht mehr, wenn er durch externe Kraft beim Öffnen blockiert wird.

Wenn der Kofferraum nicht automatisch funktioniert

Schließen Sie den Kofferraum zur Wiederherstellung manuell und vollständig.

Beim Wiederanschließen der 12-V- Batterie

Schließen Sie den Kofferraum manuell, um sicherzustellen, dass der elektrische Kofferraumdeckel normal funktioniert.

! WARNUNG

Zum Vermeiden schwerer beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Achten Sie darauf, Personen in der Nähe über die Bewegung des Deckels zu informieren.
- Achten Sie beim Schließen des Deckels darauf, Hände und Finger

WARNUNG

nicht in den Bereich des Deckels zu halten.

- Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums, dass die Umgebung sicher ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Kofferraum ordnungsgemäß geschlossen ist, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Entfernen Sie jegliche Ladung wie Eis oder Schnee von dem Bereich, bevor Sie den Kofferraum öffnen, sonst könnte sich der Deckel wieder schließen.
- Beim Öffnen oder Schließen des Deckels darf die Bewegung des Deckels nicht manuell beeinträchtigt werden.
- Seien Sie bei windigem Wetter achtsam, wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen.
- Der Einklemmschutz funktioniert eventuell nicht, falls ein Gegenstand eingeklemmt wird, kurz bevor der Kofferraum vollständig geschlossen ist.
- Der Deckel kann sich u.U. schließen, bevor er vollständig geöffnet ist. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Hängen ist schwieriger als auf ebenem Untergrund. Achten Sie auf die Möglichkeit, dass sich der Deckel unter solchen Bedingungen von selbst bewegen kann. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass der Deckel vollständig geöffnet und gesichert ist.

WARNUNG

- Die Einklemmschutzfunktion kann abhängig von der Form des Objekts versagen. Achten Sie darauf, Ihre Finger oder etwas anderes nicht zu verfangen.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe „Fahrertürschaltergruppe“ in diesem Kapitel.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Alle Türen werden bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Wenn die START STOPP-Taste gedrückt wird und die Stromversorgung von „EIN“ auf „AUS“ geschaltet wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Alle Türen gleichzeitig ver- und entriegeln

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste des zentralen Türschlosses, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Zu diesem Zeitpunkt kann die Tür nicht von außen geöffnet werden. Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie einmal am inneren Griff, um die Tür zu entriegeln, und

ziehen Sie dann erneut, um die Tür zu öffnen.

HINWEIS

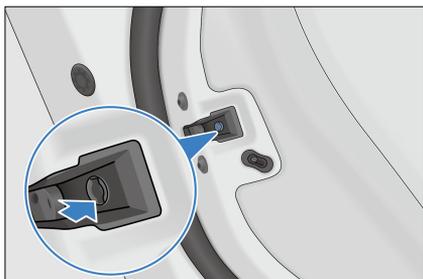
- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

Wenn das Zentralverriegelungssystem oder der Smartkey ausfällt, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel für die Notverriegelung oder -entriegelung.

Verriegeln:

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Öffnen Sie die anderen drei Türen mit Ausnahme der Fahrertür und drücken Sie den weißen Schieber für diese drei Türen mit den Zähnen des mechanischen Schlüssels in Pfeilrichtung nach unten, wie in der Abbildung gezeigt, um die Tür zu schließen und zu verriegeln.



3. Nachdem Sie die anderen drei Türen außer der Fahrertür verriegelt haben, öffnen Sie die Fahrertür, heben den Türgriff an, halten ihn fest und ziehen

ihn bis zum maximalen Öffnungswinkel.

4. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition und ziehen Sie ihn heraus. (Siehe „Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel“ in diesem Kapitel.)
5. Lassen Sie den Türgriff los und prüfen Sie, ob alle Türen verriegelt sind.

Entriegeln:

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Heben und halten Sie den Türgriff an und ziehen Sie ihn in seinen maximalen Öffnungswinkel.
3. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung des Türschlosses, drehen Sie den Schlüssel mit einer gewissen Kraft im Uhrzeigersinn bis zum maximalen Winkel, stellen Sie ihn dann in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie ihn heraus.
4. Lösen Sie den Türgriff und ziehen Sie ihn erneut, um die Fahrertür zu öffnen.
5. Betätigen Sie nach dem Einsteigen in das Fahrzeug den Innengriff zweimal, um die anderen drei Türen außer der Fahrertür zu entriegeln.

HINWEIS

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeurtüren zu ent- oder verriegeln.

Zugangsfunktion

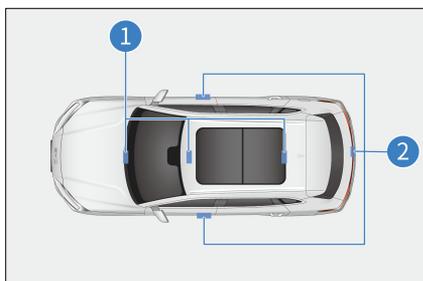
Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeurtüren zu ent- oder verriegeln (siehe „Verriegeln/Entriegeln/Finden mit Smartkey“ oder „Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter“).

Anfahrfunktion

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Siehe „Starten des Fahrzeugs“.)

Antennenpositionen

- ① Antenne zur Innenraumerkennung
- ② Antenne zur Außenbereichserkennung



Aktivierungsbereich

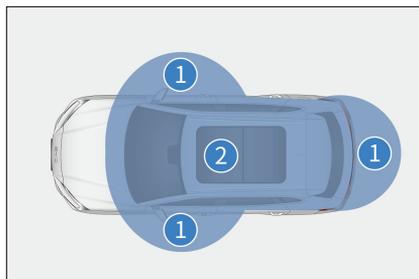
Die PEPs-Funktion wird nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im Aktivierungsbereich befindet.

- ① Der Aktivierungsbereich der Zugangsfunktion ist etwa 1 m von den

Türgriffen auf beiden Seiten und dem externen Deckelentriegelungsknopf entfernt.

- ② Der Aktivierungsbereich der Startfunktion befindet sich im Fach.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



! HINWEIS

Der intelligente Zugriff und Systemstart funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z.B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z.B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.

HINWEIS

- Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
 - Der Akku ist leer.
 - Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
 - Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
 - Der Smartkey funktioniert in einigen Positionen (z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach und auf dem Boden) eventuell nicht normal, auch wenn er sich im Aktivierungsbereich befindet.
- Wenn das PEPS-System nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der Smartkey zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
 - Mögliche Ursachen für den Ausfall der normalen Startfunktion bei Betätigung der Taste „START/STOPP“:
 - Funktioniert der Smartkey nicht, leuchtet die intelligente Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument auf und der Informationsanzeigebildschirm im Kombiinstrument zeigt einen niedrigen Ladezustand der Schlüsselbatterie an, so ist die Schlüsselbatterie möglicherweise leer.
 - Starten Sie den Antriebsmotor in kurzer Zeit wiederholt. Warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie das Fahrzeug starten.
 - Wenn das PEPS-System aufgrund eines Systemfehlers nicht normal funktionieren kann, bringen Sie alle Smartkeys zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

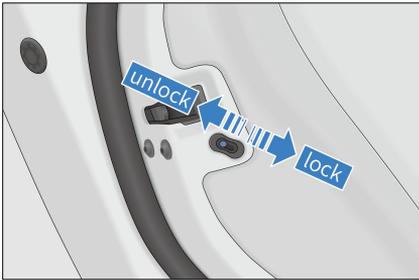
Batterieladung sparen

- Die Kommunikation zwischen Schlüssel und Fahrzeug erfolgt auch bei geparktem Fahrzeug. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug herum liegen.
- Wenn der Smartkey lange Zeit starke elektromagnetische Wellen empfängt, entlädt die Batterie sich schnell. Der Smartkey muss mindestens 1 m von folgenden Geräten entfernt sein:
 - TV-Gerät
 - PC
 - Ladegerät für Mobiltelefone
 - Lichtstativ
 - Leuchtstofflampe

Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungs-Schlösser sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

Die Tür kann nicht vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung der Kindersicherung verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass eine Tür versehentlich geöffnet wird.

Sitze

Anweisungen für Sitze

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer das Pedal, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Die effektivste Schutzmaßnahme beim Fahren ist es, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer an die Rückenlehne zu lehnen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Während der Fahrt nicht in den Rücksitzen einklappen.

- Sichern Sie das Gepäck ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass es verrutscht oder sich bewegt. Stellen Sie kein Gepäck höher als die Sitzlehne auf.

WARNUNG

- Sitzen Sie nicht auf dem oberen Teil der gefalteten Sitzlehne oder auf dem Gepäck. Andernfalls können sich Personen durch unsachgemäßes Sitzen auf dem Sitz oder unsachgemäße Befestigung des Sicherheitsgurts im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes ernsthafte Verletzungen zuziehen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, um zu vermeiden, dass der Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigt oder der Sitzpositionseinstellhebel versehentlich nach oben gedrückt wird, was zu einer plötzlichen Bewegung des Sitzes und dazu führt, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Legen Sie beim Einstellen des Sitzes Ihre Hände nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienteile, um Verletzungen zu vermeiden.
- Nach dem Einstellen der Rückenlehne überprüfen Sie bitte durch Zurücklehnen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Wenn sie nicht vollständig verriegelt ist, kann dies bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen führen.
- Klappen Sie die Sitzlehne nicht ein, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

WARNUNG

Da der obere Schulterriemen des Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper befestigt werden kann, können Fahrer und Beifahrer im Falle eines Unfalls auf den Schulterriemen stoßen und sich schwere Verletzungen am Hals oder an anderen Körperteilen zuziehen oder aus von der Sitzfläche rutschen und sich schwer verletzen.

- Während der Fahrt darf niemand im Kofferraum oder auf dem eingeklappten Sitz sitzen. Das Sitzen in solchen Bereichen ohne geeignete Schutzmaßnahmen kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie den Sitz während der Fahrt niemals ein, um zu vermeiden, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, bis die Insassen richtig sitzen.
- Bevor Sie die Rücksitze ablegen, überprüfen Sie die Positionen der Kopfstützen und der Vordersitze, um Störungen zwischen den Rücksitzen, den Vordersitzen und dem mittleren Durchgang zu vermeiden.

HINWEIS

- Achten Sie beim Umklappen der Rücksitze darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht beschädigt wird, und prüfen Sie, ob das Gurtschloss korrekt in den

HINWEIS

Schnallenschlitz am Sitzpolster eingesetzt ist.

- Legen Sie die Sicherheitsgurte nicht an, bevor Sie den Sitz eingestellt haben.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass der Sitz nicht gegen Passagiere oder Gepäck stößt.
- Bei der Messung der Sitzpolstertiefe sind die vorderen und hinteren Positionen des Sitzes die hintersten Positionen der Gleitschiene und der vorgesehene Winkel der Rückenlehne beträgt 25°.
- Stellen Sie während der Messung der Sitzpolsterbreite den Rückenlehnenwinkel wie vorgesehen ein (der Rückenlehnenwinkel der Sitze der zweiten Reihe beträgt 28°) und stellen Sie die Gleitschiene* des Sitzes auf die hinterste Position. Messen Sie für die abtrennbaren und kombinierbaren Sitze in derselben Reihe die Kissenbreite als ganze Sitzreihe.

Einstellung des Vordersitzes

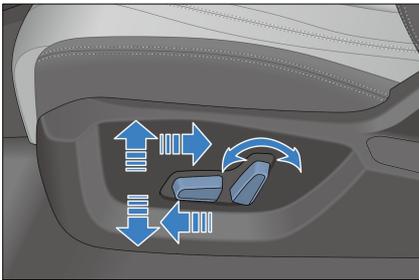
Elektrische Sitzverstellung der Vordersitze*

Die elektrische Einstellung des Vordersitzes umfasst die Einstellung des vorderen und hinteren Abstands, der Sitzpolsterhöhe*, des Sitzpolsterwinkels* und des Rückenlehnenwinkels. Es gibt die folgenden Einstellverfahren gemäß den

Funktionen, mit denen das tatsächliche Fahrzeug ausgestattet ist.

Schalter zur Einstellung der Sitzposition

- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorne oder nach hinten, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu schieben.
- Ziehen Sie das hintere Ende dieses Schalters nach oben oder drücken Sie es nach unten, um den Winkel des Sitzkissens einzustellen.
- Ziehen Sie das hintere Ende dieses Schalters nach oben oder drücken Sie es nach unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen.



Schalter zur Einstellung der Sitzlehnenneigung

- Bewegen Sie den Schalter für die Anpassung des Rückenlehnenwinkels vor oder zurück, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.

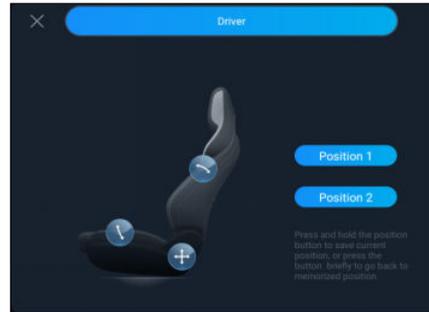
! HINWEIS

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Speichersystem*

Position des Memory-Schalters

Um die Sitzspeicherfunktion zu verwenden, gehen Sie auf dem Touchscreen zu Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Seat (Sitz) → Seat Adjustment (Sitzeinstellung).



Funktion Speicher-Einstellung

- Bedingungen für die Memory-Einstellungen
 - Das Fahrzeug ist eingeschaltet und steht still.
 - Der Fahrersitz und die Seitenspiegel wurden auf die gewünschten Positionen eingestellt.
 - Am Fahrersitz und an den Seitenspiegeln wird keine Aktion durchgeführt.
- Methode zur Einstellung des Speichers
 - Halten Sie Position 1 oder 2 gedrückt, um die aktuelle Position zu speichern.

! HINWEIS

- Wurde die Positionstaste auf dem Speicherschalter bereits eingestellt, wird die eingestellte Position überschrieben.

Memory-Weckfunktion

Regelmäßige Speicheraktivierung

- Wenn das Fahrzeug in P ist, drücken Sie Position 1 oder 2, und das Fahrersitzspeichersystem führt eine Speicheraktivierung durch.
 - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Anti-Diebstahl-Modus.
 - Keine Geschwindigkeit.
 - Die Sitzeinstellungen wurden initialisiert.

Automatische Funktion

- Normale Funktion
 - Automatisch rückwärts: Für ein einfaches Aussteigen funktioniert diese Funktion auch, wenn die Fahrzeugleistung von „START“ auf „STOPP“ umschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.
 - Automatisch vorwärts: Wenn die Fahrzeugleistung von „STOPP“ auf „START“ wechselt und die Fahrertür geschlossen ist, bewegt sich der Sitz automatisch vor dem letzten Ausschalten in die Position, wenn nach dem Auslösen der Auto-Rückwärts-Funktion beim letzten Ausschalten keine horizontale Positionseinstellung erfolgt.
- Benutzer-Einstellung
 - Die automatische Vorwärts-/Rückwärtsbewegungsfunktion kann vom Touchscreen aus abgebrochen oder wiederhergestellt werden.

Heizungs- und Lüftungssystem*

- Gehen Sie zum Kontextmenü, indem Sie die Statusleiste von der Oberseite des Touchscreens herunterwischen, um die Sitzheizungs- und

Lüftungssysteme ein- oder auszuschalten.;

- Verwenden Sie den Sprachbefehl, um Sitzheizungs- und Lüftungssysteme ein- oder auszuschalten.
- Zur Einstellung gehen Sie über den Touchscreen zu Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Seats (Sitze) → Front Seat Vent (Vordersitzentlüftung/Heizung);



Sitzheizung

- Die Sitzheizungsfunktion hat drei Modi: „AUS“, „Stufe I“ und „Stufe II“. Jeder Modus entspricht einem anderen Niveau der Lüfterdrehzahl.

Sitzbelüftung

- Die Sitzbelüftungsfunktion hat drei Modi: „AUS“, „Stufe I“ und „Stufe II“. Jeder Modus entspricht einem anderen Niveau der Lüfterdrehzahl. Das entsprechende Sitzmodul wird durch variierende Farbtiefe angezeigt.

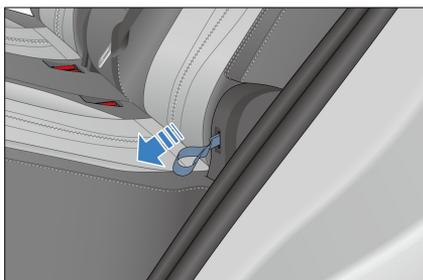
Die Lüftungs- und Heizfunktionen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden

- Drücken Sie den Lüftungsschalter, um den Ventilator zu starten. Wenn der Heizschalter gedrückt wird, funktioniert der Lüfter nicht mehr und das Heizgerät beginnt zu arbeiten.
- Drücken Sie den Heizungsschalter, um die Heizung zu starten. Wenn der Belüftungsschalter gedrückt wird,

funktioniert das Heizgerät nicht mehr und der Ventilator beginnt zu arbeiten.

Umklappen der Rücksitze

Ziehen Sie das Gurtband an der Sitzlehne nach oben, um die Rücksitzlehne umzuklappen.



HINWEIS

- Bitte klappen Sie die Rücksitze mit mäßiger Geschwindigkeit um oder aus. Vermeiden Sie ein schnelles Absenken oder Hochziehen der Rückenlehnen, um Schäden oder Funktionsstörungen an den Rücksitzen und den Sicherheitsgurten zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Rücksitz umklappen, drücken Sie die Rückenlehne nicht fest an, da sie sonst vorgespannt wird und sich nicht mehr entriegeln lässt.
- Wenn Sie eine Rückenlehne umklappen, vergewissern Sie sich, dass die Schnalle richtig positioniert ist, um die reservierte Öffnung des Sitzes freizulegen.
- Drehen Sie den Sitz nicht um, wenn das Schloss des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss eingeführt ist.

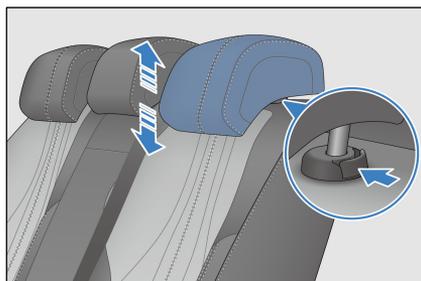
Hintere Kopfstützen

1. Heben

Ziehen Sie die Kopfstütze in Richtung der Kopfstützenstange an die gewünschte Position und lassen Sie sie los, sobald Sie ein Klicken hören.

2. Absenken

Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.



3. Entfernen

Halten Sie die Kopfstützen-Höheneinstellungstaste gedrückt, um die Kopfstütze herauszuziehen, und lassen Sie dann diese Taste los.

4. Installation

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.

HINWEIS

- Kopfstützen schützen Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet

! HINWEIS

ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.

- Wenn Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen, richten Sie die Ohrspitzen des Insassen an der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen der Kopfstütze, dass sie eingearastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände am Kopfstützhebel.

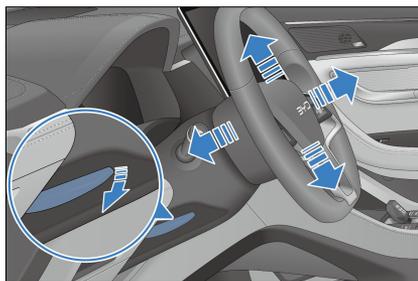
Lenkrad

Einstellen des Lenkrads

Manuelles Einstellen des Lenkrads

Um den Winkel oder die axiale Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie den Lenkradeinstellgriff nach unten, um das Lenkrad in die gewünschte Position zu bringen, und stellen Sie den Griff dann wieder in die Verriegelungsposition.



! WARNUNG

- Stellen Sie das Lenkrad nicht ein, während das Fahrzeug läuft. Andernfalls kann ein falscher Betrieb des Fahrzeugs verursacht werden und zu einem Unfall führen.
- Nach dem Einstellen des Lenkrads bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingearastet ist.

Einstellung des Lenkunterstützungsmodus

- Das Handgefühl der Lenkhilfe unterscheidet sich von Mensch zu Mensch, und verschiedene Benutzer haben unterschiedliche Bewertungen und Anforderungen an das Gefühl.
- Wählen Sie Komfort- oder Sportmodus über → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Smart Chassis (Intelligentes Fahrwerk).

! HINWEIS

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Lenkradheizung

Die Lenkradheizungsfunktion (optional) kann auf drei Arten aktiviert werden:

1. Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen →  → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → A/C (Klimaanlage)**, um auf die Bedienoberfläche der Klimaanlage zuzugreifen. Tippen Sie auf die Lüftungs- und Heizungseinstellungen und dann auf die Schaltfläche unter dem Symbol für das beheizbare Lenkrad: **ON** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet wurde, und **OFF** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet wurde.
2. Rufen Sie das Dropdown-Verknüpfungsmenü auf und tippen Sie auf das Lenkradheizungssymbol. Die Funktion wird aktiviert, wenn das Symbol aufleuchtet, und deaktiviert, wenn es grau wird.
3. Sprachsteuerung: Aktivieren Sie die Sprachsteuerung, um das beheizbare Lenkrad ein- oder auszuschalten.

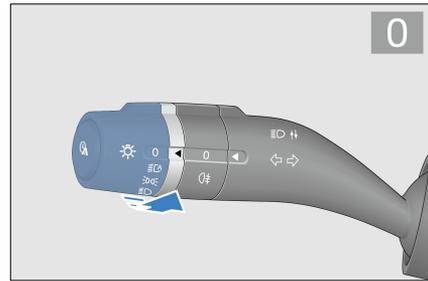
VORSICHT

- Die Lenkradheizfunktion schaltet sich nach jedem 30-minütigen Betrieb automatisch ab.

Schalter

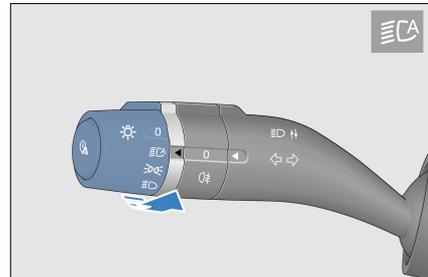
Lichtschalter

Stellen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf , um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



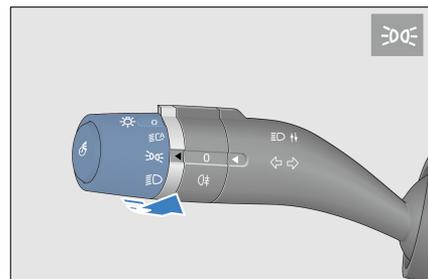
Automatische Beleuchtung

Drehen Sie diesen Knopf auf „“. BCM erfasst den vom Lichtintensitätssensor ermittelten Helligkeitswert und schaltet Positionsleuchten und Abblendlicht automatisch ein/aus.



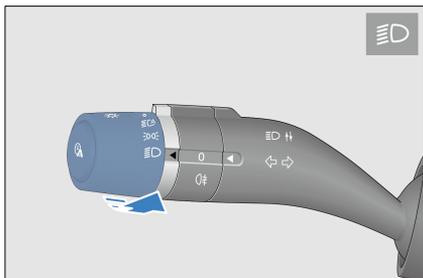
Umrisslicht

Drehen Sie diesen Knopf auf „“, um die Positionsleuchten einzuschalten.



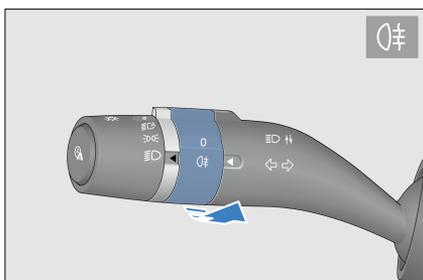
Abblendlicht

Drehen Sie diesen Knopf auf , um die Abblendlichter einzuschalten.



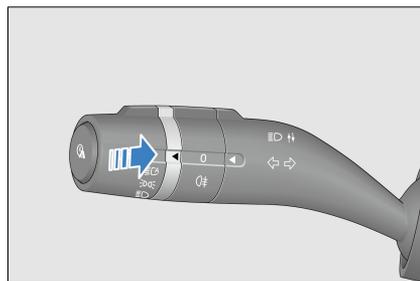
Nebelschlussleuchten

Drehen Sie diesen Knopf auf  und drehen Sie den Nebellichtknopf auf , um die hinteren Nebelschlussleuchten einzuschalten.



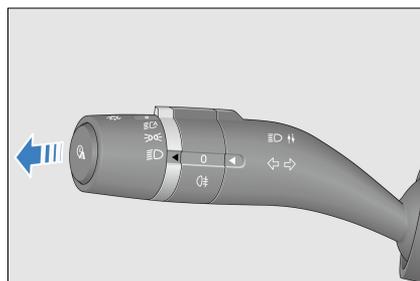
Überhollicht

Drücken Sie den Lichtschaltergriff (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie ihn los, dann wird der Hebel automatisch zurückgesetzt und die Überholleuchten erlöschen.



Fernlicht

Wenn dieser Knopf auf  gedreht wird, drehen Sie den Schalter vom Lenkrad weg, um das Fernlicht einzuschalten, und drehen Sie ihn dann erneut, um Fernlicht auszuschalten.



Blinker

- Drücken Sie den Lichtgriff nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten, dann beginnen die linken Blinker und die Blinkeranzeige im Kombiinstrument gleichzeitig zu blinken.

- Der Benutzer kann über Infotainment  → Vehicle settings (Fahrzeugeinstellungen) → Light & ambient (Licht und Umgebung) zur Einstellungsschnittstelle „Follow me home delay“ (Nach Hause folgen verzögern) gehen, um die Zeit für die Nachverfolgung nach Hause einzustellen. Die Standardzeit beträgt 10 Sekunden. Wenn der Lichtschalter in die Position  oder  gedreht wird und der Eigentümer das Fahrzeug entriegelt und versucht, sich ihm zu nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder eine eingestellte Zeit) weiter, um eine Lichtquelle bereitzustellen.

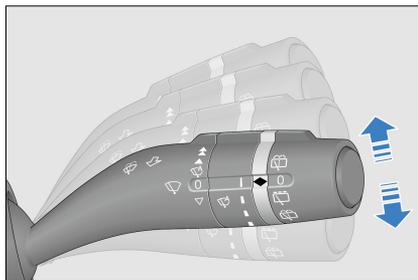


VORSICHT

- Die Dauer der Beleuchtung kann über die Infotainment-Schnittstelle geändert werden.

Wischerhebel

- Der Hebel dient zur Steuerung der Windschutzscheibenwischer und der Scheibenreiniger. Dieser Hebel kann auf fünf Stufen bewegt werden:
 -  : Hochgeschwindigkeits-Wischermodus
 -  : Niedergeschwindigkeits-Wischermodus
 -  : Zwischenstufe
 -  : Stopp
 -  : NEBEL-Stufe



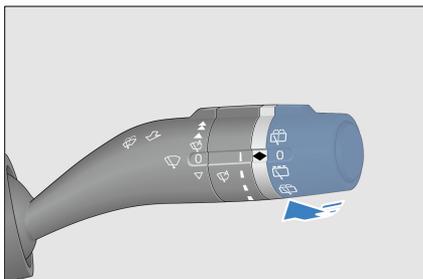
- Um die Stufe auszuwählen, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten.
- Im Niedrig- und Hochgeschwindigkeitsmodus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Für den punktuellen Wischmodus der Scheibenwischer, „“, ziehen Sie den Hebel aus der Position „“. In diesem Modus arbeiten die vorderen Scheibenwischer mit niedriger Geschwindigkeit, bis der Hebel losgelassen wird.

Automatischer Wischer/ Intermittierender Modus

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der vorderen Windschutzscheibe im Fahrzeug.
- Um die automatische Wischerfunktion zu aktivieren, drehen Sie den Schalter in den automatischen Wischermodus und aktivieren Sie die Funktion mit der Taste Automatic Wiper (Automatischer Wischer) über  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Greeting (Begrüßung) auf dem Infotainment-Touchscreen.
- Zum Aktivieren des intermittierenden Wischermodus den Schalter in den automatischen Wischermodus drehen

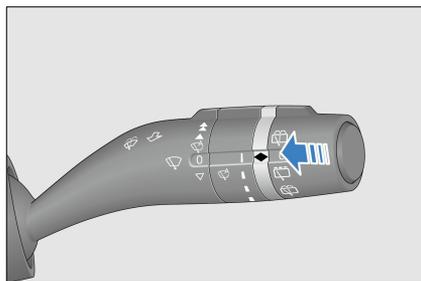
und die automatische Wischerfunktion mit der Taste Automatic Wiper (Automatischer Wischer) über  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Greeting (Begrüßung) vom Touchscreen deaktivieren.

- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Falls der Wischer zu schnell auf Regen reagiert, verringern Sie die Empfindlichkeit. Reagiert der Wischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



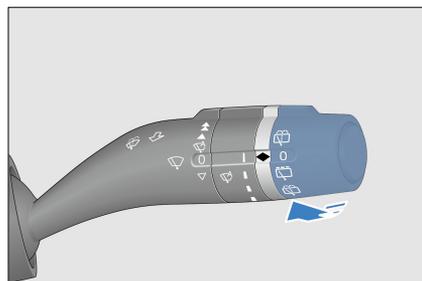
Frontscheibenwaschanlage

- Um die Frontscheibe zu reinigen, ziehen Sie bitte den Wischerhebel nach hinten (in Richtung Lenkrad). In diesem Fall sprüht der Scheibenreiniger ständig Wasser und der Wischer arbeitet gleichzeitig.
- Der vordere Scheibenwischer wischt einmal nach dem aktuellen Wischen, wenn der Wischerhebel weniger als 1 Sekunde gehalten wird, und zweimal bei mehr als 1 Sekunde.

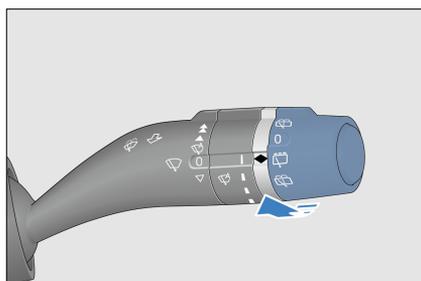


Heckscheibenwischer und Waschanlage

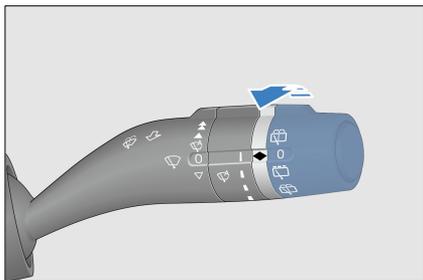
- Drehen Sie den Knopf am Ende des Scheibenwischerhebels,  um den hinteren Scheibenwischer  zu aktivieren und zu deaktivieren.



- Drehen Sie Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer und den Scheibenreiniger gleichzeitig zu aktivieren.



- Drehen Sie diesen Knopf auf  und lassen Sie ihn los. Der Wischer arbeitet zweimal, nachdem Waschflüssigkeit eingesprüht wurde.



! HINWEIS

- Überprüfen Sie das Wischerblatt regelmäßig, um möglichen Schmutz darauf zu entfernen.
- Wenn der Scheibenwischer eingeschaltet wird, sobald er regnet, reinigt die Regenwassermischung mit Sand und Staub die Windschutzscheibe nicht, sondern verursacht sofort eine verschwommene Sicht, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor des Scheibenreinigers beschädigen.
- Wenn der Kofferraum offen oder nicht vollständig geschlossen ist, steuert der Scheibenwischerschalter den Heckscheibenwischer nicht. Nach dem Schließen des Kofferraumdeckels kehrt die Heckwischerfunktion in ihren Normalzustand zurück.

Türschalter vorne links

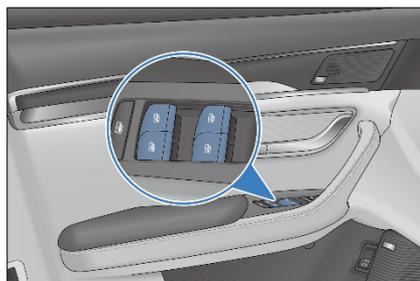
- Der Schalter an jeder Tür kann zum Bedienen des Fensters verwendet werden.
- Die Fahrzeugleistung ist eingeschaltet, oder die Ausschaltverzögerungslimit wird nicht überschritten, wenn die Fahrzeugleistung ausgeschaltet ist.

Netzschalter für Fenster

- Die vordere linke Tür ist mit vier Schaltern ausgestattet, um die vier Fenster entsprechend zu steuern.
 - Nach unten - Schalter drücken
 - Nach oben - Schalter ziehen

Automatischer Betrieb (bei Ausstattung mit Einklemmschutz)

- Herunterrollen: Drücken Sie die Taste in die zweite Position und lassen Sie sie los, um das Fenster automatisch herunterzurollen.



- Hochrollen: Ziehen Sie die Taste in die zweite Position und lassen Sie sie los, um das Fenster automatisch hochzurollen.
- Um die Scheibe in ihrer aktuellen Position anzuhalten, betätigen Sie den Schalter einmal in entgegengesetzter Richtung.

Manuelles Rollen

- Herunterrollen: Drücken Sie die Taste in die erste Position und halten Sie sie gedrückt, um das Fenster kontinuierlich herunterzurollen.
- Hochrollen: Ziehen Sie die Taste in die erste Position und halten Sie sie gedrückt, um das Fenster kontinuierlich hochzurollen.

Scheiben-Einklemmschutz*

Wenn das Fenster durch eine Person oder ein Objekt beim Hochrollen blockiert wird, stoppt es und rollt nach unten, damit das Hindernis entfernt werden kann.

Initialisierung der Einklemmschutzfunktion*

- Wenn die konstante Leistung der Niederspannungsbatterie während der Fensterbewegung getrennt wird, versagen die automatische Fensterhebefunktion und der Einklemmschutz und die Anzeige blinkt.

Die Initialisierung wird wie folgt durchgeführt:

- Ziehen Sie den Fenstersteuerungsschalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt, sodass das Fensterglas die oberste Position erreicht und dort für 0,5 Sekunden stehen bleibt.
- Wenn die One-Touch-Rollup-Funktion verwendet wird und die Scheibe in die Nähe des oberen Fensterrahmen-Abdichtstreifens kommt und einem bestimmten Widerstand ausgesetzt ist, wird sie in die Gegenrichtung bewegt, um ein Einquetschen zu vermeiden.

VORSICHT

- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutzfunktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.
- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutzfunktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

Fensterverriegelungstaste

- Wenn die Scheibensperrestaste gedrückt wird, leuchtet die rote Anzeige der Scheibensperre auf. Nur der fahrerseitige Schalter kann die Scheibenregelung von vier Türen steuern, während der Heckscheibenschalter die Scheibenregelung nicht steuern kann.
- Wenn diese Taste erneut gedrückt wird, erlischt die rote Anzeige der Scheibensperre und der Schalter für die Heckscheibe kehrt in den normalen Betrieb zurück.



Zentrale Türverriegelung

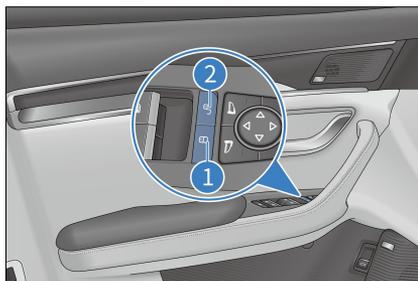
Die vordere linke Tür ist mit Knöpfen zum Ver- und Entriegeln aller Türen ausgestattet.

① Verriegeln

Drücken Sie die zentrale Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Sobald die Türen verriegelt sind, wird die Tastenanzeige eingeschaltet.

② Entriegeln

Drücken Sie die zentrale Entriegelungstaste, um alle Türen zu entriegeln. Sobald die Türen entriegelt sind, erlischt die Tastenanzeige.



Taste zum Einstellen des Außenrückspiegels

Auswahlschaltfläche

-  Taste zum Einstellen des linken Außenrückspiegels
-  Taste zum Einstellen des rechten Außenrückspiegels

Schaltfläche zum Anpassen

Drücken Sie diese Taste, um die externen Rückspiegel in die richtige Position zu bringen.



Elektrische Klappertaste für Außenrückspiegel

Drücken Sie diese Taste, um die linken und rechten Außenspiegel gleichzeitig einzuklappen, und drücken Sie sie erneut, um sie zu entfalten.

HINWEIS

- Verwenden Sie bei vereisten externen Seitenspiegeln einen Enteisungsstrahl, um die Spiegeloberflächen zu reinigen, anstatt das Steuergerät zu betätigen oder sie abzukratzen.

Kilometerzähler-Umschaltung

Kilometerzähler-Schalter

- Drücken Sie die Taste „ODO/TRIP“, um zwischen ODO -- TRIP A -- TRIP B -- HEV TRIP -- EV TRIP -- ODO zu wechseln. Das Kombiinstrument zeigt gleichzeitig alle entsprechenden Laufleistungen an.
- Halten Sie TRIP A und TRIP B gedrückt, um die Laufleistung auf Null zurückzusetzen.



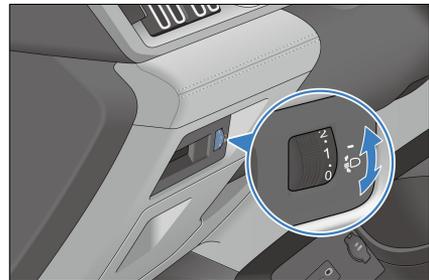
Scheinwerfereinstellung

Scheinwerfer-Einstellschalter

- Drücken Sie diesen Schalter, um den vertikalen Strahlwinkel der Scheinwerfer einzustellen. Dieser

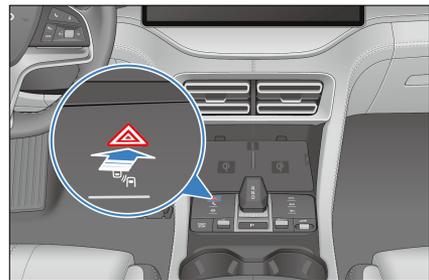
Schalter funktioniert nach dem Einschalten des Abblendlichts.

- Wenn sich der Scheinwerfereinstellschalter in der Position „0“ befindet, ist die Strahlhöhe der Scheinwerfer die höchste; wenn sich dieser Schalter in der Position „5“ befindet, ist die Höhe die niedrigste. Je nach Anforderungen des Fahrers ändert sich die Strahlhöhe der Scheinwerfer entsprechend, wenn der Schalter auf eine bestimmte Position von 0 bis 5 eingestellt wird.



Schalter für Warnblinkanlage

Wird  gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument synchron zu blinken. Drücken Sie  erneut, um das Blinken zu beenden.



Schaltergruppe am Lenkrad

Schaltergruppe am Lenkrad



Tasten auf der linken Seite

Geschwindigkeitsregelungsschalter*



- Ein- oder Ausschalten des Geschwindigkeitsregelsystems.

+ / RES

- Ziehen Sie den Hebel nach oben und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit in einem bestimmten Maß zu erhöhen. Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu erhöhen.

- Aktivieren Sie das Geschwindigkeitsregelsystem und setzen Sie die Fahrt mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit fort.

- / SET

- Ziehen Sie den Hebel nach unten und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit in einem bestimmten Maß zu verringern. Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu reduzieren.
- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand -

- Passen Sie den Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der ACC-Folgefunktion an und verringern Sie ihn um eine Stufe.

Abstand +

- Passen Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der ACC-Folgefunktion an und erhöhen Sie ihn um eine Stufe.

ICC-Taste (Intelligente

Geschwindigkeitsregelung)

- Ein- oder Ausschalten der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC) (die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) muss zuerst aktiviert werden.)

 **HINWEIS**

- Ausführliche Informationen zu ACC finden Sie in Kapitel 4 unter Adaptive Geschwindigkeitsregelung*.

Benutzerdefinierte Taste

- Wenn die benutzerdefinierte Taste nicht angepasst ist, drücken Sie diese Taste, um die Standardfunktion zu aktivieren: Drehen des Infotainment-Touchscreens. Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Anpassungsoberfläche anzuzeigen. Zu den benutzerdefinierten Funktionen gehören das Drehen des Infotainment-Touchscreens, das Fotografieren mit dem Fahrzeugdatenschreiber* und das Verriegeln*.
- Wenn die benutzerdefinierte Taste auf eine bestimmte Funktion eingestellt wurde, drücken Sie diese Schaltfläche, um die Funktion zu aktivieren, und halten Sie diese Taste gedrückt, um die

Anpassungsoberfläche anzuzeigen, um sie erneut anzupassen oder die Anpassung abzubrechen.

Panoramablick

- Wenn die Panoramablick-Taste gedrückt wird, wechselt das Infotainment-System in den Panoramamodus.
- Drücken Sie diese Taste, um den Panoramablick im Panoramamodus auszuschalten und den Panoramablick im Nicht-Panoramamodus einzuschalten.

Tasten auf der rechten Seite

Drehschalter

Infotainment

- Rollen Sie die Rolle hoch: Erhöhen Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die maximale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Rollen Sie die Rolle herunter: Verringern Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die minimale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Drücken Sie die Rolle nach unten: Stummschaltungsfunktion.

- Multimedia befindet sich jetzt im Stummschaltungsstatus. Der Stummschaltungsstatus kann nur durch Drücken der Rolle oder des Stummschaltungsschalters auf dem PAD ausgeschaltet werden, und das Einstellen der Lautstärke kann den Stummschaltungsstatus nicht freigeben.

Kombiinstrument

- Rollen Sie die Rolle hoch:
 - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente oben im

Menümodus des Kombiinstruments aus.

- Rollen Sie die Rolle herunter:
 - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente unten im Menümodus des Kombiinstruments aus.

Linke/rechte Tasten

Infotainment

- Im Radio-Modus:
 - Drücken Sie , um den vorherigen Radiosender zu wählen.
 - Drücken Sie , um den nächsten Radiosender zu wählen.
- In der USB-/Bluetooth-Musik-/Musik-App von Drittanbietern und anderen Modi:
 - Drücken Sie , um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer -1).
 - Drücken Sie , um den vorherigen Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History“ (Bluetooth-Anrufverlauf) und „Contacts“ (Kontakte) auszuwählen.
 - Drücken Sie , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
 - Drücken Sie , um den nächsten Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History“ (Bluetooth-Anrufverlauf) und „Contacts“ (Kontakte) auszuwählen.

Kombiinstrument

- Im Menümodus des Kombiinstruments:

- Drücken Sie , um zu einem linken Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.

- Drücken Sie , um zu einem rechten Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.

- Legen Sie die Zeit für die Ladereservierung fest:

- Drücken Sie die Taste  / , um Stunden oder Minuten auszuwählen.

Telefontaste

- Drücken Sie diese, um einen Anruf zu tätigen/anzunehmen. (Das Infotainment-System wird nach dem Drücken dieser Taste stummgeschaltet.)
- Wenn sich das System in einer Bluetooth-unabhängigen Schnittstelle befindet und Bluetooth getrennt ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur mit Bluetooth verbundenen Schnittstelle wechseln kann. Wenn Bluetooth verbunden ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur Hauptbenutzeroberfläche zum Wählen wechseln kann.
- Wenn eine Nummer in die Wähloberfläche eingegeben oder ein Eintrag aus dem Anrufverlauf oder aus Kontakten ausgewählt wird, drücken Sie diese Schaltfläche, um mit dem Wählen zu beginnen.
- Drücken Sie diese Taste, wenn Sie sich in der Hauptwähloberfläche befinden, Bluetooth angeschlossen ist und keine Nummer eingegeben wurde, damit das System direkt zur Benutzeroberfläche für ausgehende Anrufe unter der Anrufliste wechselt. Drücken Sie erneut, damit das System automatisch den ersten Eintrag auf der

Benutzeroberfläche „Ausgehende Anrufe“ aufruft.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste, um den Infotainment-Touchscreen auf die Spracherkennungsschnittstelle umzuschalten und die Sprachfunktion zu verwenden.

Menü/Return-Taste des Kombiinstrumentes

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste auf dem Display, um das Menü des Kombiinstrumentes anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie die Taste auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm, um den Anruf zu beenden.

MODUS-Taste

- Modusauswahl: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupe

Drücken Sie das Pad, um zu hupen.

HINWEIS

- Bitte beachten Sie die Verkehrsvorschriften und verwenden Sie die Hupe auf angemessene Weise.

VORSICHT

- Drücken Sie das Pad nicht länger, da die Hupe sonst leicht beschädigt werden kann.

Schiebedach-Schalter*

Das Schiebedach kann nur betrieben werden, wenn das Fahrzeug mit Strom versorgt wird oder die Abschaltverzögerung nicht abläuft.

Öffnen des Schiebedachs

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs ① um das Schiebedach manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Drücken Sie die Schiebedachöffnungstaste ① und lassen Sie sie sofort los, um das Schiebedach zur Belüftung zu neigen. Drücken Sie sie erneut, um das Schiebedach automatisch in die Zweidrittelposition zu öffnen. Drücken Sie sie erneut, um das Schiebedach vollständig zu öffnen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, betätigen Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.



Schließen des Schiebedachs

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② um es manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn das System initialisiert ist, drücken Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② und lassen Sie sie sofort los, um das Schiebedach automatisch zu schließen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, betätigen Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

Öffnen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.
- Drücken Sie die Taste Sonnenschutz öffnen ① und lassen Sie sie sofort los, um den Sonnenschutz automatisch zu öffnen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.



Schließen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um das Schiebedach manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste los, um den

Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.

- Wenn die Sonnenblende initialisiert wurde, schließt sich die Sonnenblende automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen der Sonnenblende ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

! VORSICHT

- Vermeiden Sie beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs eine gewaltsame Berührung des Vorhangs, um Schäden zu vermeiden.

Sonnenschutz-Verbindungsfunktion

Durch die Verknüpfung wird der Sonnenschutz zusammen mit dem offenen Schiebedach geöffnet.

Einklemmschutz

Wenn der Schiebedach- oder Sonnenschutz-Schließvorgang behindert wird, wird er gestoppt und leicht zurück bewegt.

! WARNUNG

- Stellen Sie beim Betrieb der Fenster sicher, dass keine Insassen Gefahr laufen, durch Fenster eingeklemmt zu werden, da sonst schwere Verletzungen verursacht werden können.
- Um schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass niemand einen Körperteil aus dem Schiebedach fährt, wenn das Fahrzeug läuft.

VORSICHT

- Durch den Versuch, das Schiebedach bei Außentemperaturen unter 0 °C oder bei Schnee oder Frost zu öffnen, kann das Schiebedach oder sein Motor beschädigt werden.

Initialisierung

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, das Signal weiterhin gültig ist und das Schiebedach nicht initialisiert ist, versuchen Sie die folgenden Aktionen, um die Einstellungen zu initialisieren:

1. Den Schiebedach-Schließschalter drücken und halten, um das Schiebedach in die vollständig geschlossene Position zu bewegen und 400 ms lang zu stoppen. Anschließend ist die Initialisierung des Schiebedachs abgeschlossen.
2. Nachdem das Schiebedach initialisiert wurde und vollständig geschlossen ist, halten Sie die Sonnenschutz-Schließtaste gedrückt, um den Sonnenschutz in die vollständig geschlossene Position zu bringen und 400 ms zu stoppen. Dann ist die Initialisierung des Sonnenschutzes abgeschlossen.

VORSICHT

- Halten Sie während des gesamten Initialisierungsprozesses die Taste zum Öffnen/Schließen des Schiebedachs/Sonnenschutzes gedrückt, bis das Schiebedach/der Sonnenschutz vollständig geöffnet oder geschlossen ist.

Notrufschalter*

Notruf

- E-Call bezeichnet einen Notruf. Drücken Sie die SOS-Taste nach unten (Dauer: $1s \leq t \leq 10s$), und ein Notruf wird ausgelöst, wenn diese Taste nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken erneut gedrückt wird.



- Wenn Benutzer versehentlich die SOS-Taste drücken, können sie die SOS-Taste innerhalb von 5 Sekunden erneut drücken, um den Anruf abzubrechen.
- Wenn sich ein Airbag entfaltet oder eine schwere Kollision erkannt wird, wird der Notruf automatisch ausgelöst.
- Nach dem Auslösen sendet das Notrufsystem automatisch einen Notruf und meldet den Mindestdatensatz (MSD) an eine öffentliche Einsatzleitstelle.

HINWEIS

- Wenn die SOS-Taste länger als 20 Sekunden gedrückt und gehalten wird, gilt SOS als dauerhaft kurzgeschlossen (d. h. die Taste bleibt stecken). Unter diesen Umständen kann ein Notruf nicht manuell ausgelöst werden.

! HINWEIS

- Ein Notruf kann nach dem Auslösen nicht manuell abgebrochen werden. Das E-Call System beginnt die 60-minütige Rückrufzeit, nachdem der Anruf von der Notrufzentrale aufgelegt oder 10 Mal hintereinander nicht beantwortet wurde.
- Während der SENDUNG des Notrufsystems blinkt die Anzeige schnell bei 2 Hz; wenn das Notrufsystem normal funktioniert, bleibt die Anzeige eingeschaltet; während eines vom Notrufsystem ausgelösten Sprachanrufs blinkt die Anzeige bei 1 Hz; wenn der Sprachanruf endet, bleibt die Anzeige eingeschaltet; wenn das GPS-Signal schwach ist, blinkt die Anzeige langsam bei 0,5 Hz und bleibt eingeschaltet, wenn das GPS-Signal wieder normal ist; wenn das Notrufsystem einen schwerwiegenden Fehler erkennt, bleibt die Anzeige ausgeschaltet.

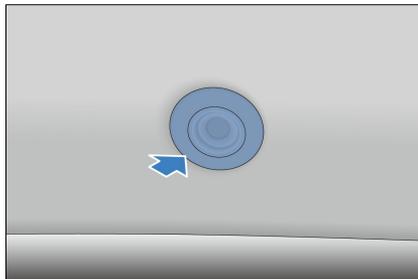
Innenbeleuchtung

Vordere/seitliche Innenbeleuchtung

- Vordere Innenbeleuchtung



- Seitliche Innenbeleuchtung



Wenn die Fahrzeugleistung nicht AUS ist und der Schalter „TÜR“ eingeschaltet ist, wenn dieser Schalter bei geöffneter Tür gedrückt wird, wird die Innenbeleuchtung von hoch auf niedrig geschaltet und erlischt nicht. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und der Schalter „TÜR“ eingeschaltet ist, erlischt die Leuchte nach einer gewissen Zeit, wenn die Tür geöffnet wird. Wenn es während des Zeitraums andere Vorgänge gibt, wird dies erneut zeitlich festgelegt. (Der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten schieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und den Schalter „TÜR“ ein- oder auszuschalten)

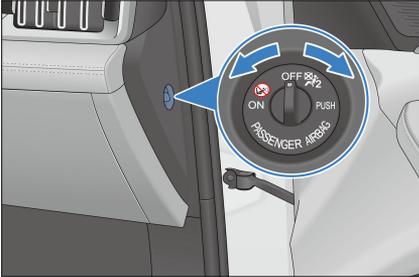
Ambienteleuchte*

Über  (Infotainment-System) → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Lights (Lichter) kann der Benutzer zur Einstellungsschnittstelle gehen, um Helligkeit, Farben und den Bereich des Umgebungslichts zu steuern.

Beifahrerairbagschalter (PAB)*

- Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbagschalter ausgestattet ist.

- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.



- Die Anzeige des Beifahrer-Airbags befindet sich an der Decke.
- Prüfen Sie, ob der Schalter in der gewünschten Position steht.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrerairbag je nach Verwendung des Beifahrersitzes:
 - Wenn der Schalter auf ON steht, wird der Beifahrerairbag aktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  leuchten auf und „OFF“ und  sind aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.
 - Wenn der Schalter auf OFF steht, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  sind aus, und „OFF“ und  leuchten auf. Der Beifahrer-Airbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die

erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt, nicht.

WARNUNG

- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn der Beifahrersitz mit einem Erwachsenen besetzt ist, muss der Beifahrerairbagschalter auf „ON“ gestellt werden, damit der Beifahrerairbag immer aktiv bleibt.
- Wenn der Beifahrer-Airbag bei ausgeschaltetem Beifahrer-Airbag-Schalter aktiv bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder eine Werkstatt.

VORSICHT

- Um Schäden am Airbag-System zu vermeiden, betätigen Sie den PAB-Schalter nur, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich zu vergewissern, dass sich der PAB-Schalter in der richtigen Position für den Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet.

04 **BENUTZUNG UND FAHREN**

Anweisungen zum Aufladen/Entladen	108
Batterie.....	126
Leitlinien für die Verwendung	130
Starten und Fahren	148
Fahrerassistenz.....	160
Andere Hauptfunktionen.....	215

Anweisungen zum Aufladen/Entladen

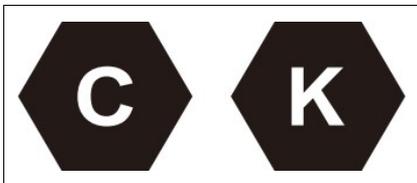
Anleitung zum Aufladen

Ladesicherheitswarnungen

- Lassen Sie Jugendliche niemals die Ladegeräte berühren oder benutzen und halten Sie sie während des Ladevorgangs immer fern, da es sich bei den Ladegeräten um elektrische Hochspannungsgeräte handelt.
- Wenn Sie ein medizinisches elektronisches Gerät wie einen transplantierbaren Herzschrittmacher oder einen transplantierbaren Kardioverter-Defibrillator verwenden, fragen Sie vor dem Aufladen beim Hersteller des medizinischen elektronischen Geräts nach den Auswirkungen des Aufladens auf das elektronische Gerät, um zu verhindern, dass das Aufladen das elektronische medizinische Gerät beeinträchtigt und schwere Verletzungen verursacht.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer sicheren Umgebung auf (fern von Flüssigkeiten, Feuer oder Wärmequellen).
- Stellen Sie vor dem Ladevorgang sicher, dass der Ladeanschluss des Fahrzeugs, die Stromversorgungssteckdose und der Steckverbinder des Ladegeräts frei von Fremdkörpern wie Wasser sind und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt oder durch Rost oder Korrosion beeinträchtigt werden. Andernfalls laden Sie das Fahrzeug bitte nicht auf.
- Verwenden Sie nur zertifizierte Ladegeräte, die speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurden und den vor Ort geltenden Normen entsprechen:
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren.
 - Unzertifizierte Produkte sind streng verboten.
- Um die Gefahr eines Stromschlags und von Personenschäden zu reduzieren, betreiben Sie das Gerät niemals mit nassen Händen und berühren Sie niemals das freiliegende Metall des Ladeanschlusses oder der Ladestation.
- Führen Sie während des Ladevorgangs keine Reparaturen am Fahrzeug durch.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
 - Berühren Sie nicht die Metallverbindung von Ladeanschluss, Ladegerät oder Stecker.
 - Schütteln Sie das Ladegerät nicht.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter auf und berühren Sie es nicht. Blitzschläge können Schäden an der Ladeausrüstung und Personenschäden verursachen.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker der Lade- und Entladeausrüstung und schließen Sie die Ladeanschlussklappe, bevor Sie fahren.

Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur

Die Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs, an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (Ladestationen und Steckdosen) und am Ladekabel.



Die Zeichen beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- AC- und DC-Laden* kann in jeder Position mit Stromversorgung durchgeführt werden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird empfohlen, das Fahrzeug vor dem Aufladen auszuschalten. Das Fahrzeug kann während des Ladevorgangs nicht eingeschaltet werden.
- Wenn die externe Stromversorgung für kurze Zeit getrennt und dann wieder hergestellt wird, startet die BYD-Ladeausrüstung automatisch den Ladevorgang, ohne dass eine erneute Verbindung erforderlich ist.
- Wenn die Ladeanschlussklappe und das Ladegerät eingefroren sind, öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam und ziehen Sie das Ladegerät nicht heraus.
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden am Ladegerät:
 - Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass das Ladegerät getrennt ist, da der Verriegelungsmechanismus der Ladevorrichtung Schäden am Ladegerät und Fahrzeug verursachen kann, wenn der Ladestecker nicht eingesteckt ist und das Fahrzeug mit eingekuppeltem Getriebe angetrieben wird.
- Schließen Sie die Klappe des Ladeanschlusses nicht, wenn die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses offen ist.
- Ziehen oder drehen Sie das Ladekabel nicht gewaltsam.
- Schlagen Sie nicht auf die Ladeausrüstung und verhindern Sie mechanische Schäden durch Stürze oder Kollisionen.
- Lagern oder verwenden Sie das Ladegerät nicht bei einer Temperatur über 55 °C.
- Setzen Sie das Ladegerät keiner Hitze aus.
- Vorsichtsmaßnahmen vor dem Ladevorgang:
 - Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
 - Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Ladegerät und im Ladeanschluss befinden und die Schutzkappe des Ladegeräts weder lose noch verformt ist.
 - Halten Sie das Ladegerät fest, richten Sie es auf den Ladeanschluss und stecken Sie es hinein. Überprüfen Sie, ob es richtig eingesteckt ist.
- Vorsichtsmaßnahmen während des Ladevorgangs:
 - Die Klimaanlage kann wie gewohnt genutzt werden, während das

Fahrzeug geladen wird. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage nicht einzuschalten.

- Es wird empfohlen, dass sich während des Ladevorgangs niemand im Fahrzeug aufhält.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Ladevorgangs in einem belüfteten Bereich zu parken. Das Lufteinlassgitter nicht blockieren.
- Es ist normal, wenn die Ladeleistung für kurze Zeit schwankt, wie im Kombiinstrument angezeigt, wenn die Batterie während des Ladevorgangs erwärmt wird.
- Während des Ladevorgangs wird die erwartete verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Die verbleibende Zeit für eine vollständige Ladung kann je nach den verschiedenen Bedingungen wie Temperatur, Ladezustand und Ladeeinrichtungen variieren.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer zu verbessern. Dadurch kann die Ladezeit verlängert werden.
- Vorsichtsmaßnahmen nach dem Ladevorgang:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie

sich, dass der Anschluss zum Aufladen nicht gesperrt ist.

- Entfernen Sie den Ladestecker.
- Ziehen Sie das Ladegerät nicht gewaltsam heraus, wenn der Ladeanschluss verriegelt ist, da Sie den Ladeanschluss beschädigen könnten.
- Nachdem das Ladegerät vom Netz getrennt wurde, setzen Sie die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses wieder ein und schließen Sie die Anschlussklappe, um Wasser oder Fremdkörper abzuhalten, die den normalen Gebrauch beeinträchtigen können.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - Im Falle des Aufladens bei niedrigen Temperaturen kann das Wärmemanagement der Batterie die Ladefähigkeit verbessern, aber die Ladezeit wird verlängert und der Heizstromverbrauch erhöht. Dies sind normale Phänomene.
 - In kalten Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug in Innenbereichen mit Heizung aufzuladen.
 - In heißen Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug an einem kühlen und belüfteten Ort aufzuladen.
- Empfehlungen zur Verbesserung des Fahrerlebnisses:
 - Laden Sie das Fahrzeug sofort auf, wenn der Ladezustandsbalken im Kombiinstrument den roten Bereich erreicht, da dies anzeigt, dass die Hochspannungsbatterie fast leer ist und die Batterielebensdauer dadurch verkürzt wird.

- Für eine verbesserte Erfahrung empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da die Batterie relativ

heiß ist und eine bessere Ladeleistung zeigt.

Diagnose eines allgemeinen Ladefehlers

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
Laden nicht verfügbar, wenn die physische Verbindung abgeschlossen ist und das Laden begonnen hat	Ladekarte im Zahlungsrückstand oder Ladestapelfehler	Erkundigen Sie sich nach den Kreditkartengebühren für das Aufladen oder wenden Sie sich an das Personal der Tankstelle, um Lösungen zu erhalten.
	Unsachgemäßer Anschluss des AC-Ladeadapters	Vergewissern Sie sich, ob der Ladegerätschalter freigegeben ist, und stellen Sie sicher, dass die Ladesteckerlänge und die Anschlussposition der Ladeausrüstung korrekt sind.
	Überladung der 12-V-Batterie	Verbinden Sie den Stecker mit einer 12-V-Stromversorgung anderer Fahrzeuge. Nach dem Starten des Fahrzeugs beginnt die 12-V-Batterie aufzuladen.
	Standardmäßige geerdete Steckdose (230 V, 50 Hz, 10 A) ist spannungslos	Bestätigen Sie, ob der Überlastschutz der Stromversorgung ausgelöst wurde. Bitte verwenden Sie eine andere Steckdose.
	Fehler des Fahrzeugs oder des AC-Ladeadapters	Wenn die Fehlerwarnleuchte des Antriebsstrangs im Kombiinstrument eingeschaltet ist oder eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, stoppen Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Lassen Sie die Hochspannungsbatterie vor dem Aufladen aufwärmen oder abkühlen, stellen Sie das Fahrzeug an einem Ort mit geeigneter Temperatur ab und laden Sie das Fahrzeug auf, nachdem die Temperatur normal ist.
	Die Hochspannungsbatterie wurde vollständig geladen	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
Laden unterbrochen	Ladekabel nicht vollständig angeschlossen	Überprüfen Sie, ob das Ladekabel fest angeschlossen ist.
	Ladeadapterschalter gedrückt	Das Aufladen wird gestoppt, wenn der Ladeadapterschalter gedrückt wird, und schließen Sie den Adapter wieder an, um mit dem Laden zu beginnen.
	Stromausfall	Nachdem die Stromversorgung innerhalb einer bestimmten Zeitspanne wiederhergestellt wurde, muss der Ladeadapter wieder angeschlossen werden, um mit dem Aufladen zu beginnen.
	Übertemperatur der Hochspannungsbatterie	Laden Sie die Batterie nach dem Abkühlen auf, nachdem der Ladevorgang automatisch beendet wurde.
	Fahrzeug- oder Ladesäulenausfall	Überprüfen Sie, ob eine Aufforderung zu einem Fahrzeug- oder Ladesäulenausfall vorliegt, und wenden Sie sich bei Bedarf an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Lademethode

• Inspektion vor dem Ladevorgang

- Stellen Sie sicher, dass es keine Auffälligkeiten bei den Netzgeräten, dem Ladegerät, dem Ladeanschluss, dem Adapter usw. gibt, z. B. Kabelverschleiß, Rost am Anschluss, Gehäuseriss oder Fremdstoffe im Anschluss.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn der Metallanschluss des Netzsteckers bzw. der Steckdose oder das Ladegerät bzw. der Ladeanschluss aufgrund von Rost, Korrosion oder Abschmelzung beschädigt oder lose angeschlossen ist.

- Wenn offensichtliche Flecken oder Feuchtigkeit am Ladegerät/Ladeanschluss und am Netzstecker/-auslass vorhanden sind, trocknen Sie diese bitte mit einem sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass das Gelenk trocken und sauber ist.
- Führen Sie in keiner der oben genannten Situationen den Ladevorgang durch, da dies zu einem Kurzschluss oder Stromschlag und zu Verletzungen führen kann.
- Bitte schützen Sie das Ladegerät beim Laden im Regen vor dem Eindringen von Wasser.

Tragbares AC-Laden für den Haushalt

1. Beschreibung der Ausstattung

- Umfasst einen Netzstecker (gemäß den lokalen Normen), ein Ladegerät, eine Schutzabdeckung für Stecker/Ladegerät, ein Verbindungskabel und eine Funktionsbox, als Bordladesystem bezeichnet. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und das Ladegerät an den Anschluss zum Aufladen des Fahrzeugs angeschlossen.



- Die Steckdose muss eine Haushaltssteckdose sein, die den einschlägigen nationalen Normen entspricht, um Schäden am Stromkreis und Auslösen von Sicherungen durch Hochleistungsladung zu vermeiden, damit die normale Verwendung anderer Geräte nicht beeinträchtigt wird.
- Es wird die Verwendung eines speziellen AC-Schaltkreises und einer Netzsteckdose (230 V, 10 A) empfohlen.
- Ladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

WARNUNG

- Die maximale Betriebstemperatur: 50 °C. Lagern Sie das Produkt an

WARNUNG

- einem kühlen und trockenen Ort, wenn es nicht verwendet wird.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Zusätzliche Drähte oder Adapter bzw. Anschlüsse werden nicht empfohlen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Haushaltssteckdose weich wird und das Ladegerät beschädigt ist, z. B. verschlissene Kabel und beschädigte Isolierschichten.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Ladeanschluss oder die Steckdose zerbrochen, gerissen oder anderweitig beschädigt ist.
- Spulen Sie das Ladekabel während des Ladevorgangs nicht auf, da dies die Wärmeableitung beeinträchtigt.

HINWEIS

- Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Dienstleister und wählen Sie ein geeignetes

HINWEIS

Netzteil für Ihre Ladeausrüstung aus.

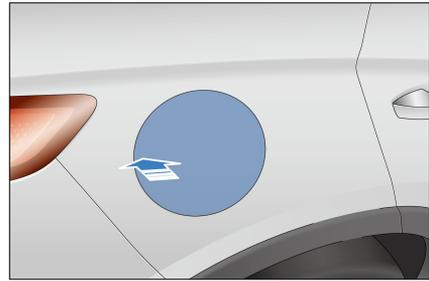
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Das Gerät wird mit einem Erdungsdraht geliefert, der den Erdungspunkt des Geräts mit dem Netzstecker verbindet. Der Netzstecker muss mit einer ordnungsgemäß installierten und gut geerdeten Steckdose verbunden werden.
- Aktivieren Sie beim Aufladen mit einem Bordladegerät bitte den Diebstahlschutzalarm.

VORSICHT

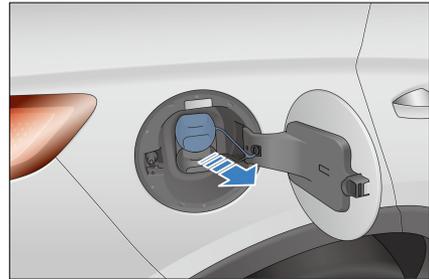
- Spulen Sie das Ladekabel während des Ladevorgangs nicht auf, da dies die Wärmeableitung beeinträchtigt.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

2. Anleitung zum Aufladen

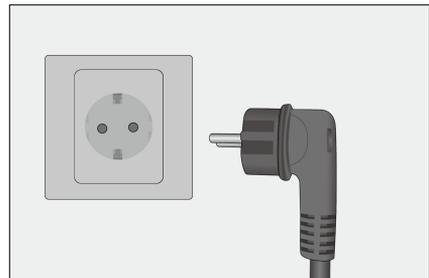
- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
- Abdeckung des Anschlusses zum Aufladen öffnen:
 - Entriegeln Sie das Fahrzeug und drücken Sie auf die Abdeckung des Ladeanschlusses, um sie automatisch zu öffnen.



- Öffnen Sie die obere Abdeckung der Schutzabdeckung des Ladeanschlusses und halten Sie die untere Abdeckung geschlossen.

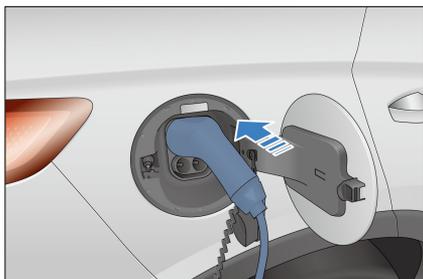


- Schließen Sie die Stromversorgungsanschluss an:
 - Stecken Sie den Stecker des Bordladegeräts in die Steckdose. Daraufhin leuchtet die Betriebsanzeige des Ladegeräts weiterhin (rot).



- Schließen Sie den Fahrzeugladeanschluss an

- Stecken Sie das integrierte Ladegerät in den Ladeanschluss und verriegeln Sie es sicher.
- Sobald das Ladegerät ordnungsgemäß angeschlossen ist, leuchtet die Ladeverbindungsanzeige im Kombiinstrument auf. Die Ladeanzeige des Bordladegeräts blinkt (grün).

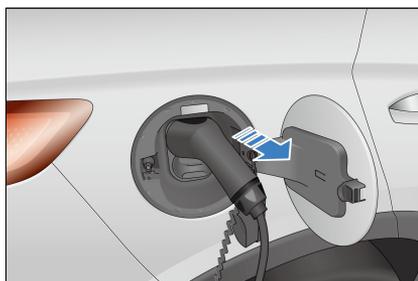


- Während des Ladevorgangs zeigt das Gerät die relevanten Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Anweisungen zum Beenden des Ladevorgangs

- Aufladen beenden:
 - Wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist, endet der Ladevorgang automatisch.
 - Um das Aufladen im Voraus zu beenden, gehen Sie zum nächsten Schritt über.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:
 - Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses am PAD aktiviert ist, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie das Ladegerät heraus.

- Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses am PAD deaktiviert ist, kann das Ladegerät herausgezogen werden, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist. Bei aktiviertem Ladezustand drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker ab.
- Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses am PAD ein smarter Diebstahlschutz ist, kann das Ladegerät herausgezogen werden, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist. Wenn es nicht vollständig geladen ist, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker ab.



! HINWEIS

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug im OFF-Gang aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses aktiviert ist,

HINWEIS

entriegeln Sie bitte zuerst das Fahrzeug, um diese Diebstahlsicherung zu entriegeln. Ziehen Sie dann das Ladegerät innerhalb von 30 Sekunden heraus, oder die Diebstahlsicherung wird wieder verriegelt.

- Der Arbeitsmodus der Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses kann über das Infotainment-System eingestellt werden. Siehe „Steuerungsfunktion der elektrischen Verriegelung des Ladeanschlusses“ in diesem Kapitel für den Einstellungsprozess.
- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung siehe „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Steuerungsfunktion der elektrischen Verriegelung des Ladeanschlusses“.

- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Schließen Sie die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses des Fahrzeugs und die Ladeanschlussklappe.
- Legen Sie das integrierte Ladegerät zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung in eine Tasche im Kofferraum.

Aufladen mit DC-Ladestapeln

1. Beschreibung der Ausstattung

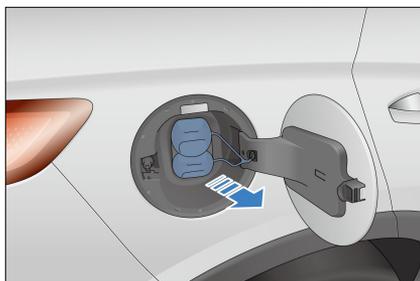
- Laden Sie das Fahrzeug mit DC-Ladestapeln an öffentlichen Stellen auf, die in der Regel an bestimmten Ladestationen installiert sind.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte lesen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Ladestapel.
- Ladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

2. Anleitung zum Aufladen

Verbinden Sie das Fahrzeug mit einem DC-Ladestapel über den Ladeanschluss dieses Stapels, um mit dem DC-Laden zu beginnen.

Sofortige Lademethode:

- Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Aufladen aus.
- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussstür und -klappe:
 - Für den spezifischen Betrieb beachten Sie die entsprechenden Verfahren für tragbares AC-Laden im Haushalt. Öffnen Sie zuerst die Ladeanschlussklappe und öffnen Sie die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses von oben nach unten.



- Schließen Sie den Fahrzeugladeanschluss an
 - Schließen Sie den Ladeanschluss des Ladestapels an den Anschluss zum Aufladen an und arretieren Sie ihn sicher.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.
- Die Ladeanschluss-Anzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
 - Der Ladestapel stoppt das automatische Laden, wenn der Fahrzeugbatteriezustand 100 % oder den vom Benutzer voreingestellten Wert erreicht.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:
 - Nachdem das Kombiinstrument angezeigt hat, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladeanschluss heraus.
- Nach dem DC-Laden mit einem Ladestapel die Ladeausrüstung ordnungsgemäß platzieren. Setzen Sie den Ladeanschluss in die vorgesehene Position des Ladestapels.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen (von unten nach oben) und die Porttür.



HINWEIS

- Während des Ladens bei einer hohen/niedrigen Temperatur ist

HINWEIS

es normal, dass die Wärmemanagementleistung der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinflusst werden kann, was zu einer Verlängerung der Ladezeit führt.



VORSICHT

- Wenn der Ladeanschluss nach dem Laden nicht herausgezogen werden kann, wenden Sie sich bitte sofort an das Kundendienstpersonal für den Ladestapel.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.



WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

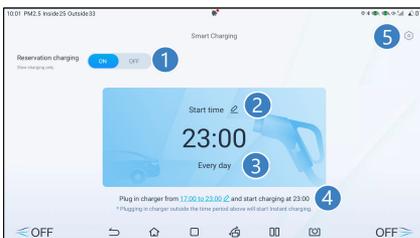
Intelligentes Aufladen

- Der Lademodus des Fahrzeugs kann über den Infotainment-Touchscreen oder den intelligenten Sprachassistenten eingestellt werden:
 - Gehen Sie über die Smart Charging APP in der Infotainment-Anwendungsliste zur Einstellungsschnittstelle.
 - Gehen Sie zur Einstellungsschnittstelle „Smart Charging“ (Intelligentes Aufladen) über  (Infotainment-System) → New Energy (Neue Energie);

- Gehen Sie zur Einstellungsschnittstelle, indem Sie sagen: „Hi, BYD. Turn on the Smart Charging“; „Hi, BYD. I want to use the Smart Charging“; und „Hi BYD. Please turn on the Smart Charging“.
- Verlassen Sie den Bildschirm „Smart Charging“ (Intelligentes Aufladen), indem Sie auf die Return-Taste ↵ /Home-Taste 🏠 tippen oder den intelligenten Sprachassistenten verwenden:
 - Verlassen Sie die Einstellungsschnittstelle, indem Sie sagen: „Hi, BYD. Turn off the Smart Charging“; „Hi, BYD. Exit the Smart Charging mode“.

Einstellungsseite

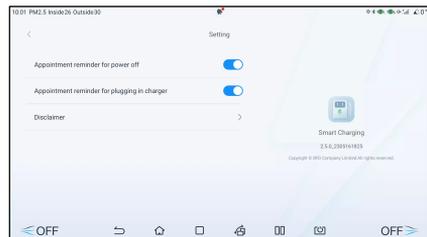
- ① Aufladen zur Reservierung EIN/AUS
- ② Startzeit des Ladevorgangs
- ③ Zeitraum
- ④ Ladewartezeit*
- ⑤ Einstellung



- Der Werkseinstellungsmodus ist der Sofortlademodus, sodass das Aufladen zur Reservierung ausgeschaltet ist.
- Um das Aufladen zur Reservierung zu aktivieren, tippen Sie auf Aufladen zur Reservierung ①, legen die Startzeit ② und die Zeit ③ für den Ladevorgang

fest und tippen Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu speichern.

- Nach erfolgreicher Einstellung von Aufladen zur Reservierung gibt das Infotainment-System eine Aufforderung zum Beginn des Ladevorgangs aus, wenn das Ladegerät angeschlossen ist oder der Einschaltknopf innerhalb der Wartezeit zum Ausschalten des Fahrzeugs gedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt können Sie bei Bedarf zum Sofortladen wechseln.
- Tippen Sie auf das Smart Charging-Symbol ⚙️ ⑤, um die Erinnerung „Ladegerät einstecken“ und die Erinnerung „Ausschalten“ in der Erinnerung „Aufladen zur Reservierung“ auszuschalten.



! HINWEIS

- Das Sofortladen auf PAD ist nur für die aktuelle Voreinstellung wirksam. Um alle Voreinstellungen abzubrechen, schalten Sie bitte den Voreinstellungsschalter für das Aufladen an der Einstellungsschnittstelle aus.
- Die Funktion Smart Charging gilt nur für den BYD AC-Ladestapel. Wenn es auf öffentliche Ladeeinrichtungen angewandt werden muss, bestätigen Sie bitte, dass Reservierungen in den

HINWEIS

Fahrzeugeinstellungen unterstützt werden.

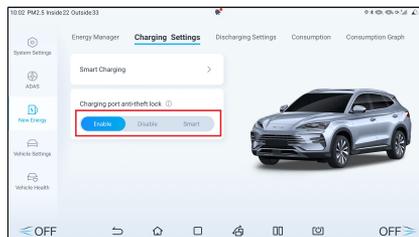
- Wenn der Batteriestand niedrig ist, wird das Fahrzeug vor der Reservierung auf das Mindestniveau aufgeladen. Während dieser Zeit kann das Multimediasystem noch die Erinnerung „Ausschalten“ und „Ladegerät anschließen“ anzeigen, und die entsprechende Aufforderung erscheint im unteren Teil des Kombiinstrumentes.

VORSICHT

- Die intelligente Ladefunktion (inkl. Aufladen zur Reservierung) wurde nur für die langsamen AC-Ladegeräte von BYD entwickelt. Bei der Verwendung von langsamen AC-Ladegeräten, die nicht von BYD zertifiziert sind, muss diese Funktion ausgeschaltet werden. Andernfalls kann es sein, dass das Ladegerät nicht reagiert, was dazu führt, dass die Reservierung oder der sofortige Ladevorgang nicht möglich ist, was wiederum zu einem Strommangel des Fahrzeugs und einer schwachen Batterie führt.

Steuerfunktion der Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss des Fahrzeugs verfügt über eine Diebstahlschutzfunktion, um Diebstahl zu verhindern. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um die Diebstahlsicherungsfunktion zu aktivieren, gehen Sie zu  (Infotainment-System) → New Energy (Neue Energie) → Charging Port Anti-theft Lock Settings (Diebstahlsicherungseinstellungen des Ladeanschlusses). Wählen Sie dort Aktivieren aus.



- Im Modus Aktivieren/Smart/Deaktivieren können Benutzer das Ladegerät während des Ladevorgangs auf folgende Weise entriegeln und trennen:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smartkey, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
 - Drücken Sie den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür.
 - Drücken Sie auf das zentrale Türschloss unter dem Fenster in der Fahrertür.
 - Wenn das Fahrzeug vollständig geladen ist, entriegelt sich der Ladestecker automatisch (nur im Modus „Smart“/„Deaktiviert“).

Nr.	Status der elektrischen Diebstahlsicherung	Vier-Türen-Diebstahlschutzstatus	Ob das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist	Ob das Ladegerät getrennt werden kann
1	Aktiviert	Verriegeln	/	Nein
2	Aktiviert	Entriegelt	/	Ja
3	Deaktiviert	Verriegeln	/	Nein
4	Deaktiviert	Entriegelt	/	Ja
5	Smart	Verriegeln	Ja	Ja
			Nein	Nein
6	Smart	Entriegelt	/	Ja

- Entriegeln Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs. Das Gerät zeigt eine Erinnerung an, dass die elektrische Verriegelung des AC-Ladegeräts entriegelt wurde und die Ladeleistung begrenzt ist. Die Ladeleistung beträgt in dieser Situation 0 kW. 30 Sekunden warten oder manuell sperren, um den Ladevorgang fortzusetzen.

VORSICHT

- Nach dem Entriegeln des Ladegeräts kann es innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach 30 Sekunden wird es wieder gesperrt.
- Wenn das Fahrzeug nach der Verriegelung vollständig aufgeladen ist, wird die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses automatisch im Modus „Deaktiviert“ entriegelt und muss im Modus „Aktiviert“ manuell mit den oben genannten Methoden entriegelt werden.

HINWEIS

- Wenden Sie sich beim Auftreten einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

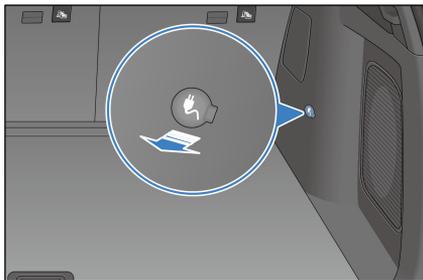
Notentriegelung

- Wenn die elektrische Verriegelung versagt und das Ladegerät nicht abgezogen werden kann, versuchen Sie, es abzuziehen, indem Sie den Ladeanschluss manuell entriegeln.
- Wenn die Ladeanschlussklappe im Falle eines Ausfalls des Stellglieds oder der Niederspannungsbatterie nicht geöffnet werden kann, versuchen Sie, die Ladeanschlussklappe durch manuelle Notentriegelung zu öffnen.

Elektrisches Sicherungskabel des Ladegeräts:

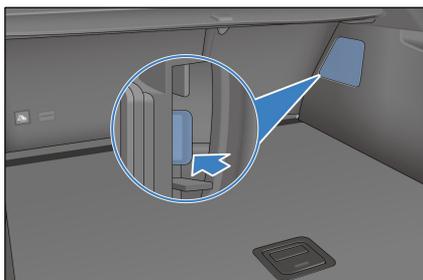
1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel und suchen Sie das Sicherungskabel auf der rechten Abdeckung im Kofferraum.

- Lösen Sie die Kabelklemme und ziehen Sie das Sicherungskabel nach oben, um das Ladegerät zu entriegeln.
- Setzen Sie den Kabelclip nach dem Entriegeln zurück.



Notentriegelung der Ladeanschlussabdeckung*

- Entfernen Sie die Abschirmung vom Kofferraum.
- Drücken Sie die Entriegelungslasche des Stellglieds per Hand nach unten.
- Drücken Sie auf die Abdeckung des Ladeanschlusses, um sie zu entriegeln.



! HINWEIS

- Wenden Sie sich beim Auftreten einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

SOC-Einstellungsfunktion (Ladezustand)

- Wenn das Fahrzeug in zwei Modi betrieben wird, steht die SOC-Balance-Funktion zur Verfügung, um Energie für Vorgänge wie die schnelle Beschleunigung zu reservieren. Wenn das Fahrzeug stabil läuft, schwankt der Ladezustand um den Einstellwert.
- Die Fahrzeugsteuerung kann sich den zuletzt eingestellten Wert des Ladezustands merken.

! VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug nach dem Motorstart stabil mit einer bestimmten Geschwindigkeit läuft, treibt ein Teil der Drehmomentabgabe durch den Verbrennungsmotor den Generator an, um Elektrizität zu erzeugen und die Batterie zu laden.
- Wenn die Differenz zwischen der aktuellen Leistung und dem eingestellten Wert für den Ladezustand groß ist, kann es lange dauern, bis der eingestellte Wert erreicht ist.
- Der Einstellungsbereich des Ladezustands kann sich abhängig vom Fahrzeugzustand oder der Umgebung, in der sich das Fahrzeug befindet, ändern.

SOC-Einstellung (Ladezustand)

- Der Ladezustand (SOC) bezeichnet den Zustand, von dem der Benutzer erwartet, dass das Fahrzeug ihn während der Fahrt erreicht. Ziehen Sie die Statusleiste oben in Infotainment

nach unten oder gehen Sie zu  (Infotainment-System) → New Energy (Neue Energie) → Energy Manager (Energiemanager), um Einstellungen am Ladezustand vorzunehmen.

- Ladezustand auf die verbleibende Zielleistung einstellen
 - Wenn es zweckmäßig ist, das Fahrzeug am Zielort aufzuladen, wird empfohlen, den Sollwert des Ladezustands zu senken, um die gespeicherte elektrische Energie für den Antrieb des Fahrzeugs voll auszunutzen und Kraftstoff zu sparen.
 - Wenn es ungünstig ist, das Fahrzeug am Zielort aufzuladen, wird empfohlen, den eingestellten Wert zu erhöhen, um den Ladezustandswert der Fahrzeugbatterie aufrechtzuerhalten und das Fahrerlebnis zu verbessern.
 - Um das richtige Fahrerlebnis zu gewährleisten, passt das Fahrzeug den Sollwert des Ladezustands automatisch an die Höhe und Umgebungstemperatur an.
- Intelligente/erzwungene Leistungsschutzfunktionseinstellung
 - Intelligente Ladezustandswahrung: Geben Sie dem Kraftstoffverbrauch Priorität und berücksichtigen Sie die Anforderung an die Ladezustandswahrung.
 - Obligatorische Ladezustandswahrung: Geben Sie der Ladezustandswahrung Priorität und halten Sie den Ladezustand so nah wie möglich am Sollwert.

Einstellung der Energierückführungsintensität

Wählen Sie unter  (Infotainment-System) → New Energy (Neue Energie) → Energy Manager (Energiemanager) die standardmäßige oder hohe Energierückführungsintensität entsprechend den Fahrgewohnheiten aus.

- Wenn der Modus nicht vom Benutzer eingestellt wird, wird immer die Werkseinstellung beibehalten.
- Der eingestellte Wert wird gespeichert und nach jedem Einschalten zum Standardwert.

In-Situ-Stromerzeugungsfunktion

Wenn der Ladezustand während des Parkens niedriger als ein bestimmter Wert ist, treibt der Verbrennungsmotor den Generator an, um die Hochspannungsbatterie zu laden. Während der Stromerzeugung ist es normal, dass sich die Drehzahl des Verbrennungsmotors von der normalen Leerlaufdrehzahl unterscheidet. Die In-situ-Stromerzeugung wird deaktiviert, bis der Ladezustand einen bestimmten Wert erreicht oder übersteigt.

HINWEIS

- Während der In-situ-Stromerzeugung kann das Kombiinstrument aufgrund des Verbrauchs von Elektrogeräten eine etwas niedrigere erzeugte Leistung aufweisen.

Modusspeicherfunktion

1. Bei hohem Ladezustand wird das Fahrzeug beim Einschalten automatisch in den EV-Modus geschaltet. Das Fahren in diesem Modus wird dringend empfohlen.

2. Bei moderatem Ladezustand speichert das Fahrzeug den letzten Fahrmodus beim Einschalten. Der Fahrer kann den gewünschten Modus jetzt manuell mit dem Modusschalter auswählen.

Stromerzeugung durch Drücken des Gaspedals

- Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang und HEV-Modus befindet und der Ladezustand niedriger als ein bestimmter Wert ist, drücken Sie das Gaspedal, um die Stromerzeugungsfunktion auszulösen.

Anleitung zum Entladen

- Das Fahrzeug unterstützt die Funktion „Zu ladendes Fahrzeug“ (VTOL)*.



WARNUNG

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladeleiste oder des Fahrzeugladeanschlusses.
- Stoppen Sie das Entladegerät bei Auffälligkeiten wie Geruch und Rauch beim Entladen. Sicherheitswarnungen zur Entladung siehe **S. 108**.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Um zu verhindern, dass das Ladegerät vom Fahrzeug überrollt wird, herunterfällt und beim Entladen zertrampelt wird, stellen Sie das Gerät nicht unter den Kofferraum und die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht,

WARNUNG

indem Sie es direkt am Kabel ziehen.

- Verwenden Sie das Entladegerät nicht, wenn das Entladegerät, das Kabel oder die Steckdoseleiste abgenutzt ist, die Isolierschicht beschädigt ist oder andere Schäden vorliegen.



HINWEIS

- Versuchen Sie, diese Funktion zu verwenden, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs erhöht sich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das VTOL-Anschlussgerät über einen längeren Zeitraum ohne Leistung angeschlossen ist. Es wird daher empfohlen, den Entlade-/Ladestecker zu entfernen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.



VORSICHT

- Trennen der Entladeausrüstung bezieht sich auf: **S. 109**.
- Vergewissern Sie sich vor dem V2L-Entladen, dass die Last ausgeschaltet ist.
- Während VTOL (zu ladendes Fahrzeug) wird der Verbrennungsmotor gestartet, wenn der Batteriestand niedrig ist. Bitte verwenden Sie die VTOL-Funktion nicht in engen Räumen oder an anderen Orten neben



VORSICHT

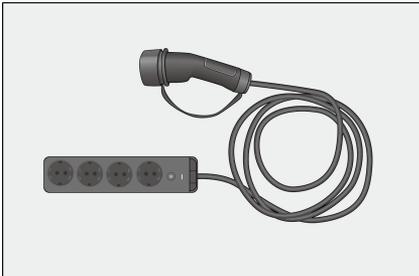
entzündlichen und explosiven Stoffen.

- Wenn das zu ladende Fahrzeug extern entladen wird, schaltet es sich aus, wenn die zulässige Entladeleistung überschritten wird. Bitte reduzieren Sie zu diesem Zeitpunkt die Leistung des Geräts und stecken Sie das Entladegerät wieder ein und aus.

VTOL-Methode*

1. Beschreibung der Ausstattung:

- Zu ladendes Fahrzeug (VTOL): Besteht aus einer Entladevorrichtung, einer Steckdose, einem Kabel und einer Entladevorrichtungsschutzabdeckung.

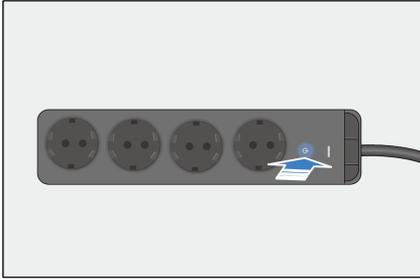


2. Anleitung zum Entladen

- Vor dem Entladen die Diebstahlschutzfunktion ausschalten.
- Entriegeln Sie den Ladeanschlusslukenschalter und öffnen Sie die Ladeanschlussluke und die Schutzabdeckung.
 - Entriegeln Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses und öffnen Sie dann die Anschlussabdeckung und die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses auf der rechten Seite des Fahrzeugs (siehe die

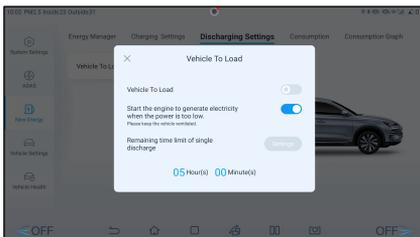
entsprechenden Verfahren für „Tragbares AC-Laden für den Haushalt“).

- Inspektion vor dem Entladevorgang
 - Stellen Sie sicher, dass der VTOL-Adapter frei von Auffälligkeiten wie Gehäuseschäden, Kabelverschleiß und Steckerrost ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Wasser oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt oder durch Rost oder Korrosion beeinträchtigt werden. Führen Sie in keiner der oben genannten Situationen den Entladevorgang durch, da dies zu einem Kurzschluss oder Stromschlag und zu Verletzungen führen kann.
- Schließen Sie die VTOL-Ausrüstung an:
 - Schließen Sie den VTOL-Entlader ordnungsgemäß an den Ladeanschluss an.
- Beginnen des Entladens:
 - Drücken Sie den Schalter der Entladesteckdose und warten Sie einige Sekunden. Wenn die Steckdosenanzeige (rot) leuchtet, kann die Steckdose verwendet werden.
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.



3. Anweisungen zur Einstellung der Entladedauer

- Nachdem das Fahrzeug an das Entladegerät angeschlossen ist, wird die VTOL-Funktion automatisch aktiviert. Gleichzeitig wird der Countdown auf dem Kombiinstrument und dem Infotainment-Touchscreen angezeigt. Die Standarddauer der Einzelentladung auf dem Infotainment-Touchscreen beträgt 5 Stunden.
- Um VTOL einzustellen, gehen Sie zu  (Infotainment-System) → New Energy (Neue Energie) → Discharging Settings (Entladeeinstellungen).
 - Nachdem das Fahrzeug mit dem Entladegerät verbunden ist, tippen Sie auf die Schaltfläche „Zu ladendes Fahrzeug“, um es je nach Bedarf ein- oder auszuschalten.



- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und auf einen niedrigen Ladezustand entladen wird, tippen Sie auf den Schalter „Verbrennungsmotor starten, um Strom zu erzeugen, wenn die

Leistung zu niedrig ist“, um die Funktion zu aktivieren, wenn der Verbrennungsmotor für die kontinuierliche Entladung gestartet werden muss.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und auf einen niedrigen Ladezustand entladen wird, startet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zur Stromerzeugung ohne Einstellung.
- Tippen Sie auf Einstellungen auf der Infotainment-Schnittstelle, um zu den Einstellungen für die Entladedauer zu wechseln und die entsprechende Entladedauer einzustellen.

VORSICHT

- Die Entladefunktion kann nicht aktiviert werden, wenn das Entladegerät nicht angeschlossen ist. Durch Antippen der Schaltfläche „Zu ladendes Fahrzeug“ wird sie eine Weile ein- und dann wieder ausgeschaltet, was normal ist.
- Wenn die Entladung gestartet wird und die Leistung des Fahrzeugs zu gering ist und der Verbrennungsmotor nicht zur Stromerzeugung gestartet werden kann oder die Entladezeit zu lang eingestellt ist, kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug nach der eingestellten Zeit entladen kann, sodass die externe Entladefunktion im Voraus ausgeschaltet wird, was normal ist.

4. Anweisungen zum Beenden des Entladevorgangs

- Beenden Sie die Entladung:
 - Drücken Sie den Schalter am Entladeausgang.
 - Die folgenden Schritte werden nur im Notfall durchgeführt (nicht empfohlen).
- Trennen Sie die Entladeausrüstung:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn sich der Schlüssel in der Nähe befindet) und ziehen Sie den Entladeanschluss heraus.
- Schließen Sie die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses und die Abdeckung des Ladeanschlusses (siehe Tragbares AC-Laden für den Haushalt).
- Ordnen Sie die Ausrüstung in die richtige Reihenfolge:
 - Legen Sie nach dem Entladen die VTOL-Ausrüstung in den Beutel im Kofferraum.

Batterie

Hochspannungsbatterie

- Die Hochspannungsbatterie ist eine der Energiequellen des Fahrzeugs, die sich unter dem Boden befindet und wiederholt aufgeladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie kann über die externe Stromversorgung im Haushalt, Ladestapel und auch durch den Motor beim Bremsen, Ausrollen oder Starten des Motors aufgeladen werden.



VORSICHT

- Da die Hochspannungsbatterie im Unterboden eingebaut ist, fahren Sie auf rauen Straßen bitte vorsichtig.



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird der Hochspannungsstromkreis geschlossen.
- Wenn sich die Hochspannungsbatterie eines neuen Fahrzeugs im Normalzustand befindet, variiert die Reichweite des Fahrzeugs im reinen Elektromodus aufgrund unterschiedlicher Fahrgewohnheiten, Straßenbedingungen und Temperaturen sowie der Verwendung von stromverbrauchenden Geräten oder nicht.
- Um die Lebensdauer zu verlängern und die Sicherheit der Batterie zu gewährleisten, schaltet das Batteriesystem den Lademodus auf Erhaltungsladung um, wenn der Ladezustand der Batterie hoch ist, und die Ladezeit kann sich verlängern.
- Aufgrund der chemischen Eigenschaften der Batterie selbst hat die Batteriekapazität eines Fahrzeugs, das über einen längeren Zeitraum hinweg genutzt wurde, eine natürliche Schwächung, und die rein elektrische Reichweite verringert sich. Wenn die Reichweite Ihres Fahrzeugs im rein elektrischen Modus verkürzt ist, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von

HINWEIS

BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Die Inspektion durch den Händler kann bestätigen, ob die Reduzierung der elektrischen Laufleistung normal ist.

Wartung der Hochspannungsbatterie

- Um den Batteriezustand optimal zu halten, laden Sie sie regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig mit einem Netzteil auf.
- Wenn das Fahrzeug nicht länger als 7 Tage verwendet werden soll, wird empfohlen, den Ladezustand zwischen 40 % und 60 % zu halten, um seine Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als 3 Monate nicht benutzt werden soll, muss es auf 100 % aufgeladen und dann auf 40 % bis 60 % Ladezustand entladen werden, um eine Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar eine Beschädigung zu vermeiden.

Heizfunktion der Hochspannungsbatterie bei niedrigen Temperaturen

- In einer Niedertemperaturumgebung startet die Heizungsanlage der Hochspannungsbatterie und erwärmt die Batterie, um die Niedertemperaturladung zu beschleunigen und die Leistung und den Fahrbereich des Fahrzeugs sicherzustellen.

HINWEIS

- Die normale Betriebstemperatur der Hochspannungsbatterie liegt innerhalb von -35-60 °C.

HINWEIS

- Höhere oder niedrigere Betriebstemperaturen der Hochspannungsbatterie können die Ladezeit verlängern.

VORSICHT

- Im Falle eines Fehlers der Hochspannungsbatterie wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Das Akkusystem darf ausschließlich von Fachleuten geöffnet werden. Unternehmen oder Einzelpersonen tragen die entsprechende Verantwortung für Umweltverschmutzung oder Unfälle, die durch unbefugtes Entfernen und Zerlegen von Batterien verursacht werden.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wenn das neue Energiefahrzeug entsorgt werden soll, befolgen Sie bitte die folgenden Vorgehensweisen:

1. Schicken Sie das Fahrzeug an eine BYD-Recycling-Service-Outlet, das den Schrottwert der Hochspannungsbatterie bewertet.
2. Senden Sie das Fahrzeug nach der Auswertung an ein Fahrzeugrecycling- und Demontageunternehmen, um seine Hochspannungsbatterie zu entfernen.
3. Nachdem die Hochspannungsbatterie entfernt wurde, übergeben Sie sie zur

Wiederbeschaffung an den Recycling-Service.

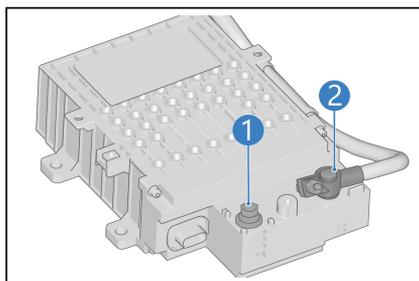
! WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, Hochspannungs-Alt-Batterien bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie (12 V)

- Bei der in diesem Fahrzeug verwendeten Niederspannungsbatterie handelt es sich um eine von BYD selbst entwickelte Lithium-Eisenphosphat-Batterie, die als 12-V-Batterie bezeichnet wird. Die 12-V-Akku verfügt über eine Smart Charging-Funktion. Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie ausreichend ist, kann das Fahrzeug der Hochspannungsbatterie ermöglichen, die 12-V-Batterie zu laden, um die Lebensdauer der 12-V-Batterie zu verlängern.

- ① Pluspol
- ② Minuspol



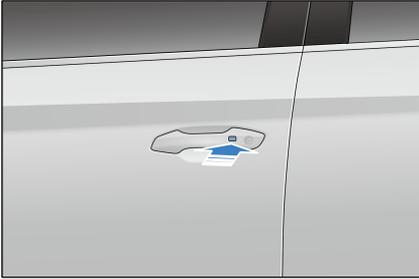
! HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug für Smart Charging ausgeschaltet wird, macht es ein normales Geräusch wie beim Einschalten des Fahrzeugs.
- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet wurden.

Aufweckfunktion nach Stromausfall des Fahrzeugs

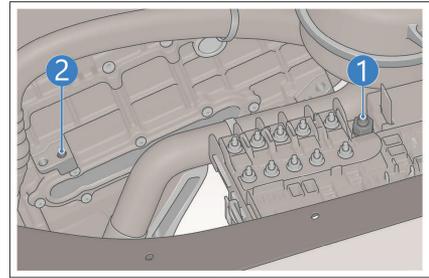
Aufwecken durch den Mikroschalter der vorderen linken Tür:

- Die 12-V-Batterie verfügt über eine Ruhe-/Weckfunktion. Wenn nach dem Langzeitparken das Auffinden und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Smartkey nicht funktioniert, kann sich die 12-V-Batterie in einem Ruhezustand befinden. Drücken Sie dann den Mikroschalter am vorderen linken Türgriff, um die 12-V-Batterie zu aktivieren. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann es wie gewohnt benutzt werden.



Aufwecken durch Starthilfe:

- Wenn das Fahrzeug nicht durch den Mikroschalter der vorderen linken Tür aufgeweckt und entriegelt werden kann, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Anschließend kann das Fahrzeug über eine 12-V-Stromversorgung über zwei Starthilfekabel gestartet werden. In diesem Fall ist der Ladezustand der 12-V-Batterie niedrig und das Fahrzeug kann wieder inaktiv werden. Starten Sie das Fahrzeug sofort und lassen Sie es für mehr als 15 Minuten anlaufen, um sicherzustellen, dass die 12-V-Batterie vollständig geladen ist.
 - Die Starthilfe kann nur über die spezielle Schnittstelle des Sicherungskastens im vorderen Fach durchgeführt werden. Die Anschlussklemmen für die Starthilfe sind in der rechten Abbildung dargestellt.
- ① Positives Terminal für den Fremdstart im Sicherungskasten im vorderen Fach
 - ② Negatives Terminal für den Fremdstart



Wenn das Fahrzeug nicht geweckt und mit den oben genannten Vorgängen gestartet werden kann, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

VORSICHT

- Der Platz im vorderen Verteilersicherungskasten ist begrenzt und gleichzeitig bestehen gewisse Sicherheitsrisiken durch Stromkreise. Es wird empfohlen, den Vorgang unter Anleitung von Fachleuten durchzuführen.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug mit anderen Fahrzeugen für einen Fremdstart zu verbinden, wenn seine OK-Anzeige ausgeschaltet ist. Andernfalls kann die 12-V-Batterie beschädigt werden.
- Wenn es erforderlich ist, bei niedrigem Ladezustand der 12-V-Batterie oder Ausfall der normalen Funktion einen Fremdstart durchzuführen, lesen Sie bitte diesen Teil der Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie strikt die entsprechenden Anweisungen.

WARNUNG

- Die 12-V-Batterie enthält ein intelligentes Steuermodul. Sie sollten die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder beschädigen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.
- Trennen Sie bitte den Minuspol der 12-V-Batterie, bevor Sie die Teile austauschen und das Fahrzeug reparieren und überprüfen.
- Reinigen Sie die 12-V-Batterie nicht mit Flüssigkeit, um das Eindringen von Flüssigkeit in die Batterie zu vermeiden.

Smart Charging-Funktion

- Ein niedriger Ladezustand der 12-V-Batterie löst die Smart Charging-Funktion aus, um die Batterielebensdauer zu verlängern.
- Im Falle eines niedrigen Ladezustands der Hochspannungsbatterie kann das Fahrzeug den Verbrennungsmotor zur Stromerzeugung starten, um die Smart Charging-Funktion zu aktivieren.
- Das Fahrzeug unterstützt die intelligente Ladefunktion, sodass es nicht erforderlich ist, den Minuspol für das Langzeitparken von der 12-V-Batterie zu trennen.

VORSICHT

- Ein niedriger Ladezustand der 12-V-Batterie löst die Smart Charging-Funktion aus, was zu einer Verringerung des Ladezustands der Hochspannungsbatterie oder des Fahrbereichs im reinen elektrischen Modus führt, was im

VORSICHT

- Kombiinstrument angezeigt wird, was normal ist.
- Nachdem das Fahrzeug verriegelt ist, wird eine kleine Menge Kraftstoff verbraucht und eine kleine Menge Abgas ausgestoßen, wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig genug ist, um die Motorstromerzeugungsfunktion auszulösen.

Leitlinien für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn der Antriebsstrang nur schwer anspringt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Lassen Sie das Fahrzeug im Falle von ungewöhnlichen Geräuschen im Antriebsstrang inspizieren.
- Im Falle eines schwerwiegenden Kühlmittel- und Schmieröllecks im Antriebsstrang lassen Sie das Fahrzeug inspizieren.
- Für den Antriebsstrang ist ein Einfahren erforderlich. Es wird empfohlen, diese für die ersten 2.000 km im ECO-Modus durchzuführen, ruhig zu fahren und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen können die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv verlängern:

- Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
- Vermeiden Sie Überdrehzahlen während der Fahrt.
- Vermeiden Sie eine Notbremsung innerhalb der ersten 300 km.
- Fahren Sie nicht zu lange mit einer einzigen Geschwindigkeit.
- Der Einsatz von HEV im Einfahrzeitraum darf nicht weniger als 50 % betragen.
- Die Abschleppkapazität des Fahrzeugs hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie Fahrzeugspezifikationen, Lasten, Straßenverhältnissen und Anhängerspezifikationen. Für ein sichereres Fahrerlebnis vermeiden Sie Geschwindigkeitsüberschreitungen und Überlastungen. Spezifische Parameter entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.
- Das Gesamtgewicht des Anhängers (einschließlich aller Fracht und optionaler Ausrüstung) und das Gewicht der Zugstange dürfen die unten aufgeführten Grenzwerte nicht überschreiten:

Anhängerschleppen

• Schleppkapazität

Punkt	2WD	4WD
Schleppkapazität (gebremst) [kg]	750	1300
Schleppkapazität (ungebremst) [kg]	750	750
Max. Stützlast [kg]	150	150

* Schleppkapazität: Gesamtgewicht des Anhängers (einschließlich aller Fracht und optionaler Ausrüstung)

Das maximale Abschleppgewicht des 2WD-Modells beträgt 750 kg. Die Breite und Höhe von Waren, Wohnmobilen oder Geräten sollte nahe der Breite und Höhe des Anhängers liegen. Ist der erste Wert höher als der zweite, können Probleme wie unzureichende Leistung und schneller Leistungsverlust durch den erhöhten Windwiderstand auftreten.

Ein Inhaber einer entsprechenden Abschlepplizenz darf mit angebrachtem Anhänger fahren, um sicherzustellen,

dass die Gesamtmasse (einschließlich des Fahrzeugs, des Anhängers und des Inhalts auf dem Anhänger) weniger als 4.500 kg beträgt.

Reifendruck beim Schleppen

- Zum Abschleppen eines Anhängers den Reifendruck anpassen, um zusätzliche Lasten aufzunehmen. Reifen auf 270 kPa aufgepumpt halten.
- Beim Schleppen darf die technisch zulässige Höchstmasse an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Lademasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 100 kg überschritten werden. In diesen

Fällen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten und der Reifendruck im Hinterreifen muss mindestens 20 kPa über dem für den normalen Gebrauch empfohlenen Reifendruck liegen.

WARNUNG

- Das Gewicht der Anhängerdeichsel muss mindestens 4 % des gesamten Anhängergewichts betragen, ohne das in der obigen Tabelle angegebene maximale Gewicht der Deichsel zu überschreiten. Unausgeglichene Lasten in Richtung der Räder oder schwerere Lasten auf der Rückseite können dazu führen, dass der Anhänger schwankt, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führt.
- Achten Sie darauf, dass während des Schleppens niemand im Anhänger fährt.
- Die maximal zulässige Steigung beträgt 12 %, wenn ein Anhänger gezogen wird.
- Achten Sie immer darauf, dass die Ladung im Anhänger gesichert ist und sich nicht bewegen kann. Die dynamische Lastbewegung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Um potenzielle Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, darf die Zugkapazität oder das maximale Deichselgewicht niemals überschritten werden.

WARNUNG

- Um Reifenfehler oder den Verlust der Fahrzeugstabilität zu vermeiden, versuchen Sie niemals, einen Anhänger zu ziehen, wenn:
 - ein Reifen defekt ist; oder
 - mit einem temporär reparierter Reifen (diese Reifen können keine Zugbelastungen aushalten).
- Bitte beachten Sie die geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften zum Ziehen von Anhängern. Nehmen Sie ohne Genehmigung keine Änderungen am Fahrzeug vor.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, der mit einer elektromagnetischen Bremse ausgestattet ist.

VORSICHT

- Ziehen Sie keinen Anhänger während der Einlaufphase.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen Folgendes sicher:
 - Reifen auf den angegebenen Aufblasdruck für kalte Reifen aufpumpen;

Vorsichtsmaßnahmen für das Abschleppen von Fahrzeugen

- Ziehen Sie keinen Anhänger während der Einlaufphase.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen Folgendes sicher:
 - Reifen auf den angegebenen Aufblasdruck für kalte Reifen aufpumpen;

- Alle lokalen Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf Anhänger verstehen und befolgen;
- Seitenspiegel so einstellen, dass eine klare Rückansicht ohne signifikante tote Winkel möglich ist;
- Halten Sie das Fahrzeug horizontal, wenn die Anhängerkupplung angeschlossen ist. Wenn das Fahrzeug vorn und hinten umgekippt ist, überprüfen Sie, ob die Zuglast die Schleppkapazität oder das maximale vertikale Kugelladegewicht/Deichselgewicht nicht überschreitet;
- Prüfen Sie, ob die Anhängerleuchten und Blinker normal funktionieren können;
- Prüfen, ob die Anhängerbremse normal funktioniert;
- Prüfen, ob alle Deichselkomponenten fest angezogen sind;
- Prüfen Sie, ob alle Komponenten, Zubehörteile und elektrischen Steckverbinder der Anhängerkupplung (falls vorhanden) in gutem Zustand und ordnungsgemäß angeschlossen sind. Ziehen Sie bei offenkundigen Problemen keinen Anhänger;
- Prüfen Sie, ob Bremsklötze verfügbar sind;
- Prüfen Sie, ob die Anhängerladungen gleichmäßig verteilt sind;
- Wenn möglich schwere Gegenstände in der Nähe der Achse in den Anhänger legen, um die Interferenz mit dem Kombinationsfahrzeug im Falle einer Schwingung zu reduzieren; und
- Stellen Sie sicher, dass das Anhängerkabel nicht den Boden berührt oder zieht und genügend Spiel hat, um sich zu drehen.
- Bitte verstauen Sie die Anhängerkupplung, wenn das Fahrzeug nicht zum Abschleppen eines Anhängers verwendet wird.
- Zu Beginn der Fahrt:
 - Starten Sie das Fahrzeug sanft. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und Notbremsung. Insbesondere auf einer rutschigen Straße kann das Fahrzeug aufgrund von Rutschen außer Kontrolle geraten.
 - Querwinde oder raue Straßen können zu Fahrzeugschwankungen führen, was zu Schwierigkeiten beim Steuern des Fahrzeugs führt. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt ein leichtes Schwanken des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und drosseln Sie langsam die Geschwindigkeit. Versuchen Sie niemals, Schwingungen durch Erhöhen der Geschwindigkeit zu beseitigen.
 - Wenn das Fahrzeug entladen ist, versuchen Sie, das Ziehen eines Anhängers mit Lasten zu vermeiden. Wenn dies unvermeidbar ist, fahren Sie aufgrund der unsachgemäßen Lastverteilung mit einer niedrigen Geschwindigkeit.
- Bremsen:
 - Plötzliches Bremsen kann zu Rutschen, Kratzern am Boden oder Kontrollverlust führen.

- Der Bremsweg des Fahrzeugs erhöht sich, wenn ein Anhänger gezogen wird. Daher den normalen Folgeabstand mindestens verdoppeln.
- Überholung:
 - Das Ziehen eines Anhängers erhöht die Gesamtlänge des Fahrzeugs. Überholungen erfordern eine längere Entfernung, um zur ursprünglichen Fahrspur zurückzukehren.
- Rückwärtsfahren:
 - Das Rückwärtsfahren beim Ziehen eines Anhängers ist schwieriger als das normale Rückwärtsfahren, daher sind große Sorgfalt und zusätzliche Übung erforderlich.
 - Halten Sie beim Rückwärtsfahren die Unterseite des Lenkrads mit einer Hand fest. Drehen Sie ihn nach links oder rechts, um den Anhänger in die gleiche Richtung abzubiegen. Setzen Sie immer mit niedriger Geschwindigkeit zurück und bitten Sie, wenn möglich, andere um Hilfe.
- Abbiegen:
 - Halten Sie das Fahrzeug beim Abbiegen ruhig. Vermeiden Sie, wann immer möglich, Stöße oder plötzliche Drehungen. Vor dem Abbiegen Blinker aktivieren.
 - Achten Sie beim Abbiegen auf einen größeren Radius als üblich, um zu verhindern, dass der Anhänger mit Bordsteinen, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Hindernissen kollidiert.
- Parken auf einer Steigung:
 - Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken auf einer Steigung. Die Steigung darf nicht mehr als 12 %

betragen. Wenn das Parken auf einer Steigung unvermeidbar ist, platzieren Sie Bremsklötze unter den Anhängerrädern:

1. Eine Person drückt und hält das Bremspedal;
2. Eine zweite Person platziert Bremsklötze unter den Rädern auf der Downgrade-Seite der Reifen;
3. Wenn die Bremsklötze an Ort und Stelle sind, lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass die Bremsklötze das Gewicht des Fahrzeugs und des Anhängers halten können (bei deaktiviertem AVH).
4. Schalten Sie das Fahrzeug auf P.



VORSICHT

- Das Ziehen eines Anhängers kann sich negativ auf die Fahrzeugleistung, Haltbarkeit, Fahreffizienz und den elektrischen Energieverbrauch auswirken.
- Wenn ein Anhänger gekoppelt ist, blinken die LED-Rückleuchten des Anhängers normalerweise sehr leicht.



WARNUNG

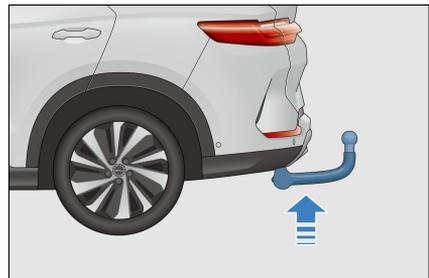
- Wenn Parken auf einer Steigung erforderlich ist, stellen Sie immer sicher, dass alle Anhängerräder sicher mit Bremsklötzen versehen sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Diagnose für allgemeine Fahrzeugschleppfehler

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Aktivierung des Anhängersmodus fehlgeschlagen	Fahrzeuggeschwindigkeit: nicht 0	Schalten Sie die elektronische Parkbremse ein und aktivieren Sie den Anhängermodus erneut, wenn das Fahrzeug angehalten wird.
	Kabel getrennt oder schlechte Kabelverbindung	Ziehen Sie das Kabel ab und schließen Sie es wieder an.
Leuchtfehler am Anhänger	Schlechter Kabelanschluss	Ziehen Sie das Kabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Durchgebrannte Sicherung	Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
Anhängersanzeige wird rot	Versehentliche Trennung des Anhängerkabels während der Fahrt	Halten Sie so schnell wie möglich an, um und überprüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Falls nicht, schließen Sie es wieder an. Wenn das Kabel beschädigt ist, reparieren Sie es so schnell wie möglich.

Fahren mit einem Anhänger

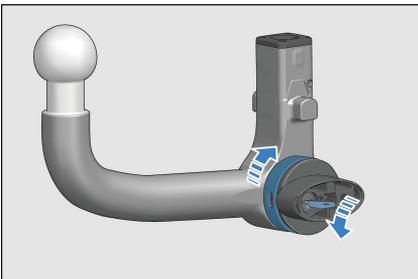
- Anhängerkupplung



- Wenn der optionale Anhängerkupplungssatz vom Benutzer ausgewählt wird, wird ein zusätzliches Toolkit für die Anhängerkupplung bereitgestellt.
- Entfernen Sie nach Gebrauch die Anhängerkupplung und legen Sie sie in den Staubbeutel. Legen Sie den Beutel in das Toolkit, um Rost zu vermeiden.

Montieren der Anhängerkupplung

1. Entfernen Sie die Schutzplatte von der Unterseite des hinteren Stoßfängers und nehmen Sie den Kupplungskörper aus dem Aufbewahrungsbeutel.
2. Ziehen Sie die Staubabdeckung des Anhängerkupplungsgehäuses nach oben.
3. Führen Sie den Schlüssel in den Sperrzylinder der Anhängerkupplung ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Halten Sie den Knopfschalter gedrückt, während Sie ihn im Uhrzeigersinn in den roten Bereich drehen.



5. Greifen Sie die Anhängervorrichtung von unten fest und richten Sie die Dreiecksmarkierungen auf beiden Seiten der Anhängervorrichtung mit den entsprechenden Aussparungen im Kupplungsgehäuse aus.
6. Drücken Sie die Anhängerkupplung in das Gehäuse der Anhängerkupplung,

bis sich der Knopfschalter um etwa 110° gegen den Uhrzeigersinn dreht und automatisch in die „geschlossene Position“ einrastet. Zu diesem Zeitpunkt wird der Knopfschalter in den grünen Bereich gedreht.

7. Überprüfen Sie visuell, ob die Kupplung vollständig in das Gehäuse eingeführt ist. Versuchen Sie, die Anhängervorrichtung nach unten zu ziehen, um zu bestätigen, dass die Anhängervorrichtung nicht herunterfällt.
8. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, nehmen Sie den Schlüssel und lagern Sie ihn ordnungsgemäß (vorzugsweise im Fahrzeug).
9. Schließen Sie die Staubabdeckung, um zu verhindern, dass Schmutz und Ablagerungen in das Schloss gelangen.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, beim Ziehen eines Anhängers die BYD SEAL U DM-i-Anhängerkupplung zu verwenden. Versuchen Sie niemals, eine andere Art von Anhängerkupplung anzubringen.

Entfernen der Anhängerkupplung

1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
2. Halten Sie den Knopfschalter gedrückt, während Sie ihn im Uhrzeigersinn in den roten Bereich drehen.
3. Entfernen Sie die Anhängerkupplung, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die

Anhängerkupplung zu verriegeln, und entfernen Sie dann den Schlüssel.

4. Legen Sie den Kupplungskörper in den Aufbewahrungsbeutel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.



VORSICHT

- Fassen Sie den Verriegelungszyylinder nicht an, da er sich frei drehen muss.
- Der Schlüssel kann nur entfernt werden, wenn die Anhängerkupplung verriegelt ist. Dies zeigt eine ordnungsgemäße Verbindung an. Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, wenn der Schlüssel nicht entfernt wurde.
- Wenn die Anhängerkupplung nicht im Gehäuse einrastet, fällt sie heraus, wenn sie nach unten gezogen wird.
- BYD empfiehlt, den Schlüsselcode zu notieren. Sie benötigen diesen Code, wenn Sie den Schlüssel verlieren und einen Ersatz bestellen müssen.
- Um die Anhängervorrichtung zu erhalten, schmieren Sie ihre Oberflächen regelmäßig mit nicht harzhaltigem Fett ein.



WARNUNG

- Seien Sie beim Drehen des Sperrzylinders vorsichtig. Wenn

WARNUNG

sie nicht in der „Offenen Position“/„Geschlossenen Position“ einrastet, zieht sie sich automatisch in ihre ursprüngliche „Geschlossene Position“/„Offene Position“ zurück und kann die Finger einklemmen.

Elektrische Anschlüsse

- Alle Anhänger sind mit Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenmarkierungsleuchten und Blinkern ausgestattet.
- Um die Anhängerbeleuchtung mit Strom zu versorgen, ist ein integrierter 13-poliger elektrischer Stecker für die Anhängerkupplung vorgesehen.
- Wenn das Fahrzeug stillsteht, aktiviert das Einstecken des Anhängersteckers in den elektrischen Steckverbinder des Fahrzeugs automatisch den Anhängermodus.



1	Linker Blinker
2	Nebelschlussleuchten
3	Stifte 1-8 GND
4	Rechtsblinker

5	Rechte Rückleuchte
6	Parklicht
7	Linke Rückleuchte
8	Rücklicht
9	12V-Netzteil – dauerhaft
10	12V-Netzteil - Schalter/Zündung
11	Stift 10 GND
12	Reserviert (nicht verbunden)
13	Stift 9 GND

VORSICHT

- Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle elektrischen Anschlüsse und alle Anhängerleuchten vor und während des Ziehens normal funktionieren.
- Wenn die elektrische Anschlussvorrichtung nicht an die Anhängerschnittstelle angeschlossen ist, reinigen Sie diese Vorrichtung nicht direkt mit einem Hochdruckwasserstrahl. Andernfalls kann Wasser in das Gerät eindringen und es beschädigen.

WARNUNG

- Verwenden Sie nur das von BYD entwickelte elektrische Anschlussgerät. Den elektrischen Stromkreis des Anhängers nicht mit einer anderen Methode direkt verspleißen oder anschließen. Andernfalls kann das elektrische System des Fahrzeugs beschädigt und Fehler verursacht werden.

Anleitung zur Aktivierung des Anhängermodus

- Vorbereitung vor dem Anschluss
 - Nehmen Sie die Anhängerkupplung aus dem Toolkit im Kofferraum und führen Sie sie in die reservierte Schnittstelle an der Rückseite des Fahrzeugs ein;
 - Schalten Sie das Fahrzeug auf R und aktivieren Sie die Schlepphilfefunktion auf dem Panoramasichtbildschirm;
 - Kehren Sie das Fahrzeug mit Hilfe des Schlepphilfe-Führungscursors im Rückwärtsbild um und bewegen Sie die Kugel der Anhängerkupplung nah an die mechanische Verbindungsvorrichtung des zu ziehenden Fahrzeugs;
- Beide Fahrzeuge verbinden
 - Verbinden Sie die beiden Fahrzeuge gemäß den Anweisungen des zu ziehenden Fahrzeugs.
 - Im Stand wechselt das Fahrzeug automatisch in den

Anhängermodus, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.

- Lichterkennung
 - Automatisch: Die Lichterkennung startet automatisch 15 Sekunden, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.
 - Manuell: Tippen Sie in der Schleppfunktionsoberfläche des Touchscreens auf „Lichterkennung“ und dann beginnt die automatische Lichterkennung nach 15 Sekunden.



VORSICHT

- Schließen Sie den Anhänger oder das Kabel nicht an und trennen Sie sie nicht, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, da dies zu versteckten Sicherheitsproblemen führen kann.



VORSICHT

- Im Anhängermodus beträgt die Höchstgeschwindigkeit 110 km/h.
- Wenn der Benutzer im Anhängermodus den Kofferraumdeckel öffnet, wird er entriegelt, aber nicht automatisch geöffnet.
- Nachdem das Fahrzeug in den Anhängermodus wechselt, werden automatische Geschwindigkeitsregelung, ICC,

VORSICHT

automatisches Parken, Notbremsen, Spurhalteassistent, automatisches Öffnen des Kofferraumdeckels und einige Kollisionswarnfunktionen deaktiviert. Bitte seien Sie beim Fahren vorsichtig.



HINWEIS

- Ziehen Sie den elektrischen Signalstecker aus der Anhängerkupplung, um den Anhängermodus zu verlassen.
- Nachdem das Fahrzeug in den Anhängermodus wechselt, ist der Fahrmodus standardmäßig auf Komfortmodus eingestellt und kann nicht umgeschaltet werden.

Anzeige für Anhängermodus

- Die Anzeige für den Anhängermodus  wird auf dem Armaturenbrett angezeigt.
- Sie bleibt blau, wenn der Anhängerkabelanschluss normal ist.
- Sie bleibt rot, wenn die Kabelverbindung des Anhängers nicht normal ist.
- Sie ist ausgeschaltet, wenn das Anhängerkabel nicht angeschlossen ist.

Funktion	Zustand	Aufleuchten	Anzeige
Schleppen	Normal	Bleibt blau	



WARNUNG

- Stellen Sie immer sicher, dass alle Anhängerräder fest mit Bremsklötzen versehen sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Einfluss des Ziehens von Anhängern auf die Reichweite

- Das Ziehen eines Anhängers erhöht das Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs. Dadurch kann der Fahrbereich deutlich sinken. Die Fahrtplanungsfunktion kann die Reichweiteschätzung basierend auf dem Energieverbrauch im historischen Schleppen (erster Kalibrierwert wird im Falle des ersten Schleppens übernommen) anpassen und dynamisch basierend auf dem Energieverbrauch während der Fahrt anpassen.

Anhänger-Schwingungsminderung

- Wenn die Anhängerschwingung erkannt wird, wendet der elektronischer Stabilitätsregler des Fahrzeugs die entsprechende Bremsmenge an, um die Schwingung zu minimieren. Die ESP-Anzeige  auf dem Dashboard blinkt. Durch Drücken des Bremspedals, wenn das System aufgrund der Anhängerschwingung automatisch bremst, wird das Blinken der Anzeige erst aufgehoben, wenn das System stabil ist.

Kraftstoff

Kraftstoffauswahl

- Die Verwendung des richtigen Kraftstoffs ist die Grundlage für die bestmögliche Leistung des Verbrennungsmotors und der Schlüssel zur Kontrolle der Emissionen und zum Schutz relevanter Komponenten.
- Bitte verwenden Sie bleifreies Benzin mit 95 oder mehr Okan mit einem erforderlichen Ethanolgehalt von E10 und niedriger.

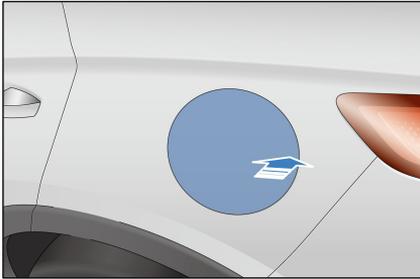
VORSICHT

- Verwenden Sie kein verbleites Benzin. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zum Ausfall des Dreizehgekatalysators und zur Fehlfunktion des Steuergeräts für Abgasverschmutzung sowie zur Erhöhung der Wartungskosten.
- Die Garantie gilt nicht für Motorschäden oder übermäßige Emissionen, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht werden.
- Die Verwendung von minderwertigem Benzin reduziert die Lebensdauer des Motors.

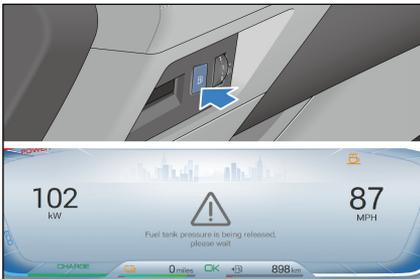
Betankung

1. Die Kraftstoffzufüllklappe befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs. Parken Sie das Fahrzeug daher mit

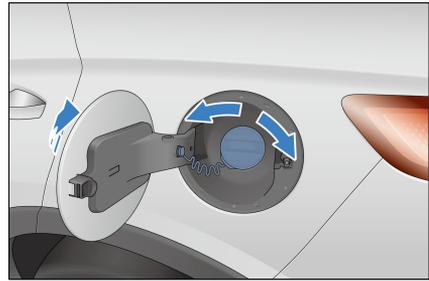
seiner linken Seite in der Nähe der Kraftstoffpumpe.



- Drücken Sie den Betankungsknopf. Das Gerät zeigt eine Druckentlastung an und erinnert Sie nach 2 Sekunden daran, zu tanken. Drücken Sie dann die Tankklappe, um sie zu öffnen.



- Öffnen Sie die Tankklappe und drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen. Möglicherweise hören Sie aufgrund des aus dem Tank entweichenden Drucks ein Zischen.
 - Befestigen Sie den Tankdeckel mit einem Halteband an der Tankklappe an, um einen versehentlichen Verlust des Deckels zu verhindern. Setzen Sie den Tankdeckel während des Betankens in die Halterung der Tankklappe.
- Schrauben Sie nach dem Betanken den Tankdeckel im Uhrzeigersinn fest und schließen Sie dann die Tankklappe.



- Wenn der Tankdeckel lange geöffnet gelassen wurde und Sie nachtanken müssen, schließen Sie den Tankdeckel, drücken Sie dann den Tankknopf und befolgen Sie Schritt ②, um zu tanken.

HINWEIS

Da der Kraftstoff entzündlich und brennbar ist, achten Sie beim Betanken auf die folgenden Punkte:

- Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus und halten Sie ihn von Hitze, Funken und offenen Flammen fern.
- Es wird empfohlen, im Freien zu tanken.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Rauchen Sie während des Betankens nicht, um Funken oder offene Flammen zu vermeiden, die den Kraftstoff leicht entzünden können.
- Entfernen Sie den Tankdeckel nicht sofort nach dem Öffnen. Wenn der Tankdeckel bei heißem Wetter plötzlich entfernt wird, können durch das Ausstoßen von Kraftstoff unter Druck aus dem Tank Verletzungen verursacht werden.

HINWEIS

- Stoppen Sie das Betanken, nachdem die Tankdüse automatisch gesperrt wurde. Überfüllen Sie den Tank nicht, um aufgrund der Temperaturänderung etwas Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs zu lassen.
- Überprüfen Sie rechtzeitig nach dem Betanken, ob der Tankdeckel festgezogen ist und ob die Tankklappe geschlossen ist.

Kraftstoff sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Zur Verlängerung der Lebensdauer des Fahrzeugs und zur Reduzierung von Kraftstoff- und Reparaturkosten sollten folgende einfache Vorgänge durchgeführt werden: Im Folgenden finden Sie einige Tipps zur Reduzierung von Kraftstoff- und Reparaturkosten:
 - Konstante Geschwindigkeiten sparen Kraftstoff. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.
 - Halten Sie die Geschwindigkeit je nach Verkehrslage konstant. Jedes Abbremsen oder Beschleunigen des Fahrzeugs verbraucht zusätzlichen Kraftstoff.
 - Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung unter den richtigen Fahrbedingungen.
- Die Verwendung der Klimaanlage bringt zusätzliche Belastung für den Verbrennungsmotor, was zu einem hohen Kraftstoffverbrauch führt. Schalten Sie die Klimaanlage aus, soweit es möglich ist. Bei schönem Wetter wird empfohlen, den Frischluftmodus zur Belüftung zu verwenden.
- Halten Sie den richtigen Reifendruck aufrecht. Unzureichender Reifendruck verursacht Reifenverschleiß und Kraftstoffverschwendung.
- Kein unnötiges Gewicht in das Fahrzeug laden. Übermäßiges Gewicht bringt zusätzliche Belastung für den Verbrennungsmotor mit sich, was zu einem hohen Kraftstoffverbrauch führt.
- Wenn sich der Motor in kaltem Zustand befindet, sollten Sie nicht sofort nach dem Anlassen mit hoher Geschwindigkeit fahren oder das Gaspedal bis zum Anschlag durchdrücken, um Schäden am Motor zu vermeiden.
- Kontinuierliches Beschleunigen und Abbremsen vermeiden. Häufiges Anhalten und Starten verursacht Kraftstoffverschwendung.
- Vermeiden Sie unnötiges Parken oder Bremsen. Halten Sie eine stabile Geschwindigkeit aufrecht und achten Sie auf die Ampeln, um die Anzahl der Stopps zu minimieren. Halten Sie beim Fahren auf der Straße ohne Ampeln eine angemessene Fahrdistanz vom vorausfahrenden Fahrzeug, um eine Notbremsung zu vermeiden, was auch den Bremsverschleiß reduzieren kann.

- Fahren Sie so weit wie möglich nicht auf Straßen mit starkem Verkehr oder Staus.
- Treten Sie nicht immer auf das Bremspedal, wenn dies nicht notwendig ist, da dies zu vorzeitigem Verschleiß, Überhitzung und hohem Kraftstoffverbrauch führen kann.
- Halten Sie die richtige Geschwindigkeit bei Fahrten auf Autobahnen ein. Eine höhere Fahrzeuggeschwindigkeit verbraucht mehr Kraftstoff. Halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des wirtschaftlichen Geschwindigkeitsbereichs.
- Halten Sie die Vorderräder richtig ausgerichtet. Kollision mit Bordsteinen vermeiden und auf rauen Straßen langsam fahren. Eine ungenaue Ausrichtung der Vorderräder verursacht übermäßigen Reifenverschleiß und erhöht die Motorlast und den Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie das Fahrwerk sauber und frei von Schlamm. Dies reduziert nicht nur das Gewicht der Fahrzeugkarosserie, sondern verhindert auch Korrosion.
- Stellen Sie das Fahrzeug bestmöglich ein. Bedingungen wie schmutzige Luftfilter, starke Kohlenstoffablagerungen in Zündkerzen, schmutziges, verschlechtertes oder viskoses Motoröl und Schmieröl sowie unangepasste Bremsen verschlechtern die Motorleistung und den Kraftstoffabfall. Es müssen regelmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um eine lange Lebensdauer aller

Komponenten zu gewährleisten und die Betriebskosten zu senken. Wird das Fahrzeug häufig unter schweren Bedingungen gefahren, ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

HINWEIS

- Während der Fahrt niemals in „N“ rollen.

Gepäck laden

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere unterschiedliche Räume zur bequemen Aufbewahrung von Artikeln.
- Das Handschuhfach, das seitliche Handschuhfach und die Ablagefächer an der Sitzlehne sind für kleine und leichte Gegenstände vorgesehen, während der Kofferraum für größere und schwerere Gegenstände verwendet wird.
- Zu viel Gepäck oder unsachgemäße Beladung kann die Leistung, Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und die Sicherheit des Fahrzeugs verringern.
- Beim Laden von Gepäck darf die Gesamtmasse der Fahrzeugkarosserie, aller Passagiere und des Gepäcks die maximal zulässige Masse nicht überschreiten.
- Lesen Sie daher bitte die folgenden Inhalte, bevor Sie Gepäck laden.

WARNUNG

- Überlastung und unsachgemäße Beladung beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs und können sogar zu Kollisionsunfällen führen.

WARNUNG

- Beachten Sie die Gesamtgewichtsgrenzen und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Tragen Sie keine Gegenstände mit starkem Magnetismus, um Störungen des normalen Fahrzeugbetriebs zu vermeiden.

Laden von Gegenständen in den Passagierbereichen

- Platzieren oder befestigen Sie alle Gegenstände ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass sie sich im Falle eines Zusammenstoßes lösen und die Passagiere im Fahrzeug verletzen.
- Stellen Sie sicher, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, damit die Pedalbedienung durch den Fahrer oder die normale Sitzeinstellung nicht beeinträchtigt werden kann. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Lehnen der Vordersitze.
- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Aufprall oder einer Notbremsung verletzt werden.

HINWEIS

- Kinderspielzeuge nicht im Fahrzeug stapeln. Solches Spielzeug kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen und zu einer Gefahr für die Kinder führen, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Gepäck in den Kofferraum laden

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum und legen Sie das schwerste Gepäck so weit wie möglich an der Vorderseite ab.
- Sichern Sie die Artikel mit Seilen oder Ketten, um sicherzustellen, dass sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Sitzlehnen.
- Wenn der Kofferraumdeckel aufgrund des Transports großer Gegenstände nicht geschlossen werden kann, kann Abgas in den Fahrgastraum gelangen. Um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden, lesen Sie bitte das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung (CO) in diesem Handbuch.

Dachgepäckträger

- Bitte lesen und befolgen Sie bei der Installation des Dachträgers die Anweisungen des Herstellers.

VORSICHT

- Der Dachträger dieses Fahrzeugs ist eine Außenverkleidung und darf keine Waren und Gepäck transportieren.

Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung

- Das Motorabgas enthält Kohlenmonoxid (CO). Wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet wird, kann CO während der normalen Fahrt nicht ins Innere eindringen.
- Prüfen Sie das Abgassystem unter den folgenden Bedingungen auf Lecks:

- Das Abgasgeräusch ist abnormal.
- Das Fahrzeug hatte Unfälle, die den Boden des Fahrzeugs beschädigen können.

WARNUNG

- CO-Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Ohnmacht führen und sogar lebensbedrohlich sein. Alle geschlossenen Umgebungen und Aktivitäten, die CO-Vergiftungen verursachen können, sollten vermieden werden.
- Kohlenmonoxid in hoher Konzentration reichert sich schnell in geschlossenen Bereichen wie Garagen an. Starten Sie den Motor nicht, wenn das Garagentor geschlossen ist. Auch bei geöffnetem Garagentor sollte die Laufzeit des Motors darauf begrenzt werden, das Fahrzeug aus der Garage zu fahren.
- Wenn der Kofferraumdeckel geöffnet wird, bringt der Luftstrom das Abgas in das Fahrzeug und schafft so eine gefährliche Umgebung. Wenn das Fahrzeug mit geöffnetem Kofferraumdeckel gestartet werden muss, müssen alle Fenster heruntergelassen und die Innenraumbelüftung gemäß den folgenden Anweisungen eingestellt werden:
 - Wählen Sie den Frischluftmodus aus.
 - Wählen Sie den Modus „Belüftung auf Gesichtsebene und Belüftung auf Fußebene“ aus.

WARNUNG

- Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf „Hohe Geschwindigkeit“.

Fahren durch Wasser

- Die Tiefe des Wassers muss ermittelt werden, um sicherzustellen, dass es die Unterkante der Fahrzeugkarosserie nicht überschreitet.
- Schalten Sie beim Fahren im Wasser die Klimaanlage aus, bevor Sie das Fahrzeug starten, legen Sie den niedrigen Gang ein und drücken Sie das Gaspedal leicht durch, um mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit über die überschwemmte Strecke zu fahren. Lassen Sie das Pedal nicht in auf halbem Weg los, da sonst der Abgasgedruck erzeugt wird, der Wasser in den Motor saugen und schwere Schäden verursachen kann.



- Parken Sie das Fahrzeug nicht im Wasser, wenden Sie das Fahrzeug nicht und schalten Sie den Motor im Wasser aus.
- Nach dem Durchfahren des überfluteten Bereiches das Bremspedal mehrmals kontinuierlich und vorsichtig betätigen, um das Wasser auf der Bremsscheibe zu

verdunsten, um so schnell wie möglich die normale Bremsleistung wiederherzustellen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch tiefes Wasser fahren, da die Bremsen nass werden können.

WARNUNG

- Wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Bremsscheibe befindet, kann dies zu einer verzögerten Bremsreaktion und einem längeren Bremsweg führen. Daher sollte darauf geachtet werden, um Unfälle zu verhindern.
- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen überschwemmten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Es darf kein Wasser in den Verbrennungsmotor eindringen! Wenn das Fahrzeug auf einer tiefliegenden und überschwemmten Straße fährt, verhindern Sie das Eindringen von Wasser in den Verbrennungsmotor. Andernfalls kann der Motor ernsthaft beschädigt werden. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Nach dem Fahren durch wasserdurchtränkte Straßenabschnitte können auch Fahrzeugkomponenten wie das Getriebesystem, das Fahrsystem; das elektrische System und andere Komponenten des Fahrzeugs schwer beschädigt werden. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind

WARNUNG

möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Versuchen Sie bei starken Gewittern, das Fahrzeug an einem geschützten Ort aufzuladen. Wenn das Fahrzeug durchnässt ist oder über die Türschwelle hinaus im Wasser fährt, kann Wasser in die Hochspannungskomponenten eindringen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine ordnungsgemäße Inspektion und Handhabung sicherzustellen.
- Fahren Sie nicht auf Straßen, auf denen das Wasser tiefer als die Hälfte der Reifenhöhe ist.

Auswirkungen von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten:

- Hochspannungskomponenten sind elektronische Geräte. Nachdem Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, garantiert das Trocken in der Sonne oder an der Luft nicht, dass das gesamte Wasser auf den Hochspannungskomponenten verdampft.
- Das Eindringen von Wasser kann auch die Isolierung von Hochspannungskomponenten stark beeinträchtigen. Gleichzeitig können die in Wasser enthaltenen leitfähigen Substanzen interne Kurzschlüsse von Hochspannungskomponenten oder Hochspannungssystemen verursachen. In diesem Fall werden die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs stark beeinträchtigt.

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten hat einen großen Einfluss auf das Schutzniveau und die Spannungsfestigkeit des Produkts, was zu einem großen Sicherheitsrisiko führen kann.

Brandschutz

Um Fahrzeugbrände effektiv zu verhindern, treffen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Keine brennbaren oder explosiven Materialien in das Fahrzeug legen.
 - Bei starker Sommerhitze kann die Innentemperatur des in der Sonne geparkten Fahrzeugs auf mehr als 70 °C ansteigen. Wenn sich Feuerzeuge, Reinigungsmittel, Parfüm und andere brennbare und explosive Materialien im Fahrzeug befinden, können Brände und sogar Explosionen verursacht werden.
- Stellen Sie sicher, dass Zigarettenstummel nach dem Rauchen vollständig gelöscht sind.
 - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Wenden Sie sich zur regelmäßigen Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Verändern Sie nicht die Verkabelung des Fahrzeugs und installieren Sie keine zusätzlichen elektrischen Geräte.
 - Die Installation anderer elektrischer Geräte (wie Hochleistungs-Audiosysteme und -Leuchten) verursacht eine übermäßige Verdrahtungslast, was zu einer Erwärmung des Kabelbaums und Bränden führt. Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen.
 - Tauschen Sie Sicherungen nicht durch solche aus, die außerhalb der Nennspezifikationen von Elektrogeräten oder durch andere Metalldrähte liegen.
- Parken Sie das Fahrzeug an einem geeigneten Ort.
 - Achten Sie beim Parken, insbesondere im Sommer, darauf, ob sich unter dem Fahrzeug brennbare Stoffe wie Heu, tote Äste, Blätter oder Weizenstrohhalme befinden. Es ist wahrscheinlich, dass bei Vorhandensein von brennbaren Stoffen unter dem Fahrzeug einen Brand verursacht wird.
 - Vermeiden Sie während der Fahrt Straßen mit brennbaren Stoffen wie trockenen Blättern, Weizenstrohhalmen und Unkraut, oder halten Sie das Fahrzeug rechtzeitig an, um zu überprüfen, ob sich nach dem Durchfahren solcher Straßen brennbare Stoffe unter dem Fahrzeug befinden. Parken Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort, der der Sonne ausgesetzt ist.

- Bewahren Sie tragbare Feuerlöscher immer im Fahrzeug auf und machen Sie sich mit deren Verwendung vertraut.
 - Bewahren Sie Feuerlöscher im Fahrzeug auf und überprüfen und ersetzen Sie diese regelmäßig, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit der Verwendung von Feuerlöschern vertraut, um schnell auf Unfälle reagieren zu können.
- Trennen Sie während der Fahrzeugreparatur oder -wartung immer den Minuspol der Niederspannungsbatterie.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren.
 - Im Allgemeinen gibt es frühe Anzeichen eines Brandes, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Halten Sie das Fahrzeug ggf. sofort an und löschen Sie das Feuer entsprechend der gegebenen Situation.
 - Ermitteln Sie den Ursprung des Brandes. Im Falle von Rauch im vorderen Fach öffnen Sie die Haube nicht sofort (da dies die Verbrennung und Ausbreitung des Feuers durch das Eindringen von Luft verstärkt. Im vorderen Abteil befinden sich nur begrenzte brennbare Stoffe, sodass die Haube geschlossen gehalten werden muss, um die Flammen zu kontrollieren, was der Brandbekämpfung förderlich ist).
 - Wählen Sie (Brandnotrufnummer), um die Behörden und die Versicherungsgesellschaft zu benachrichtigen.

- Nachdem die Feuerwehr das Feuer gelöscht hat, bitten Sie sie um eine Rettungsurkunde und eine Erklärung über die Brandursache.

- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

! HINWEIS

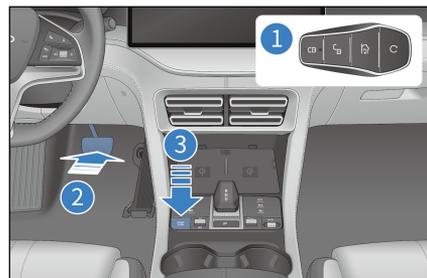
- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

Korrektes Verfahren zum Starten des Fahrzeugs:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Den Schalthebel in die Position P oder N bringen.
- Tragen Sie den Smartkey ① bei sich.
- Betätigen Sie das Bremspedal ② und die Start Stopp-Taste ③.



- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die Anzeige **OK** im Kombiinstrument aufleuchtet.

Fahrzeug startet nicht:

- Das Fahrzeug kann unter folgenden Umständen nicht sicher gestartet werden:
 - Wenn beim Drücken der Start/Stop-Taste die Anzeige des Smartkey-Systems aufleuchtet, ertönt die Fahrzeughupe und auf dem Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird „Kein Schlüssel erkannt“ angezeigt, was darauf hinweist, dass sich der elektronische Smartkey nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
 - Selbst wenn sich der elektronische Smartkey im Fahrzeug befindet, darf das Fahrzeug nicht gestartet werden, wenn sich der Schlüssel auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum oder im rechten Handschuhfach befindet.
- Wenn der elektronische Smartkey länger als 2 Minuten steht, kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Den Schalthebel in die Position P oder N bringen.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.

- Halten Sie die START/STOP-Taste länger als 15 Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten.



HINWEIS

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.

Das Fahrzeug fahren

- Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Beschleunigen oder bremsen Sie jedoch nicht unnötig.
- Der Nutzer kann über den Touchscreen die entsprechende Einstellungsseite aufrufen, um je nach Fahrverhalten den entsprechenden Energie-Feedback-Modus auszuwählen.
 - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung Energie in der Standardstufe zurück, und die Fahrzeugverzögerung liegt in der Standardstufe.
 - Hoch: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist sehr hoch.
- Der Benutzer kann die Energierückführungsintensität beim Loslassen des Beschleunigers nach seinen Bedürfnissen wählen, um ein anderes Bremsgefühl zu erleben und ein anderes Fahrgefühl zu genießen.
- Die eingestellte Energierückführungsintensität des Beschleunigers kann gespeichert werden. Auch nach dem Ausschalten

des Fahrzeugs bleibt der zuletzt eingestellte Modus gültig, wenn das Fahrzeug das nächste Mal eingeschaltet wird.

HINWEIS

- Stellen Sie die Energieregenerationsintensität nicht ein, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit läuft. Dies kann den Fahrer ablenken und zu Unfällen führen.
- Im HEV-Modus startet und stoppt der Motor nach Bedarf automatisch, um die Batterie aufzuladen oder zusätzliche Leistung bereitzustellen. Unter bestimmten Bedingungen kann der Motor starten oder stoppen, wenn er gestartet wurde.
- Die Fahrzeugleistung ist bei geringem Ladezustand der Batterie niedriger als bei hohem Ladezustand.

Kick-Down-Funktion

Während der Fahrt, wenn das Fahrzeug bergauf fährt oder es notwendig ist, schnell zu beschleunigen oder das Gaspedal stark zu betätigen, erhöht das Gaspedal den Pedalwiderstand und löst diese Funktion aus, sodass die Motordrehzahl steigt, um dem Fahrzeug mehr Leistung zu verleihen.

VORSICHT

- Ein höherer Ladezustand der Batterie kann eine ausreichende Entladeleistung der Leistungsbatterie gewährleisten, sodass der Motor normal arbeiten kann und ein besseres Beschleunigungserlebnis erzielt werden kann.

VORSICHT

- Batteriefehler, Generatorfehler und Motorfehler können sich auf die Kick-Down-Leistungsausgabe auswirken.
- Das häufige Auslösen der Kick-Down-Funktion führt zu einem schnellen Abfall des Batteriestands des Fahrzeugs.

Sicherheitsprüfung vor Fahrtantritt

Allgemeine Außeninspektionen des Fahrzeugs

- Reifen: Überprüfen Sie den Reifendruck und prüfen Sie sorgfältig, ob es Schnitte, Schäden oder Fremdkörper auf dem Profil gibt und ob die Reifen ungewöhnlich oder übermäßig abgenutzt sind. Bei übermäßigem oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Achsvermessung und entsprechende Inspektionen durchführen zu lassen.
- Radmuttern: Prüfen Sie, ob die Muttern lose sind oder fehlen.
- Leckage: Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Leckagen, aus denen Kraftstoff, Öl, Kühlmittel oder anderen Flüssigkeiten (außer Wassertropfen aus Klimaanlagekondensation) austreten, nachdem das Fahrzeug eine Weile angehalten hat.
- Lichter: Vergewissern Sie sich, dass Scheinwerfer, Positionsleuchten, Blinker und andere Beleuchtungseinrichtungen alle normal funktionieren. Prüfen Sie die Intensität der Scheinwerfer.

Allgemeine Innenrauminspektionen des Fahrzeugs

- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht abgenutzt oder verkratzt ist.
- Kombiinstrument: Überprüfen Sie, ob Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster normal funktionieren.
- Bremspedal: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Bewegungsfreiheit hat.

Inspektionen im Inneren der Haube

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Bestätigen Sie, dass der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist.
- Niederspannungsbatterie und Kabel: Prüfen Sie den Stecker auf Korrosion oder Lockerheit und prüfen Sie das Batteriegehäuse auf Risse.
- Kraftstoffleitung: Prüfen Sie die Leitung auf Kraftstofflecken und lose Verbindungen.

Inspektionen nach Inbetriebnahme des Fahrzeugs

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremse: Testen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, um festzustellen, ob das Fahrzeug während des

Bremsens in eine Richtung abgelenkt wird.

- Andere Auffälligkeiten: Prüfen Sie auf lose Teile, Leckagen und ungewöhnliche Geräusche.

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Einstellen der Rückspiegel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Remote Driving*

Vor dem Remote Driving

1. Überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad reibungslos dreht.
3. Stellen Sie sicher, dass der Antriebsstrang normal ist und keine Fehleranzeigen im Kombiinstrument aufleuchten.
4. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.

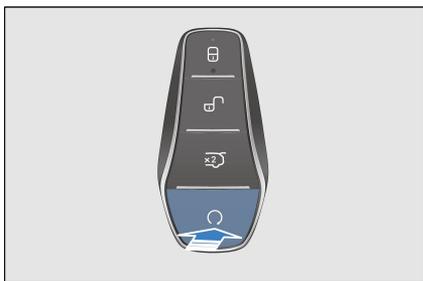
Schutzmodus

Wenn das Kombiinstrument oder Infotainment „Zu Ihrer Sicherheit ist Remote Driving vorübergehend deaktiviert“, kann dies darauf hinweisen, dass der Straßenzustand für das Remote Driving nicht geeignet ist oder das

System überhitzt ist und in den Schutzmodus wechselt. Beenden Sie dann das Remote Driving.

Fernstart

- Halten Sie die Start/Stopp-Taste am Smartkey gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nachdem das Fahrzeug erfolgreich gestartet wurde, blinken die Blinker 3 Mal.
- Halten Sie nach dem erfolgreichen Start die Start/Stopp-Taste am intelligenten Schlüssel gedrückt, um den Motor abzuschalten und das Fahrzeug auszuschalten, und die Blinker blinken zweimal.



VORSICHT

- Die Nutzung von Remote Driving muss den Straßenverkehrsvorschriften Ihres Landes entsprechen.
- Vor der Nutzung ist darauf zu achten, dass der Antriebsstrang fehlerfrei ist und keine Vorrichtung die Drehung des Lenkrades behindert.
- Stellen Sie sicher, dass sich während der Nutzung keine Fußgänger oder Hindernisse um das Fahrzeug herum befinden. Nutzen Sie das Remote Driving nicht, wenn Fußgänger in der

VORSICHT

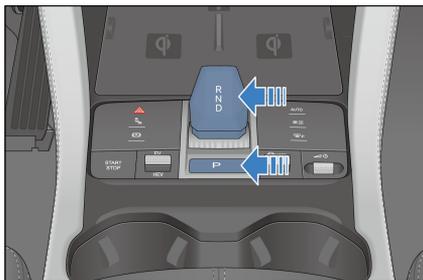
Nähe sind oder die Straßenverhältnisse kompliziert sind.

- Minderjährige und Personen ohne Führerscheine dürfen Remote Driving nicht nutzen.
- Nutzen Sie das Remote Driving nicht auf Straßen mit Hängen, Schneeansammlungen, Pfützen oder Schlaglöchern.
- Betreiben Sie das Remote Driving nicht im Fahrzeug.
- Die Nichteinhaltung der Vorschriften dieses Handbuchs kann zum Verlust des Versicherungsschutzes führen.
- Nutzen Sie das Remote Driving nicht, wenn Sie Alkohol getrunken haben.

Schalttafel

Die Gangpositionen sind auf der Schalttafel markiert, wie in der Abbildung angezeigt.

- „R“: Reverse. Schalten Sie erst nach dem Anhalten des Fahrzeugs auf R.
- „N“: Neutral. Verwenden Sie es zum vorübergehenden Parken oder Abschleppen. Der Fahrer muss jedoch sicherstellen, dass das Getriebe vor Verlassen des Fahrzeugs auf P geschaltet wird.
- „D“: Fahren. Verwenden Sie dies für normales Fahren.



- „P“: Park. Drücken Sie den Knopf für den P-Gang, um das Fahrzeug zu parken. Dieser Gang muss vor dem Anlassen des Fahrzeugs oder nach dem Abstellen des Fahrzeugs eingelegt werden. Betätigen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs das Bremspedal, um den Hebel von P in eine andere Stellung zu bringen.
- Lassen Sie nach erfolgreichem Schalten den Schalthebel los und kehren Sie automatisch in die zentrale Position zurück.



Das Getriebe kann nur bei eingeschalteter Zündung in D/R geschaltet werden.

Drücken Sie das Bremspedal, um aus P oder D/R zu schalten.

VORSICHT

- Um die Sicherheit zu gewährleisten, betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie aus dem P-Gang in den R-Gang schalten.
- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

WARNUNG

- Wenn der Verbrennungsmotor oder Motor ausgeschaltet ist, lassen Sie das Fahrzeug nicht weiterfahren, nachdem es auf „N“ geschaltet wurde, um Unfälle aufgrund unzureichender Bremskraft zu vermeiden.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug in R/D befindet, stellen Sie sicher, dass Sie das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug anzuhalten. Denn auch im Leerlauf kann das Getriebe noch Leistung übertragen, und das Fahrzeug bewegt sich möglicherweise langsam vorwärts.
- Betätigen Sie während der Fahrt nicht das Gaspedal, wenn Sie schalten, um Unfälle zu vermeiden.
- Um Unfälle zu vermeiden, schalten Sie während der Fahrt nicht in den R-Gang und drücken Sie nicht die P-Taste.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht im N-Gang einen Abhang hinunter, auch wenn der Motor nicht läuft.

WARNUNG

- Um das Bewegen des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die elektronische Parkbremse nach dem Stabilisieren des Fahrzeugs nach oben und drücken Sie die Taste P.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Elektronische Parkbremse (EPB)

Stellen Sie sicher, dass die elektronische Parkbremse (EPB) beim Parken und Verlassen des Fahrzeugs eingerastet ist.



Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Wenn sich das Fahrzeug nicht in P befindet und EPB freigegeben wird, das Bremspedal betätigen und EPB vom Touchscreen aus aktivieren. Die EPB wendet entsprechende Parkkraft an,  blinkt und bleibt dann mit einer Texteingabe mit der Meldung „EPB aktiviert“.

VORSICHT

- Das Blinken von  zeigt an, dass die elektronische Parkbremse funktioniert. Wenn sich das

VORSICHT

Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal nicht los, um ein Abrutschen zu vermeiden. Lassen Sie das Bremspedal los, nachdem die Anzeige  eingeschaltet bleibt.

Elektronische Parkbremse automatisch einschalten

• Automatische Aktivierung der elektronischen Parkbremse beim Ausschalten der Zündung

- Wenn Sie die Stromversorgung von EIN auf AUS schalten, wird die EPB automatisch aktiviert. Die Anzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.

• Automatisch in „P“ schalten

- Halten Sie das Bremspedal gedrückt, um das Fahrzeug anzuhalten, und schalten Sie auf P, um die elektronische Parkbremse automatisch einzuschalten. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „elektronische Parkbremse eingeschaltet“ angezeigt wird.

VORSICHT

- Nachdem der Anhängermodus für die elektronische Parkbremse über das Infotainment-System aktiviert wurde, wird die elektronische Parkbremse nicht automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Modus „P“ befindet oder ausgeschaltet ist. Diese Funktion kann zum Abschleppen oder

VORSICHT

Anschieben des Fahrzeugs nach einer Panne verwendet werden.

- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, da sonst die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug leicht ins Rutschen gerät.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass das Getriebe auf „P“ geschaltet oder die elektronische Parkbremse eingeschaltet ist, bevor Sie aussteigen.

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, starten Sie das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von P oder N auf D oder R, um die elektronische Parkbremse automatisch zu lösen. Die Anzeige erlischt und es wird eine Textaufforderung „elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

VORSICHT

- Das Bremspedal muss beim Schalten immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Display angezeigt wird.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem

VORSICHT

Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Vorgänge.

- Wenn sich das Fahrzeug nach dem Start in D oder R befindet und die elektronische Parkbremse vom Touchscreen aus eingerückt ist, drücken Sie das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad, um die elektronische Parkbremse automatisch zu lösen. Die Anzeige erlischt und es wird eine Textaufforderung „elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt

- Lösen Sie die elektronische Parkbremse über PAD → Vehicle Health (Fahrzeugzustand) → Overhaul (Überholung) → EPB trailer mode (EPB-Anhängermodus), wenn der P-Schalter nicht funktioniert.
- Wenn die elektronische Parkbremse gelöst werden kann, bringen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich zur Wartung zum nächsten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn sie sich nicht lösen lässt, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Notbremsfunktion

- Wenn die Bremse während der Fahrt blockiert ist oder ausfällt und der elektronische Stabilitätsregler normal funktioniert, kann das gesteuerte Abbremsen für Feststellbremse (CDP) verwendet werden.

- Drücken Sie die Taste P, um das Fahrzeug zwangsweise zu bremsen, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal, um stärker abzubremsen.
- Um das Bremsen nach Bedarf zu stoppen, lassen Sie einfach den P-Gangschalter los.
- Nach dem Anhalten des Fahrzeugs bleibt die elektronische Parkbremse aktiviert. Um das Fahrzeug erneut zu starten, wiederholen Sie den Vorgang, um die elektronische Parkbremse freizugeben.
- Ein erzwungenes Abbremsen mit der elektronischen Parkbremse ist soweit wie möglich zu vermeiden. Eine Vollbremsung kann zum Abdriften des Fahrzeugs, zum Schleudern oder zum Verlassen der Fahrspur führen, was zu Unfällen führen kann, wenn das Fahrzeug Kurven, gefährliche Abschnitte, Verkehrsstaus und andere Abschnitte durchfährt oder wenn das Fahrzeug unter schwierigen Wetterbedingungen fährt.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die elektronische Parkbremse aktiviert ist, leuchtet die Anzeige  im Kombiinstrument konstant.
- Wenn die EPB aktiviert ist, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige  auf dem Kombiinstrument auf und erlischt nach einigen Sekunden.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, beginnt das EPB-System mit dem Selbsttest. Die Anzeige  im Kombiinstrument leuchtet einige Sekunden lang auf und erlischt dann. Wenn sie nicht ausgeht, zeigt es an, dass das EPB-System defekt sein kann.

Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

EPB-Betriebston

- Wenn die elektronische Parkbremse eingerastet oder gelöst wird, kann der Fahrer den Ton des laufenden EPB-Motors hören.
- Falls Sie nach der Aktivierung der Notbremsfunktion Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Um ein Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern, muss der Gang vor Verlassen des Fahrzeugs auf P geschaltet werden.
- Bei laufendem Fahrzeug ist es den Passagieren untersagt, den P-Gangschalter zu bedienen, um schwere Unfälle zu vermeiden.
- Wird die elektronische Parkbremse hochgezogen oder gelöst, sollten Sie das Bremspedal so weit wie möglich durchtreten, um ein Verrutschen des Fahrzeugs und ein daraus resultierendes Verkleben der Gänge zu verhindern, falls die EPB nicht genügend Parkkraft aufbringen kann.
- Vermeiden Sie die Verwendung des EPB-Systems zum Anhalten des Fahrzeugs. Die Vollbremsfunktion kann nur im Notfall aktiviert werden, z. B. bei Pedalbremsausfall oder wenn das Bremspedal blockiert ist.

! **WARNUNG**

- Da die elektronische Parkbremse die physikalische Grenze der Straßenhaftung nicht überschreiten kann, kann die Verwendung der Notbremsfunktion beim Durchfahren von Kurven, gefährlichen Straßen und Stauabschnitten oder beim Fahren unter ungünstigen Witterungsbedingungen dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet, schleudert oder aus der Spur gerät, sodass Vorsicht geboten ist, um Unfälle zu vermeiden.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

AUTOMATISCHE ANFAHRHILFE (AVH)*

Die automatische Anfahrhilfe wird verwendet, wenn das Fahrzeug angehalten werden und lange man lange warten muss, z. B. in Staus oder an Ampeln. Die AVH-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn das Bremspedal gedrückt wird, um das Fahrzeug anzuhalten (Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf Null), vorausgesetzt, dass das Fahrzeug die Bedingungen für den AVH-Standby-Status erfüllt.

Drücken Sie die AVH-Taste, um AVH einzuschalten.



! **VORSICHT**

- Um die automatische Anfahrhilfe zu deaktivieren und in den Standby-Modus zu versetzen, das Gaspedal betätigen oder auf P schalten. Dies funktioniert auch dann, wenn die Bedingungen für den AVH-Standby-Zustand nicht erfüllt sind.

Voraussetzungen für den AVH-Standby-Status (sind simultan zu erfüllen)

Bei aktivierter AVH-Funktion:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Fahrzeug wird gestartet.
- ESC- und EPB-Systeme sind frei von Fehlern.

! **VORSICHT**

- Die AVH-Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet. Im Standby-Modus bleibt die weiße Anzeige  im Kombiinstrument eingeschaltet.

Bedingungen für die AVH-Funktion

- Die AVH-Funktion ist auf Standby.
- Das Fahrzeug wird durch das Bremspedal gestoppt.
- Drücken Sie das Bremspedal durch, um die AVH-Funktion zu aktivieren. Die Arbeitsanzeige leuchtet grün.
- Nachdem die AVH-Funktion 10 Minuten lang arbeitet, fordert sie automatisch auf, die elektronische Parkbremse zu aktivieren und die automatische Anfahrhilfe kehrt in den Standby-Zustand zurück.



VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen der automatischen Parkfunktion erfüllt sein.
- Unter der Bedingung der AVH-Aktivierung und Stand-by tritt das System beim Schalten auf „R“ automatisch in den langsamen Zustand ein; beim Schalten des Gangs von „R“ auf „D“ oder „N“ behält das System den langsamen Zustand bei, in dem AVH deaktiviert ist. Wenn die AVH-Taste gedrückt wird oder die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet, verlässt das System den Langsamfahrmodus.

Schlüsselpunkte beim Fahren

Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren

- Fahren Sie langsam gegen den Wind, um das Fahrzeug zu steuern.

- Wenn Sie über einen Bordstein fahren, fahren Sie bitte langsam und halten Sie den richtigen Winkel so weit wie möglich ein. Vermeiden Sie das Fahren auf Gegenständen mit hohen und scharfen Kanten oder anderen Hindernissen. Andernfalls können die Reifen schwer beschädigt werden.
- Verlangsamen Sie bei Fahrt auf holprigen oder rauen Straßen. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen oder durch tiefes Wasser fahren, kann die Bremse nass werden. Drücken Sie das Bremspedal vorsichtig, um zu überprüfen, ob die Umgebung sicher ist. Wenn die Bremskraft nicht normal ist, kann die Bremse nass sein. Fahren Sie vorsichtig und drücken Sie das Bremspedal vorsichtig, während Sie die EPB-Taste hochziehen.
- Wird während der Fahrt die START STOPP-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, wird die Leistung des Fahrzeugs abgeschaltet, um eine Notabschaltung durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt wird empfohlen, die Warnblinktaste zu drücken, entlang der Straße zu rollen und allmählich zu verlangsamen, bis das Fahrzeug stoppt, indem das Bremspedal gedrückt wird, die EPB betätigt wird oder umliegende Hindernisse mit niedriger Geschwindigkeit getroffen werden.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.

VORSICHT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Verbrennungsmotor.
- Treten Sie während der Fahrt nicht ständig das Bremspedal. Es kann zu gefährlicher Erwärmung, Verschleiß und Kraftstoffverschwendung führen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Brems Scheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Um Verkehrsunfälle oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass niemand einen Körperteil aus einem Fenster streckt, wenn das Fahrzeug läuft. Seien Sie wachsam, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Eine große Menge Wasser, die in den Motorraum eindringt, kann Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

WARNUNG

- Der Fahrer muss die Sicherheit der Fahrgäste im Fahrzeug gewährleisten, die Fahrgäste anleiten, die konfigurierten Funktionen des Fahrzeugs richtig zu nutzen, und verhindern, dass Kinder und andere Fahrgäste die Schalter der Innenraumsteuerung (z. B. Fensterheber) falsch bedienen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

- Bestätigen Sie, dass das Frostschutzmittel die richtige Frostschutzwirkung hat.
 - Füllen Sie das Frostschutzmittel, das mit dem ursprünglichen Fahrzeugmodell kompatibel und für die Umgebungstemperatur geeignet ist, in das Kühlsystem.
 - Ungeeignetes Frostschutzmittel beschädigt das Kühlsystem.
- Überprüfen Sie den Zustand der Niederspannungsbatterie und des Kabels.
 - Kaltes Wetter kann die Energie der Niederspannungsbatterie reduzieren. Daher muss die Niederspannungsbatterie für den Winterstart ausreichend mit Strom versorgt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Viskosität des Öls für die Fahrt im Winter geeignet ist.
- Vermeiden Sie, dass die Türverriegelung durch Eis und Schnee eingefroren wird.

- Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin in das Türschlossloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
- Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden.
 - Solche Produkte sind bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern und in allen Autoteilegeschäften erhältlich.
 - Das Mischungsverhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.



VORSICHT

- Verwenden Sie kein Frostschutzmittel oder andere Ersatzstoffe als Waschflüssigkeit, da diese den Fahrzeuglack beschädigen können.
- Vermeiden Sie eine Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech.
 - Die Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech kann die Lenkung erschweren. Halten Sie das Fahrzeug bei kalten Bedingungen häufig an, um zu überprüfen, ob sich Eis und Schnee unter dem Schutzblech angesammelt haben.
- Es wird empfohlen, mehrere notwendige Notfallwerkzeuge oder -gegenstände entsprechend den unterschiedlichen Straßenbedingungen mitzunehmen.
 - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Reinigung der Motorzylinder

In sehr kalten Gebieten kann das Nichtstarten des Motors zu einem Überschwemmen des Motorzylinders führen, daher ist es notwendig, die Zylinder zu reinigen:

1. Wenn die OK-Anzeige leuchtet, befindet sich das Fahrzeug im MAX-EV-Modus und der Motor steht im Stillstand und schaltet dann manuell in den N-Gang.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter manuell nach oben, treten Sie gleichzeitig die Bremse und das Gaspedal nach unten und warten Sie einige Sekunden, bis die Zylinderreinigungsfunktion startet.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Basierend auf der konventionellen Geschwindigkeitsregelung ist das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem (ACC) so konzipiert, dass es die Geschwindigkeit des Fahrzeugs für die automatische Nachverfolgung während des Cruising-Modus aktiv steuert. Dies geschieht über ein FrontmmWave-Radar und eine Mehrzweckkamera, die den Abstand und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs relativ zum vorausfahrenden Fahrzeug erfassen. Das System schaltet zwischen normalem Tempomat und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.
- Die Geschwindigkeitsregelungstaste dient zum Einstellen der

Geschwindigkeit und der Fahrtrichtung zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Zielfahrzeug. Das Tempo des Geschwindigkeitsreglers kann in einem Bereich von 30 bis 150 km/h (20–95mph) eingestellt werden, oder es kann ein fester Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bestimmt werden, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 und 150 km/h (0–95mph) zu fahren.

Beschreibung des Betriebszustands

- ACC im Standby:
 - Nach dem Einschalten befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann über den aktiven Betrieb des Fahrers aktiviert werden. Es ist jedoch auch möglich, dass das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt. In diesem Fall sollte der Fahrer das Fahrzeug aktiv überprüfen, um die Aktivierungsbedingungen zu erfüllen.  wird dann im Kombiinstrument angezeigt (Fahrerlaubnis ist variabel).
- ACC aktiviert:
 - Das System befindet sich in einem normalen Betriebszustand. Das Fahrzeug kann mit einer festen Geschwindigkeit fahren oder automatisch den Abstand zum Zielfahrzeug für ein stabiles Nachfahren einstellen.  wird dann im Kombiinstrument angezeigt (Fahrerlaubnis ist variabel).
- Zustand der Beschleunigung bei Geschwindigkeitsregelung:
 - Wenn ACC aktiviert ist, kann der Fahrer das Gaspedal drücken, um zu beschleunigen, und ACC funktioniert

nicht mehr, bis der Fahrer das Pedal loslässt.

- ACC-Ausfall:
 - ACC schlägt fehl und kann nicht auf Aktionen reagieren. Die ACC-Fehlerstatusanzeige  im Kombiinstrument leuchtet auf. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.

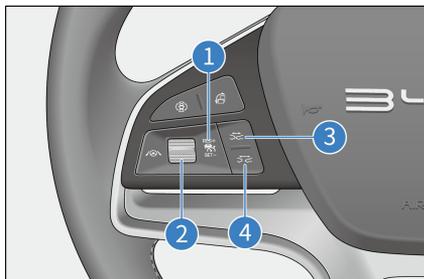
Voraussetzungen für die Aktivierung des ACC-Systems

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 150 km/h (95 mph).
- Das Bremspedal wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 0 ist, oder das Bremspedal wird nicht gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 0 liegt.
- Es wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Verwendung der ACC-Schaltflächen

- ① Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- ② Multifunktionaler Hebel (zum Erhöhen oder Wiederherstellen der Geschwindigkeit nach oben ziehen; zum Verringern oder Einstellen der Geschwindigkeit nach unten ziehen)
- ③ Verringern des Folgeabstands
- ④ Vergrößern des folgenden Abstands



ACC-Aktivierung/-Deaktivierung

- Drücken Sie die Taste ① um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind). (Wenn ACC aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).

ACC zurücksetzen

- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ② nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

- Wenn ACC aktiviert ist, schalten Sie den Hebel ② um, um die Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 150 km/h (20 mph und 95 mph) einzustellen. Wenn Sie den Hebel ② nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h (5 mph).

ACC beenden

- Drücken Sie während der ACC-Aktivierung erneut die Taste ① oder das Bremspedal, um ACC zu deaktivieren und in den Standby-Modus zu versetzen.

Einstellen des Folgeabstands

- Der Fahrer ist für die Auswahl eines sicheren Folgeabstands verantwortlich.
- Dieses ACC-System kann die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, um einen angemessenen Abstand von einem Zielfahrzeug in der gleichen Fahrspur einzuhalten. Der Folgeabstand (vier Stufen) ist in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Tasten ③ und ④ am Lenkrad einstellbar. Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto größer der Folgeabstand.

Aktive Beschleunigung/Verzögerung während ACC aktiviert ist

- Wenn ACC aktiviert ist, drücken Sie das Gaspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen, um die eingestellte Zielgeschwindigkeit im Voraus zu erreichen, und das System wechselt in einen Zustand des

Geschwindigkeitsregelungsbeschleunigungsmodus. Wenn das Fahrzeug bereits mit der Soll-Fahrgeschwindigkeit fährt und das Gaspedal gedrückt wird, kehrt das Fahrzeug zur Sollgeschwindigkeit zurück, die vor der Beschleunigung eingestellt wurde; wenn das Bremspedal gedrückt wird, wechselt ACC automatisch in den Standby-Status und muss nach dem Loslassen des Bremspedals wieder aktiviert werden.

Start-Stopp-Folgen

- Gesteuert vom ACC kann das Fahrzeug anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält und die Fahrt automatisch nach dem vorausfahrenden Fahrzeug fortsetzen, wenn der Halt weniger als 30 Sekunden dauert.
- Wenn die Stoppzeit zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten liegt, muss der Fahrer entweder das Gaspedal drücken oder den Hebel ② hochziehen, um ACC zu aktivieren.

Systemeinschränkungen

- Das Front-mmWave-Radar und die Mehrzweckkamera sind im vorderen Bereich des Fahrzeugs positioniert. Wenn ihre Sichtfelder blockiert sind, funktionieren bestimmte Funktionen aufgrund von Störungen möglicherweise nicht wie vorgesehen. Wenn einer dieser Sensoren blockiert oder abgedeckt ist, deaktiviert ACC direkt und teilt dies auf dem Infotainment-Touchscreen mit. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockade beseitigt und das Fahrzeug neu gestartet worden ist

oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.

- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z.B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen, etwa Regen und Nebel, müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nach ordnungsgemäßer Einstellung der ACC sollte der Fahrer sicherstellen, dass das Fahrzeug jederzeit bis zum vollständigen Stillstand abgebremst werden kann.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das

bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.

- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das vordere mmWave-Radar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.
- Das vordere mmWave-Radar und die Mehrzweckkamera können durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden, was zu einer Beeinträchtigung der ACC-Leistung führt. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Abstandsregeltempomat (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Die ACC unterstützt den Fahrer, anstatt ihn zu ersetzen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Verkehrsregeln einzuhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn der ESC nicht eingeschaltet ist.

- ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. In diesem Fall muss der Fahrer reagieren. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.
- Wenn aktiviert, kann ACC Bremsen anwenden, wenn sich ein Fahrzeug in einer benachbarten Fahrspur zu nah am Fahrzeug befindet.

- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des vorderen mmWave-Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion deckt jedoch nicht alle Hindernisse ab, so dass der Fahrer aufmerksam sein muss.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie etwa das Absenken des Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht, wenn Sie auf Straßen mit schlechter Sicht, Rampen und mehreren Kurven oder rutschigen und nassen Straßen mit Schnee, Eis und Wasser fahren.
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet (Trailer/Schnee/Schlamm/Sand/Mount ain-Modus).
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur professionellen Kalibrierung und Überprüfung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera:
 - Das vordere mmWave-Radar, der vordere Stoßfänger, die vordere Windschutzscheibe oder die Mehrzweckkamera wurde entfernt.
 - Vier Räder wurden aufgrund einer Radabweichung neu ausgerichtet;
 - Es kommt zu einer Kollision;

Es wird festgestellt, dass die ACC-Systemleistung abnimmt oder eine Systemfehlerbenachrichtigung im Kombiinstrument angezeigt wird.

WARNUNG

- Die ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Dies kann den Fahrer bei der Längs- und Quersteuerung mit einer Geschwindigkeit zwischen 0 km/h und 120 km/h unterstützen. Es entlastet den Fahrer und sorgt für Sicherheit und Komfort.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- ACC hält das Fahrzeug bei einer konstanten Geschwindigkeit oder in einem festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug durch Längssteuerung.

Beschreibung des Betriebszustands

- ICC Standby:

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung befindet sich standardmäßig im Standby-Modus und kann über den aktiven Betrieb des Fahrers aktiviert werden. Es ist jedoch auch möglich, dass das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt. In diesem Fall sollte der Fahrer das Fahrzeug aktiv überprüfen, um die Aktivierungsbedingungen zu erfüllen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- ICC aktiviert:

- Das System befindet sich in einem normalen Betriebszustand. Das Fahrzeug kann mit einer festen Geschwindigkeit fahren oder automatisch den Abstand zum Zielfahrzeug für ein stabiles Nachfahren einstellen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- ICC-Fehlerzustand:

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung schlägt fehl und kann nicht verwendet werden. Die ACC-Fehlerstatusanzeige  im Kombiinstrument leuchtet auf.

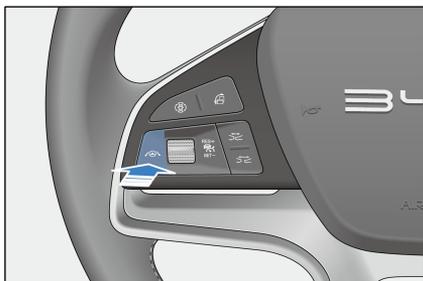
ICC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.

- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 120 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Es wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Verwendung

- Drücken Sie die Taste am Lenkrad, um ICC zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).
- Informationen zur Einstellung der Geschwindigkeit und des Folgeabstands finden Sie im Abschnitt ACC (siehe vorheriges Kapitel).



- Sie können die intelligente Geschwindigkeitsregelung auch unter  → ADAS → Intelligent Driving (Intelligentes Fahren) ein- oder ausschalten. (Wenn die ICC-Funktion bereits auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert wurde, kann sie nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet). Wenn das Fahrzeug gestartet wird, wechselt dieser Schalter standardmäßig in den Zustand vor dem letzten Ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen

- Da ICC ACC und LCC integriert, befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen für ACC während der Verwendung von ICC (Details siehe vorheriges Kapitel).
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 120 km/h aktiviert wird:
 - Wenn keine Spurlinien vorwärts erkannt werden, unterdrückt ICC seine Quersteuerungsfunktion und setzt nur ACC ein. In diesem Fall wird die ICC-Betriebsstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.
 - Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. Die ICC-Betriebsstatusanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf.
- ICC wurde entwickelt, um Fahrern zu helfen, nicht, um sie zu ersetzen. Fahrer müssen daher immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und dürfen niemals über längere Zeit die Hände vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.

- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlinien beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- ICC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet* (Trailer-/Schnee-/Schlamm-/Sand-/Bergmodus).
- ICC kann nicht verwendet werden, wenn:
 - der Sensor blockiert ist;
 - das Wetter schlecht ist;
 - Die aktive Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.
 - Eine scharfe oder kontinuierliche Kurve.

WARNUNG

- ICC ist nur für Fahrerassistenz bestimmt. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.
- ICC kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und

WARNUNG

ungünstigen Straßenbedingungen versagen.

- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB)*

Das PEB-System (vorausschauende Notbremsen) besteht aus dem PCW-System (Vorausschauende Kollisionswarnung) und dem AEB-System (automatische Notbremsung). PCW und AEB verwenden das Front-mmWave-Radar und die Mehrzweckkamera, um vorausliegende Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen. Sobald ein Kollisionsrisiko erkannt wird, gibt das System akustische und visuelle Warnungen aus, um den Fahrer zu veranlassen, Vermeidungsmaßnahmen zu ergreifen, während gleichzeitig der potenzielle Bremsdruck erhöht wird, um dem Fahrer eine ausreichende Reaktionszeit zu bieten. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die PCW und AEB unter  → ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit) auf dem Touchscreen.

- PCW verfügt über drei Warnmodi: akustischer Alarm, Textalarm und Kadenzbremsalarm.
- Wenn PCW aktiviert ist, zeigt das Kombiinstrument  oder  an, je nach Schweregrad der Situation sowie eine Texteingabe.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden  und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  angezeigt.
- Wenn Sie die AEB manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

PCW-Aktivierungsbedingungen

Zur Aktivierung der vorausschauenden Kollisionswarnung sollten alle folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Diese Funktion wurde über den Touchscreen aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 16 km/h bis 150 km/h.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

AEB-Aktivierungsbedingungen

Zur Aktivierung der automatischen Notbremsung sollten alle folgenden Bedingungen erfüllt sein:

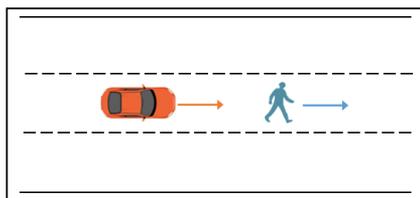
- Diese Funktion wurde über den Touchscreen aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 4 km/h-150 km/h.
- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.

- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

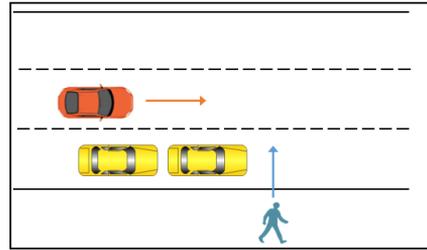
Funktionsanweisungen

Die automatische Notbremsung kann in den folgenden Szenarien aktiviert werden. Ob sie aktiviert werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. dem eigenen Fahrzeug, dem Zielfahrzeug und der Umgebung; wir haben nicht alle Szenarien für die automatische Notbremsung aufgeführt.

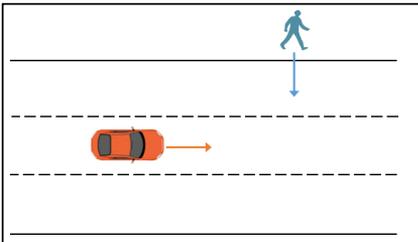
- Für Szenarien mit Fußgängern
- Wenn das Fahrzeug Fußgänger erkennt, die sich in Richtung des vorausfahrenden Fahrzeugs bewegen, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug Fußgänger erkennt, die horizontal vor ihm vorbeigehen, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

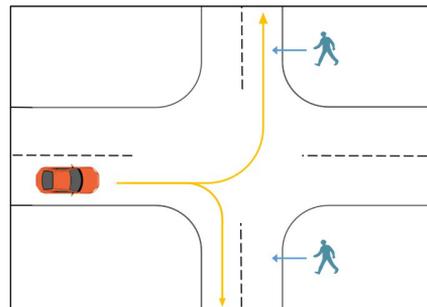


- Wenn das Fahrzeug abbiegt und das System Fußgänger erkennt, die horizontal vor ihm vorbeigehen, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.



- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

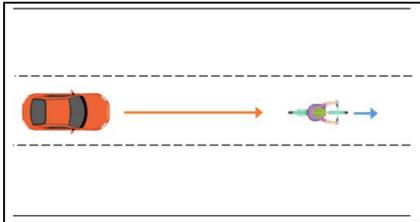
- Im Falle einer Sichtfeldverdeckung vor dem Fahrzeug erkennt das AEB-System mögliche seitliche Fußgänger und ermittelt in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



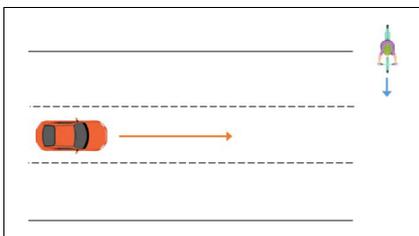
- Wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich ein Fahrrad mit niedriger Geschwindigkeit in Fahrtrichtung bewegt, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im

Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

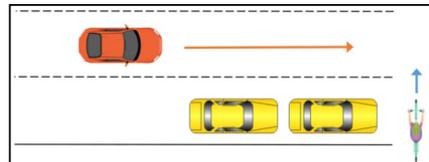


- Wenn das Fahrzeug ein Fahrrad erkennt, das horizontal vor ihm vorbeifährt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

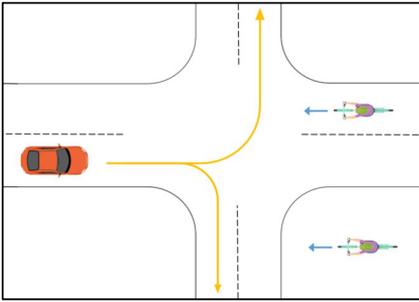


- Im Falle einer Sichtfeldverdeckung vor dem Fahrzeug erkennt das AEB-System mögliche horizontal vorbeifahrende Fahrräder und ermittelt in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

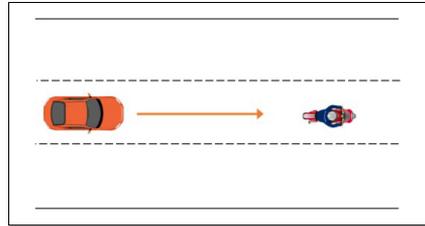


- Wenn das Fahrzeug abbiegt und das System gegenläufige Zweiräder erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

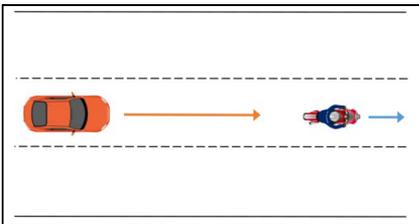


- Wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich ein Roller mit niedriger Geschwindigkeit in Fahrtrichtung bewegt, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

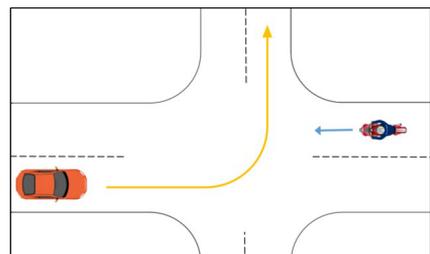
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug abbiegt und das System gegenläufige Roller erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



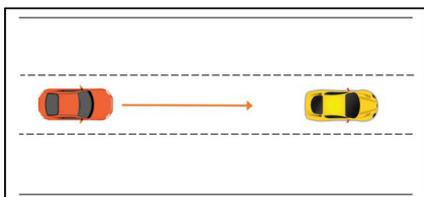
- Wenn das Fahrzeug einen stehenden Roller erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.



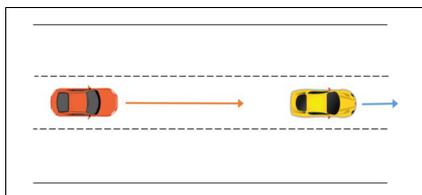
- Für Fahrzeugszenarien
- Wenn das Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein

Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

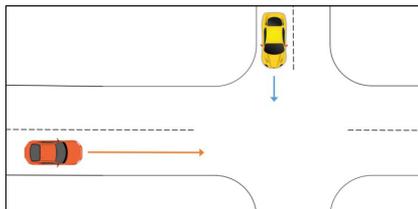
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



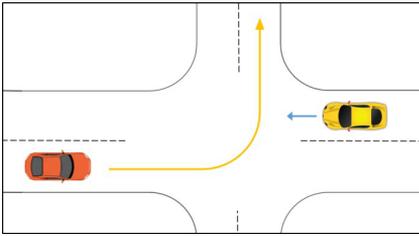
- Wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich ein Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit in Fahrtrichtung bewegt oder abbremst, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



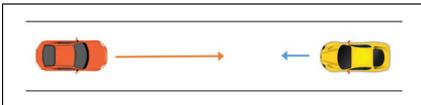
- Wenn das Fahrzeug ein Fahrzeug erkennt, das vor ihm horizontal vorbeifährt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Abbiegesystem des Fahrzeugs ein entgegenkommendes Fahrzeug erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

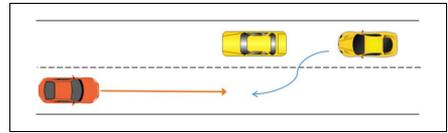


- Wenn das Fahrzeug ein entgegenkommendes Fahrzeug im Rückwärtsgang erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug vor sich ein Fahrzeug im Rückwärtsgang erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das

System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



Systemeinschränkungen

- Das vorausschauende Notbremsen (PEB) kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder nicht funktionieren:
 - Das Fahrzeug fährt bei Regen, Schnee, Nebel, Wasser, direktem Sonnenlicht oder stark variierendem Licht.
 - Verschmutzter, getrüübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
 - Fehlfunktion von Front-mmWellen-Radaren aufgrund von Störungen durch andere Front-mmWellen-Radarquellen, wie z. B. starke Radarreflexion auf mehrstöckigen Parkplätzen.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge gelangen schnell in den Sensorerkennungsbereich.
 - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
 - Das typische Profil von Fußgängern ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
 - Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.

- Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.
- Gegenwärtiges Verkehrsszenario
 - Bei Gegenverkehr bremst das System automatisch ab, wenn es eine mögliche Kollisionsgefahr mit entgegenkommenden Fahrzeugen erkennt. Wenn ein Unfall unvermeidbar ist, hilft das System, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Das AEB-System wird nur aktiviert, wenn es bestimmte Geschwindigkeiten überschreitet. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die ESC-Fehlerleuchte leuchtet.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das PEB-System kann Kollisionen nicht völlig verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie darauf, sicher zu fahren und die umliegenden Verkehrsbedingungen im Auge zu behalten. AEB darf unter keinen Umständen als Ersatz für den normalen Bremsbetrieb verwendet werden.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das PEB-System, da dies zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.
- Wann immer PEB einen Alarm ausgibt, muss der Fahrer die Bremse basierend auf den aktuellen Verkehrsbedingungen betätigen oder das Lenkrad drehen, um Hindernisse zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Bei einem Notalarm löst das System die automatische Notbremsung nicht aus, wenn der Fahrer bereits bewusst reagiert hat (z. B. wenn der Fahrer das Lenkrad dreht oder Gaspedal und Bremspedal durchtritt).
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.

- Manchmal sind die Oberflächen des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verschmutzt oder durch Fremdkörper verdeckt. An dieser Stelle müssen Sie den Schmutz und die Fremdkörper entfernen.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
- Es kann auch zu unnötigen Alarm- und Bremseingriffen bei Fehlfunktionen des Fußgängerschutzsystems kommen, z. B. bei Winkelfehlstellung der Radar-/Multifunktions-Videosteuerung.
- Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremsattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und ein zischendes Geräusch ist hörbar.
- PEBS (vorausschauendes Notbremsen) greift nur ein, wenn alle Türen geschlossen und die Sicherheitsgurte angelegt sind. Beachten Sie, dass vorausschauendes Notbremsen unter keinen der folgenden Umstände funktioniert.
- Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder er ist nicht angelegt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
- Der Fahrer beschleunigt oder verlangsamt schnell oder dreht das Lenkrad schnell.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
 - Der vordere Stoßfänger ist aufgrund eines Unfalls oder aus anderen Gründen stark betroffen.
 - Reifen sind nicht richtig aufgeblasen oder übermäßig abgenutzt.
 - Nicht konforme Reifen sind eingebaut.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Mehrzweckkamera professionell kalibrieren zu lassen:
 - Das vordere mmWave-Radar oder die Mehrzweckkamera wurde entfernt.
 - Die Vorspur oder der Radsturz der Hinterachse wurde während der Allradausrichtung angepasst.
 - Die Position der Mehrzweckkamera hat sich nach einer Kollision verändert.
- Versuchen Sie nicht, das vorausschauende Notbremsen mit Gegenständen wie Kartons,

Eisenplatten und Dummies zu testen, da das System in solchen Fällen möglicherweise nicht normal funktioniert und zu Unfällen führt.

WARNUNG

- PCW und AEB dienen nur als Fahrerassistenzfunktionen, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass PCW und AEB ausfallen.
- Nutzen Sie PCW und AEB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)

Der Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Alert, FCTA) und die Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Braking, FCTB) erkennen Fahrzeuge, welche die Fahrbahn vorne kreuzen, mit Hilfe von mmWelle-Radargeräten auf beiden Seiten des vorderen Stoßfängers, um den Fahrer zu warnen und gegebenenfalls die Bremse zu betätigen. Erkennt das System bei niedrigen Geschwindigkeiten die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug, das die Einfahrt von vorne kreuzt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch; im Falle einer drohenden Kollision bremst das Fahrzeug automatisch.

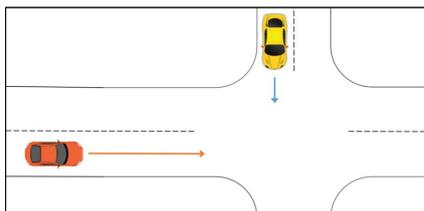
Verwendung

- Um FCTA und FCTB zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen und tippen Sie auf  → ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit).
- Bei aktiviertem Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Alert, FCTA) blinkt die Rückfahranzeige und ein Signalton ertönt.
- Wenn FCTB aktiviert ist, wird  im Kombiinstrument angezeigt und ein akustischer Alarm ertönt, wobei AEB das Fahrzeug automatisch abbremst.
- Im Falle einer Fehlfunktion von FCTA/FCTB wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

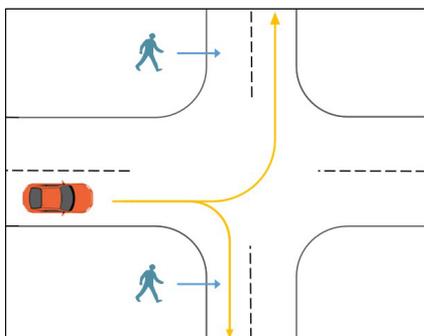
Funktionsanweisungen

- System kann in den folgenden Szenarien aktiviert werden. Ob sie aktiviert werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. dem eigenen Fahrzeug, dem Zielfahrzeug und der Umgebung; wir haben nicht alle Szenarien für die automatische Notbremsung aufgeführt.
- Wenn das System ein seitlich vor ihm vorbeifahrendes Fahrzeug erkennt, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, bestimmt das System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand

und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit abbiegt und das System Fußgänger erkennt, die horizontal vor ihm vorbeigehen, ermittelt das System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



Vorsichtsmaßnahmen

- Das System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung der linken und rechten Frontseite, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Seite nähert, ist das FCTA/FCTB-System möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend zu warnen.
- Der Fahrer muss den normalen Betrieb des Systems sicherstellen und die mmWave-Radare auf beiden Seiten der Stoßstange in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das von der Seite kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
 - Das Zielfahrzeug ist gesperrt.
 - Die Querschnittsfläche der Radarreflexion ist zu klein (z. B. Fahrräder, E-Fahrräder usw.).
 - Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee.

- Die mmWave-Radargeräte lösen sich ab, sind lose installiert oder werden blockiert.
- Das Fahrzeug stößt auf komplexe Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Die Ziele befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des mmWave-Radars.
 - FCTA oder FCTB ist ausgeschaltet.
 - Das Fahrzeug ist nicht im D-Gang.
 - Vier Türen sind offen.
 - Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
 - MmWave-Radare fallen aus.
 - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister

WARNUNG

- FCTA und FCTB dienen nur der Fahrerassistenz. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.
- FCTA kann fehlschlagen und FCTB kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenverhältnissen

WARNUNG

nicht funktionieren oder sofort reagieren.

- Verwenden Sie FCTA/FCTB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

HMA-System (Fernlicht-Unterstützung)

Das Fernlicht-Unterstützungssystem (HMA) verwendet eine Multifunktions-Videosteuerung an der Frontscheibe, um die aktuellen Fahrbedingungen zu bestimmen und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h automatisch zu aktivieren und zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Beschreibung des Betriebszustands

- HMA im Standby:
 - HMA Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA aktiviert:
 - Nach der Aktivierung wird AFL aktiviert, wenn der Lichtschalter auf Auto steht, die erforderlichen Lichtverhältnisse erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h liegt. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA-Versagen:
 - Wenn HMA fehlschlägt, wird  im Cluster angezeigt.

Verwendung

- Um HMA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie über den Touchscreen zu  → ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz).
- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung.

Vorsichtsmaßnahmen

- HMA dient als Hilfsfunktion zur Lichtsteuerung. Es wird empfohlen, diese Funktion zu verwenden, wenn Sie mit hohen Geschwindigkeiten fahren. AFL kann den Fahrer jedoch nicht vollständig ersetzen, und der Fahrer muss immer darauf achten, proaktiv zwischen Fern- und Abblendlicht gemäß den geltenden Straßengesetzen und -vorschriften sowie allen Änderungen der Straßenumgebung zu wechseln.
- Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug in einem hochdynamischen Zustand befindet, z.B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
- HMA ist deaktiviert, wenn das Umgebungslicht zu stark ist oder wenn der Fahrer Nebelscheinwerfer oder Blinker einschaltet, die Scheibenwischer auf hohe Geschwindigkeit setzt, das Fahrzeug umkehrt oder den Lichtschalter in eine Nicht-Auto-Position dreht.
- Selbst wenn die AFL nach der Aktivierung funktioniert, kann es

aufgrund unvermeidbarer Umweltfaktoren und -bedingungen zu einer falschen Auslösung kommen oder der Betrieb wird eingestellt. Daher ist immer eine Fahrerkontrolle notwendig. Typische Bedingungen sind:

- Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
- Das Fahrzeug läuft bei extrem ungünstigem Wetter, wie z. B. starkem Nebel, starkem Regen oder starkem Schnee.
- Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
- Es sind stark reflektierende Objekte in der Umgebung vorhanden (z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen, Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche usw.).
- Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- Die Fernlicht-Unterstützung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle

WARNUNG

Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.

- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen von HMA führen.
- Verwenden Sie AFL abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

LDA-System (Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur)

Die Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) besteht aus der Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW) und der Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP).

Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)

- LDW erkennt Spurlinien, die durch eine Mehrzweckkamera vorwärts gerichtet sind. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 - 150 km/h und kommt der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrspur ab, warnt das LDW-System den Fahrer durch Lenkradvibrationen und/oder einen akustischen Alarm.

Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)

- LDP erkennt Fahrspurlinien, die durch eine Mehrzweckkamera vorwärts gerichtet sind. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit innerhalb von 60 km/h - 150 km/h fährt und der Fahrer unbeabsichtigt aus der

Fahrspur in Richtung der Linie driftet, aktiviert und dreht LDP das Lenkrad vorsichtig, indem es ein Rückwärtsdrehmoment durch das elektrische Servolenkungssystem (EPS) bereitstellt, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug aus seiner Fahrspur bewegt.

- Wenn LDP aktiviert wird und länger als 5 Sekunden aktiv bleibt, gibt es einen Alarm in der 5. Sekunde aus, der so lange anhält, bis LDP deaktiviert wird. Zu den Alarmmethoden gehören akustischer und optischer Alarm. Wenn das System innerhalb eines fortgesetzten 180-Sekunden-Zyklus zweimal oder öfter aktiviert wird, schlägt das System sofort Alarm. Bei der dritten Aktivierung (und allen weiteren) werden die Alarme um mindestens 12 Sekunden verlängert.

Verwendung

- Um LDA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → ADAS → Driving Assist (Fahrassistent) → Lane Assist System (Spurassistenzsystem).
- Es gibt drei LDW-Modi: akustischer Alarm, Lenkradvibration und beides gleichzeitig.
- Wenn die LDW oder LDP aktiviert ist, wird auf dem Kombiinstrument  angezeigt.
- Sofern aktiviert gibt LDW Alarme (in Form von akustischem Alarm, optischem Alarm und Lenkradvibration) aus und die entsprechende virtuelle Spurlinie im Kombiinstrument wird rot.
- Bei Aktivierung gibt LDP einen Alarm aus (akustischer Alarm bzw. visueller Alarm).  im Kombiinstrument

blinkt zweimal und die entsprechende virtuelle Spurlinie wird blau.

- Im Falle einer Fehlfunktion wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Systemeinschränkungen

- Das LDA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. In den folgenden Fällen kann das System nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
 - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Multifunktions-Videosteuerung.
 - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbahnoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.
 - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
 - Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen.
 - Die Grenzlinien zwischen Straße und Grasflächen, Boden oder Bordstein etc. sind nicht erkennbar.
- Die Funktion kann automatisch deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer engen Straße befindet, um zu vermeiden, dass die aktivierte Funktion die Insassen stört.

Vorsichtsmaßnahmen

- LDWS wird unterdrückt, wenn der Fahrer die Blinker einschaltet und die Fahrspur in die durch die Blinker angezeigte Richtung wechselt.
- LDWS kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Betrieb des Systems kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Mehrzweckkamera Risse aufweist, wenn das Glas der Frontscheibe nicht normgerecht eingefärbt oder beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera beeinträchtigt.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Das Sichtfeld der Multifunktions-Videosteuerung darf nicht durch

Objekte blockiert oder durch starkes Licht beeinträchtigt werden. Vorübergehende Sehbehinderung und Lichtstörungen können die Funktion vorübergehend deaktivieren, die sich von selbst erholen kann, wenn sich das Sichtfeld normalisiert. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
 - Sportliches Fahren
 - Schwere Wetterbedingungen
 - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Unklare Fahrspurlinien
 - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Mehrzweckkamera führen können, gehören unter anderem:
 - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.

WARNUNG

- LDA dient nur der Fahrerassistenz. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.

WARNUNG

- LDA kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenverhältnissen fehlschlagen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) erkennt Fahrspurleitungen vorwärts durch eine Mehrzweckkamera. Es erkennt durch die Millimeterwellenradare der hinteren Ecke auch Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren, die sich von hinten nähern. ELKA (Notfall-Spurhalteassistent) wird aktiviert und stellt ein Rückwärtsdrehmoment durch EPS bereit, um das Fahrzeug auf der aktuellen Fahrspur zu halten, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit innerhalb von 50 km/h - 150 km/h die Straßenschulter überquert oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem überholenden Fahrzeug in einer angrenzenden Fahrspur kollidieren kann, weil der Fahrer eine feste Fahrspurlinie überquert.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter  → ADAS → Driving Assist (Fahrerassistenz) → Lane Support System (Spurhaltesystem) (LSS).
- Wenn der ELKA aktiv ist, blinkt  auf dem Kombiinstrument.

- Wenn ELKA fehlschlägt, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Wenn ELKA manuell deaktiviert wird, zeigt das Kombiinstrument  an.

Systemeinschränkungen

- In einer komplexen Straßenverkehrsumgebung kann es vorkommen, dass ELKA die Fahrspurlinie falsch oder gar nicht erkennt. In den folgenden Fällen kann ELKA nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
 - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Multifunktions-Videosteuerung.
 - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbahnoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.
 - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
 - Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
 - Die Grenzlinien zwischen Straße und Grasflächen, Boden oder Bordstein etc. sind nicht erkennbar.
- Die Funktion kann automatisch deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer engen Straße befindet, um zu vermeiden, dass die aktivierte Funktion die Insassen stört.

Vorsichtsmaßnahmen

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen
 - Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Erkennungsfehler der Mehrzweckkamera oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
 - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.
- Zu den Situationen, die zu einem Ausfall der Erkennung von mmWave-Radargeräten oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
 - Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

! WARNUNG

- ELKA ist nur für Fahrerassistenz gedacht. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.
- ELKA kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenbedingungen versagen.
- Nutzen Sie ELKA je Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

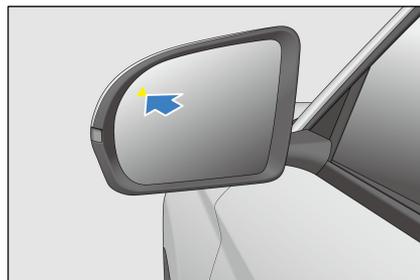
Toter-Winkel-Assistenzsystem (BSA)

Das BSA-System (Toter-Winkel-Assistenz) umfasst BSD (Totwinkelerkennung), RCTA (Querverkehrswarnung hinten), RCTB (Querverkehrsbremsen hinten), RCW (Heckaufprall-Warnung) und DOW (Warnung Tür offen). Es erkennt die Umgebung hinter dem Fahrzeug durch Radargeräte, die auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind, um den Fahrer an eine sichere Fahrweise zu erinnern.

Totwinkelerkennung (BSD)*

- Die Alarmanzeige am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h - 150 km/h fährt und Eck-Millimeterwellenradar hinten entweder ein benachbartes Fahrzeug im toten Winkel des Fahrers erkennen oder sich ein Fahrzeug schnell von einer angrenzenden Fahrspur nähert. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am

Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



Querverkehrswarnung hinten (RCTA)*

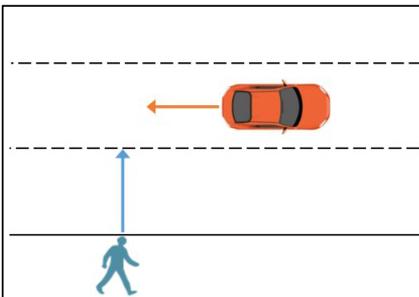
- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 15 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten in den hinteren Ecken. Wenn das System feststellt, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug ein Kollisionsrisiko darstellt, aktiviert RCTA externe Warnblinkleuchten der Seitenspiegel und ein akustisches Signal warnt den Fahrer, um die Gefahr einer Kollision zu verringern.

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)*

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 9 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten in den hinteren Ecken. Detektiert das System, dass ein sich von hinten näherndes Ziel eine Kollisionsgefahr darstellt, führt es automatisch eine Notbremsung durch.

Funktionsanweisungen

- RCTB (Querverkehrsbremsen hinten) kann in den folgenden Szenarien aktiviert werden. Ob sie aktiviert werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. dem eigenen Fahrzeug, dem Zielfahrzeug und der Umgebung; wir haben nicht alle Szenarien für das Querverkehrsbremsen hinten aufgeführt.
- Wenn das System erkennt, dass ein Fußgänger seitlich und hinten den Weg des Fahrzeugs kreuzt, wenn es mit niedriger Geschwindigkeit zurückfährt, bestimmt das System in Echtzeit, ob die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, bremst das System im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



Heckaufprall-Warnung (RCW)*

- Wenn die Eck-Millimeterwellenradar hinten bei Geschwindigkeiten zwischen

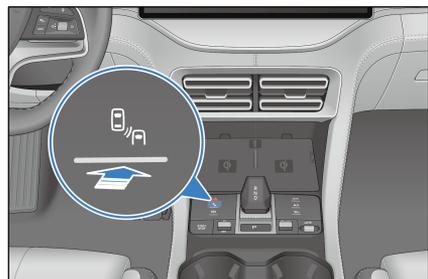
5 und 146 km/h die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennen, das sich auf der aktuellen Fahrspur zu schnell von hinten nähert, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, um den Fahrer dieses Fahrzeugs vor einem möglichen Zusammenstoß zu warnen.

Warnung Tür offen (DOW)*

- DOW wird mit mmWave-Radar an der hinteren Ecke realisiert, die an beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind. Steht das Fahrzeug und sind die Türen nicht verriegelt, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos von hinten auf einer angrenzenden Fahrspur nähern. Wenn der Fahrer versucht, die Tür zu öffnen, blinkt die Alarmanzeige am entsprechenden Außenspiegel, und es wird auch ein akustischer Alarm ausgegeben.

Verwendung

Aktivieren oder deaktivieren Sie BSD, RCTA, RCTB, RCW oder DOW unter 
→ ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit) → Blind Spot Assist (Toter-Winkel-Assistenz).



Bei deaktiviertem Totwinkel-Assistent werden keine relevanten Anzeigen im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem in Bereitschaft ist und die Fahrzeugbedingungen, wie z.B. die Geschwindigkeit oder der Gangstatus, nicht den Anforderungen einer Funktion

entsprechen, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Toter-Winkel-Assistenz wird nicht aktiviert.

Bei einer Fehlfunktion der Toter-Winkel-Assistenz wird  angezeigt.

Wenn die Toter-Winkel-Assistenz aktiv ist, wird  angezeigt. Das bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde und jederzeit einen Alarm auslösen kann.

Systemeinschränkungen

- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das sich von hinten nähernde Fahrzeug wechselt im letzten Moment seine Fahrspur.
 - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
 - Das Zielfahrzeug ist gesperrt.
 - Ein Fahrzeug hinter fährt mit einer Geschwindigkeit über 80 km/h relativ zum Fahrzeug.
 - Der Wenderadius ist zu klein, oder das Fahrzeug läuft in eine Kurve ein/aus.

- Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee.
- Das/die mmWave-Radargerät(e) an der hinteren Ecke lösen sich, sind lose installiert oder blockiert.
- Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.
- Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Die Kalibrierung von Eckmillimeter-Radaren der hinteren Ecke kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden, was zu einer Beeinträchtigung der BSA-Leistung führt. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Vorsichtsmaßnahmen

Das BSA-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.

BSD kann die Warnfunktion nicht ausreichend ausüben, wenn sich das Zielfahrzeug sehr schnell von hinten nähert.

Der Fahrer muss sicherstellen, dass BSA normal arbeiten kann, die Umgebung der Millimeterwellenradare in der hinteren Ecke in gutem Zustand halten und

Hindernisse wie Schmutz oder Schnee rechtzeitig beseitigen.

BSD aktiviert einen Alarm, wenn irrelevante Ziele an der Rückseite oder hinter dem Fahrzeug (z. B. große Straßenreparatur Schilder, große Werbetafeln, Reflektoren in Tunneln und andere Objekte mit hohen Radarquerschnitten) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge erkannt werden.

WARNUNG

- Die Toter-Winkel-Assistenz dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- BSA kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenbedingungen fehlschlagen.
- Verwenden Sie BSA abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*

Das TSR-System (Verkehrszeichen-Erkennung) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Mehrzweckkamera und die Karte*, zeigt solche Schilder auf der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und sendet Alarmmeldungen an den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Grenze überschreitet.

Verwendung

- Um TSR zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu

Infotainment-Touchscreen  → ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz) → TSR.

- Wenn TSR das aktuelle Verkehrszeichen erkennt, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Ist TSR unsicher, ob der aktuell erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuelle Straßenumgebung geeignet ist, erscheint dies  auf dem Kombiinstrument.
- Wenn es keinen Geschwindigkeitsbegrenzungswert für das Verkehrszeichenerkennungssystem gibt, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Wenn die Leistung des TSR-Systems reduziert ist, wird  angezeigt.
- Hat das TSR-System eine reduzierte Leistung und ist unsicher, ob der aktuell erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuelle Straßenumgebung geeignet ist, erscheint dies  auf dem Kombiinstrument.
- Bei einer Störung des TSR-Systems wird  angezeigt.
- Wenn TSR manuell deaktiviert ist, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Die spezifischen Zahlen, die in den Indikatoren angezeigt werden, hängen von den tatsächlichen Verkehrszeichen ab.
- TSR verfügt über eine Speicherfunktion zum Ausschalten. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, stellt TSR den

Geschwindigkeitsbegrenzungszustand und -wert vor dem letzten Ausschalten wieder her.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nur erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.
- Wenn ein Gewichtsbegrenzungszeichen nicht standardisiert ist und nicht den vom Zustand vorgegebenen Größenanforderungen entspricht, kann es durch TSR als Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen falsch identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.
- Die Leistung von TSR wird durch Wetter, Beleuchtungsniveau und visuelle Qualität der Straßenschilder beeinflusst. Bedingungen wie Nacht, Hintergrundbeleuchtung, Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Trübung, Schnee- und Eisbedeckung, Oberflächenstaub und plötzliche Helligkeitsänderungen können zu einer verringerten Erkennungsfähigkeit oder zu einer Nichterkennung der Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen führen.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut

wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

- Fahrzeuge, die in Europa verkauft werden, müssen für die Erkennung von Staus, Baustellenbereichen und Unfällen vernetzt werden, vorausgesetzt, TSR unterstützt die Erkennung dieser Zeichen. Es wird empfohlen, die Funktion unter einer WLAN-/Hotspot-Verbindung zu verwenden (Sie können auch „TSR Mobile Data Switch“ einschalten, aber dies führt zu einem erhöhten Datenverkehr, und wenn der Datenverkehr das Limit des aktuellen Monats erreicht, wird die Funktion nicht verwendet).

WARNUNG

- Die Verkehrszeichenerkennung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) integriert ACC und TSR. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei aktiviertem ISLC den erkannten Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet, gibt ISLC eine Aufforderung aus, ob die ACC-Reisegeschwindigkeit an die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst werden soll. Nach der Bestätigung (durch Ziehen des ACC-Geschwindigkeitssteuerhebels) durch den Fahrer stellt ISLC die ACC-Reisegeschwindigkeit automatisch auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein.
- Diese Funktion steht in einem Geschwindigkeitsbereich von 30–150 km/h (20–95 mph) zur Verfügung.

Verwendung

- Um ISLC zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie über den Touchscreen zu  → ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz) → TSR → ISLC.
- Bei deaktiviertem TSR-System ist der ISLC-Schalter grau unterlegt und nicht nutzbar. Die ISLC ist zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet. Der ISLC-Schalter ist erst dann wieder nutzbar, wenn das TSR-System erneut aktiviert ist.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC aktiv ist.

Vorsichtsmaßnahmen

- Da ISLC ACC und TSR integriert, befolgen Sie bei der Verwendung von ISLC die für ACC und TSR relevanten Vorsichtsmaßnahmen (in den vorherigen Kapiteln finden Sie weitere Einzelheiten).
- ISLC ist nur für Fahrerassistenz gedacht. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer.
- Die ISLC-Leistung wird durch das Wetter, die Lichtverhältnisse und die Lesbarkeit von Straßenschildern beeinflusst. Bedingungen wie Nacht, Hintergrundbeleuchtung, Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Trübung, Schnee- und Eisbedeckung, Oberflächenstaub und plötzliche Helligkeitsänderungen können zu einer verringerten Erkennungsfähigkeit oder zu einer Nichterkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen führen.

WARNUNG

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Warnung

Fahreraufmerksamkeit

Das Warnsystem Fahreraufmerksamkeit (DAW) erkennt den Grad der Fahrerermüdung basierend auf dem Zustand der Handhabung des Fahrzeugs durch den Fahrer, wie Lenkradwinkel, Bremsen, Gangschaltung und Spurwechsel. Wenn es erkennt, dass sich der Fahrer in einem Ermüdungszustand befindet, erinnert er den Fahrer durch das Pop-up-Fenster des Instruments und sowie per Sprachnachricht, die zur Verbesserung der Fahrsicherheit gedacht ist. Das Warnsystem Fahreraufmerksamkeit ist nach jedem Einschalten standardmäßig eingeschaltet.

Verwendung

Stellen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Warnung in  → Driving Assist (Fahrerassistenz) → Driver Attention (Warnung Fahreraufmerksamkeit) (DAW) ein. Aus Sicherheitsgründen ist die Einstellung nur für die aktuelle Fahrt gültig und wird bei der nächsten Fahrt auf den Standardmodus zurückgesetzt.



VORSICHT

- Das DAW-System (Warnung Fahreraufmerksamkeit) ist nur ein Hilfesystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die

VORSICHT

volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.



WARNUNG

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs wird die Erkennung der Anwesenheit von Kindern durchgeführt, wenn eine Tür geöffnet wird und dann alle Türen geschlossen oder verriegelt werden. Wenn die Anwesenheit eines Kindes erkannt wird, ertönt ein Alarm in Form von Lichtblinken und Hupen. Die Klimaanlage wird kurz darauf eingeschaltet. Um den Alarm abzustellen, entriegeln oder öffnen Sie eine beliebige Tür.

Verwendung

- Zur Einstellung gehen Sie über  → ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz) vom Touchscreen zu Child Presence Detection (Erkennung der Anwesenheit von Kindern).
- Es werden drei Optionen angeboten: **AUS**, **AN** und **Verzögerung**.
- CPD ist standardmäßig aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, aber der Fahrer kann es manuell deaktivieren oder die Aktivierung von „Alarm- und

Interventionsmaßnahmen“ verzögern. Tippen Sie auf AUS, um den Alarm bei dieser Auslösung zu deaktivieren. Tippen Sie auf „Verzögerung“, um den Alarm bei dieser Auslösung zu verlängern (für fünf Minuten).

Systemantwort

- Wenn die Anwesenheit von Leben erkannt wird, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet und verriegelt wurde, beginnt der erste Alarm (Lichtblinker und Hupen) innerhalb von 10 Sekunden und dauert etwa sechs Sekunden.
- Wenn die Anwesenheit von Leben erkannt wird, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet und die Türen geschlossen (nicht verriegelt) wurden, beginnt der erste Alarm (Lichtblinker und Hupen) innerhalb von 10 Sekunden und dauert etwa sechs Sekunden.
- Wenn der Alarm nicht abgebrochen wird, eskaliert der Alarm (Lichtblinker und Hupen) innerhalb von 90 Sekunden und dauert etwa 25 Minuten an.
- Die Klimaanlage schaltet sich drei Minuten nach der Alarmeskalation ein, wenn sie nicht abgebrochen wird, und läuft dann noch etwa 30 Minuten lang.



VORSICHT

- Es könnte zu einer falschen Identifizierung oder einem falschen Alarm kommen.

VORSICHT

- Der Alarm kann für Erwachsene, Kinder, Haustiere oder anderes entdecktes Leben gegeben werden.
- Der Alarm kann nicht abgebrochen werden, indem Sie das Fahrzeug über die App entriegeln.
- Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Alarm auszulösen oder die Klimaanlage einzuschalten, wenn der Ladezustand niedrig ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem hohen Ladezustands-Stand zu halten.



WARNUNG

- Lichthupe, Hupen, App-Nachrichten und der Betrieb der Klimaanlage verringern zwar die Gefahr für das/die Kind(er) im Fahrzeug, können aber Schäden nicht vollständig verhindern.
- Wenn Sie daran erinnert werden, überprüfen Sie umgehend, ob ein Kind im Fahrzeug eingeschlossen wurde, um weitere Schäden zu vermeiden.

Symbole und Pop-ups

Fahrzeug-Statusleuchte	Pop-up-Fenster	Bedeutung
------------------------	----------------	-----------



Deaktivieren der Erkennung der Anwesenheit von Kindern

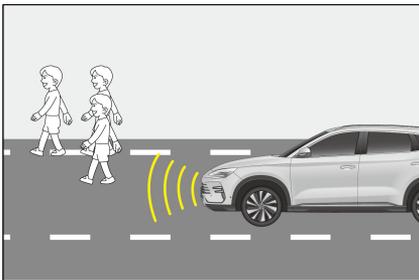


CPD-Systemfehler (Erkennung der Anwesenheit von Kindern)

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

AVAS (Akustisches Fahrzeugwarnsystem) bedeutet, dass Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs einen Warnton erhalten, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

- Während des Vorwärtsfahrens:
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 0 km/h, aber nicht über 20 km/h liegt, wird der Warnton mit zunehmender Geschwindigkeit gesteigert.
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h, aber nicht über 30 km/h liegt, wird der Warnton mit zunehmender Geschwindigkeit gesteigert.



- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, stoppt der Warnton automatisch.
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird ein kontinuierlicher Warnton ausgegeben.

Verwendung

Um den Motorsound-Simulator ein- oder auszuschalten, schieben Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten, um die Shortcut-Seite anzuzeigen. Das System ist standardmäßig eingeschaltet, wenn das Fahrzeug das Werk verlässt. Das akustische Fahrzeugwarnsystem kann über  → Vehicle Setting (Fahrzeugeinstellung) → Smart Reminder Setting (Intelligente Erinnerungseinstellung) eingestellt werden.

WARNUNG

- Die AVAS kann nur ausgeschaltet werden, wenn Fußgänger sich dem Fahrzeug wahrscheinlich nicht nähern (z. B. im Stau oder auf einer Schnellstraße). Das System muss immer dann eingeschaltet werden, wenn sich Fußgänger wahrscheinlich in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem AVAS mit niedriger Geschwindigkeit läuft, ist es nicht in der Lage, Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen, was die Fahrzeugsicherheit verringert.
- Wenn der AVAS-Aufforderungston beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang und prüfen Sie, ob Sie eine hörbare Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Problem zu lösen.

Panoramablicksystem

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann der Fahrer den Panoramablick über die Panorama-Taste auf dem Lenkrad oder durch Antippen der Fahrzeugbild-Schaltfläche auf dem Display aufrufen. Wenn der R-Gang eingelegt ist, wird der Panoramablick automatisch angezeigt.



- Querformatmodus:
- Tippen Sie auf den vorderen, hinteren, rechten oder linken Bereich des Fahrzeugsymbols auf der linken Seite, um eine Einzelansicht der vorderen, hinteren, rechten oder linken Ansicht des Fahrzeugs im rechten Bildbereich anzuzeigen. Tippen Sie in der vorderen oder hinteren Einzelansicht zweimal auf den Bildbereich, um den Blickwinkel auf 180° im Vollbildmodus umzuschalten. Tippen Sie auf das Radarsymbol im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um die Radaranzeige zu deaktivieren. Nach dem Einschalten der Radaranzeige zeigt der Monitor eine - Hinderniswarnung an, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.



- Auf dem Bildschirm im Hochformat:
- Tippen Sie auf zwei beliebige Bereiche (vorne, hinten, links und rechts) im unteren linken Bereich, um die - einzelnen Ansichten der ausgewählten Ausrichtung in den oberen und

rechten unteren Bildbereichen anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schalttaste für die Fahrzeugkarte unten links, um zwischen der transparenten und tatsächlichen Fahrzeuganzeige zu wechseln. Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf der unsichtbaren Panoramabildschirmoberfläche angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können die Fremdkörper unter dem Fahrzeug und in den umgebenden toten Winkeln nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen. Das Bild des Unterbodens wird erst dann in Echtzeit aktualisiert, wenn sich das Fahrzeug bewegt hat. Für eine vollständige Aktualisierung muss es über seine Länge hinaus gefahren werden.

- Umschalten auf transparentes Fahrwerk: Tippen Sie auf das Symbol ① oder auf die Fahrzeugkarosserie im linken Draufsichtbild, um die transparente Fahrwerkansicht ein- bzw. auszuschalten.

- Radarsensoralarm: Tippen Sie auf das Symbol ②, um den Radarsensoralarm zum Parken zu aktivieren bzw. deaktivieren.



- 3D-Ansicht: Tippen Sie auf das Symbol ③, um den 3D-Panoramablick einzuschalten, der in verschiedenen Ansichtswinkeln angezeigt werden kann, indem Sie entweder das Bild ziehen oder ein bestimmtes Ansichtssymbol antippen.
- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, zeigt das System den Panoramablick an. Die im rechten Bereich angezeigte Rückansicht enthält die Rückfahrführungslinie des Fahrzeugs.

Schnittstellen-Symbole:

Funktion	Entsprechende Symbole	Beschreibung des Vorgangs	Sollzustand nach Vorgang	Anmerkungen
Panoramablick-Kameraschnittstelle		Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaligem Berühren wie in der Abbildung hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass die Panoramablick-Schnittstelle geöffnet ist.	Die 2D- oder 3D-Panoramablick-Schnittstelle aufrufen	
Schnittstelle einstellen		Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaligem Berühren wie in der Abbildung	Die Panoramablick-Einstellungsschnittstelle aufrufen	

		<p>hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass die Panoramablick-Einstellungsschnittstelle geöffnet ist.</p>	
<p>Nicht transparenter Panoramablick des Fahrzeugs</p>		<p>Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaliger Berührung nicht wie in der Abbildung dargestellt hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass die nicht transparente Panoramafunktion aktiviert ist.</p>	<p>Der Panoramablick der Karosserie wird von transparent auf das tatsächliche Fahrzeug umgestellt.</p> <p>Nach dem Umschalten zeigen die Draufsicht und die 2D-Ansicht alle das tatsächliche Fahrzeug.</p>
<p>Transparente Fahrzeug-Panoramafunktion</p>		<p>Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaliger Berührung wie in der Abbildung dargestellt hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass die transparente Panoramafunktion aktiviert ist.</p>	<p>Der Panoramablick der Karosserie wird vom tatsächlichen Fahrzeug auf transparent umgestellt.</p> <p>Nach dem Umschalten zeigen die Draufsicht und die 2D-Ansicht alle das transparente Fahrzeug.</p>
<p>Radarbogensegment</p>		<p>Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaliger Berührung wie in der Abbildung dargestellt hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass das Radarbogensegment aktiviert ist.</p>	<p>Nachdem das Radar den Alarm ausgelöst hat, werden das Bogensegment und der Wert, der die Radarentfernung angibt, um die 2D-Karosserieansicht herum angezeigt.</p>
<p>3D-Panoramafunktion</p>		<p>Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaliger Berührung wie in der Abbildung dargestellt hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass die</p>	<p>Der Panoramablick auf die Fahrzeugkarosserie wechselt von 2D auf 3D .</p>

		3D-Panoramafunktion aktiviert ist.	
2D- Panoramafunktion		Per Berührung bedienen. Wenn es nach einmaliger Berührung wie in der Abbildung dargestellt hervorgehoben ist, bedeutet dies, dass die 2D-Panoramafunktion aktiviert ist.	Der Panoramablick auf die Fahrzeugkarosserie wechselt von 3D auf 2D .

2D:

Funktion	Entsprechende Symbole	Beschreibung des Vorgangs	Sollzustand nach Vorgang	Anmerkungen
2D- Frontansicht		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick- Schnittstelle wird von jeder anderen 2D- Schnittstelle auf die 2D- Frontansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die Frontansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis erzielt werden kann.
2D- Rückansicht		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick- Schnittstelle wird von jeder anderen 2D- Schnittstelle auf die 2D- Rückansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die Rückansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das

				gleiche Ergebnis erzielt werden kann.
Linke 2D-Ansicht		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 2D-Schnittstelle auf die linke 2D-Ansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die linke Ansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis erzielt werden kann.
2D-Ansicht rechts		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 2D-Schnittstelle auf die rechte 2D-Ansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die rechte Ansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis erzielt werden kann.
2D-Weitwinkel vorne		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung	Vordere Weitwinkelansicht im Vollbild.	Diese Ansicht wird auch durch einen Doppelklick auf die vordere Einzelansicht angezeigt.

		gezeigt zu aktivieren.		
2D-Weitwinkel hinten		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Hintere Weitwinkelansicht im Vollbild.	Diese Ansicht wird auch durch einen Doppelklick auf die hintere Einzelansicht angezeigt.

2D-Seitenansichten links und rechts		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 2D-Schnittstelle auf die linke und rechte 2D-Ansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die linke und rechte Ansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	
-------------------------------------	---	--	--	--

3D:

Funktion	Entsprechende Symbole	Beschreibung des Vorgangs	Sollzustand nach Vorgang	Anmerkungen
3D-Frontansicht		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 3D-Schnittstelle auf die 3D-Frontansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die Frontansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis

				erzielt werden kann.
3D-Rückansicht		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 3D-Schnittstelle auf die 3D-Rückansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die Rückansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis erzielt werden kann.
Linke 3D-Ansicht		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 3D-Schnittstelle auf die linke 3D-Ansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die linke Ansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis erzielt werden kann.
3D-Ansicht rechts		Per Berührung bedienen. Nach einer einzigen Berührung wird das Symbol hervorgehoben, um die Frontansicht wie in der Abbildung gezeigt zu aktivieren.	Die Panoramablick-Schnittstelle wird von jeder anderen 3D-Schnittstelle auf die rechte 3D-Ansichtsschnittstelle umgeschaltet. Wenn es sich bereits um die rechte Ansichtsschnittstelle handelt, wird keine Änderung vorgenommen.	Die Vorgänge können auch durch die entsprechenden oberen, unteren, linken und rechten Bereiche in der Draufsicht abgeschlossen werden, wodurch das gleiche Ergebnis erzielt werden kann.

 **WARNUNG**

- Das Panoramablicksystem kann eine transparente Rundumsicht bieten, um das Lagebild unter dem Fahrzeug zu zeigen. Diese Funktion dient nur dazu, den Bereich unterhalb des Fahrzeugs während des Parkens/Fahrens zu beobachten. Die Untersuchung von Fremdkörpern unter dem Fahrzeug und gefährlichen Situationen sollte auf andere Weise erfolgen, um die Sicherheit des Personals und des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.
- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die

WARNUNG

- Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasytem nicht; und wenn das Panoramasytem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeigtüren geschlossen sind.
 - Die auf dem Panoramabildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
 - Die Kameras sind über dem Kühlergrill, den Seitenspiegeln und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.
 - Um die Leistung der Kameras nicht zu beeinträchtigen, vermeiden Sie es, diese Kameras direkt zu waschen, wenn Sie die Fahrzeugkarosserie mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
 - Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

WARNUNG

- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf der unsichtbaren Panoramabildschirmoberfläche angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können die Fremdkörper unter dem Fahrzeug und in den umgebenden toten Winkeln nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen. Das Bild des Unterbodens wird erst dann in Echtzeit aktualisiert, wenn sich das Fahrzeug bewegt hat. Für eine vollständige Aktualisierung muss es über seine Länge hinaus gefahren werden.
- Wenn eine Kamera beschädigt ist, erscheint die entsprechende Ansicht auf dem Bildschirm schwarz.

Parkhilfesystem (PAS)

- Während das Fahrzeug geparkt wird, verwendet das PAS Radarsensoren, um Hindernisse zu erkennen, und sendet Alarme durch Lautsprecher, um den Fahrer über den Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen zu informieren.

- PAS ist eine Möglichkeit, das Fahrzeug zurückzusetzen. Der Fahrer sollte die Umgebung beim Rückwärtsfahren beobachten.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 km/h vorwärts fährt oder der D-Gang für mehr als 10 Sekunden aktiviert bleibt.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Reinigen Sie keinen Sensor mit Wasser oder Dampf, da dies den Sensor beschädigen kann.

Park-Radarschalter

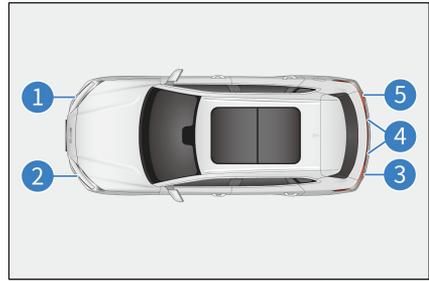
- Um das Parkassistenzsystem (PAS) zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie vom Touchscreen aus zu  → ADAS → Parking Assist (Parkassistent) → Parking Radar (Parkradar).
- PAS wird automatisch aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die EPB gelöst wird.
- Umgebende Hindernisse lösen nur dann einen Alarm aus, wenn PAS aktiviert ist.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Bildschirm* angezeigt, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.
- Das System kann den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis messen und diese

Information über den Infotainment-Touchscreen und den Lautsprecher weitergeben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems auf die Umgebung.

- ① Sensor der vorderen rechten Ecke*
- ② Sensor der vorderen linken Ecke*
- ③ Sensor der hinteren linken Ecke
- ④ Hinterer linker und rechter Mittelsensor
- ⑤ Sensor der hinteren rechten Ecke



Abstandssensor-Alarm

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt und der Lautsprecher piept.

Betriebsbeispiele für den Mittelsensor

Ungefähre Distanz (mm)	Beispiele auf dem Infotainment-Bildschirm anzeigen	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 300 bis 700		Schnell
Etwa 0 bis 300		Konstant

Arbeitsbeispiel für Eckensoren

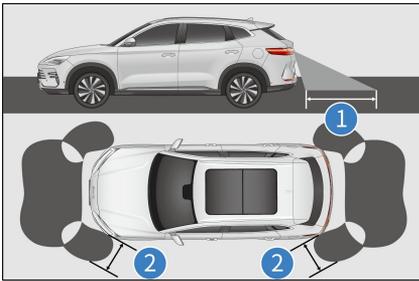
Ungefähre Distanz (mm)	Beispiele auf dem Infotainment-Bildschirm anzeigen	Alarmton
Etwa 300 bis 600		Schnell
Etwa 0 bis 300		Konstant

Betriebssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren funktionieren beim Rückwärtsfahren.

Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Der oben genannte Erfassungsbereich ist begrenzt. Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung des Fahrzeugs und fahren Sie dann langsam rückwärts.

- ① Etwa 1200 mm
- ② Etwa 600 mm



Fehlermeldung

Der Ausfall des Rückfahrradarsystems wird durch eine Meldung im Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt.



! HINWEIS

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.
- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit des Sensors beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
 - Auf dem Sensor Schmutz, angesammeltes Wasser oder Nebel ist.
 - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
 - Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
 - Das Fahrzeug deutlich geneigt oder zu überlastet ist.

- Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
 - Der Sensor neu lackiert wurde.
 - Es ist in der Nähe des Fahrzeugs sehr laut, da es von Fahrzeughörnern, Motorradmotoren, Bremsgeräuschen großer Fahrzeuge oder Ultraschallgeräuschen erklingt.
 - Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
 - Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
 - Der Stoßfänger oder Sensor stark betroffen ist.
 - Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
 - Das Fahrzeug der heißen Sonne oder extrem kaltem Wetter ausgesetzt ist.
 - Die eingebaute Aufhängung nicht originalgetreu und niedriger als die Originale ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
 - Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden: Achten Sie besonders auf die folgenden Hindernisse:
 - Elektrische Drähte, Zäune, Seile usw.
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren.
- Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken.
 - Niedrige Hindernisse.
 - Hohe Hindernisse, wobei sich der obere Teil nach außen in Richtung des Fahrzeugs erstreckt.
 - Jedes Objekt unter dem Stoßfänger.
 - Objekt zu nah am Fahrzeug.
 - Personen in der Nähe des Fahrzeugs (je nach Art der Kleidung).
 - Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder wenn der Lautsprecher chirpt, kann dies daran liegen, dass der Sensor ein Hindernis oder eine externe Interferenz erkennt. Sollte dies bestehen bleiben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.



VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist ein Hilfssystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort des Fahrzeugs verbessert und den beschleunigten Reifenverschleiß und den erhöhten Energieverbrauch des Fahrzeugs, der durch unzureichenden Reifendruck verursacht wird, verringert.

- Der Benutzer kann auf das Menü des Kombiinstruments zugreifen, indem er auf dem Lenkrad die Taste  drückt. Dann kann er zur Fahrinformationsleiste gehen, indem er auf  und  drückt, und danach die Benutzeroberfläche mit der Reifendruckanzeige mit der Rolle auf der Taste auswählen.

Systemfunktion

1. Einschaltalarm

Der Reifen befindet sich bereits in einem Niederdruckzustand, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, wird sofort ein Niederdruckalarm ausgegeben, um den Benutzer aufzufordern, den Reifen vor dem Fahren aufzupumpen.

2. Alarm für niedrigen Reifendruck

- Wenn der temperaturkompensierte Druck eines beliebigen Reifens weniger als 85 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. Es ist ratsam, das Fahrzeug anzuhalten und die entsprechenden Reifen auf langsame Leckagen zu überprüfen und sie auf einen angemessenen Druck aufzupumpen.
- Wenn der temperaturkompensierte Reifendruck größer als 90 % des Standardwerts ist, wird der Niederdruckalarm abgebrochen.

3. Alarm bei schnellem Luftleck

Wenn einer oder mehrere Reifen mit einem Wert von ≥ 30 kPa/min undicht sind und das System aktiv ist, blinkt die Reifendruck-Fehleranzeige weiter und der Reifendruckwert wird rot. Wenn das Fahrzeug einen Luftleckalarm ausgelöst

hat, stoppen Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig, um die defekten Reifen zu überprüfen.

4. Abnormale Signalalarmfunktion

Wenn bei laufendem System ein Fehler auftritt, blinkt die Reifendruck-Fehleranzeige und bleibt dann eingeschaltet, und das Kombiinstrument zeigt „Abnormales Signal“ an. Bitte prüfen Sie, ob das entsprechende Reifendruck-Überwachungsmodul normal ist und ob es über einen langen Zeitraum im Bereich eines großen elektrischen Feldes liegt.

5. Echtzeitanzeige des Reifendrucks

Das TPMS-System (Reifendrucküberwachung) kann die Informationen zu jedem Reifendruck in Echtzeit anzeigen, wenn es läuft.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. Dies kann dazu führen, dass das Fahren außer Kontrolle geraten ist. Wenn ein beschädigter Reifen von einer Beschädigung des Überwachungsmoduls begleitet wird und somit keine Meldung gesendet werden kann, oder wenn der Verdacht besteht, dass ein Reifen beschädigt wurde, stoppen Sie die Fahrt sofort, anstatt darauf zu warten, dass die Anzeige ein Alarmsignal sendet.

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, das Überwachungsmodul gemäß den Installationsanweisungen von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters installieren und ersetzen zu lassen.
- Wenn die Reifen gedreht oder das Reifendruck-Überwachungsmodul ersetzt wird, muss das gesamte Reifendrucküberwachungssystem neu abgeglichen werden, was von einem professionellen Techniker eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters durchgeführt werden sollte; andernfalls kann dieses System ausfallen.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- TPMS verfügt über eine drahtlose Übertragung und seine Empfangsleistung kann in Umgebungen mit starken Störungen verschlechtert werden.



VORSICHT

- Wenn der Reifendruck nicht normal ist, wird das System das Fahrzeug nicht an der Weiterfahrt hindern. Daher sollte das Fahrzeug vor jeder Fahrt statisch gestartet werden, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Wenn nicht, fahren Sie das Fahrzeug nicht. Andernfalls wird das

VORSICHT

Fahrzeug beschädigt oder es kommt zu Personenschäden.

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Direktes Reifendruck-Überwachungssystem

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist ein Hilfssystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort des Fahrzeugs verbessert und den beschleunigten Reifenverschleiß und den erhöhten Energieverbrauch des Fahrzeugs, der durch unzureichenden Reifendruck verursacht wird, verringert.
- Der Benutzer kann über  das Lenkrad zum Kombiinstrument-Menü gehen, über ◀ und ▶ von  in die Fahrinformationsleiste wechseln und die Schnittstelle zur

Reifendruckanzeige über die Rolle auf  auswählen.

Reifendruck-System-Alarm

- Wenn der temperaturkompensierte Druck eines beliebigen Reifens weniger als 85 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. Es ist ratsam, das Fahrzeug anzuhalten und die entsprechenden Reifen auf langsame Leckagen zu überprüfen und sie auf einen angemessenen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines der vier Reifen 3 Minuten lang über 85 °C liegt, gibt das Reifendrucksystem einen Hochtemperaturalarm aus und die entsprechende Reifentemperaturanzeige wird gelb. Es wird empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und erst dann weiterzufahren, wenn die Reifentemperatur abgekühlt ist.
- Wenn ein oder mehrere Reifen schnell lecken und dieses System in Betrieb ist, blinkt die Reifendruckfehleranzeige und der angezeigte Reifendruckwert wird rot. Halten Sie bitte rechtzeitig das Fahrzeug an und tauschen Sie die Reifen aus oder wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Tritt ein Fehler auf, während das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte nach dem Blinken dauerhaft auf und die Meldung „Abnormales Signal“ oder „Bitte überprüfen Sie das Reifendrucküberwachungssystem“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Bitte prüfen Sie in diesem Fall, ob das

entsprechende Reifendruck-Überwachungsmodul normal ist und ob es über einen langen Zeitraum im Bereich eines großen elektrischen Feldes liegt. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle geraten ist. Wenn ein beschädigter Reifen von einer Beschädigung des Überwachungsmoduls begleitet wird und somit keine Meldung gesendet werden kann, oder wenn der Verdacht besteht, dass ein Reifen beschädigt wurde, stoppen Sie die Fahrt sofort, anstatt darauf zu warten, dass die Anzeige ein Alarmsignal sendet.
- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, das Überwachungsmodul gemäß den Installationsanweisungen von professionellen Technikern eines

! VORSICHT

von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern installieren und ersetzen zu lassen.

- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Wenn das Fahrzeug mit nicht von BYD zugelassenem elektrischem Zubehör ausgestattet ist, kann das Reifendruck-Überwachungssystem gestört werden. In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Fehler des Reifendrucksystems.
- Für den Ersatz der Felge, die Installation des Ersatzreifens* oder die Reifendrehung für die vier Räder sollte das Reifendrucksystem zurückgesetzt werden. Fahren Sie das Fahrzeug zum Zurücksetzen zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

! WARNUNG

- Wenn der Reifendruck abnormal ist, verhindert dieses System nicht, dass das Fahrzeug fährt. Daher sollte der Benutzer das Fahrzeug vor jeder Fahrt statisch starten, um zu prüfen, ob der Reifendruck dem vom Hersteller angegebenen Wert entspricht. Wenn nicht, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Andernfalls können Fahrzeugschäden oder

WARNUNG

Personenschäden verursacht werden.

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Head-up Display (HUD)

Head-up-Display (HUD)*

HUD (Head-Up-Display) zeigt wesentliche Informationen (wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Geschwindigkeitsbegrenzung, ACC, Spurabfahrt und BSD), die außerhalb der Frontscheibe projiziert und in das Sichtfeld des Fahrers reflektiert werden. Dadurch wird ein häufiges Umschalten des Augenfokus vermieden und die Fahrsicherheit verbessert.

Verwendung

- Um die Bergabfahrsteuerung (HDC) zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu  (Infotainment-System) →

ADAS. HUD ist standardmäßig aktiviert. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.



Head-Up-Display einstellen

- Höheneinstellung: 21 Helligkeitsstufen (-10 bis 10) für virtuelle HUD-Bilder (Standardstufe: 0).
- Helligkeitsanpassung: 11 Höhenanpassungsstufen (1 bis 11) für virtuelle HUD-Bilder (Standardstufe: 6).
- Whirling Adjusting: 11 Stufen der Winkelanpassung für virtuelle HUD-Bilder (Standardstufe: 0°).
- Modus-Einstellung: Wählen Sie je nach Fahrumgebung den klassischen Modus (Standard) oder den Schneemodus aus.
- Optionale Einstellungen für die Anzeige: Die sichere Fahrhilfe kann ausgewählt werden und ist standardmäßig aktiviert. Klicken Sie erneut, um den Status zu deaktivieren und das Element zu schließen.



VORSICHT

- Legen Sie auf dem Head-up-Display keine Gegenstände ab.
- Wischen Sie den Staub auf dem staubdichten Armaturenbrett mit einem weichen Baumwolltuch oder Papiertuch ab.

VORSICHT

- Es darf kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit in die Öffnung des Head-up-Displays gelangen.

Fahrsicherheitssystem

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass diese Systeme nur Hilfssysteme sind und nicht übermäßig während der Fahrt verwendet werden sollten.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und ABS/ESC-Funktionen umfasst. Dieses System, basierend auf dem Bremsbedarf des Fahrers, bietet bei Bedarf Leistungsunterstützung zum Bremsen. Darüber hinaus bietet es erweiterte Steuerungsfunktionen wie ABS, elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Traktionssteuerung (TCS), fahrzeugdynamische Steuerung (VDC), Komfortstopp (CST) und Komfort-Regenerationsbremssystem (CRBS), die die Fahrzeugstabilität, den Komfort und die Bremsenergieerückgewinnung verbessern.

Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC)

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem

Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert das VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

TCS verhindert, dass die Antriebsräder während der Beschleunigung rutschen, indem die Leistung des Verbrennungsmotors reduziert wird. Außerdem werden bei Bedarf Bremskräfte ausgeübt, um ein Leerlaufen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.

WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
- Wenn das Fahrzeug auf einer nassen und rutschigen Straße läuft, kann TCS die Richtung nicht steuern und die Leistungsanforderungen erfüllen, selbst wenn sie funktionsfähig ist;
- Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

Berghaltesteuerung (HHC)

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine

Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Hydraulische Bremsunterstützung (HBA)

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt der HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

Gesteuertes Abbremsen für Parken (CDP)*

Wenn der EPB-Schalter hochgezogen wird, beginnt das CDP (gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse) zu arbeiten und das Fahrzeug bremst mit konstant ab (das Abbremsen beträgt 0,4 g, wenn nur der EPB-Schalter hochgezogen wird, und 0,8 g, wenn der EPB-Schalter hochgezogen und gleichzeitig das Bremspedal gedrückt wird), bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Wenn der Fahrer die elektronische Parkbremse löst, funktioniert das CDP nicht mehr.

Bergabfahrsteuerung (HDC)*

- Funktionsprinzip: Die Bergabfahrsteuerung (HDC), eine zusätzliche Funktion des ESC-Systems, wurde entwickelt, um den Fahrzeugkomfort zu verbessern. Um HDC (Bergabfahrsteuerung) zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu  (Infotainment-System) → ADAS. Die Hauptfunktion ist, das langsame Auf- und Abfahren am Berg durch aktives Bremsen zu unterstützen. Wenn HDC funktioniert, wird ABS aktiviert, wenn der Radschlupf die ABS-Auslöseschwelle

überschreitet, sodass Sie sicher und reibungslos bergab oder sogar rückwärts fahren können.

- HDC aktivieren:
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 38 km/h liegt, aktivieren Sie den HDC-Schalter und die Statusanzeige im Kombiinstrument bleibt eingeschaltet.
- Geschwindigkeitskontrolle bei der Bergabfahrsteuerung:
 - HDC ist funktionsfähig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb von 11 km/h bis 38 km/h liegt. In diesem Fall Gaspedal oder Bremspedal drücken/lösen, um die Geschwindigkeit einzustellen. Das Lösen des Pedals bestimmt die Endgeschwindigkeit. Die HDC-Statusanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass HDC funktioniert.
- HDC deaktivieren:
 - Deaktivieren Sie die Bergabfahrsteuerung und die Anzeige im Kombiinstrument erlischt sofort.
 - HDC stoppt auch automatisch, wenn die Geschwindigkeit etwa 65 km/h überschreitet.
- HDC-Ausfall:
 - Unter bestimmten besonderen Bedingungen, wie z. B. bei langen Strecken bergab, kann die HDC-Funktion aufgrund einer hohen Bremstemperatur vorübergehend nicht verfügbar sein. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie sicher fahren. Um die Funktion wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an, bis die Bremstemperatur abgekühlt ist.

ESC-Betriebsanleitung

- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückschleudert, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. Aktivieren Sie den Schneemodus, um wieder fahren zu können.
- ESC ausschalten
 - Gehen Sie zu Infotainment  → ADAS, um den ESC (elektronischer Stabilitätsregler) auszuschalten. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wenn ESC AUS-Schalter gedrückt wird, während ESC System arbeitet, beendet das System die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.
- Nach Ausschalten des ESC werden einige seiner deaktivierten Funktionen aktiviert, wenn entweder die Taste ESC AUS erneut gedrückt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellenwert von 80 km/h überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.
- Fehlbedienung des ESC OFF-Schalters

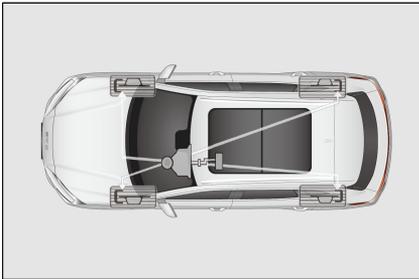
- ESC gilt als Fehlbedienung, wenn der ESC OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall funktionieren alle internen ESC-Funktionen weiter.
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Fahrzeugs
 - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.
 - Der Start des ESC ist mit der Fahrzeuggeschwindigkeit verbunden.
 - Bei ausgeschaltetem ESC kann das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 80 km/h hochinstabil werden, so dass in diesem Fall das ESC automatisch startet.
- ESC aktiviert
 - Wenn die ESC-Fehleranzeige  blinkt, achten Sie darauf, vorsichtig zu fahren, da unvorsichtiges Fahren einen Unfall verursachen kann. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Anzeige blinkt.
- Mit deaktiviertem ESC-System
 - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifenwechsel
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
- Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
- Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Handhabung von Reifen und Federung
 - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitsystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Multikollisionsbremsung (MCB)

- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.
- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Hydrauliksystem des Antiblockiersystems (ABS) zum Antrieb der Bremse verfügt über zwei unabhängige Stromkreise. Jede Schaltung verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die vordere linke Radbremse ist mit der hinteren rechten Radbremse verbunden usw.) und arbeitet. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.



- Im Falle einer plötzlichen Bremse oder einer Bremsbetätigung auf einer rutschigen Straße hilft ABS zu verhindern, dass die Räder verriegeln oder rutschen, sodass Sie die Lenkkontrolle behalten können.
- Wenn die Vorderräder ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren zu verhindern und die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.
- Drücken Sie das Bremspedal nicht auf pulsierende Weise; andernfalls kann ABS ausfallen. Beim Drehen des Lenkrads zur Vermeidung von Gefahren stets starken und stabilen

Druck auf das Bremspedal ausüben, damit ABS funktioniert.

- Wenn das ABS aktiviert ist, kann es zu Geräuschen kommen. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt

! VORSICHT

kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.

- Beim Fahren auf weichem oder unebenem Untergrund (wie Schotter oder Schnee) kann ein Fahrzeug mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen als ein Fahrzeug ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

! WARNUNG

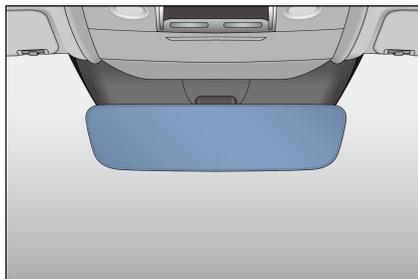
- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
 - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen).
 - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.
- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn:
 - Sie auf schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen fahren.
 - Sie auf Straßen mit mehreren Schlaglöchern oder auf unebenen Straßen fahren.
 - Holprige Straßen.

Andere Hauptfunktionen

Rückspiegel innen

Automatischer Belndschutz*

Der automatische Abblendschutz-Innenspiegel ist mit einer elektronischen Blendschutz-Funktion ausgestattet, die die Linsenfarbe des Spiegels automatisch an die Umgebung anpasst, um die Interferenz der Blendung auf das Sichtfeld des Fahrers zu reduzieren.

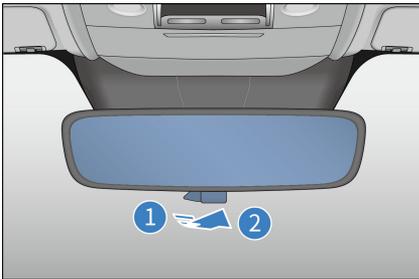
**! WARNUNG**

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn der innere Rückspiegel fest sitzt, verstellen Sie ihn nicht gewaltsam von Hand, da er herunterfallen könnte.
- Passen Sie den Rückspiegel während der Fahrt nicht an, da dies zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle, Unfällen und Personenschäden der Insassen führen kann.

Manueller Blendschutz*

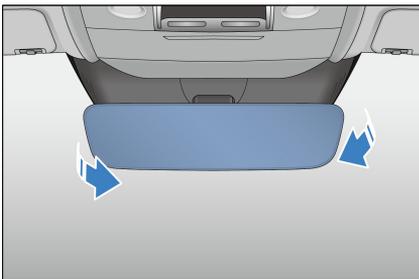
Der Rückspiegel lässt sich in zwei Positionen verstellen, die jeweils für den Tag und die Nacht geeignet sind. Die nächtliche Fahrposition reduziert die Blendung durch rückwärtige Fahrzeuge.

- Fahren am Tag — drehen Sie den Steuerhebel in die Position ①, in der das Bild im Innenrückspiegel am klarsten ist.
- Bei nächtlichem Fahren den Bedienhebel auf Position ② stellen. Denken Sie daran, dass die Bildschärfe in der Rückansicht abnimmt, wenn die Blendung reduziert wird.



Manuelle Einstellung des Spiegels

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



Elektrische externe Rückspiegel

Der Fahrer kann den elektrischen Außenrückspiegel über seinen Schalter in eine Position bringen, in der der Fahrer die Seite des Fahrzeugs im Außenrückspiegel sehen kann.

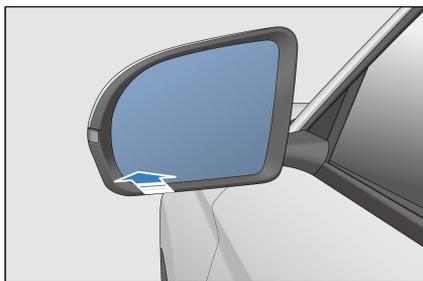
- Auswahlschalter: Werden zur Auswahl des zu justierenden externen Rückspiegels verwendet.
 - : Taste für linken Außenrückspiegel
 - : Taste für rechten Außenrückspiegel



- Anpassungsschalter – wird verwendet, um die externe Rückspiegellinse einzustellen. Drücken Sie den Schalter in die gewünschte Richtung.

Manuelle Anpassung

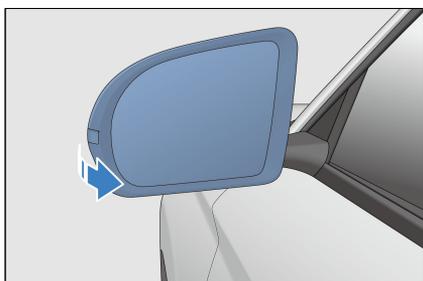
Drücken Sie die Kante des Spiegels von Hand, um den Spiegel um die Mitte zu drehen und in eine richtige Position zu bringen.



Einklappen

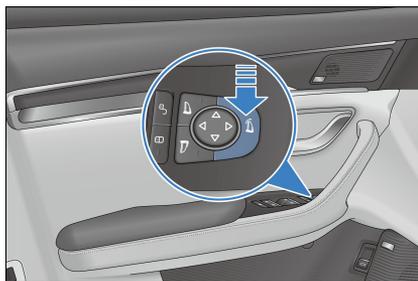
Manuelles Einklappen

Drücken Sie die Außenkante des Außenrückspiegels fest, um den Spiegelkörper um den Faltschaft in die Verriegelungsposition zu drehen.



Elektrisches Einklappen

- Drücken Sie die  Taste, um den Außenrückspiegel elektrisch zu falten, und drücken Sie ihn erneut, um ihn zu entfalten.
- Bei aktiviertem Diebstahlschutz klappen die beiden Außenrückspiegel automatisch zusammen. Wenn die Diebstahlschutzfunktion deaktiviert wird, entfalten sie sich automatisch.



! HINWEIS

- Stellen Sie die Seitenspiegel nicht ein, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.
- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Auftautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.

Wischer

Prüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Wischerblätter mindestens alle sechs Monate auf Risse oder lokales Aushärten des Gummis. Wenn eine dieser Stellen gefunden wird, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.

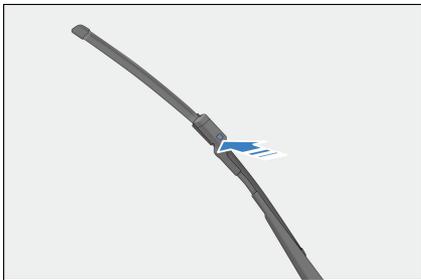
Wischerblätter auswechseln

Vordere Wischerblätter auswechseln

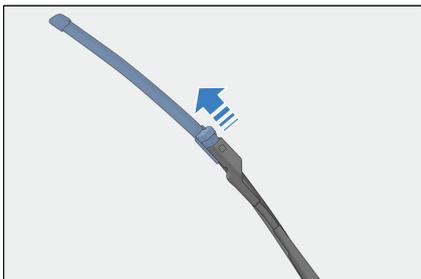
Der Benutzer kann zu Infotainment-System  → Vehicle Health (Fahrzeugzustand) → Overhaul (Überholung) gehen, um die Wischerwartungsfunktion zu aktivieren. Nachdem die Funktion aktiviert ist, läuft der Wischer in eine hohe Position und

stoppt dann, um Wartung und Austausch des Wischers zu erleichtern. Nach der Wartung kehrt der Wischer in die Rückstellposition zurück, nachdem die Wischerwartungsfunktion deaktiviert wurde.

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste für die Wischersperre.



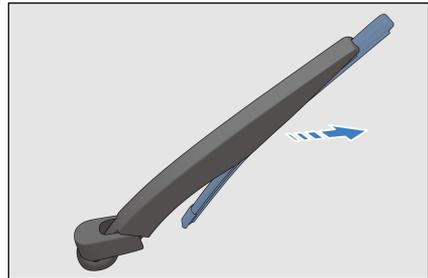
3. Halten Sie den Wischerblattclip fest und nehmen Sie das Wischerblatt in der in der Abbildung gezeigten Richtung heraus.
4. Beim Zusammenbau eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Hintere Wischerblätter auswechseln

1. Heben Sie den hinteren Scheibenwischerarm von der hinteren Windschutzscheibe ab.

2. Halten Sie den Wischerarm von Hand und ziehen Sie die Klinge senkrecht heraus, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Beim Zusammenbau eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



⚠ VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.

Schneeketten

Anweisungen zur Schneekette

- Schneeketten werden nur im Notfall oder wenn Fahrzeuge in bestimmten Gebieten fahren, wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, verwendet.
- Schneeketten sind an den Vorderrädern anzubringen und es ist besondere Vorsicht beim Fahren eines Fahrzeugs mit Schneeketten auf

- vereisten Straßen erforderlich. Einige Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Daher sollten dünne rutschfeste Ketten ausgewählt werden, um ausreichend Freiraum zwischen den Reifen und anderen Teilen in der Radabdeckung zu schaffen.
- Bitte lesen Sie die Zeichnung der Komponentenbaugruppe und andere Anweisungen des Herstellers der rutschfesten Kette sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf von Schneeketten an den von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, von dem Sie das Fahrzeug kaufen, und befestigen Sie diese an den Reifen.
- Nach der Befestigung der Schneeketten sollte die Fahrgeschwindigkeit auf vereisten und verschneiten Straßen unter 30 km/h liegen.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.

**HINWEIS**

- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.

HINWEIS

- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Die Schneeketten sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort entfernt werden.

05 GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System	222
Klimaanlagensystem	225
BYD-App	234
Lagerfach	236
Andere Geräte	238

Infotainment-System

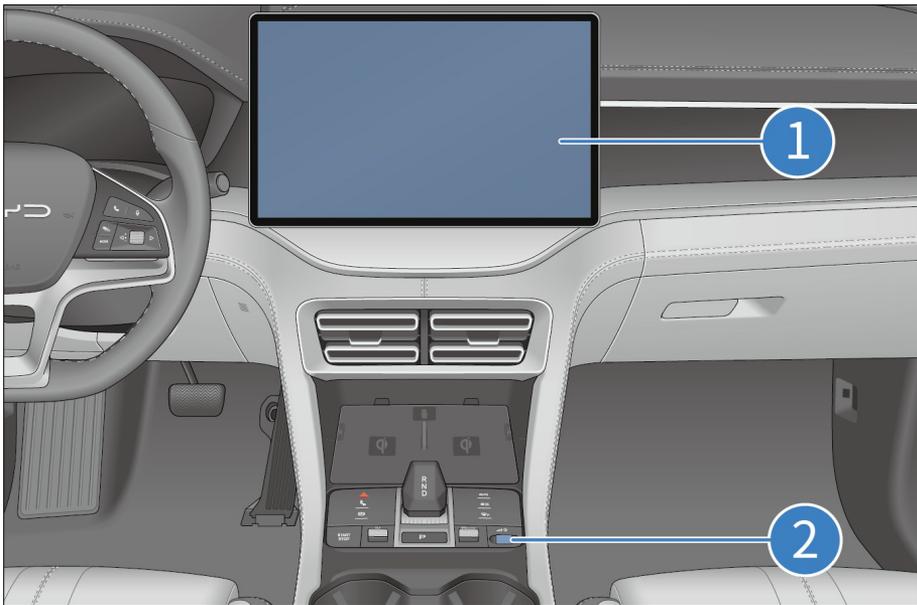
Infotainment-Schaltflächen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie die Sprachsteuerung und

Apps besser nutzen zu können, muss das System nach der Netzwerkverbindung verwendet werden.

Eine Warnung wird angezeigt, wenn das Infotainment-System zum ersten Mal gestartet wird. Tippen Sie auf **Zustimmen**, um das System aufzurufen.

Sie können den benutzerdefinierten Infotainment-Touchscreen nach Bedarf verwenden. Es wird ein Kontextmenü angezeigt, das WLAN, Bluetooth, mobile Datenverbindung, Lautstärke, Lichtmodus und einige andere Fahrzeugsteuerungen umfassen kann.



1 Infotainment-Bildschirm

2 Infotainment-Schalter/Scroll-Taste

Infotainment-Touchscreen-Rotationsmethode

horizontalen und vertikalen Bildschirm automatisch anzupassen.

- Klicken Sie auf die Bildschirmdrehungstaste auf dem Multimedia-Touchscreen, um den

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

- Diese Funktion setzt das Infotainment-System auf Werkseinstellungen zurück.
- Berühren Sie während des Vorgangs keine Infotainment-Taste und schalten Sie das Netzteil nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.
- Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten.



WARNUNG

- Um Fehler im Infotainment-System zu vermeiden, verwenden Sie keinen Hochleistungs-Wechselrichter am Fahrzeug.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.



VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
 - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System

VORSICHT

- arbeitet etwas langsamer als normal.
- Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
- Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.



HINWEIS

- Um verwandte Funktionen (wie intelligente Sprach-, App- und Videoanrufe) des Infotainment-Systems besser nutzen zu können, wird empfohlen, eine Internetverbindung herzustellen.

Steuerelemente (Widgets)

- Wenn das Infotainment-System gestartet wird, wird automatisch der Widget-Bildschirm angezeigt, der hauptsächlich die obere Statusleiste, Fahrzeugeinstellungen, Klimaanlage, Navigationsleiste und das Widget-Fenster enthält.
- Es wird dargestellt:



Der Widget-Bildschirm enthält drei kleine anpassbare Fenster:

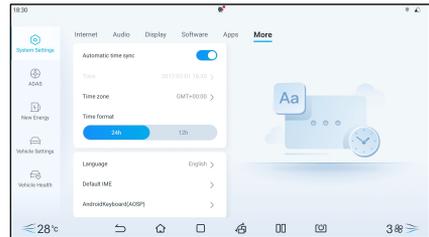
1. Hinzufügen eines Widgets: Berühren und halten Sie das Widgetsymbol, das Sie ersetzen möchten, um es bearbeitbar zu machen. Das Widget-Symbol, das Sie hinzufügen können, wird unten auf dem Bildschirm angezeigt. Ziehen Sie das gewünschte Widgetsymbol an die gewünschte Position und lassen Sie es los.
2. Löschen eines Widgets: Berühren und halten Sie das Widget-Symbol, das Sie löschen möchten, ziehen Sie es auf das Löschesymbol am oberen Rand der Seite und lassen Sie es dann los.
3. Ändern Sie die Position des Widgets: Berühren und halten Sie ein Widgetsymbol, ziehen Sie es an die Position eines anderen Widgets und lassen Sie es dann los.

Abkürzung: Schieben Sie die obere Statusleiste nach unten. Der Verknüpfungsbildschirm wird angezeigt, einschließlich Verknüpfungen zu **Wi-Fi**, **Mobile Daten**, **Bluetooth**, **Stummschaltung**, **Hotspot**, **Screenshot**, **Fernsteuerung**, **Helligkeit** und anderen Fahrzeugsteuerungen.

Spracheinstellung

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, stellen Sie im Infotainment-Touchscreen →  → **System**

Settings (Systemeinstellungen) → More (Mehr) → Language (Sprache)
die Sprache auf Deutsch oder Englisch ein.



BYD-Assistent

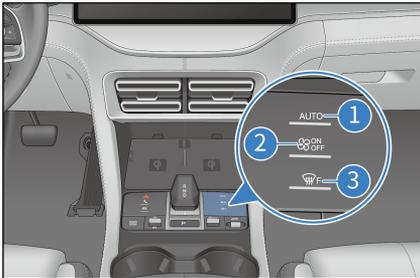
Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z.B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- Wie Sie den BYD-Assistenten aufwecken:
 - Drücken Sie am Lenkrad die Taste .
 - Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf .
 - Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD.“
- Ihre Sprachanweisungen können nach dem Aufwachen erkannt werden.
- Stellen Sie eine Anfrage nach Belieben.
 - Dies könnte sein: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und Bluetooth-Verbindung erforderlich), „Die Temperatur auf 23 Grad einstellen“ oder „Schalte die Sitzbelüftung für Fahrer ein“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

Klimaanlagensystem

KLIMAANLAGE EIN/AUS

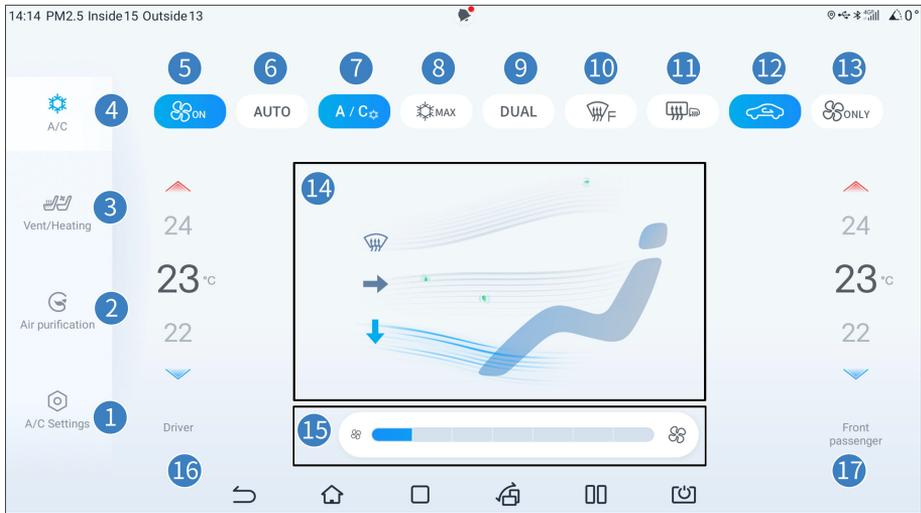
- ① Automatische Klimaanlage-Taste
- ② Klimaanlage-Schaltfläche
- ③ Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe



HINWEIS

- Fernaktivierung der Klimaanlage:
 - Sie können die Klimaanlage mit der Fernbedienung oder per BYD App einschalten, um schon im Voraus ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|---|
| 1 | Einstellungen Klimaanlage | 10 | Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe |
| 2 | Schnittstelle für die Luftreinigung | 11 | Heckscheibe Entfroster |
| 3 | Sitzentlüftung/-heizung | 12 | Umluft/Frische Luft |
| 4 | Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle | 13 | Lüftung |
| 5 | Klimaanlage-Schaltfläche | 14 | Blasmodus |
| 6 | Automatische Klimaanlage-Taste | 15 | Einstellung der Gebläsedrehzahl |
| 7 | Kühlung | 16 | Fahrer-Klimasteuerung |
| 8 | Maximale Kühlung | 17 | Beifahrer-Klimasteuerung |
| 9 | Zwei-Zonen-Steuerung | | |

! HINWEIS

- Geruch der Klimaanlage:
 - Wenn die Klimaanlage gerade eingeschaltet wurde, kann die Luft aus der Klimaanlage einen feuchten und schimmigen Geruch

HINWEIS

haben, was normal ist. Während des Betriebs der Klimaanlage kann der Verdampfer leicht mit dem Kondensat der Klimaanlage in Berührung kommen, und

HINWEIS

der nasse Verdampfer neigt dazu, ungefilterten menschlichen Schweiß, Staub usw. zu adsorbieren. Wenn das Kondenswasser am Verdampfer nicht trocknet, neigt die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche zur Schimmelbildung, die nach längerer Fermentation einen eigenartigen Geruch erzeugt.

- Methoden zur Geruchsvermeidung:
 - Schalten Sie die Kaltluft aus und lüften Sie das Fahrzeug, damit es vor dem Abstellen relativ trocken bleibt.
 - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
 - Halten Sie das Fach so sauber und frisch wie möglich.
- Wenn nach der Umsetzung der oben genannten Methoden noch Gerüche vorhanden sind, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Um die interne Arbeitsumgebung der Klimaanlage trocken zu halten, kann das Klimagebläse nach dem Ausschalten und Verriegeln des Fahrzeugs eine Zeit lang automatisch anlaufen. Es trocknet das beim Betrieb der Klimaanlage auf der Verdampferoberfläche erzeugte Kondenswasser, um eine Schimmelbildung auf der Verdampferoberfläche zu

HINWEIS

verhindern. Daher startet das Gebläse der Klimaanlage in einigen Fällen automatisch nach der Verriegelung.

Funktionen

Automatische Klimaanlage-Taste

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, dann leuchtet die Taste (die automatische Klimaanlage-Anzeige am Schalthebelfeld leuchtet) und der Kompressorzustand, die Gebläsegeschwindigkeit und der Entlüftungsmodus werden automatisch eingestellt.
- Die Funktionen bleiben im Automatikmodus, bis eine andere Aktion durchgeführt wird. Wenn die Gebläsedrehzahl, der Entlüftungsmodus oder der Kompressorzustand manuell eingestellt werden, wird die vollautomatische Steuerung deaktiviert.

Klimaanlage-Schaltfläche

- Um die Klimaanlage auszuschalten, tippen Sie auf diese Klimaanlage-Schaltfläche.

Sitzentlüftung/-heizung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Sitzbelüftungs- und Heizfunktion zu aktivieren. Siehe Heizungs- und Lüftungssystem* in Kapitel 3 – Betrieb des Reglers für spezifische Betriebsmethoden.

Einstellung der Gebläsedrehzahl

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Gebläsegeschwindigkeit auf ein geeignetes Niveau einzustellen. Je höher das Niveau, desto höher ist die Gebläsedrehzahl.

Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den Abtausteuernungsmodus vorn zu schalten. Dann strömt die Luft hauptsächlich zur Frontscheibe und den Seitenfenstern. Tippen Sie erneut auf diese Taste, um den Modus zur Steuerung der Abtauung der Windschutzscheiben zu verlassen.
- Tippen Sie auf diese Taste, um Entfroster, Entnebler und Klimaanlage einzuschalten. Das heißt, die Klimaanlage wird eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Kompressor-Steuerknopf betätigt wird.

Klimasteuerung

- Fahrer-Klimasteuerung
 - Im unabhängigen Modus: Wird zur Klimatisierung der Fahrerseite verwendet.
 - Im zugehörigen Modus: Wird zur Klimatisierung der Fahrerseite und der Beifahrerseite verwendet.
 - Um die Temperatur zu erhöhen, tippen Sie auf den oberen Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten. Um die Temperatur zu verringern, tippen Sie auf den unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach oben.

- Wenn er auf die kälteste Position eingestellt wird, wird „LO“ angezeigt. Wenn er auf die heißeste Position eingestellt wird, wird „HI“ angezeigt.
- Beifahrer-Klimasteuerung
 - Im unabhängigen Modus: Wird zur Klimatisierung der Beifahrerseite verwendet.
 - Im zugehörigen Modus: Passen Sie die Temperatur auf der Beifahrerseite an und verlassen Sie den zugehörigen Modus, um in den unabhängigen Modus zu wechseln.
 - Um die Temperatur zu erhöhen, tippen Sie auf den oberen Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten. Um die Temperatur zu verringern, tippen Sie auf den unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach oben.
- Wenn er auf die kälteste Position eingestellt wird, wird „LO“ angezeigt. Wenn er auf die heißeste Position eingestellt wird, wird „HI“ angezeigt.

Zwei-Zonen-Steuerung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um vom unabhängigen Modus in den zugehörigen Modus zu wechseln.
- Unabhängiger Modus: Die Temperatur von Fahrer- und Beifahrerseite kann separat eingestellt werden. Nachdem dieser Modus ausgewählt wurde, leuchtet das Schaltflächensymbol auf.
- Zugehöriger Modus: Die Temperaturen auf Fahrerseite und Beifahrerseite können gleichzeitig

über die Fahrerklimatestaste eingestellt werden. Im zugehörigen Modus ist das Schaltflächensymbol grau.

- Im zugehörigen Modus schaltet der Betrieb der Beifahrerklimatestung automatisch in den unabhängigen Modus.

Maximale Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Der Kompressor ist eingeschaltet, die Temperatur ist auf „LO“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtsniveau.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu verlassen.

Kühlung

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage einzuschalten. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet das Symbol auf und der Kompressor beginnt zu arbeiten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Klimaanlage-Kompressor auszuschalten. Zu diesem Zeitpunkt erlischt das Symbol und der Kompressor stoppt.

Umluft/Frische Luft

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Lufteinlassmodus auf Luftumwälzung umzuschalten, und das Symbol  wird angezeigt. Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den Lufteinlassmodus auf Frischluft umzuschalten, und das Symbol  wird angezeigt.
- Wenn die automatische Umluftfunktion beim Parken aktiviert

ist, schaltet das Fahrzeug beim Parken automatisch in den Umluftmodus, um die Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen und zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug gelangen.

Heckscheiben-Entfroster

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Heckscheiben-Entfroster und den Außenspiegel-Entfroster zu aktivieren. Wenn keine andere Aktion erfolgt, werden diese nach 15 min Betrieb automatisch deaktiviert. Tippen Sie erneut auf diese Taste, um das Heckscheiben-Entfroster und das Außenspiegel-Entfroster auszuschalten.
- Diese Funktion kann nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee verwendet werden.

WARNUNG

- Berühren Sie die äußere Rückspiegelfläche nicht, nachdem Sie den hinteren Windschutzscheiben-Entfrosterschalter eingeschaltet haben, da die Oberfläche heiß wird.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die Heizungsdrähte oder Anschlüsse nicht zerkratzen oder beschädigen.

Lüftung

- Tippen Sie diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den

Lüftungssteuerungsmodus zu schalten, wobei der natürliche Wind ausgeblasen wird.

- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den Lüftungssteuerungsmodus zu beenden, und wechseln Sie in den automatischen Modus.

Blasmodus

Tippen Sie auf ein Symbol im Infotainment-System, um den entsprechenden Blasmodus auszuwählen. Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems können die Blas-Modi frei gewählt werden, und bei Bedarf können bis zu drei Blas-Modi gleichzeitig aktiviert werden.

➔ : Luft wird auf die Oberkörper des Fahrers und der Fahrgäste geblasen.

↓ : Luft wird auf die Füße des Fahrers und der Passagiere geblasen.

☂ : Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.



Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

- Um das in der heißen Sonne geparkte Fahrzeug schnell abzukühlen, öffnen Sie das Fenster und fahren Sie mehrere Minuten. Auf diese Weise kann die Heißluft entladen werden, um

der Klimaanlage das Abkühlen des Fahrzeugs zu erleichtern.

- Um die Abkühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf niedrig und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).
- Lassen Sie bei nassem Wetter keine kalte Luft auf die Windschutzscheibe blasen. Die Temperaturdifferenz zwischen der Innenseite und der Außenseite der Windschutzscheibe verursacht Beschlagen der Windschutzscheibe.
- Halten Sie den Platz unter den Vordersitzen frei, damit die Luft im Fahrzeug vollständig zirkuliert werden kann.
- Bei kaltem Wetter wird empfohlen, die Lüftergeschwindigkeit für eine Minute auf eine hohe Geschwindigkeit einzustellen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugkanal zu entfernen und so das Beschlagen des Fensters zu reduzieren.
- Halten Sie die Einstellung bei kaltem Wetter für mehrere Minuten im Rezirkulationsmodus, um eine schnelle Erwärmung zu gewährleisten. Um zu verhindern, dass die Fenster beschlagen, wechseln Sie in den Frischluftmodus, nachdem die Temperatur im Fach ansteigt.
- Schließen Sie alle Fenster, wenn Sie anderen Fahrzeugen auf einer staubigen Straße folgen oder bei windigen und staubigen Bedingungen fahren. Stellen Sie den Lufteinlassmodus auf Rezirkulation

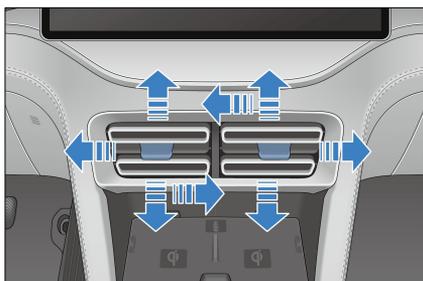
und schalten Sie den Klimaanlage Lüfter ein.

- Drücken Sie beim Erwärmen das Kompressor-Steuersymbol, sodass es aufleuchtet (der Kompressor ist eingeschaltet), wodurch die Feuchtigkeit im Luftstrom reduziert wird.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was für den Frühling und Herbst geeignet ist.

Gebläse

Gebläseöffnungen vorne in der Mitte

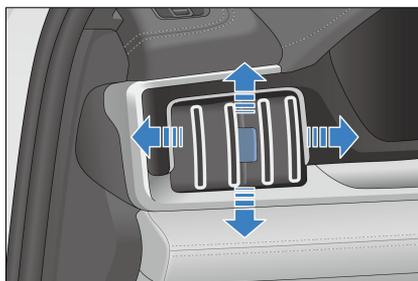
Der Entlüftungswinkel oder die Gebläsedrehzahl kann durch Umlegen von Einstellblättern in der Mitte der Entlüftungsöffnungen eingestellt werden, und die Entlüftungsöffnungen können durch Umlegen von Einstellblättern links und rechts bis zum Anschlag geschlossen werden.



Gebläseöffnungen vorne an der Seite

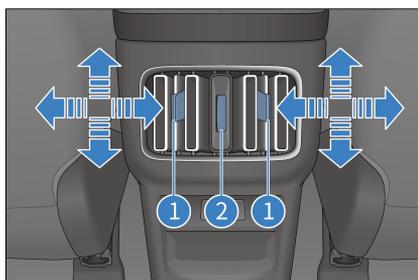
Der Entlüftungswinkel oder die Gebläsedrehzahl kann durch Umlegen der linken/rechten Einstellblätter eingestellt werden, und die Entlüftungsöffnungen können durch Umlegen von Einstellblättern links und

rechts bis zum Anschlag geschlossen werden.



Belüftungsöffnungen hinten an der Seite

- ① Der Entlüftungswinkel kann durch Umlegen von Einstellblättern in den Lüftungsöffnungen eingestellt werden.
- ② Die Lüftungen können durch Umschalten der Rolle eingestellt oder ein-/ausgeschaltet werden.



Luftreinigungssystem*

Das Luftreinigungssystem der Klimaanlage reinigt PM2,5 im Fach tief.

Schnittstelle für die Luftreinigung

Tippen Sie auf dem Touchscreen auf „Luftreinigung“.



- ① Schnittstelle für die Luftreinigung
- ② Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 µm
- ③ Schnellreinigungs-Schaltfläche
- ④ Anzeige des PM2,5-Werts draußen
- ⑤ Anzeige des PM2,5-Werts im Fahrzeug

Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 µm

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Luftqualität im Innen- und Außenbereich zu ermitteln. Die Erkennungswerte und -stufen werden auf dem PAD in Echtzeit angezeigt.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Luftqualitätserkennungsfunktion auszuschalten.

Schnellreinigungs-Schaltfläche

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die schnelle Reinigung zu aktivieren.
- Tippen Sie erneut darauf, um die Schnellreinigung zu beenden.

Anzeige des PM2,5-Werts im Fahrzeug

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um den PM2,5-Wert und den Füllstand der Innenluft anzuzeigen.

! HINWEIS

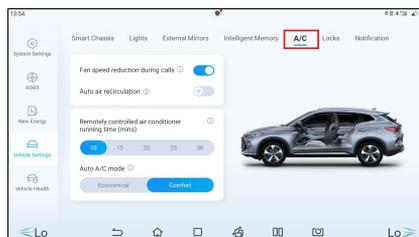
- Der vom bordeigenen Luftreinigungsdetektor (Feinstaub mit 2,5 µm) ermittelte PM2,5-Wert ist der PM2,5-Wert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs, in dem sich das Gerät in einem kurzen Zeitraum befindet, der sich vom Tages- oder Echtzeit-PM2,5-Wert unterscheiden sollte, der von den nationalen und relevanten Regierungsbehörden angegeben wird.
- Die Häufigkeit der PM2,5-Detektion sollte in den folgenden Umgebungen verringert werden:
 - Sandstürme und andere extrem raue Umgebungen.
 - Kaltbereiche (Umgebungstemperatur < 20 °C)
 - Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 90 %);
 - Umgebungen mit Temperaturschwankungen (anfällig für Kondenswasserbildung), wie z. B. die Fahrt von einer kalten Umgebung in einen Innenraum oder einen Parkplatz mit hoher Temperatur.
- Bei maximaler Luftstromgeschwindigkeit im Umluftbetrieb kann die Feinstaubkonzentration in der Luft im Fahrzeuginneren schnell reduziert werden.

Anzeige des PM2,5-Werts draußen

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um den PM2,5-Wert und -Füllstand der Außenluft anzuzeigen.

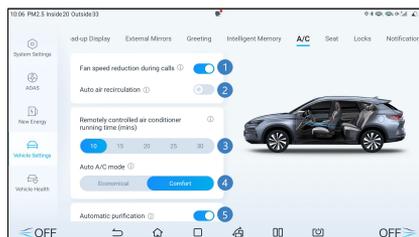
Einstellungen Klimaanlage

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm Klimaanlage-Einstellungen anzuzeigen.
- Tippen Sie erneut darauf, um den Bildschirm „A/C-Einstellungen“ zu verlassen.



① Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen

Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit während Anrufen zu aktivieren.



② Automatische Umluft beim Parken

Tippen Sie auf dieses Symbol, um die automatische Umluft beim Parken zu aktivieren.

Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

③ Fernsteuerungs-Zeitplanmodus für Klimaanlage

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

④ Auto Klimaanlage Modus

Es stehen Spar- und Komfortmodi zur Verfügung.

⑤ Automatische Reinigung*

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die automatische Reinigung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

BYD-App

Über die BYD-App

Über die BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.
- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die BYD-App herunterzuladen und zu installieren.



Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungs Bildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf **Send email (E-Mail senden)**, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passwordeinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.



VORSICHT

- Geben Sie die beim von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie



VORSICHT

den richtigen Standort aus, andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD-App finden Sie Informationen und Steuerungselemente des Fahrzeugs.

1. Die Startseite zeigt die verbleibende Reichweite, den Ladezustand, Fahrzeugfehlerinformationen und den Status des Fahrzeugs während der Fahrt, den Ladevorgang, die Klimaanlage, Sitzheizung und den Reifendruck an.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Schalten Sie die Klimaanlage auf der App-Startseite ein oder aus oder tippen Sie auf die Klimaanlagekarte, um auf andere Einstellungen zuzugreifen, wie z. B. Temperaturregelung, siehe „Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle“ für Details.
4. Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.
5. Wenn Sie mehrere Fahrzeuge auf einem Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken

Ecke des Bildschirms, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.



VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

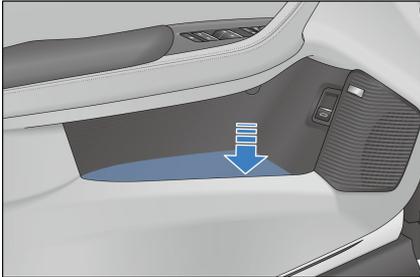
Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- **Vehicle management (Fahrzeugmanagement):** ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- **Account and security (Konto und Sicherheit):** stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- **Settings (Einstellungen):** legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- **About (Info):** enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Lagerfach

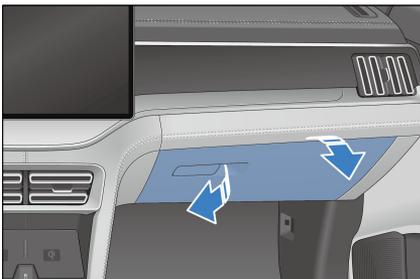
Türablagefach

Jede Tür ist mit einem Türfach ausgestattet, in dem Getränkeflaschen oder kleine Gegenstände aufbewahrt werden können.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen. Das Licht im Handschuhfach geht an, wenn es geöffnet wird.
- Drücken Sie das Handschuhfach nach oben, um es zu schließen. Das Licht im Handschuhfach erlischt, wenn es geschlossen wird.

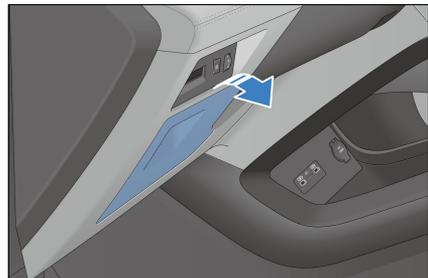


VORSICHT

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Ablagefach in der Mittelkonsole während der Fahrt geschlossen.

Fahrerseitiges Handschuhfach

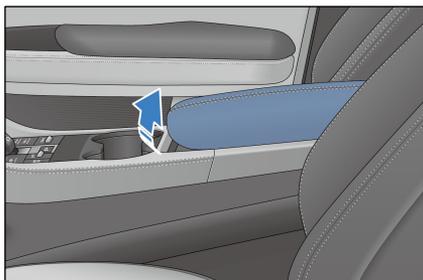
- Ziehen Sie am Griff des Handschuhfachs auf der Fahrerseite, um es zu öffnen.
- Rechnungen, Visitenkarten oder ähnliche Gegenstände können im Handschuhfach auf der Fahrerseite verwahrt werden. Legen Sie keine großen oder schweren Gegenstände ein, um das Handschuhfach auf der Fahrerseite schließen zu können. Bitte halten Sie die Handschuhfachs auf der Fahrerseite während der Fahrt geschlossen.



Ablagefach in der Mittelkonsole

- Ziehen Sie die Ablagefachabdeckung der Mittelkonsole nach oben, wie in der Abbildung gezeigt.

- Drücken Sie die Ablagefachabdeckung der Mittelkonsole nach unten, um sie zu schließen.



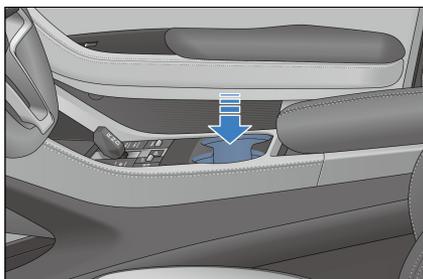
HINWEIS

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Ablagefach in der Mittelkonsole während der Fahrt geschlossen.

Getränkehalter

Vordersitz-Getränkehalter

Der Getränkehalter auf dem Vordersitz befindet sich im Fach der Mittelkonsole.



VORSICHT

Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein

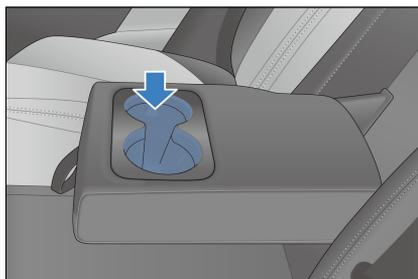
VORSICHT

Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.

- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.

Getränkehalter für den Rücksitz

Ziehen Sie die hintere Armlehne nach unten, um den darauf befindlichen hinteren Getränkehalter zu verwenden.



VORSICHT

- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.

VORSICHT

- Um zu verhindern, dass während des Öffnens/Schließens oder Fahrens der Tür Flüssigkeit spritzt, stellen Sie bitte keine offenen Becher oder undichten Getränkeflaschen in den Getränkehalter.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.



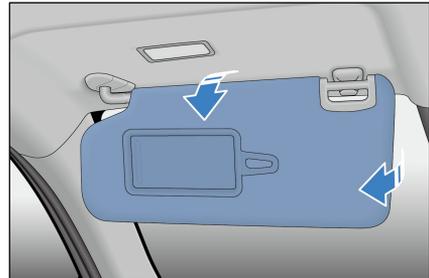
Andere Geräte

Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.

Rückenlehntaschen

- An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



Brillenetui

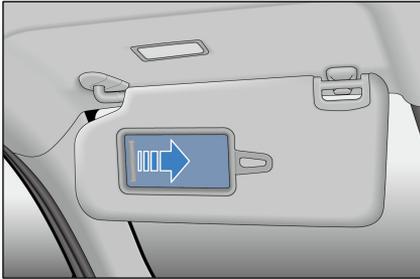
- Drücken Sie auf die Abdeckung des Brillengehäuses, um es zu öffnen.

HINWEIS

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

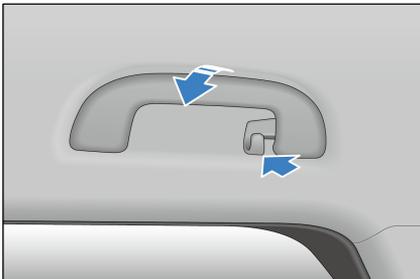
Schminkspiegel*

- An der Sonnenblende des Fahrers und des Beifahrers sind Vanity-Spiegel angebracht.
- Um auf den Kosmetikspiegel zuzugreifen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Spiegelabdeckung auf. Die Anzeige des Schminkspiegels leuchtet auf. Die Anzeige erlischt, wenn Sie die Spiegelabdeckung schließen oder die Sonnenblende hochklappen.



Sicherheitshandgriffe

- Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.
- Neben dem Sicherheitsgriff befindet sich der Kleiderhaken zum Aufhängen von Kleidung und Mützen/Hüten.

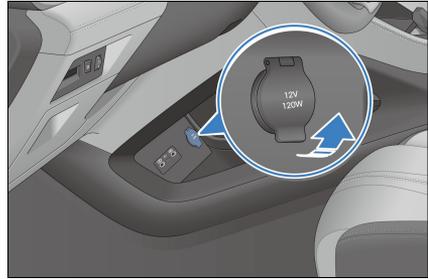


VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Haltegriff oder Kleiderhaken auf, da dies zu Schäden oder Verletzungen führen kann.

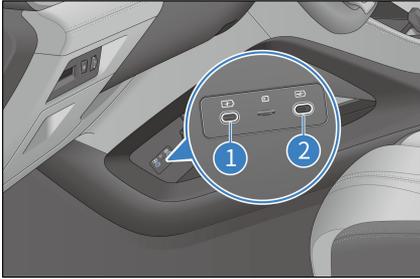
12-V-Hilfsstrom

- Es wird für Zubehör mit 12 V DC Arbeitsspannung und nicht mehr als 10 A Arbeitsstrom verwendet.
- Öffnen Sie die Abdeckung der 12-V-Backup-Stromversorgung, um sie beim Einschalten des Fahrzeugs zu verwenden.



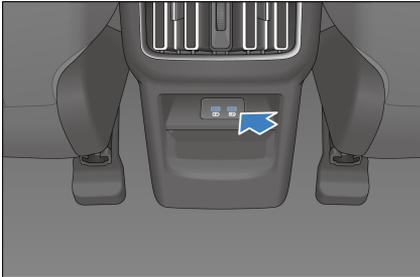
USB-Ports in der vorderen Reihe

- ① USB-Ladeanschluss
- ② USB-Datenübertragungsanschluss



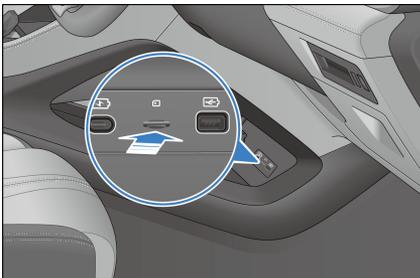
Hintere Ladeanschlüsse

Hintere Ladeanschlüsse können nur zum Laden verwendet werden und können nicht an das Infotainment-System angeschlossen werden.



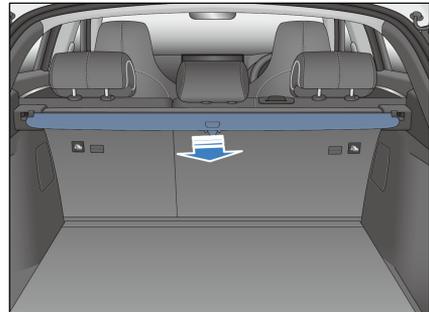
SD-Kartensteckplatz*

Ein SD-Kartensteckplatz ist am fahrerseitigen Hohlteil unter dem Hilfs-Dashboard vorgesehen.



Frachtabdeckung

- Die Frachtabdeckung dient als Sichtschutz und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Legen Sie den Sitz ab, setzen Sie eine Seite des Ladendeckels in die Nut der unteren C-Säulenabschirmung ein, drücken Sie ihn dann nach unten und führen Sie ihn von oberhalb des Sitzverriegelungsringes auf der anderen Seite in die Nut der unteren C-Säulenabschirmung ein. Ziehen Sie den Vorhang heraus und hängen Sie ihn in die Rillen auf beiden Seiten hinten.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Abdeckung zu entfernen.



WARNUNG

- Achten Sie beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung darauf, dass sie sicher angebracht ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf die Frachtabdeckung klettert. Andernfalls kann es zu Schäden an der Frachtabdeckung oder sogar zu Verletzungen/Tod des Kindes kommen.

Drahtlose Ladeposition des Smartphones*

- Das kabellose Aufladen von Smartphones geschieht in der Mittelkonsole. Der Benutzer kann die Statusleiste oben auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten schieben, um die Quick-Schnittstelle zu öffnen und kabellose Smartphone-Ladefunktion ein- oder auszuschalten. Das System ist standardmäßig aktiviert. Legen Sie das Smartphone nach dem Starten des Fahrzeugs mit dem Bildschirm nach oben auf das rutschfeste Gummipad im kabellosen Ladebereich. Dann wird das Smartphone automatisch in den kabellosen Lademodus geschaltet. Das Ladesymbol wird auf der Infotainment-Benutzeroberfläche angezeigt.

-  Das grüne Symbol im Smartphone blinkt während des Ladevorgangs dynamisch.
-  Ladefehler: Das Symbol blinkt.



! HINWEIS

- Das Symbol für die kabellose Ladeeinstellung des Smartphones kann in der Bearbeitungsleiste auf der Quick-Schnittstelle des Infotainment-Systems hinzugefügt oder gelöscht werden.
- Das kabellose Aufladen des Smartphones ist nur für Qi-zertifizierte Smartphones möglich.
- Legen Sie während des Programm-Upgrades keine Fremdkörper in den Ladebereich.
- Zwei Telefone können gleichzeitig aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Smartphone-Hülle kann zu Ladefehlern führen.
- Wenn das Fahrzeug Stößen durch eine unebene Fahrbahn ausgesetzt ist, kann das drahtlose Laden kurzzeitig unterbrochen werden.
- Wenn sich das Smartphone aus dem Bereich des kabellosen Aufladens bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück zum Bereich des kabellosen Aufladens.
- Falls das kabellose Aufladen des Smartphones fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände auf dem kabellosen Ladebereich befinden, oder warten Sie, bis sich der kabellose Ladebereich abgekühlt hat, bevor Sie erneut aufladen. Wenn das kabellose Laden immer noch fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



VORSICHT

- Achten Sie beim kabellosen Laden darauf, dass der intelligente Schlüssel mehr als 25 cm vom Ladebereich entfernt ist.
- Legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Smartphone in den Bereich des drahtlosen Aufladens, um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um Schäden zu vermeiden.
- Wenn das kabellose Ladesystem für Smartphones immer noch fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- BYD haftet nicht für Probleme, die durch eine abnormale Verwendung verursacht werden. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wurde, erlischt die Garantiewartung.
- Lassen Sie das Smartphone beim Verlassen des Fahrzeugs nicht zum Aufladen im Fahrzeug liegen, um potenzielle Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
- Überprüfen Sie das Aufladen des Smartphones während der Fahrt nicht über einen längeren Zeitraum, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.
- Wenn sich beim kabellosen Laden des Smartphones Metallobjekte zwischen dem Smartphone und dem Gummipad befinden, entfernen Sie diese nicht sofort

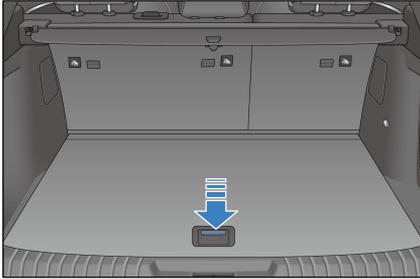
VORSICHT

- von Hand, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Für ein besseres Aufladen das Smartphone mittig platzieren (wo „Ladebereich“ angezeigt wird).
- Sprühen Sie kein Wasser auf den Ladebereich, um zu verhindern, dass Wasser durch den Spalt des Gummipolsters in das kabellose Ladegerät gelangt, um so den Ausfall des Ladegeräts zu vermeiden.
- Wenn die Temperatur zu hoch ist, kann das Aufladen des Smartphones zunächst stoppen und fortgesetzt werden, wenn die Temperatur gesunken ist.
- BYD ist nicht verantwortlich für die Probleme, die durch die externe kabellose Ladespule verursacht werden. Bitte verwenden Sie diese Spule mit Vorsicht.

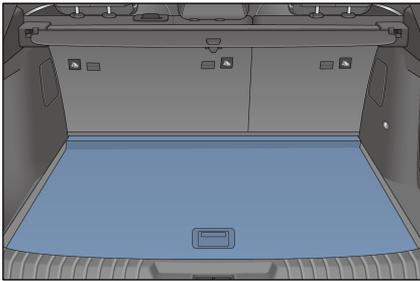
Kofferraumabdeckplatte

Die Kofferraumabdeckplatte kann in zwei verschiedenen Höhen montiert werden. Drücken Sie den Griff auf der Abdeckplatte, um ihn zu entfernen und die Höhe einzustellen.

1. Bei Installation in der oberen Höhenposition ist die Kofferraumabdeckplatte bündig mit der Oberseite der Stützplatte. Wenn die Rücksitze eingeklappt sind, wird die Kofferraumabdeckplatte flach mit der Rückseite der Sitze montiert.



- Bei der Montage in der unteren Höhenposition klebt die Kofferraumabdeckplatte auf der unteren Trittläche der Stützplatte fest und der Stauraum kann vergrößert werden.



Nothammer

Der Nothammer befindet sich im mittleren Staufach.

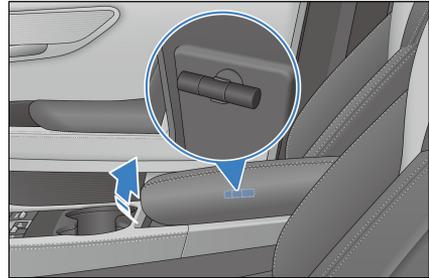
Das Werkzeug darf nur auf dem Seitentürglas verwendet werden.

Es darf bei einem Verlassen des Fahrzeugs im Notfall verwendet werden.

Verwendung

- Öffnen Sie das mittlere Staufach, um den Nothammer erreichen zu können, der an der rechten Wand des zentralen Staufachs befestigt ist.
- Entfernen Sie den Hammer aus dem Staufach.

- Entfernen Sie die Abdeckung des Hammerendes.



- Halten Sie den Griff fest, halten Sie das Hammerende gegen das Glas, drücken Sie gegen das Glas, um die Federfreigabe zu aktivieren.

! WARNUNG

- Wenn das Seitentürglas laminiert ist, zerbricht es möglicherweise nicht, sondern bleibt in Position.
- Sobald das Glas gebrochen und geschwächt ist, das gebrochene Glas mit der entsprechenden Methode aus der Türöffnung drücken.
- Treffen Sie alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, um sich nicht durch Glassplitter zu verletzen.

06	WARTUNG	
	Wartungsinformation	246
	Reguläre Wartung	249
	Eigene Wartung	255

Wartungsinformation

Wartungszeitraum und Artikel

Fahrzeugwartungsplan

- Der Wartungsplan soll die Fahrstabilität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten und das Auftreten von Fehlern verringern.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Überfällige Wartungselemente sollten ebenfalls in den gleichen Intervallen umgesetzt werden.
- Gummischläuche (für Kühl- und Heizsysteme, Bremssysteme usw.) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.
- Dies sind besonders wichtige Wartungspunkte, deren Wartungsintervalle im Wartungsplan festgehalten werden. Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Betriebszustand zu halten.

Anforderung des Wartungsplans

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
 - Fahren auf rauen, schlammigen oder schneebedeckten Straßen.
 - Fahren auf staubigen Straßen.
- Fahrbedingungen
 - Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Campinganhängers verwendet oder es wird eine Dachhalterung am Fahrzeug angebracht.
 - Das Fahrzeug wird innerhalb von 8 km wiederholt und in einer Umgebung mit einer Temperatur unter Null gefahren.
 - Das Fahrzeug wird im Langzeit-Leerlauf oder unter Langstreckenfahrtbedingungen mit niedriger Geschwindigkeit gefahren. Die Beispiele umfassen Polizeiautos, Taxis oder Fahrzeuge, die Waren transportieren.

Wartungsplan

Fahrzeugwartung

Die Grundwartung des Fahrzeugs erfolgt nach folgender Wartungszeit und Wartungskilometer (Gesamtkilometer), je nachdem, was zuerst eintritt.

Zu wartendes Bauteil	Zeit- und Kilometerintervall für die Wartung
Prüfen Sie, ob die Kühlleitung an den Verbindungsteilen intakt und fest verschlossen ist	Alle 12 Monate oder alle 15.000 km
Überprüfen Sie die Bremsbeläge und -scheiben	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie die Bremssystemleitung und -schläuche	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie Lenkrad und Hebel	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie die Staubabdeckung der Antriebswelle	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie den Kugelstift und die Staubabdeckung	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Vordere und hintere Aufhängung prüfen	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf Reifenwechsel durchführen; bei schlechten Arbeitsbedingungen die Häufigkeit der Inspektion erhöhen und bei Bedarf Reifenwechsel durchführen
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Prüfen Sie, ob der Akkufach, der Kollisionsschutzbügel, die Schutzplatte und das explosionsgeschützte Ventil verbeult und verformt sind und ob die Stromversorgungseinheit undicht ist	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie das Klimaanlagensieb und den Filter	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km. Bei ungünstigen Umgebungsbedingungen oder vermindertem Luftaustritt empfiehlt es sich, den Filter der Klimaanlage rechtzeitig zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen
Überprüfen Sie die Auspuffrohrverbindung auf Luftleckagen	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Überprüfen Sie den Tankdeckel, die Kraftstoffleitung und den Steckverbinder	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km

Zu wartendes Bauteil	Zeit- und Kilometerintervall für die Wartung
Austauschen des Klimaanlagekühlmittels*	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle 6 Jahre oder 90.000 km
Austauschen von Motorkühlmittel und Kühlmittel des Antriebsmotors (Motor mit Turbolader)	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle 6 Jahre oder 90.000 km
Austauschen von Motorkühlmittel und Kühlmittel des Antriebsmotors (Ansaugmotor)	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle 6 Jahre oder 90.000 km
Bremsflüssigkeit ersetzen	Bei der Wartung prüfen und alle 2 Jahre oder 30.000 km ersetzen
Austauschen von EHS-Spezialgetriebeöl	Prüfen Sie die EHS-Getriebeölmenge bei der Wartung und wechseln Sie das Öl und den Filtereinsatz alle 4 Jahre oder 60.000 km
Austauschen des Getriebeöls im Getriebe, des Untersetzungsgetriebeöls für den Vorderantrieb und des Getriebeöls für den Hinterantrieb*	Austausch des Öls alle 4 Jahre oder 60.000 km
Austausch des Getriebefilterelements	Austausch des Filterelements (Druckfilter) alle 4 Jahre oder 60.000 km
Austausch des Motoröls und Ölfilters (Motor mit Turbolader)	Alle 12 Monate oder alle 15.000 km
Austausch des Motoröls und Ölfilters (Ansaugmotor)	Alle 12 Monate oder alle 15.000 km
Zündkerzen	Alle 45.000 km austauschen
Kraftstofffilter (nicht integriert)	Alle 24 Monate oder alle 30.000 km
Luftfilterelement austauschen	Danach alle 12 Monate oder 15.000 km austauschen; zusätzliche Inspektion unter schwierigen Betriebsbedingungen durchführen und bei Bedarf austauschen
Austausch des Staubfilters des Kohlebehälters (DMTL*)	Alle 2 Jahre oder 30.000 km oder bei häufigem automatischen Stoppen der Kraftstoffpistole während des Betankens.

HINWEIS

- Um die Hochspannungsbatterie im optimalen Zustand zu halten, ist es notwendig, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens alle 6 Monate oder 72.000 km) vollständig aufzuladen und zu entladen, um den Zweck der Batterieselbstkalibrierung zu erreichen, oder einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Kapazitätsprüfung und -kalibrierung zu kontaktieren.
- Bei schlechten Arbeitsbedingungen wird empfohlen, zum Schutz des Fahrzeugs die empfohlenen Wartungsintervalle der tatsächlichen Situation entsprechend zu verkürzen. Fahren Sie das Fahrzeug lange in einer Umgebung mit tiefen Temperaturen (Umgebungstemperatur < 5 °C) und die Dauerfahrzeit im HEV-Modus ist jedes Mal kurz (< 15 Min.), oder es wird häufig lange Zeit in einem langsamen Kriechzustand (Fahrzeuggeschwindigkeit < 10 km/h) gefahren.
- Bei Fahrzeugen mit Unfällen oder abnormaler Aufhängung muss geprüft werden, ob der Steckverbinder des Hochspannungskabelbaums der Batterie lose ist, und der Kundendienst muss dem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter einen technischen Hinweis geben.

Anmerkungen:

- Die Wartungszeit in der Tabelle wird ab dem Kaufdatum berechnet.
- Um das Fahrzeug im optimalen Zustand zu halten, fahren Sie das Fahrzeug bitte den folgenden Anweisungen gemäß.
 - Vor der ersten Wartung sollte das Nutzungsverhältnis des HEV-Modus während der Einlaufphase im ECO-Modus nicht unter 50 % liegen.
 - Nach der ersten Wartung sollte das Nutzungsverhältnis des HEV-Modus nicht unter 10 % liegen.

Die Austauschzeit des Ölfilters kann je nach Verschmutzungsgrad des Benzinmotors verkürzt werden.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Damit das Fahrzeug mit der besten Betriebseffizienz läuft, und um das Auftreten von Fehlern zu reduzieren, muss die Wartung gemäß dem Wartungsplan durchgeführt werden.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Überfällige Wartungselemente sollten ebenfalls in den gleichen Intervallen umgesetzt werden.
- Die Wartung erfolgt vor Ort durch einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister gemäß den entsprechenden Standards und Spezifikationen.

- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrtzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, die die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.



VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Fahrzeug- Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Auf dem Fahrzeugboden sammeln sich Kochsalzlösung und alkalische Substanzen, Staub und Feuchtigkeit an.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer Umgebung mit hoher Feuchtigkeit oder einige Teile des Fahrzeugs befinden sich über einen langen Zeitraum in einer feuchten Umgebung mit hoher Temperatur.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
 - Wenn Sie im Winter auf einer Salz-Alkali-Straße fahren oder in einem

Küstengebiet leben, reinigen Sie die Karosserie und den Radschutz mindestens einmal im Monat mit einer Hochdruck-Wasserpistole oder Dampf, um Korrosion zu reduzieren. Waschen Sie die Karosserie nach dem Winter gründlich

- Karosseriefarbe und Dekorteile prüfen
 - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Überprüfen Sie das Innere des Fachs
 - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, verursachen Korrosion, daher sollte die Unterseite des Teppichs regelmäßig überprüft und trocken gehalten werden.
 - Beim Transport von Gütern wie Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln und Salzen ist besondere Vorsicht geboten und es sind geeignete Behälter zu verwenden. Bei Spritzern oder Leckagen das Fahrzeug sofort reinigen und trocken halten.
- Verwenden Sie Schutzbleche
 - Wenn das Fahrzeug in einem Salz-Alkali-Bereich oder auf einer Schotterstraße läuft, können Schutzbleche das Fahrzeug schützen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Wartung von Lackarbeiten

- Reinigen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.
- Um Farbnunstmigkeiten oder raue Oberflächen zu vermeiden, verhindern Sie sekundäre Farbspritzer, wenn die Deckschicht keine offensichtlichen Kratzer aufweist.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen kühlen Ort zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße oder Kratzer auf dem Lackfilm der Fahrzeugkarosserie. Wenn Kratzer, Dellen oder Schälungen auf der Deckschicht zu finden sind, reparieren Sie diese rechtzeitig, vorzugsweise in einer professionellen Fahrzeugaufbereitungswerkstatt.
- Berühren Sie den Decklack nicht mit fettigen Händen wischen Sie ihn nicht mit einem fettigen Tuch ab. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge oder Lappen auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Deckschicht des Fahrzeugs einmal im Monat oder wenn die Karosserieoberfläche nicht wasserbeständig ist, und suchen Sie regelmäßig (vierteljährlich) eine professionelle Fahrzeugaufbereitungswerkstatt auf, um die Helligkeit und den Glanz der Deckschicht rechtzeitig wiederherzustellen.

- Verwenden Sie hochwertiges Poliermittel und Wachs. Wenn die polierte Oberfläche der Fahrzeugkarosserie stark verwittert wurde, verwenden Sie ein wachsfreies Fahrzeugreinigungs- und Poliermittel. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche muss als Lackoberfläche poliert und gewachst werden.



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Küsten entlang fahren.
 - Fahren auf einer Straße, auf der Frostschutzmittel gestreut wurden.
 - Fahren auf mit Kohlenteeer bedeckten Straßen.
 - Harz, Vogelkot und Insektenkadaver bleiben hängen.
 - Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.

- Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
- Nach einem Regenschauer.

Fahrzeug manuell waschen

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Waschen Sie losen Schmutz und alle Schlamm- oder salzhaltigen Substanzen am Boden des Fahrzeugs und an eingesunkenen Teilen der Räder mit einem Wasserschlauch ab.
2. Reinigen Sie das Fahrzeug mit einem neutralen Waschmittel, das gemäß den Anweisungen des Herstellers gemischt wurde. Wischen Sie das Fahrzeug vorsichtig von oben nach unten entlang der Richtung des Wasserflusses mit einem weichen Tuch ab, das in die Reinigungslösung getaucht wurde. Wischen Sie nicht horizontal oder in kreisenden Bewegungen.
3. Gründlich abspülen. Andernfalls erzeugt das Reinigungsmittel nach der Lufttrocknung zu Streifen. Nachdem das Fahrzeug bei heißem Wetter gewaschen wurde, müssen alle Teile korrekt mit sauberem Wasser gespült werden.
4. Um Wasserflecken zu vermeiden, wischen Sie die Fahrzeugkarosserie mit einem sauberen weichen Handtuch trocken und vermeiden Sie es, sie abzuwischen oder fest zu drücken, da sonst die Lackoberfläche verkratzt werden kann.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachsmittel oder

HINWEIS

organische Substanzen (Benzin, Kerosin oder starke Lösungsmittel), um das Fahrzeug zu reinigen.

- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und



HINWEIS

wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

Automatische Autowäsche

Einige Arten von Bürsten, ungefiltertem Wasser oder maschinengesteuerten Spülverfahren in automatischen Autowaschstationen können die Lackoberfläche verkratzen oder beschädigen. Die Kratzer reduzieren die Haltbarkeit und Glanz der Lackoberfläche, insbesondere bei dunklen Fahrzeugen. Vor dem Waschen des Fahrzeugs ist es ratsam, das Personal der Fahrzeugwaschstation für das sicherste Waschverfahren für die Lackoberfläche zu konsultieren.

Innenraumreinigung



HINWEIS

- Lassen Sie bei der Reinigung des Innenraums oder der Außenseite des Fahrzeugs kein Wasser auf den Boden und das Armaturenbrett fließen, da Wasser, das in die nahegelegenen elektrischen Komponenten eintritt, zu Fehlfunktionen führen kann.

Teppiche

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen gefüllt,

andere in Pulver- oder flüssiger Form, wodurch durch Mischen mit Wasser Schaum entsteht. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.

- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.



VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit handelsüblichen Haushaltsreinigern gereinigt werden.
- Wischen Sie die Innenseite der hinteren Windschutzscheibe vorsichtig entlang der linken und rechten Richtung ab. Übermäßige Krafteinwirkung oder Abwischen nach oben und unten kann die Heizdrähte

des hinteren Entfrosters und des Antennenleiters beschädigen.

- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn sich offensichtlich Staub an der Bremsstange ansammelt, wischen Sie sie mit einem feuchten weichen Tuch ab, um Staub auf der Oberfläche zu entfernen, und tragen Sie dann 0,3 bis 0,8 g Fett zwischen der Halterung und der genieteten Welle der Stange und zwischen der Stange und dem Gleitblock auf.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Stoffe (wie Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin) oder Lösungen auf Säurebasis. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.

VORSICHT

- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Beseitigen Sie verschüttete Flüssigkeiten schnell.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen weichen Tuch ab. Trocknen Sie das Leder an einem gut belüfteten, kühlen Ort.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vor Ort.

VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.

 **VORSICHT**

- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Eigene Wartung

Eigene Wartung

Vorsichtsmaßnahmen für die eigene Wartung

- Wenn Sie die Wartung selbst durchführen möchten, müssen Sie die in diesem Kapitel angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Es ist zu beachten, dass eine falsche und unvollständige Wartung das Fahrerlebnis beeinträchtigt.
- In diesem Kapitel sind nur die Anweisungen für einige einfache Wartungsvorgänge aufgeführt, die der Benutzer durchführen kann. Es gibt jedoch zahlreiche Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

 **VORSICHT**

- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden. Füllen Sie rechtzeitig Kühlmittel nach.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit entferntem Luftfilter, da der



VORSICHT

Verbrennungsmotor sonst übermäßig abgenutzt wird.

- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.



HINWEIS

- Rauchen Sie nicht im oder in der Nähe des Fahrzeugs, um Funken oder offene Flammen zu vermeiden, die Feuer verursachen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Wenn Sie Ihre Hände oder Augen noch immer gereizt sind oder schmerzen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand: Kühler und Ausgleichsbehälter sollten bei jeder Ladung überprüft werden.
- Scheibenwaschflüssigkeit – die Menge der Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter einmal monatlich überprüfen. Wenn die Waschflüssigkeit aufgrund von schlechtem Wetter häufig verwendet wird, überprüfen Sie diese auch häufiger.
- Scheibenwischer – überprüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer einmal im Monat. Wenn der Scheibenwischer die Windschutzscheibe nicht vollständig reinigen kann, prüfen Sie, ob Schäden wie Verschleiß und Risse vorliegen.
- Bremsflüssigkeitsstand – Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand mindestens einmal im Monat.
- Bremspedal – Prüfen, ob das Bremspedal normal funktioniert.
- EPB-Schalter – Prüfen Sie, ob der Schalter gut funktioniert.
- 12-V-Batterie – Prüfen Sie den Zustand der Batterie und der Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage – Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen – Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Überprüfen Sie den Verschleißzustand und alle eingebetteten Objekte auf der Reifenoberfläche. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Windschutzscheibenentfroster – Überprüfen Sie den Entfrosterauslass einmal im Monat, während Sie das Heizgerät und die Klimaanlage verwenden.

- **Lichter** – Überprüfen Sie das Beleuchtungssystem einmal im Monat, um den Funktionszustand zu bestätigen.
- **Türen** – Überprüfen Sie, ob Kofferraumdeckel und Türen normal geöffnet und geschlossen und fest verriegelt werden können.
- **Hupe** – Prüfen Sie, ob die Hupe normal funktioniert.



VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Lichter

Ausrichtung der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden vor der Auslieferung des Fahrzeugs justiert. Wenn das Fahrzeug oft eine große Last trägt, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Nach starkem Regen oder starker Reinigung kann Nebel auf den Abdeckungen von Kombinationsleuchten, Rückleuchten oder Blinkern in Außenrückspiegeln erscheinen. Dies ähnelt dem Kondensationsphänomen der Fenster auf einer Seite des Fahrzeugs bei Regen, was nicht darauf hindeutet, dass Ihr Fahrzeug defekt ist.

- Der Innenraum der Leuchten ist relativ geschlossen und eng, sodass die Temperatur im Inneren der Leuchten sehr hoch ist, wenn sie eingeschaltet bleiben, und die Abdeckung und der Reflektor neigen dazu, aufgrund hoher Temperaturen zu verbrennen und zu verformen. Daher müssen die Lichter Wärme ableiten. Lichtabdeckungen sind mit Löchern für die Wärmeableitung durch Konvektion mit der Umgebung ausgelegt. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Bei der Konvektion wird der Wasserdampf in der Luft zwangsläufig in den Wasserdampf in der Luft eingebracht und gelangt zwangsläufig in die Beleuchtung. Aufgrund des Einflusses von Sonneneinstrahlung, Konvektion, Glühbirnenerwärmung und anderen Faktoren lässt sich der Wasserdampf in der Luft leicht in Nebel oder Wassertropfen auf hellen Oberflächen mit niedrigen Temperaturen kondensieren. Deshalb bildet sich der Nebel auf den Lichtabdeckungen.



VORSICHT

- Wenn im Scheinwerfer und in den Blinkern der Seitenspiegel Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt das Scheinwerferlicht oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur



VORSICHT

Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister bringen.

Wartung des Schiebedachs

Wartung des Panorama-Schiebedachs

1. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem nassen Tuch von der äußeren Dichtungsleiste des Schiebedachs ab und kratzen Sie sie nicht, da dies die Dichtungsleistung beeinträchtigt.
2. Staub oder Sand am Spritzgussrand des Frontglases mit einem feuchten Tuch abwischen und den Dichtungstreifen nicht zerkratzen, da dies die Dichtungsleistung beeinträchtigt;
3. Reinigen Sie das vordere Ende des hinteren Glases häufig (nachdem das vordere Glas vollständig geöffnet ist), um Staub, Sand, Blätter und andere Ablagerungen zu entfernen und eine Verstopfung der Ablauflöcher zu verhindern;
4. Reinigen Sie die Führungsschienen auf beiden Seiten und die vordere Rille regelmäßig, um Staub, Sand, Blätter und andere Ablagerungen zu vermeiden und so eine Verstopfung der Ablauföffnungen zu vermeiden.
5. Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, Hochdruck-Wasserpistolen direkt auf den Dichtungstreifen zu richten. Dies verformt oder beschädigt nicht nur den Dichtungstreifen, sondern bewirkt auch, dass Wasser leicht in das Fahrzeug eindringt;

6. Wird im Winter das gefrorene Schiebedach geöffnet, kann der Dichtungstreifen oder andere Teile beschädigt werden. Das Fahrzeug sollte zuerst vorgeheizt und das HVAC-System eingeschaltet werden, um das Schmelzen von Schnee und Eis zu beschleunigen. Öffnen Sie das Schiebedach erst, wenn das Fahrzeug wärmer ist. Um zu vermeiden, dass das Schiebedach wieder einfriert, trocknen Sie das Restwasser auf dem Schiebedach.
7. Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen, da die starke Vibration zu Verformungen der zugehörigen Komponenten führen oder sogar den Motor beschädigen kann. Darüber hinaus darf das Schiebedach nicht geöffnet werden, wenn es regnet oder wenn das Fahrzeug gereinigt wird.

Gewöhnliche Schiebedach-Wartungsmethode

1. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem nassen Tuch von der äußeren Dichtungsleiste des Schiebedachs ab und kratzen Sie sie nicht, da dies die Dichtungsleistung beeinträchtigt.
2. Wischen Sie Staub oder Sand auf dem Dachblech mit einem feuchten Tuch ab und zerkratzen Sie die Dichtungsleiste nicht, da dies die Dichtungsleiste beim Bewegen des Schiebedachs abnutzen und die Dichtungsleistung beeinträchtigen kann;
3. Reinigen Sie die Führungsschienen auf beiden Seiten und die vordere Rille regelmäßig, um Staub, Sand, Blätter und andere Ablagerungen zu vermeiden, damit kein Wasser ins Fahrzeug einläuft;

4. Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, Hochdruck-Wasserpistolen direkt auf den Dichtungstreifen zu richten. Dies verformt oder beschädigt nicht nur den Dichtungstreifen, sondern bewirkt auch, dass Wasser leicht in das Fahrzeug eindringt;
 5. Wird im Winter das gefrorene Schiebedach geöffnet, kann der Dichtungstreifen oder andere Teile beschädigt werden. Das Fahrzeug sollte zuerst vorgeheizt und das HVAC-System eingeschaltet werden, um das Schmelzen von Schnee und Eis zu beschleunigen. Öffnen Sie das Schiebedach erst, wenn das Fahrzeug wärmer ist. Um zu vermeiden, dass das Schiebedach wieder einfriert, trocknen Sie das Restwasser auf dem Schiebedach.
 6. Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen, da die starke Vibration zu Verformungen der zugehörigen Komponenten führen oder sogar den Motor beschädigen kann. Darüber hinaus darf das Schiebedach nicht geöffnet werden, wenn es regnet oder wenn das Fahrzeug gereinigt wird.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
 - Schalten Sie den Gang in den P-Gang.
 - Öffnen Sie das Fenster auf einer Seite leicht (beim Parken im Innenbereich).
 - Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
 - Um das Kleben zu verringern, sprühen Sie Silikonschmiermittel auf die Dichtungsteile aller Türen und des Kofferraumdeckels und tragen Sie Karosseriewachs auf die Lackoberfläche auf, wo die Dichtungstreifen der Türen und des Kofferraumdeckels anliegen.
 - Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem durchlässigen Material, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.

Lagerung des Fahrzeugs

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Die richtige Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung der Fahrzeugbedingungen zu verhindern und erleichtert den nächsten Einsatz des Fahrzeugs. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Körpers gründlich.

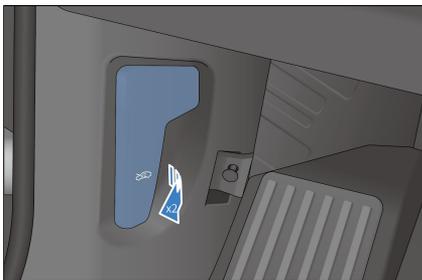
HINWEIS

- Vor dem Transport oder der Lagerung wird empfohlen, den Ladezustand über 50 % zu halten, um die Leistung der Hochspannungsbatterie und die normale Stromversorgung der 12-V-Batterie während des Transports oder der Lagerung sicherzustellen.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

1. Schalten Sie in den P- oder N-Gang und aktivieren Sie die EPB. Ziehen Sie den Griff zum Öffnen der Motorhaube an der linken Seite des unteren Armaturenbretts zweimal hintereinander nach oben, um die Motorhaube leicht zu öffnen.



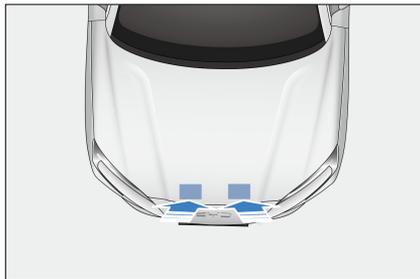
2. Öffnen Sie die Motorhaube und heben Sie sie an. Die Haube hebt sich automatisch zum Öffnen.



Schließen der Motorhaube

1. Ziehen Sie die Haube nach unten, um ihren Sicherungsring mit der vorderen Fachverriegelung in Kontakt zu bringen. Legen Sie beide Hände in den in der Abbildung gezeigten Bereich an der Vorderseite der Haube und drücken Sie dann fest nach unten, um die Haube vollständig zu verriegeln.

2. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher eingerastet ist.

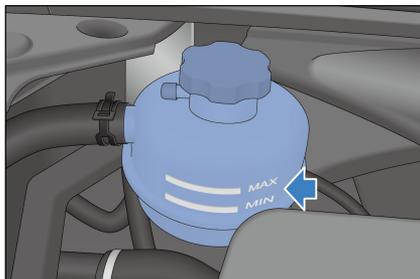


HINWEIS

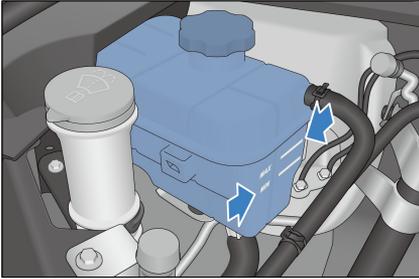
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Haube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.

Kühlsystem

Niedrigtemperatur-Ausgleichsbehälter



Hochtemperatur-Ausgleichsbehälter



- Der Flüssigkeitsstand erfüllt die Anforderungen, wenn er zwischen den Markierungen MAX (maximaler Flüssigkeitsstand) und MIN (minimaler Flüssigkeitsstand) des Ausgleichsbehälters liegt.
- Verwenden Sie das Kühlmittel immer mit denselben Spezifikationen wie das Originalprodukt des Herstellers. Es ist keine Beimischung erforderlich. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.

HINWEIS

- Suchen Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister auf, um das Kühlmittel nachzufüllen.

VORSICHT

- Geben Sie niemals Rostschutzmittel oder andere Additive in das Kühlsystem. Diese Additive können mit dem Kühlmittel oder Motorkomponenten inkompatibel sein.
- Stellen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung des Kühlmittelreservoirs sicher, dass diese Abdeckung, der Verbrennungsmotor, das

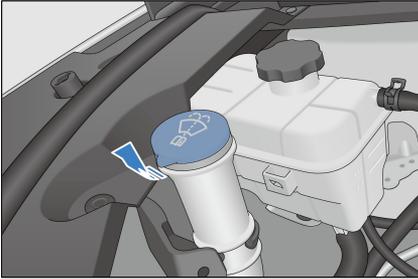
VORSICHT

integrierte HV-Elektroniksteuermodul, die Abdeckung des Kühlmittelreservoirs und der Kühler abgekühlt sind. Andernfalls kann das Kühlmittel herauspritzen und schwere Verbrennungen verursachen.

- Öffnen Sie beim Einfüllen des Kühlmittels nicht die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach.
- Füllen Sie das Kühlmittel mit einem speziellen Werkzeug ein, um zu verhindern, dass das Kühlmittel in den Sicherungskasten fließt.

Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.
- Bei schlechtem Wetter, wenn die Unterlegscheibe häufig verwendet wird, überprüfen Sie den Füllstand des Waschlüssigsbehälters häufiger.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Schmutzentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.



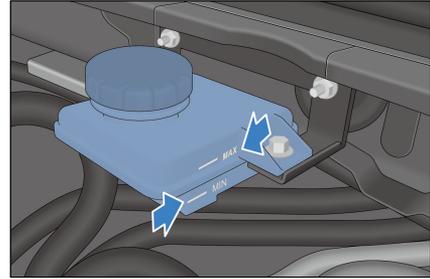
- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen, damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.

VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Bremssystem

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX an der Behälterwand liegen. Befindet sich der Flüssigkeitsstand auf oder unter der Markierung MIN (untere Grenze), prüfen Sie das Bremssystem auf Undichtigkeiten und den Bremsbelag auf Verschleiß.



HINWEIS

- Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter mindestens einmal im Monat.
- Tauschen Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der Fahrzeit und Laufleistung aus, die im regulären Wartungsplan angegeben werden.
- Bitte verwenden Sie HZY6/DOT4-Bremsflüssigkeit des gleichen Modells wie von BYD. Andere Bremsflüssigkeitsmodelle sind für das Bremssystem dieses Fahrzeugs nicht geeignet.

Motoröl

- Achten Sie darauf, Motoröl mit den richtigen Spezifikationen zu verwenden.
- Prüfen Sie beim Kauf von Motoröl die auf dem Verpackungsbehälter angegebenen Ölspezifikationen, die den Nutzungsangaben für dieses Fahrzeug entsprechen müssen.

Empfohlenes Motoröl

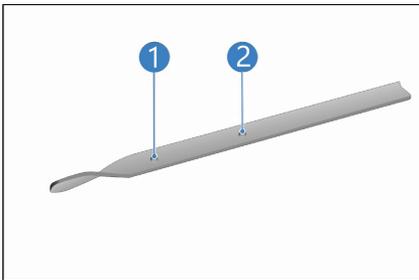
- Motoröl spielt eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Leistung und Lebensdauer des Verbrennungsmotors, daher sollte

hochwertiges Reinöl verwendet werden. Es wird empfohlen, das Original-Motoröl von BYD zu verwenden.

- Der Motorölverbrauch hängt mit den Fahrgewohnheiten, Wetterbedingungen und Straßenbedingungen zusammen. Die Motorölverbrauchsrate neuer Verbrennungsmotoren kann höher sein.

Motoröl prüfen

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Straße, starten Sie den Verbrennungsmotor, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, und schalten Sie dann den Motor ab.
2. Entfernen Sie nach 10 min Stillstand die Abdeckplatte auf der rechten Seite, ziehen Sie den Ölmesstab heraus, beobachten Sie den Ölstand und den Ölzustand und prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen ① und ② liegt. Öl nach Bedarf nachfüllen oder ersetzen.



3. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein.
- Wenn die Warnleuchte für niedrigen Öldruck aufleuchtet, füllen Sie bitte rechtzeitig Öl nach.

! WARNUNG

- Achten Sie darauf, kein Öl auf andere Fahrzeugkomponenten zu spritzen.
- Das Motoröl, die Motorkomponenten und das Abgassystem haben alle hohe Temperaturen, die Verbrennungen verursachen können. Seien Sie vorsichtig und tragen Sie Schutzkleidung, wenn Sie im vorderen Fach arbeiten.
- Langfristiger oder häufiger Kontakt mit gebrauchtem Motoröl verursacht Hauterkrankungen. Verwenden Sie Seifenwasser und sauberes Wasser, um das Öl von der Haut zu waschen.

Klimaanlagensystem

Klimaanlagensystem

Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister durchgeführt werden. Folgendes kann durchgeführt werden, um einen effektiven Betrieb des Klimaanlagensystems zu gewährleisten.

- Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig. Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub, der sich auf der Vorderseite angesammelt hat. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Leistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden.
- Das System kann das Kältemittel recyceln, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wischerblätter

Der Blattstreifen des Wischerblatts ist aus synthetischem Gummi und daher ein empfindliches Teil. Das Wischerblatt kann in der Serviceumgebung verschiedener Fahrzeuge und durch die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers beschädigt werden. Um daher die Lebensdauer des Wischerblatts und die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie das Eis auf der Windschutzscheibenoberfläche mit einem speziellen Eisschaber anstatt mit den Wischerblättern.
- Wischen Sie nicht auf verschmutzten, öligen oder wachsartigen Oberflächen der Windschutzscheibe.

- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Wischen Sie Staub, Sand, Insekten und andere Gegenstände nicht auf der Windschutzscheibenoberfläche ab.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke muss die Windschutzscheibe nicht gewachst werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Wischerblätter nach dem Waschen des Fahrzeugs mit gereinigtem Wasser abspülen und die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe mit speziellem Glaswachsschichtreiniger entfernen.
- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und Wischerblätter regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Wochen).
- Auch wenn es nicht regnet, wird empfohlen, die Wischer regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Tage) zu verwenden.
- Halten Sie die Windschutzscheibe beim Wischen mit Wischerblättern vollständig nass (wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit im Voraus auf die Windschutzscheibe gesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem speziellen Reinigungsmittel.
- Wischen Sie die Windschutzscheibe rechtzeitig mit einem Lappen ab, wenn Schmutz und tote Insekten daran kleben.

- Warten Sie die Windschutzscheibe bei Kratzern durch Schottereinschlag rechtzeitig (es wird empfohlen, Harzprodukte für die Windschutzscheibenreparatur zu verwenden und die Windschutzscheibe bei vielen oder übermäßigen Kratzern auszutauschen).
- Das Wischerblatt regelmäßig austauschen und ein Intervall von sechs Monaten empfehlen.
- Heben Sie die Wischerarme vor der Reinigung der Windschutzscheibe an.

Wartung der Reifen

- Um sicher fahren zu können, müssen Reifentyp und -größe für das Fahrzeug geeignet sein. Das Reifenprofil sollte in gutem Zustand sein und der Reifendruck sollte innerhalb des Standardbereichs liegen.
- Im Folgenden wird ausführlich beschrieben, wie der Reifendruck, die Reifenschäden und der Reifenverschleiß überprüft werden und wie die Reifendrehung funktioniert.



WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Winterreifen

- Winterreifen sorgen für bessere Traktion auf verschneiten Straßen. Dank des speziellen Gummiprofils macht die Reifen weniger von niedrigen Temperaturen betroffen und bieten eine hervorragende Bremsleistung zur Verbesserung der Fahrsicherheit.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, Winterreifen bei Schnee oder Eis oder bei Temperaturen unter 7 °C zu verwenden. Wenn die Temperaturen auf über 7 °C steigen, installieren Sie stattdessen Sommerreifen oder Ganzjahresreifen, um Fahrsicherheit und bessere Leistung zu gewährleisten.
- Winterreifen müssen die gleiche Größe, den gleichen Lastindex und die gleiche Geschwindigkeit aufweisen wie die ursprünglich von BYD bereitgestellten.
- Winterreifen müssen eine angemessene Profiltiefe aufweisen. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind bei winterlichen Bedingungen nicht geeignet.
- Winter- oder Sommerreifen sind für spezifische Beschleunigungsbedingungen ausgelegt. Verwenden Sie sie in den entsprechenden Jahreszeiten, um schlechte Traktion oder Bremsleistung zu vermeiden.
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbewertung von Winterreifen, die relativ niedrig ist.
- Pumpen Sie die Winterreifen nach der Montage auf den vorgesehenen Druck auf.

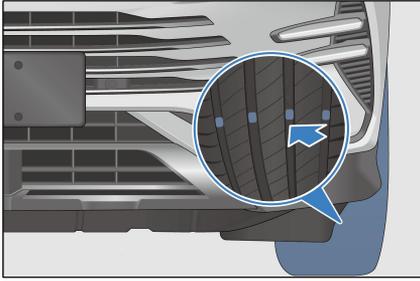
Inflation

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Das Fahren mit zu geringem Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und den Stromverbrauch und kann sogar zu Luftleckagen aufgrund von Überhitzung führen.
- Das Fahren mit zu hohem Reifendruck reduziert den Komfort des Fahrzeugs und die Wahrscheinlichkeit von Schäden aufgrund unebener Straßenoberflächen steigt. In schweren Fällen besteht die Gefahr eines Reifenbruchs, der die Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft gefährdet. Gleichzeitig führt dies auch zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen und beeinträchtigt so die Lebensdauer der Reifen.
- Das Fahrzeug ist mit einer Reifendrucküberwachungsvorrichtung ausgestattet. Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck aufgefüllt werden soll.
- Messen Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind. Das bedeutet, dass die Messung mindestens drei Stunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Müssen Sie vor dem Messen der Reifendrucke fahren, können die Reifen dennoch als kalt betrachtet werden, solange die Fahrstrecke 1,6 km nicht überschreitet.
- Wenn der Reifendruck bei heißen Reifen (nach mehreren Kilometern

Fahrt) überprüft wird, ist es normal, dass der Druckmesswert 30~40 kPa (0,3~0,4 kgf/cm²) höher ist als bei kaltem Zustand. Das ist normal. Lassen Sie keine Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck im kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

HINWEIS

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
 - Schlauchlose Reifen können Reifenpannen selbst abdichten. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.
- ### Reifen-Checks
- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
 - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
 - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Gewebe oder der Kord zu sehen ist.



- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.
- Verschleißspuren werden in Reifenprofile eingegossen. Wenn das Profil an diesem Punkt abgenutzt ist, wird eine Bandmarkierung über dem Profil angezeigt, die anzeigt, dass die Profildicke weniger als 1,6 mm beträgt. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.
- Wenn das Profil bis zu dem Punkt abgenutzt ist, an dem die Verschleißmarkierung freiliegt, kommt es zu einem schwerwiegenden Leistungsverlust, und die Reifen müssen ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Radausrichtung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss die Reifen nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.

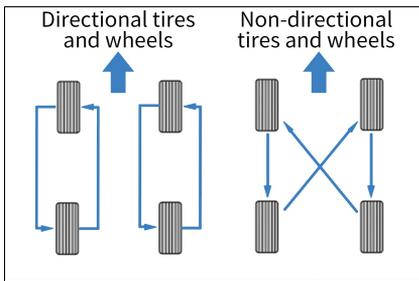
- Wenn Sie kontinuierliche Vibrationen spüren, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit (80 km/h) fahren, nicht jedoch bei niedriger Geschwindigkeit, wird empfohlen, Ihr Fahrzeug für eine Reifeninspektion zu einem von BYD autorisierten Händler zu bringen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Reifen nach der Reparatur des Reifens wieder auswuchten.
- Bei der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie die Reifen immer auswuchten.

⚠ VORSICHT

- Ungeeignete Auswuchtmaschinen bleiben stecken, lösen sich und fallen ab. Während der Fahrt werden dadurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen.

Reifen-Rundumwechsel

- Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die Reifen regelmäßig zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Anpassung durchzuführen.
- Rundumwechseln Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.



- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen. Siehe Abbildung.

Reifen und Räder austauschen

- Die Originalreifen dieses Fahrzeugs werden ausgewählt, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren, und können Ihnen die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer bieten.
- Es wird empfohlen, neue Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu besorgen.
- Die Bremsleistung, die Antriebskraft (Bodenhaftung) und die Lenkgenauigkeit des Fahrzeugs werden reduziert, wenn ein Radialreifen mit unterschiedlicher Größe, Lastbereich, Nenngeschwindigkeit und maximalem Kaltreifendruck (an der Seite des Reifens markiert) als Ersatz verwendet wird oder gleichzeitig ein Radialreifen und ein Diagonalreifen verwendet werden.
- Die Montage falscher Reifen beeinträchtigt die Betriebsempfindlichkeit und -stabilität

des Fahrzeugs und kann zu Unfällen und Verletzungen führen.

- Es ist besser, vier Reifen gleichzeitig zu ersetzen. Wenn dies nicht möglich oder unnötig ist, ersetzen Sie gleichzeitig die beiden Vorderreifen oder Hinterreifen. Der Austausch nur eines Reifens beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs erheblich.
- ABS (Antiblockiersystem) funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens können die Radgeschwindigkeit beeinflussen und zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei autorisierten von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bevor Sie die Räder austauschen.

! HINWEIS

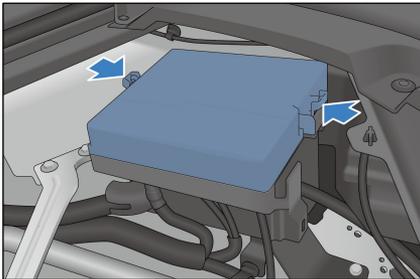
Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu verhindern. Diese Sicherungen sind jeweils in vier Sicherungskästen eingebaut.

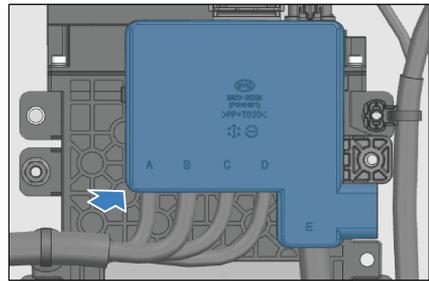
- Der Sicherungskasten des vorderen Fachs befindet sich neben dem linken Kotflügel des vorderen Fachs.
 - Entfernen Sie die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach und drehen Sie die obere Abdeckung um, um das Etikett des Sicherungskastens zu überprüfen.



- Der Sicherungskasten des Armaturenbretts befindet sich in der unteren Abschirmung des Armaturenbretts.
 - Entfernen Sie zuerst die linke Abschirmung des Armaturenbretts und dann die untere Abschirmung, um die Armaturenbrettsicherungen zu überprüfen.



- Der Pluspol-Sicherungskasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.
 - Lösen Sie den Beifahrersitz und öffnen Sie die Abdeckung des Pluspol-Sicherungskastens, um ihn zu prüfen.



! HINWEIS

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einer Stromstärke über dem Nennwert oder ein anderes Objekt, um Sicherungen zu ersetzen. Dies kann zu schweren Schäden und möglicherweise zu einem Brand führen.
- Öffnen Sie beim Einfüllen des Kühlmittels nicht die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach.
- Füllen Sie das Kühlmittel mit einem speziellen Werkzeug ein, um zu verhindern, dass das Kühlmittel in den Sicherungskasten fließt.

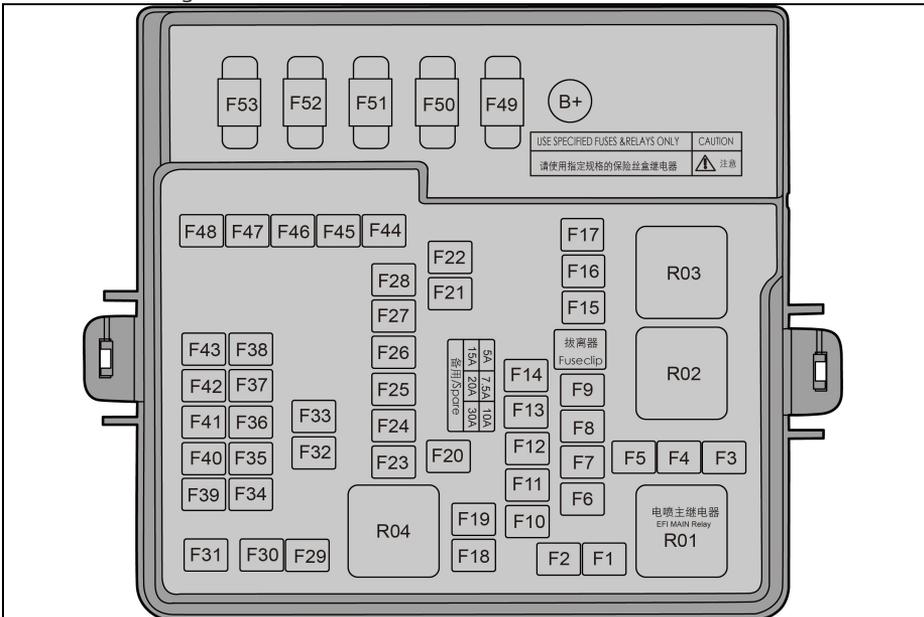
! HINWEIS

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einer Stromstärke über dem Nennwert oder ein anderes Objekt, um Sicherungen zu ersetzen. Dies kann zu schweren Schäden und möglicherweise zu einem Brand führen.
 - Öffnen Sie beim Einfüllen des Kühlmittels nicht die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fach.
 - Füllen Sie das Kühlmittel mit einem speziellen Werkzeug ein, um zu verhindern, dass das Kühlmittel in den Sicherungskasten fließt.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren

Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.

- Wenn Sie keine Ersatzsicherung mit einer Stromstärke haben, die dem Stromkreis entspricht, sollten Sie diese durch eine Sicherung mit einer niedrigeren Stromstärke ersetzen.

Typenschild für Unterschränk-Sicherungskasten

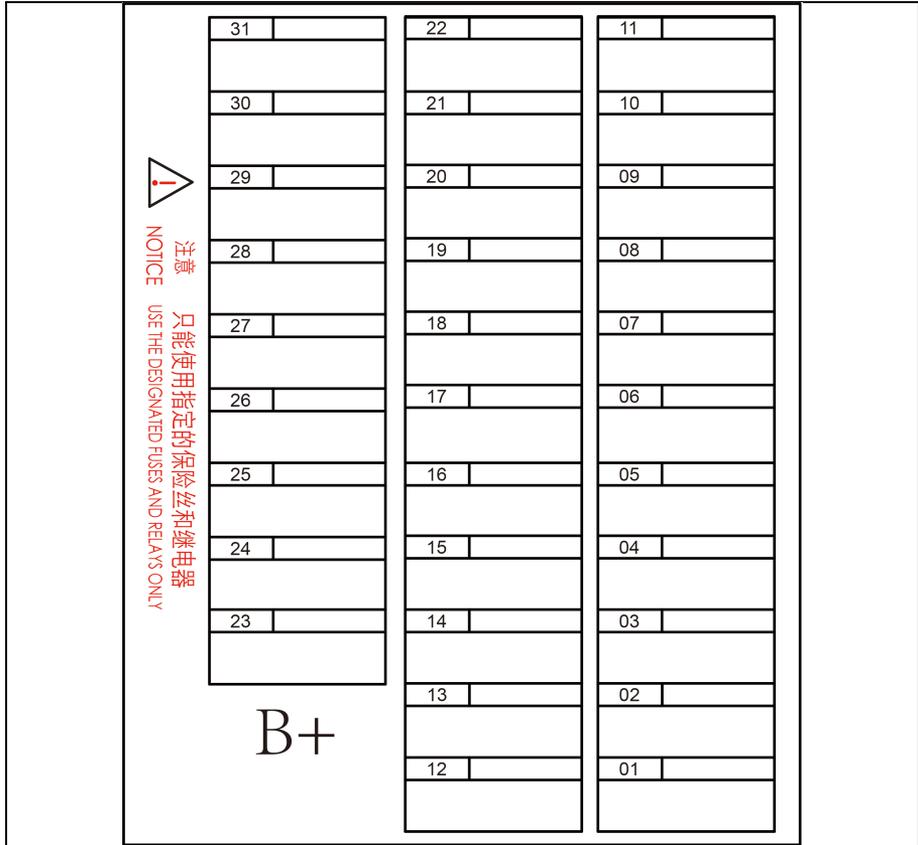


Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	40	Elektronisches Kraftstoffeinspritzsystem
F2	-	-
F3	10	Einspritzdüse
F4	30	ECU des elektronischen Kraftstoffeinspritzsystems
F5	20	Zündspule
F6	15	Zündspule
F7	10	Sauerstoffsensor
F8	-	-
F9	5	Motor-ECU (elektronisches Steuergerät)
F10	15	Linker Kombischeinwerfer
F11	15	Rechter Kombischeinwerfer
F12	7,5	Kompressor
F13	10	Motorsteuerung
F14	10	Hintere Motorsteuerung
F15	5	Fahrzeugsteuergerät
F16	40	Konstante Leistung
F17	-	-
F18	-	-
F19	-	-
F20	-	-
F21	30	Frontwischer
F22	30	Heckscheibe Entfroster
F23	10	Fahrzeugsteuergerät
F24	10	Elektrisch gesteuerte Kühlmittelpumpe
F25	10	BMS
F26	10	USB

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F27	15	Hilfsstrom
F28	-	-
F29	-	-
F30	60	ESC
F31	25	Niedertemperatur-Kühlwasserpumpe
F32	-	-
F33	5	BMS
F34	15	Lenkradheizung
F35	5	Hintere Karosseriesteuerung
F36	7,5	Motor-ECU (elektronisches Steuergerät)
F37	7,5	ETC
F38	10	SRS
F39	5	ADAS
F40	-	-
F41	5	EPS
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40	Gebälse
F46	-	-
F47	-	-
F48	10	Heckscheibenwischer
F49	-	-
F50	70	C-EPS
F51	80	Stufenloser Lüfter
F52	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F53	60	Motorwasserpumpe

Typenschild des Armaturenbrett-Sicherungskastens

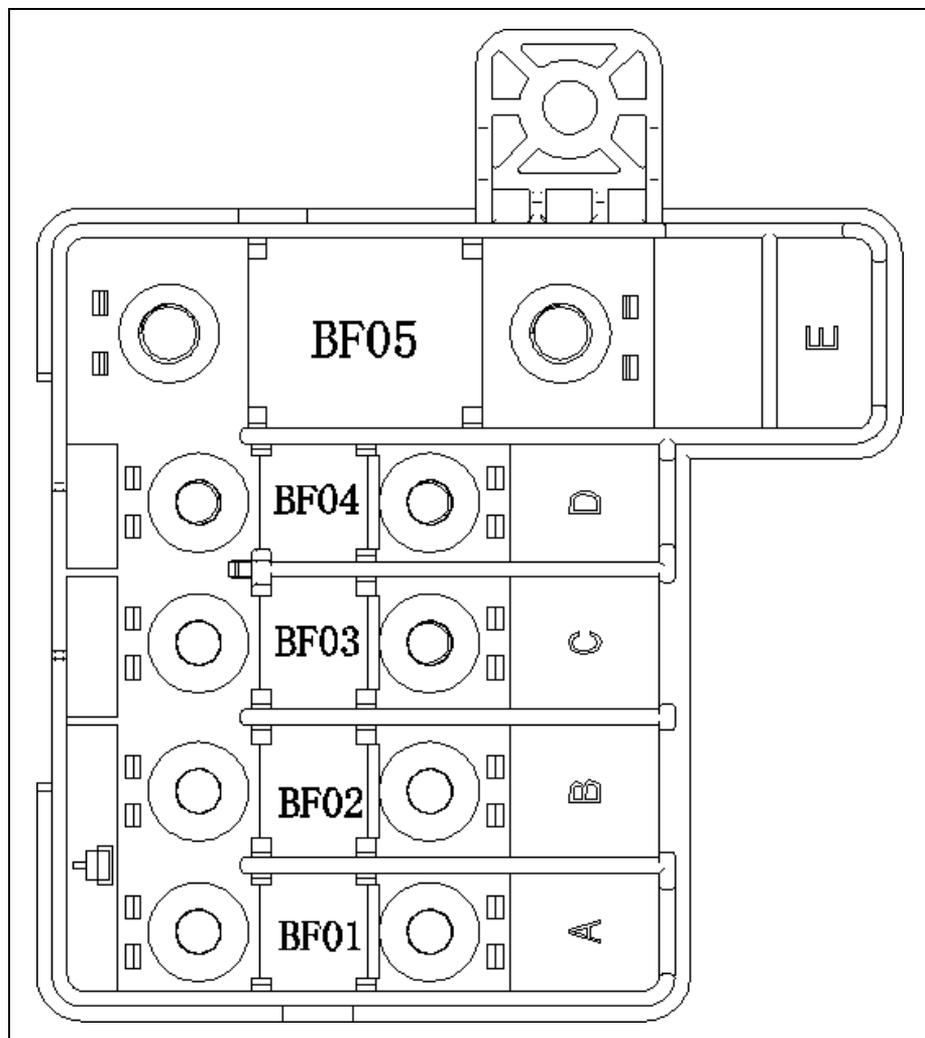


06
WARTUNG

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	30	Hintere Karosseriesteuerung
02	30	Konstante Leistung
03	10	Alkoholsperre
04	10	Diagnose-Port
05	10	Kabelloses Ladegerät

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
06	5	Schalttafel
07	5	Bremslichtschalter
08	20	Infotainment
09	20	Externer Verstärker
10	5	ADAS
11	10	Kombischalter
12	-	-
13	-	-
14	20	Niederdruck-Kraftstoffpumpe
15	10	Kombinationslicht hinten links
16	10	Kombinationslicht hinten rechts
17	5	Integriertes Ladegerät
18	5	Tankabsperrentil
19	30	Hintere Karosseriesteuerung
20	30	Hintere Karosseriesteuerung
21	30	Elektrischer Sitz vorne links
22	30	Elektrischer Sitz vorne rechts
23	15	USB hinten
24	20	Anhängerkupplung
25	7,5	ECALL
26	-	-
27	-	-
28	-	-
29	-	-
30	-	-
31	-	-

Typenschild für Sicherungskasten mit positivem Pol

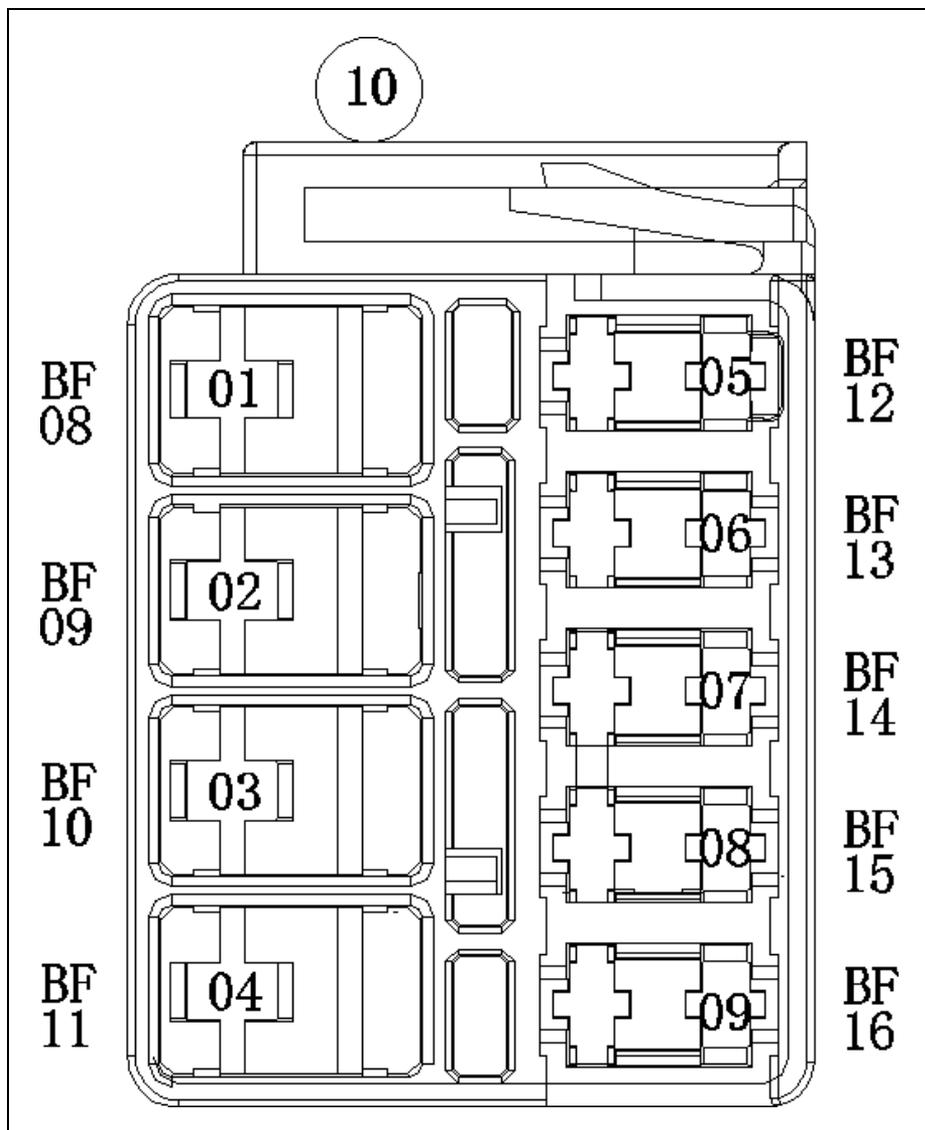


06

WARTUNG

Nr.	Ampere (A)	Beschreibungen
BF01	80	PDB im Armaturenbrett
BF02	200	Rechtes Karosseriesteuermodul
BF03	100	Linkes Karosseriesteuermodul
BF04	60	Externer Sicherungshalter
BF05	350	DC

Externer Sicherungshalter



Nr.	Ampere (A)	Beschreibungen
BF11	30	Generische Domain
BF12	30	Abschleppsystem
BF13	30	Generische Domain

07 **BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN**

Beim Auftreten von Fehlern.....278

Beim Auftreten von Fehlern

Wenn die Smartkey-Batterie leer ist

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug aufgrund von Fehlern dringend gestoppt werden muss, legen Sie bitte rechtzeitig die mit dem Fahrzeug gelieferte Warnweste an.

Wenn die elektronische Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkey möglicherweise erschöpft. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Batterie auszutauschen. In diesem Fall kann das Fahrzeug im Ausschaltmodus gestartet werden.

VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Setzen Sie den Schlüssel weit weg von einem Magnetfeld ein.
- Wenn das Fahrzeug nicht verwendet werden soll, nachdem das Fahrzeug in den Diebstahlschutzmodus mit verriegelten Türen übergegangen ist, halten Sie den Schlüssel bitte

VORSICHT

weit vom Fahrzeug entfernt, um einen 12V-Batterieverbrauch aufgrund der automatischen Schlüsselortungsfunktion zu vermeiden.

1. Mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln.
2. Drücken Sie das Bremspedal und drücken Sie in der Zwischenzeit die START STOPP-Taste. Die Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, mit einem Piepton vom Kombisummer.
3. Setzen Sie den Smartkey innerhalb von 30 Sekunden nach einem Piepton vom Kombisummer in die Nähe der Stromlos-Markierung des Hilfs-Armaturenbretts (wie die Abbildung zeigt). Dann erlischt die Smartkey-Warnleuchte, und das Fahrzeug wird innerhalb von 5 Sekunden gestartet.



Wenn sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt

Einfache Prüfungen

Stellen Sie vor der Inspektion sicher, dass das Fahrzeug gemäß dem korrekten Startverfahren gestartet wird (siehe Starten des Fahrzeugs im Kapitel

BENUTZUNG UND FAHREN) und prüfen Sie, ob der Kraftstoff ausreicht. Prüfen Sie zum gleichen Zeitpunkt, ob das Fahrzeug mit dem Ersatzschlüssel gestartet werden kann. Wenn er gestartet werden kann, ist der Originalschlüssel möglicherweise beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall den Schlüssel von einem von BYD autorisierten Dienstleister überprüfen. Wenn keiner der Schlüssel verwendet werden kann, kann das Schlüssel- oder Smartkey-System ausgefallen sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Wenn der Motor den Verbrennungsmotor antreibt, um sich mit normaler Drehzahl zu drehen, der Verbrennungsmotor aber nicht läuft:

1. Starten Sie das Fahrzeug erneut.
2. Wenn der Verbrennungsmotor nicht gestartet werden kann, kann die Ursache ausgelaufenes Motoröl aufgrund wiederholter Starts sein.
3. Kann der Verbrennungsmotor immer noch nicht gestartet werden, ist eine Anpassung oder Reparatur erforderlich. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Flammabriss des Motors während des Fahrens

- Verringern Sie langsam die Geschwindigkeit und fahren Sie weiter geradeaus. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig von der Straße an einen sicheren Ort.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor neu zu starten.

- Der Verbrennungsmotor startet und stoppt aufgrund des Kraftstoffmangels häufig.
- Wenn der Kraftstofftank nur wenig Kraftstoff enthält, ist es normal, den Start- und Abschaltzyklus zu wiederholen. Wird festgestellt, dass der Kraftstofftank wenig Kraftstoff enthält, wird der Motor wiederholt gestartet und abgeschaltet, sodass er nicht anspringt. Wenn der Kraftstofftank betankt wird, nachdem er leer war, startet und stoppt der Motor häufig für einige Zeit. Nachdem die Kraftstoffleitung mit Kraftstoff gefüllt ist, wechselt der Motor jedoch in einen normalen Betriebszustand.

Motor überhitzt

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine hohe Temperatur anzeigt und ein Leistungsverlust auftritt, deutet dies darauf hin, dass der Motor überhitzt ist. In diesem Fall sind die folgenden Verfahren zu befolgen:

1. Fahren Sie das Fahrzeug weg von starkem Verkehr und parken Sie es an einem sicheren Ort. Schalten Sie den Schalter für die Warnblinkanlage ein, ziehen Sie den EPB-Schalter und drücken Sie die P-Gang-Taste. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus und platzieren Sie ein Warndreieck vorschriftsgemäß hinter dem Fahrzeug.
2. Wenn Kühlmittel aus dem Zusatztank spritzt, stellen Sie den Motor ab und öffnen Sie die Motorhaube, nachdem kein Dampf mehr austritt. Wenn kein Kühlmittel spritzt, lassen Sie den Motor laufen und vergewissern Sie sich, dass der Kühllüfter funktioniert. Wenn der Lüfter nicht funktioniert, schalten Sie den Motor aus.

HINWEIS

- Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie die Motorhaube geschlossen, bis kein Kühlmittel mehr ausströmt. Der Kühlmittelfluss weist auf hohen Druck hin.

3. Überprüfen Sie den Kühler, den Schlauch und den Bereich unter dem Fahrzeug auf offensichtliche Kühlmittleckagen.

WARNUNG

- Halten Sie bei laufendem Motor Hände und Kleidung von laufenden Lüftern und Keilriemen fern.

4. Falls Kühlflüssigkeit austritt, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich zur Unterstützung an einen von BYD autorisierten Dienstleister.
5. Wenn keine offensichtlichen Leckagen vorhanden sind, überprüfen Sie den Ausgleichsbehälter. Wenn zu wenig Kühlmittel vorhanden ist, muss der Deckel des Ausgleichsbehälters geöffnet werden, nachdem die Temperatur des Motorkühlmittels auf den normalen Wert gesunken ist. Füllen Sie bei laufendem Motor Kühlmittel bis zur oberen Skalenmarkierung in den Ausgleichsbehälter. Decken Sie die Abdeckung des Ausgleichsbehälters richtig ab und lassen Sie den Motor zwei bis dreimal laufen (lassen Sie den Lüfter an, ohne die Klimaanlage einzuschalten). Nachdem die Kühlmitteltemperatur auf den Normalwert gesunken ist, prüfen Sie den Füllstand im Ausgleichsbehälter erneut. Füllen Sie ggf. mehr Kühlmittel

in der entsprechenden Menge nach. Ein starker Kühlmittelverlust deutet auf eine Leckage im System hin. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort zur Inspektion an einen von BYD autorisierten Dienstleister.

WARNUNG

- Um schwere Verletzungen durch Hochtemperatur Dampf und Flüssigkeitsausstoß zu vermeiden, öffnen Sie den Zusatztankdeckel nicht, wenn der Motor und der Kühler heiß sind.

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie nach dem Parken niedrig ist, sollten Sie die Klimaanlage für längere Zeit nicht benutzen, da sie den Ladezustand der Batterie verbraucht. Bei niedrigem Ladezustand der Batterie generiert der Motor Strom, was zu Unfällen oder Bränden aufgrund von Motorüberhitzung führen kann.

Abschleppen des Fahrzeugs

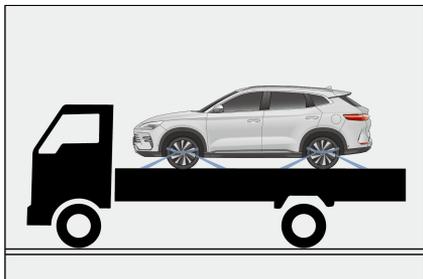
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

WARNUNG

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Zu den üblichen Abschleppmethoden gehören:

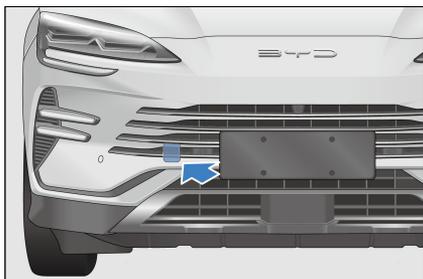
- Pritschenwagen
 - Wenn ein Fahrzeug eine Panne hat und abgeschleppt werden muss, ist ein Tieflader die beste Lösung. Die Vorder- und Hinterräder müssen vom Boden abgehoben sein, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, da sonst Hochspannungskomponenten beschädigt werden.



Abschlepphaken

Die vordere Position zur Befestigung des Abschlepphakens ist in der Abbildung dargestellt.

1. Öffnen Sie die Abdeckung mit einem geraden Schraubendreher.
2. Setzen Sie den Abschlepphaken in das Abschlepploch ein.

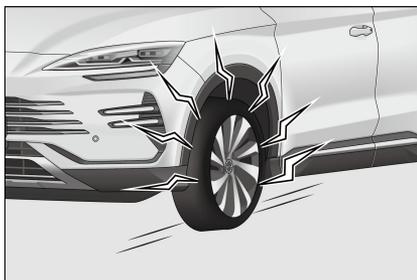


HINWEIS

- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit einem Abschlepphaken abzuschleppen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder eine Pannenhilfeorganisation.
- Es kann nur die bordeigene Abschleppöse verwendet werden. Andernfalls wird Ihr Fahrzeug beschädigt. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von hinten mit vier Rädern auf dem Boden ab, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Im Falle einer Reifenpanne

- Bleiben Sie auf Ihrer Fahrspur und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs allmählich. Fahren Sie das Fahrzeug von der verkehrsreichen Straße an einen sicheren Ort. Parken Sie auf festem, ebenem Boden und meiden Sie Straßengabelungen. Parken Sie auf festem, ebenem Boden.
- Ziehen Sie den EPB-Schalter und drücken Sie die Taste P.



- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

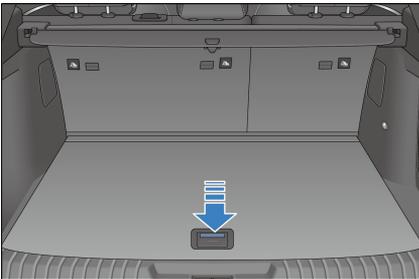
- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Fahrstrecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

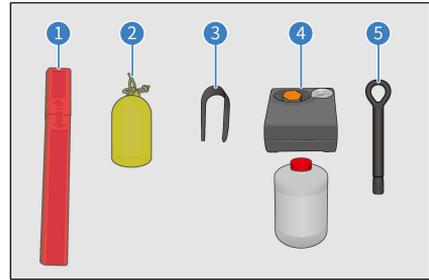
Fahrzeuginterne Werkzeuge

Diese Werkzeuge sind in einem Werkzeugkasten unter der Kofferraumklappe aufbewahrt.



Zu den Werkzeugen im Fahrzeug gehören: Warndreieck, Warnweste, Klemme für Radmutterkappe, Wagenheberschlüssel, Abschlepphaken usw.

- ① Warndreieck
- ② Reflektierende Weste
- ③ Klemme für Radmutterkappe
- ④ Reifenreparaturgerät
- ⑤ Abschlepphaken



Aufstellen des Warndreiecks

HINWEIS

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren, um zu warnen und Gefahren zu vermeiden. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, den Fahrer vor von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und die Gefahr einer Kollision mit parkendem oder repariertem Fahrzeug voraus aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Öffnen Sie das Warndreieck, um ein geschlossenes Dreieck zu bilden.
3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



Reifenreparaturgerät verwenden*

- Das Reifenreparaturgerät wird zum Abdichten kleinerer Schnitte, insbesondere von Schnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Das Reifenreparaturgerät dient nur zu Notfallzwecken, damit Sie das Fahrzeug zum nächsten Wartungszentrum fahren können.

WARNUNG

- Das Dichtmittel für Reifen kann Löcher mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm reparieren. Wenn der Durchmesser größer als 6 mm ist oder sich das Loch in einer anderen Position auf dem Reifen befindet, verwenden Sie dieses Produkt nicht. Rufen Sie die Pannenhilfe an.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

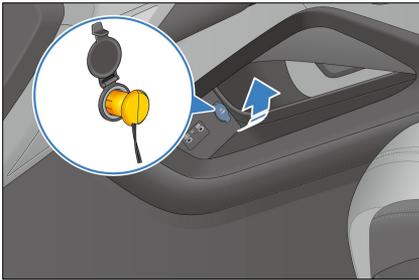
Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

WARNUNG

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verwendung des Reifenreparaturgeräts

- Die detaillierte Verwendung des Reifenreparaturgeräts entnehmen Sie bitte dem Etikett auf dem Inflator.
- Wenn der Inflator an das Stromnetz angeschlossen werden muss, schließen Sie bitte den Netzstecker an die 12-V-Steckdose im Fahrzeug an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Schalter des Inflators ein. Das Reifenreparaturgerät wird zusammen mit Luft durch den Schlauch des Inflators in den Reifen gefüllt.



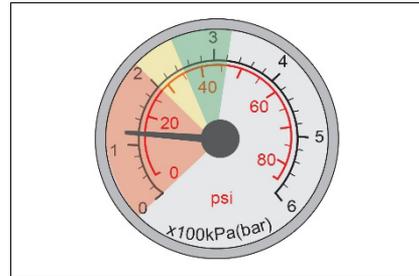
! HINWEIS

- Sorgen Sie beim Anschließen des Netzsteckers an die Notstromversorgung im Fahrzeug dafür, dass die Inflatorpumpe ausgeschaltet ist.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.
- Der Arbeitsstrom der Notstromversorgung beträgt weniger als 10 A.
- Während des Gebrauchs sollten die Spannung und die Leistung die auf dem Netzteil angegebene Nennspannung von 12 V und Nennleistung von 120 W nicht überschreiten, da andernfalls potenzielle Sicherheitsrisiken bestehen.

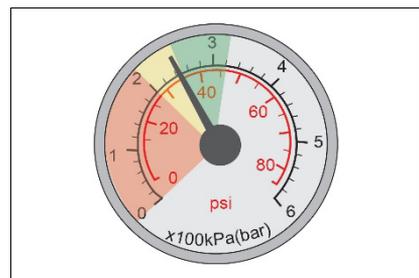
! WARNUNG

- Beim Starten des Fahrzeugs sollte sich das Fahrzeug im Freien oder an einem gut belüfteten Ort (z. B. in einem Gebäude) befinden. Wenn der Verbrennungsmotor an einem nicht oder schlecht belüfteten Ort betrieben wird, kann dies zum Ersticken führen.

- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 200 kPa (2,0 bar) erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 200 und 320 kPa (2-3,2 bar) liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Halten Sie an, prüfen Sie den reparierten Reifen und beobachten Sie erneut die Anzeige des

Reifendruckmessers auf dem Luftdruckprüfer.

- Wenn der Reifendruck über 250 kPa (2,5 bar) beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
- Wenn der Reifendruck zwischen 200 und 250 kPa (2,0-2,5 bar) liegt, wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck 200 kPa (2,0 bar) nicht erreicht, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.



HINWEIS

- Die Verwendung von Reparaturgerät für Reifen auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass die Reifen Reifendichtmittel enthalten.
- Nach der Verwendung des Reifenreparaturgeräts wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen und einen Reifenfüllschlauch bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu kaufen.
- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurven mit hoher Geschwindigkeit.

HINWEIS

- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h und ersetzen Sie den platten Reifen so schnell wie möglich (innerhalb von 200 km). Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie starke Vibrationen, ein instabiles Fahrverhalten oder Fahrgeräusche wahrnehmen.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.

08	SPEZIFIKATIONEN	
	Fahrzeugdaten.....	288
	Informationen.....	293

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Dimensionen:

Punkt	Daten	
Produktmodell	SEAL U DM-i 2WD	SEAL U DM-i 4WD
Länge (mm)	4775	4775
Breite (mm) (ausgenommen Außenspiegel)	1890	1890
Höhe (mm)	1670	1670
Radstand (mm)	2765	2765
Vordere Spur (mm)	1630	1630
Hintere Spur (mm)	1630	1630
Vorderer Überhang (mm)	1010	1010
Hintere Überhang (mm)	1000	1000
Böschungswinkel vorne (°)	19	19
Böschungswinkel hinten (°)	21	21

Fahrzeugmasse:

Punkt	Daten	
Produktmodell	SEAL U DM-i 2WD	SEAL U DM-i 4WD
Leergewicht (kg)	1940	2100
Bordsteingewicht – Vorderachslast (kg)	1108	1152
Bordsteingewicht – Hinterachslast (kg)	832	948
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	2350	2510
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1220	1265
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1130	1245
Anzahl der Insassen (Personen)	5	5

Parameter des Antriebsmotors:

Punkt	Daten	
Produktmodell	SEAL U DM-i 2WD	SEAL U DM-i 4WD
Modell des Antriebsmotors	TZ220XYE	Front: TZ220XYG Heck: BYD-2015TZ- XS-D
Typ	Permanentmagnet- Synchronmotor	Permanentmagnet- Synchronmotor
Antriebstyp	2WD	4WD
Nennleistung/Drehgeschwindigkeit/ Drehmoment (kW/U/min/N•m)	60/4775/120	Front: 70/5570/120 60/5172/112
Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/N•m)	145/15000/300	Front: 150/15000/300 Hinten: 120/15000/250

Verbrennungsmotordaten:

Punkt	Daten	
Produktmodell	SEAL U DM-i 2WD	SEAL U DM-i 4WD
Verbrennungsmotormodell	BYD472QA	BYD476ZQC
Verbrennungsmotortyp	Vierzylinder- Reihenmotor	Vierzylinder- Reihenmotor
Verdrängung (L)	1,498	1,497
Maximale Nettomotorleistung (kW/U/min)	72/6000	96/5200
Entsprechende Geschwindigkeit der maximalen Nettomotorleistung (U/min)	6000	5200
Max. Motordrehmoment (N m/U/min)	122/4000-4500	220/1500-4000
Emissionsniveau	Europäischer Emissionsstandard	Europäischer Emissionsstandard

Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit:

Punkt	Daten	
Produktmodell	SEAL U DM-i 2WD	SEAL U DM-i 4WD

Punkt	Daten	
Maximale bauartbedingte Geschwindigkeit	≥ 170	≥ 180
EV/HEV – Maximale Steigfähigkeit	≥ 30/≥ 30	≥ 30/≥ 30

Räder und Reifen

Punkt	Daten	
Reifenspezifikation:	235/50 R19	
Reifendruck (kPa)	Vorne/Hinten: 250/250	
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	≤ 10 g cm (einseitige Anzeige des Dynamic Balancers)	

Radausrichtungsparameter
(unter Bordsteingewicht):

Punkt	Daten	
Vorderradsturz (°)	-0,84° ± 0,75°	-0,85° ± 0,75°
Vorderradvorspur (°)	0,14 ± 0,16°	0,21 ± 0,16°
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	11,10° ± 0,75°	11,13° ± 0,75°
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	2,24° ± 0,75°	2,28° ± 0,75°
Hinterradsturz (°)	-0,62° ± 0,75°	-0,56° ± 0,75°
Vorspur des Hinterrades (°)	0,16 ± 0,16°	0,18 ± 0,16°

Bremssystem:

Punkt	Daten
Freihub des Bremspedals (mm)	3,4-10,2
Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	26-28
Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	9-11
Dicke des vorderen Bremsbelags (mm)	2-8
Dicke des hinteren Bremsbelags (mm)	2-6,5

Hochvoltbatterie

Punkt	Daten	
Produktmodell	SEAL U DM-i 2WD	SEAL U DM-i 4WD
Hochspannungsbatterientyp	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (AH)	54	54

Sitze:

Punkt	Daten	
Einstellung der Rückenlehnenwinkel der Vordersitze	25°	
Einstellung der vorderen und hinteren Position der Vordersitze	195 mm vorwärts und 45 mm rückwärts von der Gleitschiene, der Gleitschienenwinkel beträgt 4,5°	
Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	Bauartbedingte Position der Rückenlehne: 22° vorwärts und 44° rückwärts	
Einstellung der Rückenlehnenwinkel der Rücksitze	28°	
Einstellung der vorderen und hinteren Position der Rücksitze	Rücksitze können nicht angepasst werden.	
Normale Betriebsbedingungen für Rückenlehnen der Sitze der dritten Reihe	Vorgesehene Position: 15° vorwärts und 5,625° rückwärts	

Ölparameter (2WD):

Zu wartendes Bauteil	Modell und Spezifikation	Füllmenge
BYD472QA Motoröl	0W-20 Öl erfüllt die API SP-Spezifikationen (oder ACEA C5) und höher	3,0 l
EHS-Spezialgetriebeöl	EHSF-2LV	3,0 l
Bremsflüssigkeit	SINOPEC HZY6	970 ml±50 ml
Kühlmittel		4,7 l ± 0,3 l

	Rost- und Frostschutzmittel mit Ethylenglykol	7,5 l ± 0,3 l
Ölparameter (4WD):		
Zu wartendes Bauteil	Modell und Spezifikation	Füllmenge
BYD476QC Motoröl	SP 0W-20; C5 0W-20 und erfüllen die SN+/SP- Spezifikation	3,7L mit Filterwechsel; 3,5L ohne Filterwechsel
EHS-Spezialgetriebeöl	EHSF-2LV	3,7 l
Spezielles Getriebeöl für die hintere Antriebsmotorbaugruppe	Shell S3-ATF-MD3	0,8 l
Bremsflüssigkeit	SINOPEC HZY6	970 ml±50 ml
Kühlmittel	Rost- und Frostschutzmittel mit Ethylenglykol	4,7 l ± 0,3 l 7,5 l ± 0,3 l

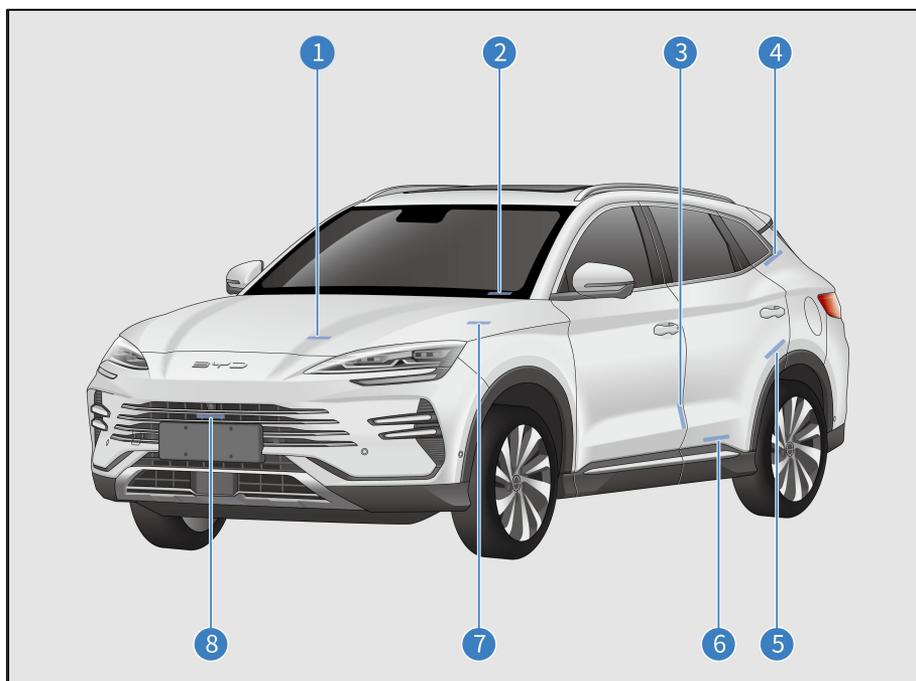
Hinweis:

1. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von den Fahrzeugbedingungen, Straßenbedingungen, Fahrgewohnheiten und anderen Faktoren ab.
2. Die Breite der Fahrzeugkarosserie beinhaltet nicht die Seitenspiegel. Die Höhe der Fahrzeugkarosserie beinhaltet den Dachträger und die Antennenbasis ohne die Antenne.

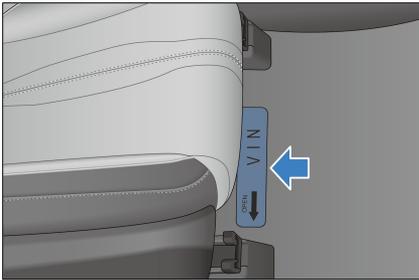
Informationen

Fahrzeuginformation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)



- ① Am Getriebe befestigt;
- ② Wird am VIN-Schlitz auf der oberen Abdeckung des vorderen Windschutzscheiben-Querschwellers angebracht;
- ③ Auf der inneren Blechfläche der vorderen linken Tür befestigt;
- ④ An der Blechoberfläche des linken Rahmens des Kofferraumdeckels befestigt;
- ⑤ An der Blechfläche über dem hinteren linken Rad befestigt;
- ⑥ An Blechoberfläche der Innenverkleidung des hinteren linken Türschwellers befestigt
- ⑦ An der inneren Blechfläche der Motorhaube befestigt;
- ⑧ Am vorderen Aufprallschutzbalken befestigt;
- ⑨ Unter dem Beifahrersitz eingraviert.

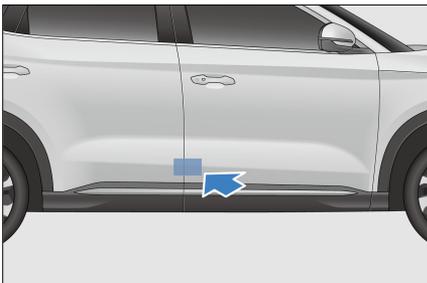


Hinweis: Nach Verbinden des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.

Fahrzeug-Typenschild

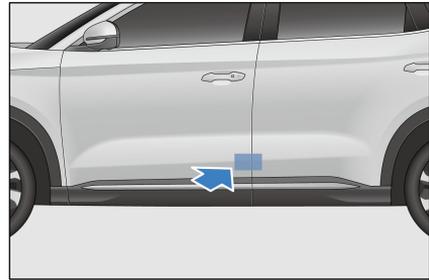
Wird unter den rechten B-Säulen-Sicherungsring geklebt, einschließlich:

- Name des Unternehmens
- WVTA-Zertifikat Nr.
- VIN
- Gesamtmasse
- Anhänger-Masse
- Maximal zulässige Masse Vorderachse
- Maximal zulässige Masse Hinterachse



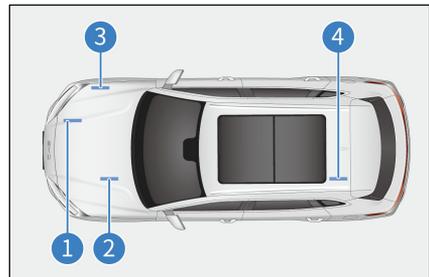
Etikett für Informationen zu Vertretern in der EU

Das Etikett für Informationen zu Wirkstoffen in der EU ist an der Seitenblechoberfläche am unteren Ende der linken B-Säule angebracht.



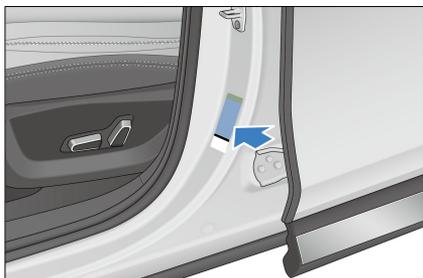
Antriebsmotormodell und -nummer

- ① Modell und Nummer des Motors sind auf dem Motorblock eingraviert.
- ② Die Modell- und Seriennummer des Frontantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Frontantriebsmotors eingraviert.
- ③ Das Modell und die Nummer des vorderen Antriebsmotors sind an der Innenverkleidung der Motorhaube angebracht.
- ④ Das Modell und Nummer des Heckantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Heckantriebsmotors eingraviert.

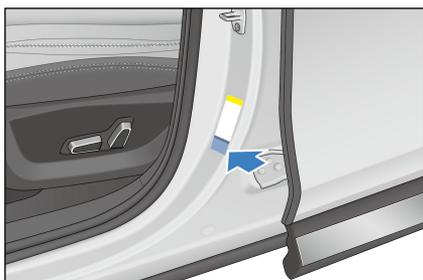


Warnaufkleber

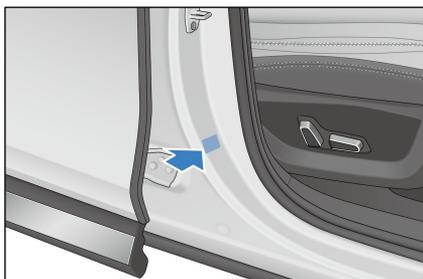
Seitenairbag-Warnaufkleber sind an den Blechflächen unter den Verschlussringen der linken und rechten B-Säulen-Türrahmen angebracht.



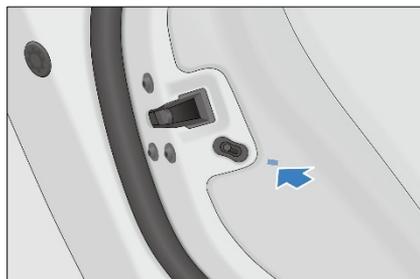
Das Reifendrucketikett ist an der Blechoberfläche des linken B-Säulen-Türrahmens angebracht.



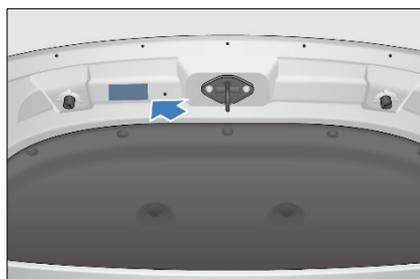
Das Batteriepositionsetikett ist unterhalb der rechten B-Säule angebracht.



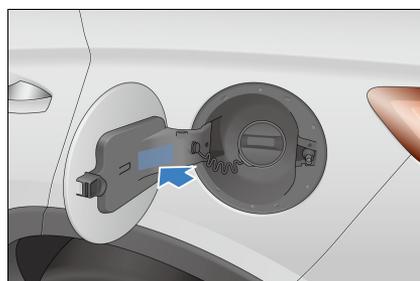
Das Kindersicherungsetikett ist auf der hinteren Türverkleidung eingraviert.



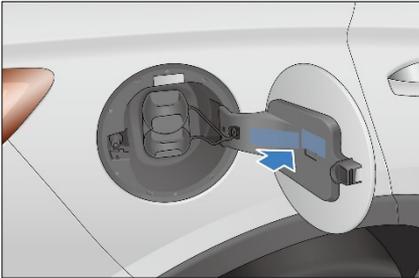
Das Etikett des Klimaanlage systems ist am rechten Teil der inneren Haubenoberfläche angebracht.



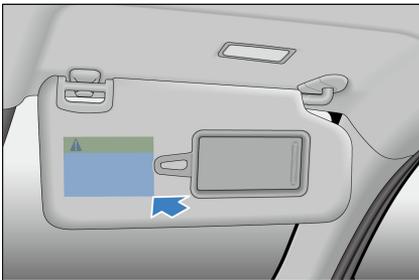
Das bleifreie Benzinanzeigetikett ist auf der Innenseite der Tankklappe eingeklebt.



Der Warnaufkleber der Ladeanschlussabdeckung ist auf der Innenseite der Ladeanschlussabdeckung aufgeklebt.



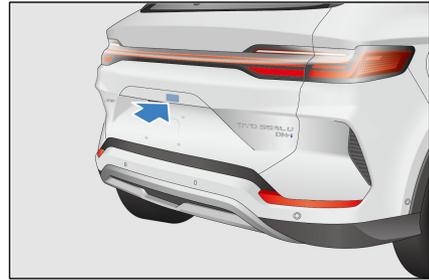
Die Airbag-Aufkleber sind innen und außen an der rechten Sonnenblende mit Heißprägung versehen.



Das Etikett für das Anti-Diebstahl-System ist an der Ecke der vorderen Windschutzscheibe auf der Beifahrerseite angebracht.



Der Aufkleber zum Öffnen des Kofferraumdeckels ist an der äußeren Blechoberfläche des Kofferraumdeckels direkt über der Kofferraumdeckeltaste angebracht.



Transponder-Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Achten Sie beim Anbringen des elektronischen Logos darauf, dass es sich nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Gegenständen überschneidet.

Zahlen

12-V-Hilfsstrom 239

A

Ablagefach in der Mittelkonsole.. 236

Abschleppen des Fahrzeugs 280

Abschleppfunktion des Fahrzeugs
..... 131

Adaptive Geschwindigkeitsregelung
(ACC)..... 160

Airbag-Auslösebedingungen und
Vorsichtsmaßnahmen.....23

Akustisches Fahrzeugwarnsystem
(AVAS)* 193

Alarm bei kreuzendem Verkehr
vorne (FCTA) und Bremsen bei
kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)
..... 177

Anti-Diebstahl-System.....47

Anweisungen für Sitze84

Automatische Autowäsche..... 253

B

Betriebsarten des Dual-Mode-
Systems (DM).....34

Betriebsmodusauswahl des Dual-
Mode-Systems.....39

Brandschutz 147

Bremsflüssigkeit 262

Brillenetui 238

D

Datenerhebung und
Datenverarbeitung48

Drahtlose Ladeposition des

Smartphones* 241

E

Einbau von Kinder-
Rückhaltesystemen..... 29

Einfahrzeit 130

Einführung in den Airbag..... 20

Einführung in Sicherheitsgurte 16

Einstellung des Vordersitzes 85

Elektrische externe
Rückspiegel..... 216

Entladeausrüstung..... 123

Erkennung der Anwesenheit von
Kindern (CPD) 191

F

Fahren durch Wasser..... 145

Fahren..... 149

Fahrer- und Beifahrer-Airbags 21

Fahrerseitiges Handschuhfach 236

Fahrsicherheitssystem 210

Fahrzeugdaten 288

Fahrzeuginformation..... 293

Fahrzeug-Korrosionsschutz..... 250

Fahrzeugreinigung 251

Fernlicht-Unterstützung (HMA)* .. 179

Flammabriss des Motors während
des Fahrens..... 279

Frachtabdeckung 240

Funktionen 227

G

Gepäck laden 143

Gurtstraffer und
Kraftbegrenzerfunktion des
Sicherheitsgurts* 17

H

Handschuhfach	236
Hintere Kopfstützen	88
Hochspannungsbatterie	126

I

Innenraumlichtschalter	105
Innenraumreinigung.....	253
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)	190
Intelligenter Zugriff und Systemstart	82

K

Kindersicherungs-Schloss	83
Kindersitzbefestigung.....	29
KLIMAANLAGE EIN/AUS	225
Klimaanlagen- Bedienungsschnittstelle	226
Kofferraumabdeckplatte	242
Kraftstoff sparen.....	142
Kraftstoff.....	140
Kühlsystem	260

L

Lademethode	112
Ladesicherheitswarnungen.....	108
Lagerung des Fahrzeugs	259
LDA-System (Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur).....	181
Lichtschalter	90
Luftreinigungssystem	232

M

Manuelles Einstellen des Lenkrads	89
Motor überhitzt	279
Motorhaube	260
Motoröl.....	262
Multikollisionsbremsung (MCB)...	213

N

Niederspannungsbatterie (12 V)	128
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA).....	183

P

Panoramablicksystem*	194
Parkhilfesystem (PAS)*	202

R

Reguläre Wartung.....	249
Reifen.....	265
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS).....	205
Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung.....	144
Rückenlehentaschen	238
Rückspiegel innen	215

S

Schalter für Warnblinkanlage.....	98
Schaltergruppe am Lenkrad.....	99
Schalttafel.....	152
Scheibenreiniger	261
Scheinwerfer-Einstellschalter	98

Schlüssel	68
Schminkspiegel	239
SD-Kartensteckplatz	240
Seitenairbags am Vordersitz und Airbags vorne in der Mitte.....	21
Seitliche Curtain-Airbags	22
Sicherheitsgurte verwenden	17
Sicherungen	269
SOC-Einstellungsfunktion (Ladezustand).....	121
Sonnenblende	238
Starten des Fahrzeugs	148
Steuerfunktion der Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses.....	119
System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)	166
System für vorausschauendes Notbremsen*	168

T

Toter-Winkel-Assistenzsystem* ...	185
Transponder-Montageposition ...	296
Türablagefach	236
Türschalter vorne links	95

U

Umklappen der Rücksitze.....	88
USB-Ports.....	239

V

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)	188
Verriegeln/Entriegeln der Türen	73
Vordersitz-Getränkehalter.....	237

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen	109
---	-----

W

Warnaufkleber.....	295
Warnung Fahreraufmerksamkeit.....	191
Wartung des Schiebedachs	258
Wartung von Lackarbeiten	251
Wartungszeitraum und Artikel.....	246
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	278
Wenn sich das Fahrzeug nicht einschalten lässt.....	278
Wischer	217
Wischerblätter	264
Wischerhebel	93

Liste der Abkürzungen

Abkürzungen

Terminologie	Name	Terminologie	Name
ABS	Antiblockiersystem	ACC	Adaptive Geschwindigkeitsregelung
AEB	Automatische Notbremsung	AVAS	Akustisches Fahrzeugwarnsystem
AVH	Automatische Anfahrhilfe	BSA	Toter-Winkel-Assistenz
CDP	Gesteuertes Abbremsen für Parken	CRS	Kinder-Rückhaltesysteme
DOW	Warnung Tür offen	ECO	Sparmodus
ECU	Elektronisches Steuergerät	EDR	Ereignisdatenrecorder
ELR	Notfall-Verriegelungsretraktor	EPB	Elektronische Parkbremse
ESC	Elektronischer Stabilitätsregler	FCTA	Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne
FCTB	Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne	HBA	Hydraulische Bremsunterstützung
HDC	Bergabfahrsteuerung	HHC	Berghaltesteuerung
HMA	Fernlicht-Unterstützung	ICC	Intelligente Geschwindigkeitsregelung
ISLC	Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung	ISLI	Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen
LDA	Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur	LDP	Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)
LDW	Warnung vor Verlassen der Fahrspur	LSS	Spurstützsystem
MAX	Maximal	MIN	Minimum
NORMAL	Normaler Modus	PCW	Vorausschauende Kollisionswarnung

RCTA	Querverkehrswarnung hinten	RCTB	Querverkehrsbremsen hinten
RCW	Heckaufprall-Warnung	SOC	Ladezustand
SRS	Zusätzliches Rückhaltesystem	SPORT	Sport-Modus
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem	TCS	Traktionskontrollsystem
TSR	Verkehrszeichenerkennung	VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer
VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik	VTOL	Zu ladendes Fahrzeug

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 03.2024 DE_V0